Modell Eisen Bahner

September 1995

DM 5,- SFr 5,- · hfl 6,- · öS 37,- · dkr 23,- · lfr 110 · bfr 110

Nr. 9/1995

E13411



Basteltips

- Autozug mit Gips-Käfern
- Betonbettung für die Gartenbahn
- Brückenbau mit Kilometersteinen
- Oldtimer-Circuswagen
- Carport in H0

Baubericht Schritt für Schritt
Harzbahn-Dampflok 99 6102

Anlagenvorschläge
Kleiner Knoten in Westfalen
Schwellenleger in N
Happy End im Spreewald

Werkstatt
Lagerhaus für alle Epochen
Großanlage auf kleinem Raum

TESTS
Uintah-Gelenklok von LGB
H0-Ringlokschuppen von Faller
Rangierlok V 60 in TT

Kanäle, Gemüse und die Kleinbahn
Der Fliegende Spreewälder

Verkehrsdiktat mit Folgen
Kalter Krieg auf Berliner Gleisen



SBB, ÖBB und DB gegen die MThB

Dreikampf am Bodensee

Konzepte, Service, Angebote



Aus unserer Modell-Hitliste



03 1011 der DB Epoche III H0; Bestell-Nummer: 007; **Vorbestellpreis bis zum 30. September 1995: DM 1.850,–** (später DM 1.950,–)

Alle Albatros-Modelle bieten:
- Komplette Ausführung in Metall
- SB-Faulhaberantrieb und Schwungmasse
- Feinste originalgetreue Detaillierung
- Aufwendige Lackierung und Finish
- Robuste Bauweise
- Funktionsgarantie und Umtauschrecht
- RP-25-Radsätze; bei H0m und H0e nach NEM-Norm



66 001 DB Epoche III H0; Best.-Nr. 003 DM 1.490,–

93 743 DB Epoche III H0; Best.-Nr. 006 Preis: DM 1.290,–





099 726-2 DR Epoche IV/V H0e; Best.-Nr 756; **Vorbestellpreis: DM 995,– (bis 30.9.1995)** später DM 1.050,-

NEU! Ölversion!
099 733-8 Ölfeuerung/Umbau 1993 DB AG Ep. V/VI; Bestell-Nummer 767; **Vorbestellpreis: DM 1.050,– (bis 30.9.1995)** später DM 1.150,- Lieferbar ab Ende August 1995

Achtung: Neue Bestelladresse ab 1. September 1995

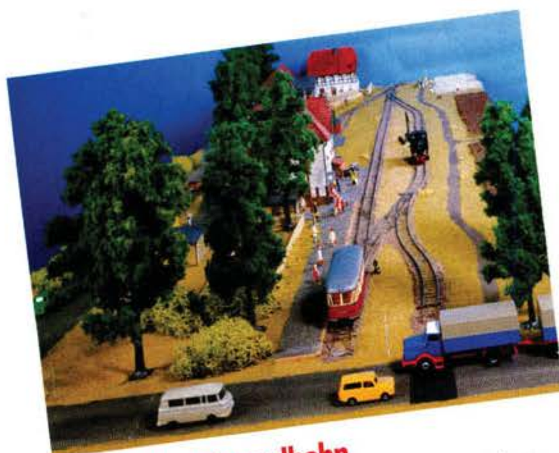
Wir möchten unsere Kunden noch besser betreuen und unseren Service optimieren. Sie können über Telefon und Fax Ihre Wünsche äußern, sich über unsere aktuelle Produktpalette informieren und natürlich auch **Ihr Albatrosmodell** bestellen: Bitte notieren Sie daher unsere neue Bestelladresse.

Ihre Bestelladresse ab 1. September 1995:
Albatros Bestellservice
Deustetter Str. 16
D-72519 Veringenstadt
Telefon 07577 / 7441
Telefax 07577 / 7491
Bankverbindung:
Volksbank Veringenstadt
49 300 008 BLZ 600 698 24

Ihre Bestelladresse bis 30. August 1995:
Albatros Bestellservice
Postfach 1203
D-87572 Kaufbeuren
Telefon 0 83 41/7 49 98
Telefax 0 83 41/7 34 72

Kauf ohne Risiko! Jede Lok wird vor Verlassen des Werks auf einwandfreie Funktion geprüft. Sollten jedoch Mängel auftreten, wir gewähren ein Umtauschrecht innerhalb von 30 Tagen. Sorgfältig verpackt werden die wertvollen Modelle per Nachnahme (Versandkosten pro Bestellung: DM 25,–) verschickt. Vorauszahlung per Scheck/Überweisung ist möglich. Händleranfragen sind uns willkommen!

INHALT



Preußische Bimmelbahn

Beim Nachbau des Bahnhofs Goyatz, nördlicher Endpunkt der Spreewaldguste, ließ Peter Federmann auch seine Phantasie spielen. Mehr über das gelungene H0m-Diorama ab **Seite 94**



Fotos: Federmann, Wollny, Meier

Born in the USA

Mit zahlreichen Funktionen wie Geräuschgenerator und flakkerndem Kesselfeuer beeindruckte das US-amerikanische Riesendampfroß UINTAH von Lehmann auf den Testgleisen. Der Karton des mehr als vier Kilo schweren und rund 62 Zentimeter langen Kunststoffgiganten ist so groß wie ein ansehnliches N-Diorama. **Seite 68**



Vier Bahnen, ein See

Listig gewannen die Schwaben das Wettrennen zum Bodensee: Sie begannen in Friedrichshafen mit dem Bau der Strecke nach Ravensburg. Heute kämpft eine Schweizer Privatbahn gegen die Staatsbetriebe. **Seite 12**



Frisch verputzt

Mit wenigen einfachen Handgriffen läßt sich der gelungene Faller-Bausatz vom Raiffeisen-Lagerhaus Karlsruhe supern. Der Turm erhält eine neue Fassade und eine zusätzliche Etage. Eine ausführliche Bauanleitung ab **Seite 50**



Kalter Schienen-Krieg

Seit 1945 beherrschte die Reichsbahn den Schienenverkehr im geteilten Berlin. Der Westteil bekam die Fremdherrschaft zu spüren, zumal die Deutsche Bundesbahn am Transitverkehr wenig Interesse zeigte. Ein Rückblick ab **Seite 20**

VORBILD

TITELTHEMA

DREHSCHEIBE

GESCHICHTE + GESCHICHTEN

MODELL

TEST

WERKSTATT

SZENE

AUSSERDEM

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.


Foto: Hubrich

ICE 2-Triebkopf im Siemens-Werk kurz vor der Endmontage.

ICE 2 fertiggestellt

Vor der Auslieferung

■ Anfang Juli stellte die Siemens-Fahrzeugtechnik in ihrem Essener Werk, der früheren Lokomotivfabrik Krupp, den ersten von insgesamt 46 Triebköpfen des ICE 2 fertig. Die als Baureihe 402 bezeichneten Fahrzeuge werden 1996 in München in Betrieb genommen. Krauss-Maffei fertigt den Rahmen, Siemens setzt in Essen die Aufbauten auf den Rahmen, die Drehgestelle stammen von ABB Henschel. Ab Anfang 1996 fertigen AEG Nürnberg, Duewag und die DWA Ammendorf sowie Linke-Hofmann-Busch insgesamt 264 Mittelwagen. AEG Schienenfahrzeuge steuert 45 Steuerwagen bei. Die ICE 2 sind an den Fahrzeugenden mit Scharfenberg-Kupplungen ausgerüstet, so daß Doppeleinheiten gefahren werden können. Die Züge werden regulär aus einem Triebkopf, sechs oder sieben Mittelwagen sowie einem Steuerwagen gebildet. Im Juni 1997 sollen die ersten ICE 2 in Betrieb gehen.

Neuheiten aus Weiden

Steuerwagenumbau

■ Die Firma Partner für Fahrzeugausstattungen (PFA) liefert die ersten von 82 neuen Steuerwagen ab. Sie werden aus älteren Bmh-Wagen der Reichsbahn umgebaut, um sie künftig in RegioExpress-Zügen einzusetzen. PFA erneuert die Wagen vollständig und fertigt ein Kopfteil an. Die DB soll das erste Fahrzeug im September erhalten, die weiteren folgen bis Mitte 1996.

Usedomer Bäder-Bahn

Schienenbusse für Usedom

■ Am 1. Juli ging der Betrieb auf der Insel Usedom an die Usedomer Bäder-Bahn (UBB) über. Kurz vorher wurden mit dem Fährschiff „Stralsund" noch drei Schienenbus-Einheiten vom Festland auf die Insel transportiert. Da der Motor der „Stralsund" defekt war, mußte sie vom Schlepper „Schleppko 3" bewegt werden.

Schienenbus 772 413/972 513

Unfallschaden

■ Der modernisierte LVT 772 413/972 513 (siehe Heft 8) ist bei einem Frontalzusammenstoß mit einem Auto erheblich beschädigt worden. Der Unfall ereignete sich am 30. Juni auf der Kursbuchstrecke 206.40 Grunow – Cottbus, als die LVT-Einheit als RB 5502 von Peitz nach Cottbus unterwegs war. Ein Autofahrer hielt nicht an einem Bahnübergang bei Döbbrick an. Der LVT sprang aus den Schienen und kippte um. Der Zug befindet sich seit dem 20. Juli in Halle, wo eine Aufarbeitung geprüft wird.



Foto: B. Lutz

Unfallbeschädigte LVT-Einheit in Cottbus

Ehrenlokführer-Kurse

Fahrverbot erteilt

■ Aufregung herrscht bei den Teilnehmern der Ehrenlokführerkurse bei den ostdeutschen Schmalspurbahnen. Seit Anfang April dürfen die Kursteilnehmer nämlich aus rechtlichen Gründen nicht mehr selbst am Regler stehen. Die Deutsche Bahn AG verhandelt jedoch mit dem Eisenbahn-Bundesamt; bis zum Herbst sollen die juristischen Voraussetzungen dafür geschaffen sein, daß die Hauptattraktion dieser Kurse wieder möglich ist: das selbständige Führen einer Dampflok.


Foto: Heilmann

Übersetzen eines LVT auf die Insel Usedom mit dem Fährschiff „Stralsund".

Stuttgarter Hauptbahnhof

Werbeaktion für neuen Bahnhof

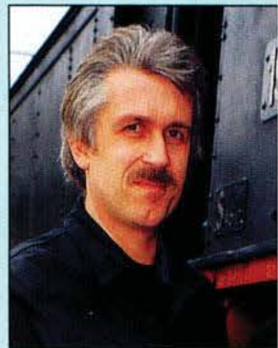
■ Die DB rührt in Stuttgart kräftig die Werbetrommel für ihr ehrgeiziges Projekt „Stuttgart 21", das heißt für den geplanten unterirdischen Bahnhof (siehe Heft 3). Am Südausgang baute sie eine große Video-Wand auf und führt einen mit Computersimulationen des angedachten Bahnhofs garnierten Werbefilm vor, der vor allem die städtebauliche Bedeutung des Projekts hervorhebt. Eine Entscheidung zu dem neuen Bahnhof ist frühestens im Herbst zu erwarten, wenn der DB-Vorstand hierüber beraten soll.



Videowand im Stuttgarter Hauptbahnhof

Standpunkt

Kein Sommerloch, kein Sommertheater


Wolfgang Schumacher

Alljährlich zur Ferienzeit öffnet sich wie Loch Ness das Bonner Sommerloch, dem unweigerlich ein von den Parteien inszeniertes Sommertheater folgt. Noch vor wenigen Jahren kämpfte auch die Modellbahnbranche mit diesem Phänomen. Die Monate Juli und August galten für Händler, Hersteller und Presse als Tote-Hose-Monate. Für Inszenierungen fehlten indes die Anlässe. Inzwischen geht der Trend in eine andere Richtung. In der Stuttgarter Redaktion stieg mit der Temperatur auch die Zahl der eingehenden Neuheiten. Statt die Belegschaft an den Baggersee zu schicken, setzen die Hersteller auf einen auch im Sommer aufnahmefähigen Markt. Viele Händler stöhnen allerdings ob der wachsenden Flut von Novitäten. Dem kann man nur widersprechen – die wachsende Zahl von Modellbahnprodukten zeigt eindeutig, daß sich unser Hobby im Aufwind befindet. Wer solche guten Bedingungen jetzt nicht nutzt, verbaut sich die Zukunft. Das Lamento einiger weniger Kunden, wer das alles eigentlich kaufen solle, darf die Modellbahn-Hersteller ebenfalls nicht irritieren. In der freien Marktwirtschaft ist niemand gezwungen, etwas zu erwerben. Die stetig wachsende Zahl von Kleinserien- und Nischenherstellern beweist obendrein eindeutig, daß es auch Interessenten für Fahrzeuge der Hintertupfinger Lokalbahn gibt. Nicht einmal über Sommer-Schlußverkäufe muß sich der Modellbahn-Fachhandel Gedanken machen: Während in anderen Branchen ein wachsendes Angebot oft einen generellen Preisverfall mit Sonderaktionen zur Folge hat, können sich Händler und Hersteller an einem weitgehend stabilen Niveau erfreuen. Im Gegenteil: Immer mehr Modellbahner entwickeln Verständnis dafür, daß die geforderte Detaillierung und Qualität ihren Preis haben. Dieses solide Preisgefüge ist auch ein Garant für ein langlebiges Hobby, das sowohl heiße Sommer als auch wirtschaftliche Rezessionen überleben kann. Natürlich darf es nicht dazu kommen, daß die Familie von Knäckebrot leben muß, weil der Monatsetat in die jüngste Lok-Neuheit investiert wird. Aber solche Verirrungen sind gottlob selten.



Foto: Fricke

Erster umgebauter MR/MRD beim Roll-Out im Weidener PFA-Werk.

DSB-Triebzüge

Neues Design für dänische Züge

Die Weidener Firma „Partner für Fahrzeugausstattung" übergab der Dänischen Staatsbahn am 14. Juni den ersten umgerüsteten MR/MRD-Triebzug. Die Waggonfabrik Uerdingen und Scandia bauten zwischen 1978 und 1985 insgesamt 97 dieser Züge, die weitgehend den 1975 gebauten 628-Prototypen der DB entsprechen. Die DSB setzten ihre Einheiten vor allem zwischen dem jütländischen Festland und auf der Insel Fünen ein. Nun werden die Triebzüge grundlegend saniert, um für weitere 15 Jahre einsatzfähig zu sein. Die PFA beseitigt den Rost und lackiert die Fahrzeuge vollständig neu, wobei nun analog zu den Zügen IC/3 eine weiße Farbgebung mit roten Türen gewählt wurde. Die Inneneinrichtung wird ebenfalls in vielen Details verbessert. Die MRD hatten bisher eine Ölheizung, nun wird hauptsächlich die Abwärme des Motors und des Getriebes für die Heizung genutzt. PFA wird die letzten dieser Züge im Verlauf des Jahres 1997 umbauen.

Geld für die Bahn

Zick-Zack-Kurs

Nachdem Finanzminister Waigel Kürzungen bei der Bahn angekündigt hatte, versicherte Verkehrsminister Wissmann, daß kein Projekt gekippt werde. Manches Vorhaben müsse aber gestrafft werden. 1996 erhält die Bahn voraussichtlich 30 Milliarden Mark aus dem Staatshaushalt. Darin sind 7,7 Milliarden für Investitionen enthalten. Durch Grundstücksverkäufe soll diese Summe um 600 Millionen aufgestockt werden. Nicht nur die ICE-Strecke Köln – Frankfurt, auch die Transrapid-Linie Hamburg – Berlin soll planmäßig gebaut werden.



Foto: Neumann

Straßenbahnwagen Nummer 27

Wolterdorfer Straßenbahn

Modernisierter Gothaer

Bei der Woltersdorfer Straßenbahn stehen sechs Triebwagen und vier Beiwagen der Typen Gotha T 57/B 57 zur Verfügung. Die Mittenwalder Gerätebau GmbH erneuert diese Fahrzeuge. Als erster modernisierter Gothaer ging der Triebwagen 27 in Betrieb. Er erhielt neue Kastenbleche und eine neue Inneneinrichtung.

Hohenzollerische Landesbahn

HZL expandiert

Die Mitarbeiter des Betriebshofs Tübingen waren noch vor kurzem skeptisch, was die Zukunft angeht. Nun scheint alles geklärt zu sein. Die Hohenzollerische Landesbahn (HZL) übernimmt ab 1997 von der DB den Verkehr auf der Strecke Tübingen – Sigmaringen. Dazu werden 22 Triebwagen in Tübingen stationiert und künftig gewartet. Während die HZL den Nahverkehr übernimmt, fährt die DB künftig mit Neigezügen von Stuttgart über Tübingen, Sigmaringen nach Ulm und betreibt auch den Güterverkehr. Ob die Neigezüge auch in Tübingen gewartet werden, ist unsicher. Zumindest dürfte das dortige Betriebswerk aber eine Perspektive haben, zumal die HZL möglicherweise auch noch die Ammertalbahn übernehmen wird.



IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 78
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Wolfgang Schumacher (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)

REDAKTION
Torsten Berndt, Thomas Hornung, Detlef Jung, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig, Jens Tauscher

ANZEIGEN
Leitung: Klaus Schachenmayer
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Disposition: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Claudia Jung

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Daniel Wietlisbach

DTP-Programmierung
Uwe Jantke

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Christoph Grimm, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Stefan Klingmann, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bernd Vollmer, Peter Willen, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motorpresse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 48.-
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 60.-. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 13, gültig ab Heft 11/94. Gerichtsstand ist Stuttgart.

ISSN 0026-7422





Foto: Wirth

Erster IR-Steuerwagen der DB

IR-Steuerwagen

Erste Gehversuche

■ Die neuen IR-Steuerwagen wurden zwar erst am 14. August in Halberstadt offiziell vorgestellt, aber am 17. Juli konnte eines dieser Fahrzeuge schon in Hannover nachts um 2.30 Uhr abgelichtet werden. Der Wagen befand sich auf einer Probefahrt des Werks Halberstadt, die Nummer des Fahrzeugs lautete 5180 80-95 801-1. Als Revisionsdatum war nur „LHBx ... 95" angegeben – das exakte Datum sollte erst später eingefügt werden. Der Wagen wird in Saarbrücken beheimatet.

Schäden an der 120

Cottbuser Sonderschicht

■ Ende Juni 1995 schloß die DB vorerst die Sanierung der Drehstrom-Baureihe 120 ab. Seit Dezember 1994 hatte das Werk Cottbus an 32 Lokomotiven der erst 1987/88 gebauten Universal-Baureihe Rahmenschäden beseitigt: 120 101, 106-110, 115, 117, 118, 120, 130, 131, 134-138, 140, 142-146, 148-151, 153, 156, 157, 159, 160 sind fertig.

Rettungsaktion für 173 002

Zehn Mark für den Silberpfeil

■ **Der Verein „Historische Eisenbahn Dresden" will den Dieseltriebwagen 173 002, ehemals VT 4.12.002, retten (siehe Heft 6). Der Triebwagen soll von Finsterwalde nach Dresden gebracht werden. Inzwischen kamen rund 3000 Mark Spenden zusammen, für die der Verein herzlich dankt. Trotzdem: Noch fehlt Geld für den Transport. Der Verein bittet daher nochmals darum, bei der Rettung des Leichttriebwagens VT 4.12.002 mitzuhelfen. Anschrift: Historische Eisenbahn Dresden e.V., Stichwort „Silberpfeil", Moritzstraße 12, 01465 Langebrück, Konto-Nummer 22 301 78, Bankleitzahl 850 965 37 bei der Sparda-Bank in Dresden.**

Naila – Schwarzenbach

Ende auf Raten für Lokalbahn

■ Am 8. Juli 1995 fand auf der Lokalbahn Naila – Schwarzenbach am Wald eine Sonderfahrt der Lokomotiven 86 457 und V 36 123 mit historischen Wagen der „Dampfbahn Fränkische Schweiz" statt. Dies könnte die letzte Fahrt gewesen sein, denn die Strecke wird mit großer Wahrscheinlichkeit demnächst stillgelegt. Am 1. Juli 1910 in Betrieb genommen, endete der Personenverkehr am 30. September 1973. Nach weiteren zwei Jahrzehnten Güterverkehr schloß die DB am 24. September 1994 die letzten beiden Tarifpunkte. Der von Eisenbahnfreunden angestrebte Erhalt der Strecke scheint wenig Aussichten auf Erfolg zu haben.



Foto: Bleiweis

Sonderfahrt mit der V 36 123

Zwischenhalt

■ Die DB wird auf der Neubaustrecke Köln – Frankfurt auf 180 Kilometern die Feste Fahrbahn erproben. Das neue Oberbausystem kostet zwar mehr, soll aber Instandhaltungskosten sparen.
■ Von 130 IC/EC-Zügen, die am Sonntag, dem 18. Juni fuhren, waren nur 58,5 Prozent pünktlich oder bis zu fünf Minuten verspätet. Am 10. Juli, einem Montag, hatten 54,9 Prozent der IC/EC höchstens fünf Minuten Verspätung.
■ Bis Ende Juli verkaufte die DB von der BahnCard mit Kreditkarte nicht wie erwartet 260 000, sondern nur 130 000.
■ Die Inbetriebnahme der Cafeteria-Wagen auf der Harzquer- und Brockenbahn verzögert sich. Das von einer Privatfirma angebotene System muß noch verbessert werden.
■ Am 28. Juni übergab AEG den hundertsten, in Hennigsdorf gebauten Dieseltriebzug 628/928 an die DB AG.
■ Zwischen Nürnberg und Dresden sollen ab 1998 Züge mit Neigetechnik fahren.
■ 1997 wird der 1953 gebaute Messebahnhof in Hannover zum letzten Mal benutzt. An anderer Stelle entsteht ein neuer Messebahnhof, das bisherige Gelände



Foto: E. Preuß

Vertragsunterzeichnung im Jagdschloß Granitz.

Schmalspurbahn Putbus – Göhren

Rasender Roland unter neuer Flagge

■ Die Deutsche Bahn AG übergab am 22. Juli 1995 die Betriebsführung sowie Nutzung der Strecke Putbus – Göhren dem Landkreis Rügen. Karin Timmel, Landrätin des Kreises Rügen, Bernd Seite, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern und Hermann Lenke vom Vorstand der DB unterzeichneten im Jagdschloß Granitz einen entsprechenden Vertrag. Ab 1. Januar 1996 wird die Bahn damit eine der ersten beiden nichtbundeseigenen Eisenbahnen in Mecklenburg-Vorpommern sein. In den nächsten Jahren werden für Neubauten und Sanierungsmaßnahmen Investitionen in Höhe von rund 1,6 Millionen DM benötigt. Die Karsdorfer Eisenbahn übernimmt die Betriebsführung. Der Landkreis will die Strecke in den ÖPNV einbeziehen und einen Stundentakt einführen. Dazu sollen zwei neue und ein gebrauchter Triebwagen beschafft werden.

wird in die Expo 2000 einbezogen.

■ In Berlin wurde der 1961 gesperrte und abgetragene Abschnitt Neukölln – Baumschulenweg am 22. August nach dem Wiederaufbau freigegeben.

■ Der Verband deutscher Verkehrsunternehmen beziffert den jährlichen Schaden durch Schwarzfahren in Deutschland auf 140 Millionen Mark.

■ Der Bau des neuen Schlüchterner Tunnels soll bereits in der ersten Jahreshälfte 1996 beginnen. Die neue, rund 4 km lange Röhre soll 45 bis 95 Meter nordwestlich der bestehenden gebaut werden.

■ Die Stadt München strebt an, die Stammstrecke der Münchener S-Bahn durch eine Südumfahrung zu entlasten. Erste Studien sollen dem Verkehrsministerium vorgelegt werden.

■ Die DB hat unter der Rufnummer 0180/3194194 eine Radfahrer-Hotline für Auskünfte und Buchungen eingerichtet. Die Hotline steht noch bis zum 23. September von Montag bis Samstag zwischen 8 Uhr und 20 Uhr zur Verfügung.

■ Der DB-Vorstand will die Berliner S-Bahn schon bis 1996 bis Hennigsdorf verlängern. Grund für die Eile sind Bundesmittel, die momentan noch zur Verfügung stehen und verbaut werden müssen.

■ Die Betriebsräte der DB kritisieren die neuen Uniformen. Die Mäntel seien beim Treppensteigen hinderlich, die Hosen beulten aus, die Westen färbten und die Jacken würden sich statisch aufladen.

■ Ab Januar 1996 soll der neue Spandauer Fernbahnhof an der Seegefelder Straße gebaut werden. Er soll im Mai 1997 in Betrieb genommen werden.

■ Bei der Stadtbahnsanierung zwischen dem Berliner Hbf und Bahnhof Zoo kann der Zeitplan nicht eingehalten werden. Durch Nacht- und Wochenendarbeit sollen Rückstände aufgeholt werden.

■ Beim Umbau des Bahnhofs Zoo vergaß die Bahn, Verkaufsschalter für S-Bahn-Fahrkarten einzurichten. Wie das Problem gelöst werden kann, ist unsicher, da die in Frage kommenden Flächen an gut zahlende Geschäfte vermietet sind.

■ Ende Juni konnte der Verein „Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig" seinen Dampflokschuppen Leipzig-Plagwitz offiziell eröffnen.

■ Der Hamburger Otto-Versand will verstärkt per Bahn transportieren. 70 Prozent der Türkei-Transporte laufen bereits über die Schiene, im innerdeutschen Verkehr befördert das Versandhaus jährlich 7000 Tonnen.

■ Die SBB bieten für Reisegepäck, das von Montag bis Donnerstag aufgegeben wird, einen Gratis-Rücktransport an.

■ Die Beförderungszahlen im Kanaltunnel steigen. Im Juni konnten 100 543 Personenwagen befördert werden, fast ein Viertel mehr als im Vormonat. Die Lastwagentransporte stiegen um 15,5 Prozent auf 32 657.

■ Die 73 Jahre alte Diesellok 2090 001 der ÖBB fuhr am 15. Juni letztmals im Plandienst zwischen Waidhofen und Ybbsitz. Sie bleibt für den Nostalgiebetrieb erhalten.

■ Die schwedische Dampflok E2 1195 wurde nach Amerika verkauft. Sie soll bei Las Vegas Touristenzüge befördern.

■ Der Bereich Verkehrstechnik der Siemens AG rüstet die syrische Staatsbahn mit Signalanlagen und Telekommunikations-Einrichtungen im Wert von 22 Millionen Mark aus.

■ In Großbritannien wird der erste von 16 vierteiligen Posttriebwagen getestet. Jeder Zug kann 45 Tonnen Post in 180 Containern befördern.

■ Die indischen Eisenbahnen wollen bis 1999 rund 4 000 Streckenkilometer elektrifizieren. Zur Zeit wird der Betrieb auf 11 000 Kilometern elektrisch abgewickelt.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Selketal-Lok 99 6102

Hauptuntersuchung fällig

■ Seitdem sie nicht mehr eingesetzt wird, befindet sich die Lok 99 6102 in Gernrode. Mitglieder des Freundeskreises Selketalbahn e.V. pflegen den „Fiffi" genannten C-Kuppler und wollen ihn bis zum 110. Geburtstag der Strecke im Jahr 1997 betriebsfähig herrichten. 1985 erhielt die Maschine noch eine Hauptuntersuchung, aber schon zwei Jahre später lief die Kesselfrist ab. Der Freundeskreis Selketalbahn benötigt für die Aufarbeitung noch Spenden: Konto 35440208, BLZ 80053502 Sparkasse Harzgerode, Kennwort 99 6102 Fiffi.



99 6102 soll bis 1997 betriebsfähig sein.

FRAGE  ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: J. Schmidt

■ An der östlichen Grenze Sachsens liegt eine Stadt, die neben ihrem historisch wertvollen Stadtkern durch ein großes Werk bekannt wurde, das seit fast 60 Jahren Doppelstockwagen liefert. Anfang Juli übergab das Unternehmen den fünftausendsten Doppelstockwagen an die Deutsche Bahn AG. Die attraktiven Fahrzeuge prägen den Nah- und Regionalverkehr inzwischen auch in München, Stuttgart, Frankfurt/Main und im Ruhrgebiet. In den sechziger Jahren stellte das Werk den 160 Stundenkilometer schnellen VT 18.16, die spätere Baureihe 175 der Deutschen Reichsbahn her. VT 18.16.07 steht für Sonderfahrten wieder zur Verfügung. Wie heißt die Stadt und zu welcher Firmengruppe gehört das Unternehmen?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. September 1995 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" mit ca. 384 Seiten ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die richtigen Antworten auf unser Fragezeichen im Juliheft lauteten „Tribsees" und „Hagen von Ortloff". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen:Michael Althaus, 28259 Bremen; Andreas Bachmann, 99087 Erfurt; Karl Bögel, 74564 Crailsheim; Jonny Bronner, 75365 Calw; Jürgen Christian, 66113 Saarbrücken; Ingo Clemens, 52353 Düren; Roland Dorner, 70736 Fellbach; Helmut Egert, 51109 Köln; Wolfgang Emmerich, 69245 Bammental; Günter Grunwald, 98617 Meiningen; Werner Hafenberger, 09648 Mittweida; Günter Heidl, 06849 Dessau; Jürgen Hielscher, 65185 Wiesbaden; Heinz Hlawatsch, 89275 Elchingen; Renate Kolbe, 09111 Chemnitz; Jürgen Kositza, 98704 Gräfinau-Angstedt; Hans-Karl Kunhäuser, 97980 Bad Mergentheim; Heinz Kwapulinski, 41199 Mönchengladbach; Alexander Langer, 76227 Karlsruhe; Frank Leinhos, 99834 Gerstungen; Günter Loens, 54309 Newel; Melanie Minks, 71083 Herrenberg; Ralf Nagel, 58093 Hagen; Lothar Oehme, 04277 Leipzig; Andreas Pfitzmann, 17489 Greifswald; F. Rossi, CH-9008 St. Gallen; H. J. Schmittler, 42489 Wülfrath; Klaus Schulz, 06749 Bitterfeld; Rüdiger Schulz, 55411 Bingen; Siegfried Stelzer, 44309 Dortmund.

Verkehrsbetriebe Karlsruhe

Neue Straßenbahnen

■ Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) erhalten von Duewag und ABB Henschel 20 neue Straßenbahnwagen in Niederflur-Bauweise. Das Durchschnittsalter der 80 bisher in Karlsruhe eingesetzten Triebwagen liegt bei 28 Jahren. Der älteste Wagen stammt aus dem Jahr 1958, ist also sogar 37 Jahre alt. Die in letzter Zeit beschafften 96 neuen Fahrzeuge dienten vor allem dazu, den Mehrbedarf zu decken. Die neuen Straßenbahnen sind wie die Stadtbahnwagen 2,65 Meter breit. In den Triebdrehgestellen werden vier Drehstrommotoren mit einer Leistung von jeweils 125 kW eingebaut. Die Bahnen sollen auf den Linien 4 und 6 eingesetzt werden.



Foto: Duewag

Neuer Straßenbahn-Triebwagen für Karlsruhe.

InterCityNight

Neue Wagen bestellt

■ Die DB bestellte bei Talgo in Spanien 38 weitere Wagen für den Hotelzug InterCityNight. Sie sollen von Herbst 1996 an für zwei zusätzliche Nachtzüge zwischen München und Hamburg eingesetzt werden. Die Bestellung umfaßt 10 Hotelzugwagen mit jeweils fünf Abteilen, 20 Liegewagen, zwei Endwagen für die technische Versorgung sowie zwei Restaurant- und Bistro-Wagen. Neu sind die Liegewagen, deren Schlafplätze als Doppelstockbetten angeordnet werden und die jeweils durch Vorhänge getrennt sind. Die bisherigen, unbeliebten Schlafsessel werden in den vorhandenen Fahrzeugen bis zum Herbst 1996 in Liegeplätze umgerüstet.

Geschäftsbereich Netz

Reform der Reform

■ Wenn es nach dem Willen der Frankfurter Bahnzentrale ginge, müßte die Bahnreform schon am 1. Januar 1996 wieder reformiert werden. Die bisher bestehenden 15 Regionalbereiche des Geschäftsbereichs Netz sollen aufgelöst und durch sieben zentrale Niederlassungen ersetzt werden. So würde Stuttgart nach dem bisherigen Planungsstand den Geschäftsbereich an Karlsruhe verlieren. Hunderte Arbeitsplätze stehen zur Disposition. Praktiker der Bahn befürchten, daß die auch durch die Bahnreform nicht verkürzten Entscheidungswege nun noch komplizierter werden.

Ausbau Berlin – Hamburg

Dürrs Machtwort

■ Bahnchef Dürr will, daß der Ausbau zwischen Berlin und Hamburg schneller vorangeht. Überlegungen, die Strecke total zu sperren, damit die Bauarbeiten zeitweise ungestört weitergehen können, sind nach Angaben der Bahn vom Tisch. Möglich scheint aber, daß weniger Züge fahren, um die Strecke bis zum Mai 1997 fertigzustellen. Dann sollen die Züge bei Tempo 160 für die 290 Kilometer lange Strecke nicht mehr als 135 Minuten brauchen – etwa so viel, wie der „Fliegende Hamburger" in den dreißiger Jahren. Die Trasse läßt zwar auch 200 km/h zu, um die Strekke aber für dieses Tempo zuzulassen, müßten alle Bahnübergänge beseitigt werden. Dazu fehlt der Bahn aber das Geld.

Parkbahn Gera

Geburtstagsfeier

■ Am 6. September wird die 800 Meter lange Parkeisenbahn in Gera zwanzig Jahre alt. Die Strecke führt vom Eingang des Tierparks über drei Brücken zum Bahnhof „Wolfsgehege". Seit der Eröffnung als Pioniereisenbahn fuhren 1,2 Millionen Fahrgäste mit der 600-mm-Bahn. In Gera werden auch interessierte Schüler mit den Grundlagen der verschiedenen Bahnberufe vertraut gemacht.

Top + Flop

Top: Shoppingführer

Eine neue Art Einkaufsführer präsentiert die Berliner PR-Agentur „werbepunkt". Das Heftchen mit dem bezeichnenden Titel „pro line" soll das Shopping mit öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtern. Für sieben U-Bahn-, acht S-Bahn- und 14 Straßenbahnlinien sowie verschiedene Busknotenpunkte gibt die Agentur jeweils eine Broschüre zum Preis von rund drei Mark heraus. Jedes Heft enthält einen übersichtlichen Umgebungsplan, auf dem die Standorte von Geschäften, Restaurants und Dienstleistern farbig markiert sind. Überdies enthält der Stadtführer eine nach Sachgebieten gegliederte Liste mit Adressen, die den gezielten Einkauf zum Beispiel im Delikatessen-Laden oder Fahrrad-Fachgeschäft ermöglicht. Die Broschüre der findigen PR-Agentur soll vor allem Autofahrern zeigen, daß man ohne einen fahrbaren Untersatz spontan und komfortabel in der Metropole einkaufen kann. Die Zeit für die Parkplatzsuche können die Benutzer von „pro line" bestimmt sinnvoller nutzen.



Pfiffige Idee aus Berlin: der Einkaufsführer für das autofreie Shopping

Flop: Grenzabfertigung

Die Grenzen in Europa sind offen. Wo auf den Straßen noch kontrolliert wird, geht die Abfertigung meist zügig voran. Im Bahnverkehr indes warten die Züge bei manchen Nachtverbindungen am Grenzbahnhof, bis der Bundesgrenzschutz die Reisenden kontrolliert hat. So legt beispielsweise der D 202, der um 23.25 Uhr in Basel SBB losfährt, in Basel Bad eine zwanzigminütige Pause ein. In dieser Zeit machen die Zollbeamten ihre Runde bei den Fahrgästen. Über den Hintergrund für diesen Zwischenstopp gibt es verschiedene Aussagen. Für den Grenzschutz ist die Fahrplangestaltung von SBB und DB die eigentliche Ursache des Aufenthalts. Die Deutsche Bahn AG hingegen gibt an, der Zoll wolle seinen Beamten die nächtliche Rückfahrt von Freiburg nach Basel Bad nicht zumuten. Eine Behörde schiebt der anderen in dieser Sache den Schwarzen Peter zu. Doch welcher Verantwortliche bei BGS und DB denkt dabei an die Reisenden? Die werden sich über den Zwangsaufenthalt jedenfalls kaum freuen.



Nächtlicher Zwischenstopp in Basel. Bahn und BGS sind sich über die Gründe nicht einig.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT

Russische Dampfloks

Gute Schrottpreise

■ Die Russischen Eisenbahnen verschrotten zur Zeit die vielerorts als strategische Millitäreserve abgestellten Dampfloks. Der Weltmarktpreis für Stahlschrott ist in letzter Zeit wieder gestiegen, der Verkauf wird damit zum lohnenden Geschäft. Im Raum Kaliningrad werden bevorzugt die Lokomotiven der Baureihe TE, also der ehemaligen deutschen 52, verschrottet. Die im Grenzbahnhof Mamonow vorhandenen Dampfloks waren im Mai 1995 schon alle zur Verschrottung nach Kaliningrad gebracht worden. Dagegen standen in Tschernajovsk noch einige intakte Loks zur Verschrottung bereit, während Überreste von den zerlegten kündeten.

TV  TIPS

■ **„Eisenbahn-Romantik" auf Südwest 3:** donnerstags 18.50 Uhr, Wiederholung: freitags 16.00 Uhr. Am 24.8. entfällt die Sendung, dafür 25.8., 16.00 Uhr: Gedanken eines Lokführers. Weitere Donnerstag-Termine: 31.8.: Glück auf, kleine Bahn; 7.9.: Die Schiffbrücke von Speyer; 14.9.: Die DB damals; 21.9.: Mit Volldampf durch die Eifel und Ardennen; 28.9.: Park- und Gartenbahnen.

„Eisenbahn-Romantik" auf 3sat: 19.9., 15.35; Uhr, 26.9., 15.40 Uhr.

„Eisenbahn-Romantik" auf WDR 3: 22.08.: Schienen werden die schnellsten Straßen; 23.08.: Der Patagonien-Expreß; 24.08.: So war sie, die Dampflok (Wiederholung 25.08., 0.00 Uhr); 25.08.: Die Bagdadbahn; 29.08.: Der Knochenschüttler; 30.08.: Frau im Männerberuf; 31.08.: Back to Switzerland (Wiederholung 01.09., 0.00 Uhr); 01.09.: Mikado am Posten 24. Alle Termine jeweils 16.30 Uhr.

„Eisenbahn-Romantik" auf B 1: Ab 6.9. mittwochs um 17.02 Uhr.

„Rund um die Eisenbahn": montags, 20 Uhr auf FAB (Fernsehen aus Berlin).

„Glück auf, kleine Bahn": Die Preßnitztalbahn, 10.9., 17.00 Uhr auf 3sat.

„Ich kauf mir eine Eisenbahn": Film auf 3sat, 12.9., 15.35 Uhr.

„Straßenbahnen der Welt": alle 14 Tage sonnabends 17.30 Uhr auf N 3. Termine: 2.9.: San Francisco; 16.9.: Die Bondi von Rio; 30.9.: Changchun.

„Meilensteine – die dynamo-elektrische Maschine von Siemens": 9.9., 17.30 Uhr auf N 3.

„Im Zug der Zeit" auf WDR 3: 19.08., 21.50 Uhr: Eine Maschine auf Rädern; 26.08., 21.50 Uhr: Das Dampfroß wird gezähmt; 2.9., 21.00 Uhr: Schienen zur Macht.

„Die Grunewaldrampe – ein deutscher Bahnhof": 30.8., 15.15 Uhr, MDR 3.



Foto: Haslebner

Die neue 1163 003 in Sigmundsherberg

Brig-Visp-Zermatt

Rote Krokodile HGe 4/4

■ Auf der Brig-Visp-Zermatt-Bahn gibt es vorerst bis zum 17. September wieder von Montag bis Freitag einen planmäßigen Güterzugumlauf mit der HGe 4/4. Um 12.05 Uhr soll ein rotes Krokodil vom Depot Glisergrund nach Brig fahren, um dort den Zug 2173 (12.36 Uhr ab Brig, 14.40 Uhr in Zermatt) zu übernehmen. Die Rückfahrt beginnt planmäßig mit dem Zug 2176 um 18.32 in Zermatt und endet um 20.03 in Brig. Durch Kreuzungen in fast allen Stationen bestehen gute Fotomöglichkeiten. Außerdem bespannt die Bahn Brig-Visp-Zermatt an Werktagen gelegentlich auch Bauzüge zwischen Kalpetran und St. Niklaus mit der HGe 4/4.



Foto: Lohkamp

HGe 4/4 11 mit Güterzug.

1163 der ÖBB

Karrierebeginn

■ Die neuen Rangierloks der Baureihe 1163 der ÖBB kommen nach und nach in Fahrt. Anfängliche Probleme mit den Bremsen und dem Rangierfunk konnten überwunden werden. Die Zugförderungsleitung Wien Süd erstellte für die 1163 zwar einen sechstägigen Umlaufplan, setzte aber anstelle des Neubautyps Lokomotiven der Baureihen 1040 und 1062 ein. Rund 16 Monate nach ihrer Anlieferung konnte die 1163 003 am 19. Juni von den ÖBB abgenommen werden, am 30. Juni folgte die 1163 005 und am 6. Juli die 1163 007. Wien Süd soll sechs dieser Maschinen beheimaten, Salzburg hingegen 14.

Im Juli-Heft bat die Redaktion unter dem Motto »Ihre Meinung ist gefragt«, einen Fragebogen zur Kombination von Anzeigen- und Redaktionsteil auszufüllen. Die Beteiligung war überwältigend hoch, die Ziehung der 100 ausgesetzten Preise erfolgte umgehend. Hier sind die glücklichen Gewinner.

1. Preis, das Emblem des Orient-Express, ging an: Gerald Wagner, 56170 Bendorf

2. Preis, eine elektrifizierte Loklaterne der SBB, ging an: Gerd Liebscher, 08371 Glauchau

3. Preis, die Original-DB-Schlußlaterne, ging an: Kurt Schnabel, 95152 Selbitz

4.-20. Preis, je ein Band »Das große Typenbuch deutscher Lokomotiven« vom Transpress-Verlag, ging an: Wolfgang Behnert, 47445 Moers; Siegfried Branat, 24106 Kiel; Birger Buczkowski, 35510 Butzbach; Dieter Bürger, 21279 Appel; Heinz Hagen, 80997 München; Wolfgang Kalder, 50389 Wesseling; Helmut Kirmas, 12209 Berlin; Christian Lichthardt, 01069 Dresden; Peter Lück, 12627 Berlin; Silke Mißbach, 13595 Berlin; Aloys Reintjes, 58256 Ennepetal; Bernd Reiter, 77871 Renchen; H.P. Schilling, 69181 Leimen; P. Schmidt, 02826 Görlitz; Werner Schmitt, 97523 Schwanfeld; Hans Sykora, 35396 Gießen; Lutz Urban, 08439 Langenhessen

21.-40. Preis, je ein Stadthaus H0 von Faller, ging an: Eberhard Baldus, 07749 Jena; Ingolf Blanke, 06347 Gerbstedt; Lothar Böhmel, 04425 Taucha; Matthias Cruse, 06847 Dessau; Manfred David, 68642 Buerstadt; Stefan Gärtner, 01809 Dohna; Alexej Göttert, 42283 Wuppertal; Uwe Hellmann, 44225 Dortmund; Michael Hipp, 78112 St. Georgen; Peter Kassner, 21031 Hamburg; E. Kley, 15827 Blankenfelde; Rudolf Knieriem, 63165 Mühlheim; Rolf König, 47552 Kranenburg; Christoph Pilling, 89079 Ulm; B. Plonka, 14513 Teltow; Dietmar Schwieger, 31199 Diekholzen; Ulrich Stade, 21371 Tosterglope; Peter Vetter, 08527 Plauen; Johannes Wendrich, 47169 Duisburg; G. Ziegler, 06642 Nebra



Foto: Fricke

Der Triebkopf TGV 001 als Denkmal in Strasbourg.

Erster TGV

Moderner Zug beim alten Eisen

■ An der Stadtautobahn in Strasbourg, Abfahrt Strasbourg-Bischheim, steht seit einiger Zeit ein Triebkopf des ersten TGV als Denkmal. Die Triebkopf TGV 001 hatte noch einen Gasturbinenantrieb. Das Fahrzeug steht auf einem geneigten Gleisstück, so daß sich ein für einen Hochgeschwindigkeitszug passendes dynamisches Bild ergibt. Der TGV 001 ist auch von der SNCF-Strecke Strasbourg – Metz aus sehr gut zu sehen.

Zillertalbahn

Wendezuglok D 10

■ Die Lok D 10 der Zillertalbahn absolvierte im Juni ihre Abnahmefahrten. Im Dezember 1994 begannen die Umbauten, um die Lok künftig im Wendezugdienst verwenden zu können. Die Jenbacher Werkstatt der Zillertalbahn ersetzte bei der Maschine den Zweitakt-Dieselmotor gegen einen neuen Viertakter mit Lärmschutz. Nach einjähriger Untersuchung und Ausbesserung steht auch die Lok 5 wieder unter Dampf.

Nahverkehr in den USA

Dollar-Zuschüsse

■ Während Amtrak den Fern-Reiseverkehr in den USA reduziert, befindet sich der schienengebundene Nahverkehr in den USA im Aufwind. Straßenbahnen werden neu eingeführt oder erweitert und der Vorortverkehr ausgebaut. Den Eisenbahnverkehr zu den Vororten betreiben lokale Gesellschaften, die den Gebietskörperschaften gehören. Die Strecken und das Rollmaterial stammen zum Teil von den Güterbahnen.

Die größten Commuter-Systeme findet man in New York/NY, in Chicago/IL und in Los Angeles/CA. In San Diego/CA nahm der „Coaster“ im Februar 1995 den Betrieb auf der Strecke nach Oceanside/CA auf. Ein Problem sind häufiger die erforderlichen Fahrzeuge. Die Linie der South Shore Line in Chicago muß beispielsweise mit japanischen Triebwagen bedient werden, weil es keine entsprechenden amerikanischen Fahrzeuge gibt.

ZEITREISE

Legende und Einerlei



Noch 1950 donnerte die 18 506 durch Überlingen.

Anfang der fünfziger Jahre waren die S 3/6 vom Bw Lindau im Schnell- und Eilzugverkehr auf der Bodenseegürtelbahn unverzichtbar. Auch die französische Besatzungsmacht nahm die Dienste der bayerischen Lok am Bodensee in Anspruch. Der Abschnitt Radolfzell – Lindau war nämlich Teil des Schnellzuglaufs D 170 von Paris nach Wien, den die Franzosen zunächst für den Transport ihrer Truppen in die österreichische Besatzungszone eingerichtet hatten. Bemerkenswert an dieser Verbindung ist übrigens, daß sie sich nach dem Ende des Besatzungsstatuts in Österreich im Jahre 1955 noch rund 30 Jahre in den Fahrplänen behaupten konnte. Ende der fünfziger Jahre verdrängten die V 200.0 die legendäre Schnellzuglok vor dem einzigen Schnellzugpaar der Bodenseegürtelbahn. Heute brummt nur noch 218-Einerlei mit Regionalexpreß-Wendezügen aus Redesign-Silberlingen am Nordufer des schwäbischen Meeres entlang. In Überlingen selbst hat sich in den letzten 45 Jahren wenig verändert. Nur die Signalmeisterei sowie Accessoires aus der Dampflokzeit wie Wasserkran und Telegrafenleitung mußten einer zeitgemäßeren Ausstattung weichen. Allerdings hat Überlingen derzeit das beste Angebot auf der Schiene. Mittlerweile bieten an Werktagen 39 Züge umsteigefreie Verbindungen bis nach Basel und München.



Foto: Lauterwasser (1)

Heute dieseln 218er auf der Bodenseegürtelbahn.

41.-60. Preis, je eine Videokassette »Eine Dampflok entsteht« von RioGrande, ging an: Karsten Berk, 12099 Berlin; André Betthaus, 09496 Marienberg; Siegfried Brunotte, 27474 Cuxhaven; Karlheinz Dildei, 97816 Lohr; Marcel Dragon, 06126 Halle; Matthias Ehrler, 08066 Zwickau; Armin Franzke, 85221 Dachau; Wolfgang Fuhrmann, 17036 Neubrandenburg; H. Hingst, 07973 Greiz; Hans Hohlfeld, 04552 Borna; Tino Kaden, 01877 Putzkau; Karlheinz Knieper, 56203 Höhr-Grenzhausen; Rolf Köster, 41564 Kaarst; Klaus Dieter Kress, 89522 Heidenheim; Andreas Lang, 84036 Landshut; Daniel Neumann, 21493 Schwarzenbek; Jörg Papenfuss, 13057 Berlin; Michael Pirk, 99334 Kirchheim; Dieter Stetter, 64319 Pfungstadt; Ekkehard Wiesenfarth, 75175 Pforzheim

61.-100. Preis, je ein Band »Anlagenporträts« vom Transpress-Verlag, ging an: Rainer Albrecht, 38448 Wolfsburg; Andreas Barth, 30169 Hannover; Roland Bäss, 95469 Speichersdorf; Uwe Becker, 81371 München; Peter Dietrich, 12555 Berlin; Rainer Felsberg, 12587 Berlin; Ulrich Gmähle, 73054 Eislingen; Siegfried Graßmann, 06713 Gräfenhainichen; Markus Greuel, 59067 Hamm; Jürgen Katzmarek, 38228 Salzgitter; Thomas W.H. Koppermann, 21109 Hamburg; Jürgen Kühl, 66557 Illingen; Ralph-Rene Ludwig, 10243 Berlin; Michael Mann, 63839 Kleinwallstadt; Georg Mletzko, 53909 Zülpich; Maik Molzahn, 09228 Wittgensdorf; Rudolf Mührer, 10439 Berlin; Karl-Gerhard Müller, 26180 Rastede; Daniel Neumüller, 82295 Emmering; Angelika Oestreich, 24943 Flensburg; Hermann Ortmeier, 48477 Hörstel; Bernd Ottenjann, 48268 Greven; Christian Patzig, 54455 Serrig; Wolfgang Peetz, 10409 Berlin; Hans-S. Peppisch, 14199 Berlin; Erich Piepenburg, 31613 Wietzen; Gunter Pöllmann, 01219 Dresden; E. Preussner, 01454 Radeberg; Ulrich Reichert, 89312 Günzburg; Rüdiger Scheibner, 21680 Stade; Gerhard Schmidt, 39218 Schönebeck; Jürgen Schneider, 01662 Meißen; Karl-Heinz Simon, 85652 Pliening; Ralf Störmer, 02763 Zittau; Klaus-Dieter Thuy, 28759 Bremen; Lutz v. Mezynski, 12045 Berlin; Christoph Walther, 01465 Langebrück; F. Werheid, 01558 Großenhain; Fabian Walf, 23715 Hutzfeld; Frank Wittenburg, 24943 Flensburg

Am Bodensee wurde einst Eisenbahngeschichte geschrieben. Heute wird die Beschaulichkeit der drei Staatsbahnen wieder gestört: Die Mittelthurgaubahn drängt mit Macht auf die lukrativen Strecken.

Das goldene Dreieck



Die 1044 der Zugförderungsleitung Bregenz rollen bis auf die Bodenseeinsel Lindau, durchqueren mit Eurocity-Zügen aber auch die gesamte Alpenrepublik bis nach Wien.



Die modernisierten Silberlinge der DB – hier im Bahnhof Überlingen – bieten im Vergleich zu den Fahrzeugen der benachbarten Bahngesellschaften relativ wenig Komfort.



Die Geschichte wiederholt sich nicht. Diese Erkenntnis der Historiker gilt auch für die Geschichte der Eisenbahnen am Bodensee. Vor rund 150 Jahren ging es den Anrainerstaaten um das Prestige, als erster den – auch wirtschaftlich attraktiven – Schienenstrang zum Schwäbischen Meer zu legen. Heute dagegen prägen veraltete Anlagen, fehlende Investitionen und nur zaghafte Modernisierungen das Gesicht der Staatsbahnen Deutschlands (DB), der Schweiz (SBB) und Österreichs (ÖBB) am Goldenen Dreieck. Allein die kleine private Mittelthurgaubahn drängt mit Macht auf den Zugang zu den Netzen der großen Drei. Mit Erfolg: Seit rund einem Jahr bietet die MThB zwischen Kreuzlingen und Engen Züge im Halbstundentakt.

Im Jahre 1845 trat der Wettlauf der fünf Bodensee-Anrainerstaaten Baden, Württemberg, Bayern, Österreich und der Schweiz um die Anbindung an den Bodensee in die heiße Phase. Mit einem Trick konnte das Königreich Württemberg das Rennen für sich entscheiden: Noch bevor der Schienenstrang der württembergischen Ostbahn überhaupt Ulm erreichte, begannen die findigen Schwaben in Friedrichshafen mit dem Bau der Südbahn in Richtung Ravensburg. Am 8. November 1847 dampfte der erste Zug des mit großem Aufwand über Land angelieferten Fahrzeugparks zwischen dem Bodensee und der Freien Reichsstadt Ravensburg.

Die Bayern hatten das Nachsehen. Erst knapp sechs Jahre nach den Württembergern erreichte die Ludwigs-Süd-Nord-Bahn am 12. Oktober 1853 Lindau-Aeschach. Am 1. März 1854 fuhr der erste Zug über den Bodenseedamm nach Lindau. Den dritten Platz im Wettlauf zu den Ufern des Bodensees belegten die Schweizer Eidgenossen: Am 16. Mai 1855 eröffnete die private



Speziell für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Österreich und nach Deutschland rüstete das Depot Zürich einige Re 4/4 II mit einem Stromabnehmer aus, der ein breiteres Schleifstück nach DB/ÖBB-Norm besitzt.



Eine der letzten Signalbrücken der Schweiz steht an der Südausfahrt des Bahnhofs Romanshorn.



Moritz Gsell: „Wir haben einen landesweiten Korpsgeist."



Noch heute funktioniert das alte Stellwerk von Jüdel in Romanshorn.

schweizerische Nordostbahn ihre Strecke von Winterthur zum Bodenseehafen Romanshorn. Drei Jahre später rollten auf der Strecke zwischen St. Margrethen und Rorschach die ersten Züge. Rund vierzehn Jahre dauerte es dann noch, bis die sogenannte Seelinie der schweizerischen Nordostbahn die beiden Häfen Rorschach und Romanshorn miteinander verband. Ab dem 1. Juli 1871 konnte man mit dem Zug am Südufer den Bodensee entlang von Konstanz bis nach St. Margrethen fahren.

Die neue „Badische Hauptbahn" des Großherzogtums Baden verlor das Rennen. Querelen um die Staatsverträge der badischen Bahn, die bei Basel und Schaffhausen schweizerisches Gebiet berühren sollte, hatten die Bauarbeiten in die Länge gezogen. Erst nach über 25-jähriger Bauzeit rollte am 15. Juni 1863 der Eröffnungszug nach Konstanz. Im Juli 1867 arbeitete sich die Badische Staatsbahn weiter in Richtung Bodensee-Nordufer vor: Die Strecke von Radolfzell nach Stockach sollte später als Teilstück einer Hauptstrecke nach Ulm dienen.

Österreich als fünfter Staat im Bunde hatte wegen seines geringen Anteils am Bodenseeufer keine Eile, das Schwäbische Meer zu erreichen. Das Rennen zum Bodensee war daher längst entschieden, als die ersten Züge der „K. K. privilegierten Vorarlberger Bahn" am 1. Juli 1872 zwischen Bludenz und der bayerisch-österreichischen Grenze bei Lochau-Hörbranz entlang der Bregenzer Bucht dampften. Am 24. Oktober des selben Jahres verknüpfte Bayern die Ludwigs-Süd-Nord-Bahn in Lochau-Hörbranz mit dem österreichischen Netz. Und einen Monat später schloß die Verbindung von Bregenz über den Abzweig Lauterach nach St. Margrethen die bis dahin noch bestehende Lücke zur Schweiz.

Allein am deutschen Nordufer des Bodensees gab es zu dieser Zeit noch keinen durchgehenden Schienenstrang. Die Württemberger, Bayern und Badener konnten sich nämlich nicht auf eine gemeinsame Eisenbahnpolitik einigen. Und in Karlsruhe waren sich die Verantwortlichen noch nicht einmal im Klaren darüber, welchen Verlauf eine Bodenseebahn auf dem eigenen Territorium eigentlich nehmen sollte.

Erst am 18. August 1895 fuhren die ersten Züge von Stahringen nach Überlingen, und rund vier Jahre später verknüpfte die Strecke Friedrichshafen – Lindau die württembergische Südbahn mit

Efa's letzte Verbindung nach Bregenz

Nach Bregenz fährt man von Romanshorn normalerweise über Rorschach und St. Margrethen. Für die rund 40 Kilometer lange Strecke braucht die Bahn etwa 30 bis 50 Minuten. Allerdings erreicht der letzte Zug aus der Schweiz die Vorarlberger Landeshauptstadt schon um 19 Uhr 19. Für Nachtschwärmer hat die elektronische Fahrplanauskunft Efa eine Alternative parat, die mancher Reisende wohl eher für einen schlechten Scherz halten muß. Efa lotst ihn nämlich in einer mehr als dreistündigen Odyssee mit Bahn, Bus und Schiff durch drei Länder. Um 20 Uhr 36 verläßt die „Friedrichshafen" das ehemalige Fischerdörfchen Romanshorn. In der Zeppelin-Stadt Friedrichshafen ist dann ein etwa 20-minütiger Fußmarsch zum Stadtbahnhof angesagt. Dort geht es um 22 Uhr 8 weiter in Richtung Lindau. Nach einem Aufenthalt auf der Bodenseeinsel erreicht man Bregenz mit dem Bus schließlich um 23 Uhr 42.



Die „Friedrichshafen" vor der Abfahrt in Romanshorn.

der bayerischen Ludwigs-Süd-Nord-Bahn. Allerdings klaffte zwischen dem badischen Überlingen und dem schwäbischen Friedrichshafen noch bis nach der Jahrhundertwende eine 34 Kilometer lange Lücke im Eisenbahngürtel rund um den Bodensee. Die konnte schließlich bis zum 1. Oktober 1901 geschlossen werden – seither ist eine Rundfahrt um den See mit der Bahn möglich.

Einige der interessantesten Eisenbahnverbindungen am Bodensee kamen ohne Schienen aus. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts verbanden Trajekte – spezielle Fährschiffe für Eisenbahnen – die Städte Konstanz und Bregenz, Friedrichshafen und Lindau sowie Friedrichshafen und Romanshorn. Der Fährverkehr machte aus dem einstigen Fischerdörfchen Romanshorn einen internationalen Eisenbahnknoten – und verschaffte dem Bodenseeort ein wirtschaftliches Standbein in der Region. Aber 1976 – nach rund 107 Jahren – war Schluß mit dem Güterverkehr über den See. Die Eisenbahnstrecken rund um das Schwäbische Meer waren schneller und effizienter als die zeitraubende Verbindung mit der Fähre.

Mit der Einstellung des Trajekts – heute kreuzen noch Motorschiffe und Autofähren der „Weißen Flotte" zwischen den Bodenseehäfen – drohte Romanshorn der Verlust der einst bedeutenden Stellung als Knoten im Netz der SBB. Seit 1987 verkehren jedoch Schnellzüge im Stundentakt von Romanshorn über Biel abwechselnd nach Brig und Genf. Der Voralpenexpreß schafft mit Fahrzeugen der Südostbahn – unter anderem den ehemaligen Re 4/4 IV der SBB – alle zwei Stunden eine Verbindung nach Luzern. Damit ist im Personenverkehr die alte Position als Knoten wieder hergestellt. Der Güterbahnhof des traditionsreichen Eisenbahnknotens stand dagegen nie ernsthaft zur Disposition: Bis heute rollt ein Teil des Güterverkehrs von Zürich in die Kantone Graubünden und Glarus oder ins deutsche Konstanz über den Eselsrücken des 9000-Seelen-Ortes. Seit 1988 ist Romanshorn

Moderne Triebwagen der Bodensee-Toggenburg-Bahn schaffen von Romanshorn nach St. Gallen getaktete Verbindungen.



Eisenbahnromantik pur: Ein Hampelmann zeigt in Romanshorn noch heute Zuggattung, Zielbahnhof und Abfahrtzeit der Züge an.



Sie waren einst als Lok 2000 der Hoffnungsträger der SBB. Heute ziehen die Re 4/4 IV als Reihe 446 der Südostbahn den Voralpenexpreß.



Hans-Peter Feyrer: „Für Infrastruktur fehlt das Geld."

Bis Ende der siebziger Jahre rollten die Maschinen der Reihe 1670 mit Zweiachsern am Bodensee entlang.

Ausbildungsbahnhof, in dem bis zu 30 Lehrlinge, die das letzte Lehrjahr erreicht haben, ihren letzten Schliff als Betriebsdisponenten erhalten. Die meisten der Lehrlinge, so Moritz Gsell, stellvertretender Bahnhofschef in Romanshorn, hätten sich aus Passion für diese Laufbahn bei der Eisenbahn entschieden. Vor allem den Korpsgeist der jungen SBB-Truppe hebt der Bahnhofschef hervor. Neben der Ausbildung steht der Kundenservice bei den Schweizer Bahnen ganz vorne. Die SBB reagieren flexibel, wenn beispielsweise Radler oder Ausflügler mit der Bahn verreisen wollen. „Ich höre schon am Freitag den Wetterbericht, damit ich mich auf den Andrang am Wochenende einstellen kann", schildert Gsell den Service der Bahn. „Wenn dann bei schönem Wetter noch eine größere Gruppe Leute vom Schiff kommt, können wir sogar bis kurz vor der Abfahrt des Zuges zusätzliche Wagen anhängen."

Anders als in Romanshorn hat im österreichischen Bregenz die Kritik an veralteten Bahnanlagen eine längere Tradition. Schon 1930 forderte die Bregenzer Bevölkerung, die zu einem „Verkehrshindernis gewordenen Eisenbahnanlagen zwischen dem Stadtzentrum und den Erholungsstätten am See umzugestalten". Am 15. September 1989 schließlich – nach fast 60 Jahren – erfüllten sich die Bregenzer diesen langgehegten Wunsch: Ein zeitgemäßes Empfangsgebäude mit Geschäften und Serviceeinrichtungen sowie ein elektronisches Spurplanstellwerk ersetzten jetzt die alte Durchgangsstation, die noch in der Zeit der Donaumonarchie entstanden war.

Der Umbau wurde möglich, nachdem die ÖBB den Güterbahnhof in die Auen der Bregenzer Ache bei Wolfurt, südlich von Bregenz, ausgelagert hatte. Das neue Empfangsgebäude rückte so weit nach Westen, daß die Gleisanlagen ohne Probleme auch in Richtung des geplanten Pfändertunnels verschwenkt werden können. Allerdings ließ der Bahnhof keinen Platz für eine Renaissance der seit Oktober 1983 stillgelegten Bregenzerwaldbahn. An deren Stelle schafft der in der Nähe gelegene Busbahnhof schnelle Übergänge zu den Linien von Stadt- und Bundesbus.

Zum Sommerfahrplan 1991 bestand die neue Station ihre Feuerprobe. Mit dem „Neuen Austrotakt" (NAT) stieg die Zahl der Zugfahrten landesweit um etwa 30 Prozent an. Im Bregenzer Raum kamen noch die zusätzlichen Züge des Regionaltaktes im Verkehrsverbund Vorarlberg hinzu. Die Verkehrspolitiker des westlichsten Bundeslandes konnten mit dem zweigleisigen Ausbau der Arlbergbahn zwar einen Erfolg verbuchen. Andererseits kämpfen die ÖBB auf der Strecke nach St. Margrethen noch mit besonderen Schwierigkeiten. Die Takte in Deutschland und der Schweiz lassen sich nämlich auf der eingleisigen Strecke kaum gleichzeitig mit dem NAT koordinieren. Für kürzere Blockabstände oder ein zweites Gleis fehlt aber das Geld. Dazu Hans-Peter Feyrer, stellvertretender Bahnhofschef in Bregenz: „Auch wenn die Bahn keine Gewinne einfährt – in einer solchen Situation muß man trotzdem in die Bahnanlagen investieren. Zur Not auch über Subventionen."

Wenig Verständnis hat Feyrer für die Sparmaßnahmen bei der Deutschen Bahn AG.

Verdrängungswettbewerb

Bis Anfang der siebziger Jahre pilgerten Dampflokfans scharenweise an den Bodensee. Die letzten Maschinen der Baureihe 03 vom Bw Ulm dampften bis zum Herbst 1972 vor schweren Eil- und Schnellzügen über die schwäbische Südbahn nach Friedrichshafen und Lindau. Dann übernahmen neu gelieferte Dieselloks der Baureihe 215 die Leistungen von den Schnellzug-Pacifics. Schon wesentlich früher schlug Mitte der sechziger Jahre das letzte Stündchen für die S 3/6. Bis zuletzt donnerten die majestätischen Vierzylindermaschinen der ehemaligen Bayerischen Staatsbahn über die kurven- und steigungsreiche Allgäubahn nach Lindau. Die moderne V 200 verdrängte die bei den Dampflokfans beliebten Bayern-Renner aus den Fahrplänen. Letztmals war die 18 622 am 1. September 1965 in Lindau unter Dampf, am 6. Januar 1966 wanderte sie endgültig aufs Abstellgleis. Bis Mitte der siebziger Jahre rotteten abgestellte S 3/6 in Lindau-Reutin vor sich hin, dann endeten auch sie unter dem Schneidbrenner.



Die Baureihe 03 kam bis 1972 zum Bodensee.



Über Geschmack läßt sich streiten: Das neue Empfangsgebäude in Bregenz ersetzte einen Bau aus der Gründerzeit.

„Man hat das Gefühl, die DB nimmt die Dienstleistungen immer mehr zurück. Lindau wird abends nach 18 Uhr zum Geisterbahnhof. Deutsche Kunden aus dem Raum Friedrichshafen und Lindau nehmen daher öfters den Auskunftsdienst im österreichischen Bregenz in Anspruch."

Im Betriebsdienst haben deutsche und österreichische Kollegen keinerlei Probleme miteinander. ÖBB-Loks der Baureihen 1042 und 1044 laufen ebenso bis zum deutschen Inselbahnhof wie die schweizerischen Re 4/4 II vom Depot Zürich, die extra für die österreichischen Strecken einen Stromabnehmer mit breiterem Schleifstück besitzen.

In Lindau beginnt die im Kursbuch als „Bodenseegürtelbahn" bezeichnete Strecke nach Radolfzell. Trotz eines mittlerweile vertakteten und erweiterten Angebots mit modernisierten Wendezügen und 218ern wirkt die landschaftlich reizvolle Strecke am Nordufer des Bodensees veraltet und abgewirtschaftet. Lediglich der Bahnhof Überlingen macht eine rühmliche Ausnahme. Die DB hat sich mit ihrem Service ganz auf die Bodenseetouristen eingestellt. So gibt es zwar den traditionellen Gepäckservice offiziell nicht mehr – mit einer internen Anordnung duldet es die Bahn aber stillschweigend, wenn Reisende wie bisher ihr Gepäck abgeben wollen. Detlef Weiske, Fahrdienstleiter in Überlingen, weiß: „Dort, wo ein Fahrdienstleiter im Bahnhof steht, wäre es grundsätzlich kein Problem, auch offiziell Gepäck anzunehmen."

Bis heute rationalisiert die DB hauptsächlich in den produktiven Bereichen – in ihren eigenen Verwaltungsebenen hat sie bisher kaum den Rotstift angesetzt. Die Eisenbahner in Überlingen sind sich denn auch einig: „Wenn die DB in einzelnen Regionalbereichen, in denen mehrere hundert Verwaltungsbeamte arbeiten, den Rotstift ansetzen würde, dann könnte man dafür einige Schalterstunden mehr für den Kunden einrichten." Oftmals, so Weiske, erlaube nur der kleine Dienstweg einen kundenfreundlichen Service, etwa wenn zusätzliche Wagen für das Wochenendticket benötigt würden. Seit der Bahnreform jedoch macht Weiske ein seiner Ansicht nach „ausgesprochenes Scheuklappenverhalten der Verantwortlichen in den verschiedenen Geschäftsbereichen" für diese Misere verantwortlich. „Jeder kümmert sich nur noch um seine Zuständigkeiten. Der Bahnhof



Eine Reise vom Bodensee quer durch Österreich ist ohne Umstieg möglich.



Die „Neuen Pendelzüge" (NPZ) sind heute Alltag in Konstanz. Zur Verstärkung laufen oft Wagen der BLS mit.



Urs Schumacher: „Wie aufgescheuchte Vögel."



Dank der Verleihstationen sind Radler am Bodensee nicht nur auf der Schiene mobil.

Erst 1901 eröffnete die Badische Staatsbahn den letzten Abschnitt der Bodenseegürtelbahn von Überlingen nach Friedrichshafen.



Der SBB-Bahnhof Kreuzlingen lebt heute großteils von den Zügen der Mittelthurgaubahn, die künftig auch die Seelinie übernehmen will.

Detlef Weiske, Fahrdienstleiter im Bahnhof Überlingen, muß bis heute weitgehend auf moderne Technik verzichten.



Überlingen hatte früher seinen eigenen Putzdienst, heute dagegen untersteht die Reinigung dem Geschäftsbereich Personenbahnhöfe. Eigentlich sollten die Diensträume täglich geputzt werden, manchmal kommt aber auch tagelang niemand." Es muß offen bleiben, ob eine solche Tristesse dem vielgepriesenen Image der Deutschen Bahn AG vom Unternehmen Zukunft entspricht.

Im deutsch-schweizerischen Grenzbahnhof Konstanz liegen die Abstellgruppen überwiegend auf Schweizer Gebiet. Mit den Zügen von drei Bahngesellschaften aus zwei verschiedenen Staaten vergleicht sich der Bahnhof gerne mit einem Flughafen. Dabei stellt der „Schweizerbahnhof" in Konstanz ein echtes Kuriosum dar. Die SBB betreiben in der Bodenseestadt nämlich ihre einzige, ständig besetzte Dienststelle im Ausland, die gleichzeitig auch alle anderen Schweizer Bahnen vertritt.

Die Idee zum Schweizerbahnhof entstand nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Ziel, möglichst vielen deutschen Touristen die Schweiz als Reiseland schmackhaft zu machen. Ab 1950 boten die Schweizer zahlreiche Sonderfahrten speziell für deutsche Touristen zu beliebten Reisezielen im Land der Eidgenossen an. Heute jedoch fahren nur noch die Züge der Mittelthurgaubahn (MThB) regelmäßig über die Grenze, die mitten durch den Bahnhof verläuft. Kurswagen zwischen Deutschland und der Schweiz gibt es über Konstanz seit Ende der achtziger Jahre nicht mehr, und für die wünschenswerte Verlängerung der Interregio-Linie Kassel – Konstanz nach St. Gallen fehlen angeblich die Fahrgäste.

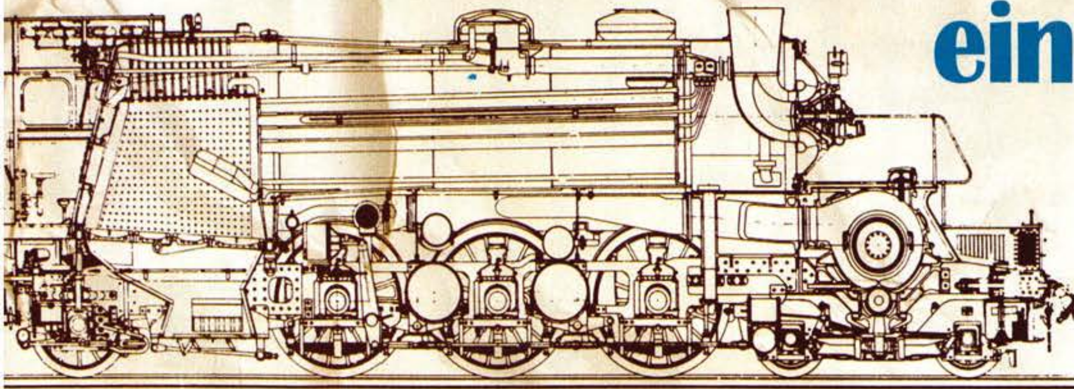
Dennoch haben die Schweizer ein gutes Verhältnis zu ihren Kollegen von der DB. Allein das Chaos bei den deutschen Nachbarn, das die Bahnreform verursacht habe, stößt auf Unverständnis. Urs Schumacher, Dienstchef der SBB in Konstanz, wählt einen plastischen Vergleich: „Mir erscheint die Reform wie ein großer Baum voller Vögel. Irgendjemand klatscht in die Hände, alle Vögel fliegen auf und lassen sich an einer anderen Stelle des Baumes wieder nieder. Aber keiner weiß, wo genau er wirklich sitzt."

Probleme macht den Schweizern gegenwärtig nur das getrübte Verhältnis zur MThB. Die Privatbahn möchte nach ihren Erfolgen zwischen Kreuzlingen und Engen die Seelinie Rorschach – Schaffhausen gegen den Willen der SBB übernehmen. Die endgültige Entscheidung über das Projekt liegt jetzt beim schweizerischen Verkehrsminister Adolf Ogi.

Die Eisenbahner im Schweizerbahnhof befürchten allerdings, daß das Votum zu Gunsten der MThB ausfällt. Tatsächlich geht der Trend auch in der Schweiz eindeutig zur Privatisierung staatlicher Bahnen. In Deutschland hat die MThB schon gewonnen: Ab dem 10. September 1996 wird die Privatbahn die zur Zeit noch stillgelegte Strecke zwischen Stahringen und Stockach mit zwei modernen Niederflurtriebwagen befahren. Und vielleicht verbindet bald eine Bodensee-S-Bahn die Orte entlang des Nordufers. *Thomas Hornung*

Fotos: Archiv Lauterwasser (1), Wietlisbach (6), Wollny (1)

Machen Sie sich eine Freude –





wir machen Ihnen ein Geschenk

Wenn Sie jetzt den MODELLEISENBAHNER abonnieren, machen wir Ihnen als unserem neuen Stammleser ein Begrüßungsgeschenk:

Das berühmte „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" von Erich und Reiner Preuß. Es ist ein unveränderter, ca. 384 Seiten umfassender Nachdruck des seit langem vergriffenen Lexikons. Exklusiv für Sie als Neu-Abonnent!

Mit einem Abonnement machen Sie sich zwölfmal im Jahr eine Freude.

- **Jeden Monat kommt das Heft pünktlich und druckfrisch in Ihren Briefkasten. Ohne Zusatzkosten! Das Porto übernimmt der Verlag.**
- **Das Heft ist nie vergriffen. Sie verpassen keine aktuelle Information, selbst im Urlaub nicht. Und besitzen immer eine vollständige Sammlung aller Hefte.**
- **Die Tests und Bautips bieten wertvolle Kaufberatung, die Geld spart.**
- **Sie finden als erster die Schnäppchen im Anzeigen-Teil.**

Das Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 48 DM. Im Heft liegt eine vorbereitete Bestellkarte. Oder Sie benutzen den Coupon unten.

Bestellkarte heute noch abschicken. Wenn Sie „Bankeinzug" ankreuzen, wird Ihr Lexikon umgehend abgeschickt – sonst nach Begleichung der Rechnung. Oder schicken Sie den ausgefüllten Coupon per Post oder Fax an:
MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart
Fax (0711) 23 60 415

Garantie: Ihren Auftrag können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Coupons schriftlich beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, rückgängig machen. Dazu genügt die rechtzeitige Absendung Ihres Widerrufs. Die 2. Unterschrift dient als Bestätigung, daß Sie Ihr Widerrufs-Recht zur Kenntnis genommen haben. Das Abonnement verlängert sich nur dann automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.



Ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. 48,- DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Widerrufs-Garantie: Der neue Abonnent kann seine Bestellung innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.

Vor fünfzig Jahren übertrugen die Sowjets der Reichsbahn die Betriebsrechte für die Berliner Bahnstrecken. Die West-Alliierten stimmten zu. Das Ergebnis: Das Schienennetz geriet zwischen die Fronten des Kalten Kriegs.

Dienst nach Vorschrift

„Ab 1. September 1945 ist der Eisenbahnbetrieb in der Sowjetischen Besatzungszone den deutschen Eisenbahnern zu übergeben... (Die) allgemeine Führung und Kontrolle über die Arbeit der deutschen Eisenbahn verwirklicht die Transportabteilung der Sowjetischen Militärischen Administration in Deutschland (SMAD)“, ordnete am 11. August 1945 der für das Transportwesen in der So-



Frank Wisbar verfilmte die Flucht von Heizer Lichey und Lokführer Deterling (mit Frau Ingrid).

wjetischen Besatzungszone (SBZ) zuständige Befehlshaber, Generalmajor I. Kwaschnin, an. Bereits zehn Tage zuvor hatte die SMAD die Gründung deutscher Eisenbahndirektionen befohlen.

Eine Direktion entstand in der Vier-Sektoren-Stadt Berlin. Sie war zunächst im Westteil, ab 1949 dann im Ostteil angesiedelt. Die Westalliierten, seit Anfang Juli 1945 in der Stadt, billigten das sowjetische Vorgehen, ohne damit eigene Hoheitsrechte auf die Deutsche Reichsbahn oder gar die Sowjets zu übertragen. Noch herrschte allerdings Einvernehmen unter den Siegermächten, die sich im September 1945 darauf verständigten, täglich 16 Züge zwischen den Berliner Westsektoren und den Westzonen einzusetzen. Die drei Militärzüge und 13 Güterzüge zur militärischen und zivilen Versorgung der Stadt nutzten zunächst die Strecke Helmstedt - Magdeburg - Berlin. Leerzüge fuhren über Stendal und Oebisfelde.

Wann die ersten Personenzüge zwischen Berlin und den Westzonen fuhren, ist nicht genau bekannt. Verschiedene Quellen nennen Daten zwischen Sommer 1946 und dem 4. Mai 1947. Der Nahverkehr wurde hingegen schon am 1. Juni 1945 auf der Strecke Berlin - Cottbus wieder aufgenommen, der S-Bahnverkehr fünf Tage später zwischen Wannsee und Schöneberg. Im Gegensatz zum Fernverkehr schränkten die Behörden der SBZ den Nahverkehr auch während der Blokkade nicht ein.

Der Status der Bahn in Berlin war eindeutig definiert: Die jeweilige Militärregierung behielt die Hoheitsrechte über das beschlagnahmte Eisenbahnvermögen in ihrem Sektor und beaufsichtigte die Reichsbahn, der lediglich die Betriebsrechte zugesprochen worden waren. Berlin und das Umland wurden somit, den Bestimmungen des Potsdamer Protokolls folgend, als Einheit behandelt. Etwas anderes wäre aufgrund der Lage der Stadt inmitten der SBZ auch nicht möglich gewesen. Als dann Bundesrepublik und DDR entstanden, wurden Fern- und S-Bahn in den wirtschaftlich und politisch der





1961 brachte die Reichsbahn auf dem Wasserturm des ehemaligen Bw Gesundbrunnen den Schriftzug „DDR" an. Französische Militärpolizei ließ das erste „D" übertünchen.



03 0074 vor D 1316 am 27. April 1974 im Bahnhof Berlin Zoologischer Garten. Der Zug fährt Richtung Osten.

Reichsbahn-Schnellzugdampflok 01 519 am 2. Januar 1973 mit Berlin-Transitzug in Hönebach bei Bebra.



Bundesrepublik angehörenden Berliner Westsektoren von der DDR fremdbestimmt.

Die Reichsbahn führte den Dienst nach den Vorschriften des DDR-Regimes und versuchte, ihren Einflußbereich auszudehnen. Entgegen dem Verbot der Militärregierungen brachte sie Einnahmen und Material aus den Westsektoren in den Ostteil. Der Magistrat stellte daher im Oktober 1949 alle Anlagen, die nicht unmittelbar dem Betrieb dienten, unter Zwangsverwaltung. Die „Verwaltung des ehemaligen Reichsbahnvermögens" entstand. Doch die Reichsbahn, in deren West-Berliner Leitung zahlreiche Mitglieder der kommunistischen Splitterparteien SED und SEW saßen, ließ nicht locker und versuchte mehrfach, Grundstücke und Immobilien illegal selbst zu vermieten.



Die Anlagen in West-Berlin verfielen: S-Bahnhof Großgörschenstraße 1974; links die Gleise Richtung Potsdamer Bahnhof.

Eisenbahner, die in Berlin (West) lebten, erhielten nach den Währungsreformen ihren Lohn in Ostmark ausgezahlt. Die „Unabhängige Gewerkschafts-Opposition", Gegenpol zum von der Reichsbahn als alleinigem Vertragspartner anerkannten FDGB, rief daher im Mai 1949 zum Streik auf. Von der Reichsbahn eingesetzte Transportpolizisten gingen illegal gegen Streikende vor. Gewalttätige Auseinandersetzungen forderten Tote und Verletzte, bis westalliierte Militärpolizei den Streikenden zu Hilfe kam. Nach sechs Wochen ordneten die Westalliierten an, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Reichsbahn zahlte nun wenigstens 60 Prozent des Lohns in Westmark, Magistrat und Senat tauschten den Rest um.

Erst nach dem Mauerbau bekamen die Reichsbahner 100 Prozent West.

Seit dem 10./11. September 1949 fuhren täglich acht Zugpaare im Berlin-Verkehr, jeweils zwei nach Hamburg und Köln, je eins nach Düsseldorf, Frankfurt am Main, Kassel und München. Die Interzonenzüge – von Transitzügen sprach man erst ab 1971/72 – nutzten nun die Übergänge Büchen/Schwanheide, Helmstedt/Marienborn, Bebra/Gerstungen sowie Ludwigsstadt/Probstzella und erreichten Berlin über Griebnitzsee und Falkensee. Letztere Strecke legte die Reichsbahn nach einer abenteuerlichen Flucht still. Lokomotivführer Harry Deterling und sein Heizer Hartmut Lichey durchbrachen am 5. Dezember 1961 mit einem Personenzug, in



Für den Sonderzug zur Leipziger Frühjahrsmesse 1987 setzte die Reichsbahn einen 175 ab Berlin Zoologischer Garten ein.

Lokschuppen und Drehscheibe des einstigen Betriebswerks Anhalter Bahnhof 1974. Heute steht hier das Verkehrsmuseum.



Fotos: Landesbildstelle Berlin (2), Ullstein/AP, Erich Preuß, Bernd Gerken

dem Deterlings Frau Ingrid saß, die Sperranlagen bei Falkensee. Bis 1976 mußten Züge nach Hamburg den Umweg über Griebnitzsee fahren.

Die Fernbahnhöfe im Westteil Berlins hatte die Reichsbahn bereits in den fünfziger Jahren geschlossen, ausgenommen den Bahnhof Zoologischer Garten und den im Ostteil gelegenen, aber für den West-Verkehr genutzten Bahnhof Friedrichstraße. Fernreisezüge sollten im Ostteil beginnen und enden. In den achtziger Jahren bedauerte man dann die Entscheidung, statt eines Kopfbahnhofs Durchgangsstationen zwischen West und Ost offen gelassen zu haben. Damals überlegte die DDR-Führung, internationale Züge an Berlin (West) vorbei fahren zu lassen. Ähnliche Vorschläge machten auch westdeutsche Gutachter. Inzwischen waren aber die Fernbahnhöfe Wannsee und Spandau wieder geöffnet. In Charlottenburg hielten Sonderzüge.

Von der Schließung der Kopfbahnhöfe profitierte das Museum für Verkehr und Technik (MVT), das in den achtziger Jahren unter anderem auf dem Gelände des ehemaligen Betriebswerks Anhalter Bahnhof entstand. Lokschuppen und Drehscheibe wurden wieder hergerichtet, im Stellwerk am Ende der Trebbiner Straße residiert jetzt der Förderverein des MVT. In den nächsten Jahren soll auch der Anhalter Güterbahnhof in das Ausstellungsgelände einbezogen werden.

Die S-Bahn fuhr ab 1984 unter westlicher Regie, nachdem die Bevölkerung sie mehr als 22 Jahre lang boykottiert hatte. Der kommunale Verkehrsträger Berliner Verkehrsbetriebe modernisierte die wenigen noch betriebenen Strecken. Im Transitverkehr gab es indes kaum Verbesserungen. In der zweiten Hälfte der siebziger Jahre endete das Dampfzeitalter. Doch mit den später eingesetzten, äußerlich ungepflegt wirkenden Dieselloks der Baureihe 132 warb die Reichsbahn in den Jahren vor der Wiedervereinigung ebensowenig für den Bahnverkehr wie die Bundesbahn, die in Transit-Züge ältere Sitzwagen, manchmal sogar Silberlinge einstellte und die Fernverbindungen mit Berlin für den Regionalverkehr in Westdeutschland nutzte. Fahrkarten für Berlin verkaufte die DB auf großen Bahnhöfen am Auslandsschalter, zusammen mit Tickets für die DDR.

Die DB hatte ohnehin andere Interessen, als den Transit auf allen Strecken zu fördern. Zum einen engagierte sie sich im Linienbusverkehr und hielt 51 Prozent der Anteile des Reisebusunternehmens „Bayern Express Paul Kühn". Zum anderen wollte man einen möglichst hohen Anteil aus den Fahrgeldeinnahmen kassieren und den Verkehr deshalb auf die Strecke Berlin – Hannover, die kürzeste Reichsbahn-Verbindung, verlagern. In Hannover sollten die Reisenden in den IC umsteigen. Ernsthaft überlegte man sogar, für eine Aus- oder Neubaustrecke die übrigen Transitstrecken quasi zur Disposition zu stellen. Nur noch 45 000 Reisende jährlich sollten nach Fertigstellung der Hannover-Strecke über Büchen fahren. 1985 waren es mehr als achtmal so viele – bei täglich drei Zugpaaren. Ein Zugpaar fuhr zusätzlich am Wochenende.

Seit der Wiedervereinigung gehören die Neubaustrecke Berlin – Hannover sowie der Ausbau der Verbindungen nach Hamburg, Frankfurt und München zu den wichtigsten Verkehrsprojekten Deutsche Einheit, nun aber voll integriert in das Netz der früheren Reichsbahn. Dies hatte die DDR allerdings schon 1984 vehement gefordert.

Torsten Berndt

Das Ei des Columbus

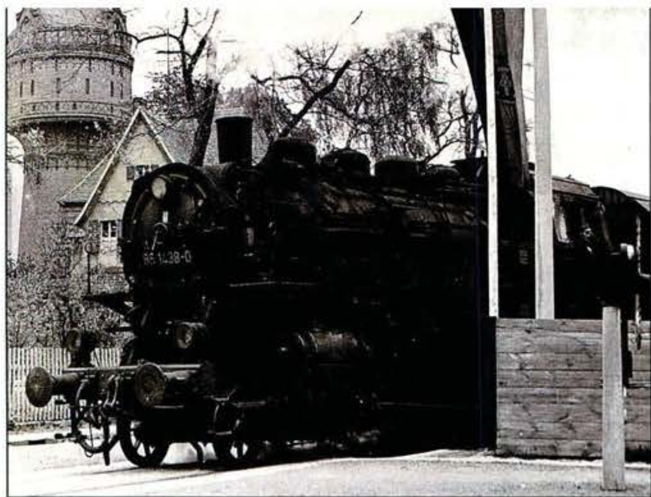
Torgau an der Elbe schrieb 1945 beim Treffen russischer Soldaten mit den amerikanischen Alliierten Geschichte. Die dortige Hafenbahn war damals schon 47 Jahre alt und besaß ein Lokomotiv-Maskottchen.

Ein wichtiger Umschlagplatz an der Elbe: Der Torgauer Hafen verfügte seit 1898 über Straßen- und Bahnanschluß.

Die Eröffnung der 2,19 Kilometer langen Torgauer Hafenbahn war die Weihnachtsüberraschung des Jahres 1898. Bis 1978 fauchten Dampfrösser auf den ursprünglich als Schutzhafen gedachten Anlagen, die indes bald zum Umschlagplatz erweitert wurden. Noch 1989 verließen 883 Schiffe das kleine Elbetor, doch im Jahr darauf kam der Verkehr zum Erliegen. Erst 1993 erholte sich der zwischen 1968 und 1970 modernisierte Hafen vom Zusammenbruch der ostdeutschen Wirtschaft. 1994 wurden wieder 30 000 t umgeschlagen.

Die Hafenbahn, die über einen eigenen, dreigleisigen Übergabebereich zur Staatsbahn verfügt, verbindet Hafen und Staatsbahnhof. Die Strecke führt an Wohn- und Fabrikgebäuden vorbei, überquert einen Bach auf einer zweiteiligen, eisernen Bogenbrücke, ehe sie einen idyllisch gelegenen Park passiert und das Hafengelände erreicht. Dort stehen zum Be- und Entladen an Kai und Speichergebäuden sechs Gleise zur Verfügung. Ferner werden Fremdanschlüsse bedient. Die Anschlußgleise an der Übergabegruppe sind hingegen seit einigen Jahren stillgelegt.

Obwohl im Lokomotivschuppen nur ein Fahrzeug Platz fand, besaß die Torgauer Hafenbahn stets zwei Lokomotiven, die mehrmals täglich Übergabezüge beförderten. Die Kiessand-Ganzzüge, die seit den 70er Jahren regelmäßig nach Berlin fuhren, erreichten bis zu 1800 t Gesamtgewicht.



Die Reichsbahn-Maschine 86 1438 kam 1973 als eine von vielen Leihlokomotiven nach Torgau.

Seit den siebziger Jahren in Torgau: die in Hennigsdorf gebauten Dieselloks 4 und 5 (DR-V 60).





Ein Hafenbahnzug mit der von Henschel gebauten Werklok 2 (1. Besetzung) im März 1965.

Gespenstische Ruhe am Hafen nach der Wende; die Anlagen gehören seit 1990 dem Land Sachsen.



Die erste Torgauer Lok, eine 1898 von Krauss unter der Fabriknummer 3894 gelieferte Bn2t-Lok mit der Nummer 1, gehörte 62 Jahre zum Bestand der Hafenbahn. „Columbus" nannten die Hafeneisenbahner den Veteranen mit dem Kobelschornstein. Ihr zweites Fahrzeug erwarb die Gesellschaft in den zwanziger Jahren gebraucht. Erst 1966 verschwand der zwischenzeitlich modernisierte B-Kuppler vom Lenz-Typ, den Vulcan in Stettin 1897 mit der Fabriknummer 1606 gebaut hatte. Im lokalen Eisenbahner-Jargon hieß diese Werklok 2 „Grünes Ungeheuer".

Als neues Ei des Columbus beschaffte die Hafenbahn 1960 eine Henschel-Bn2t-Lok (Fabriknummer 5842), die 1901 für die Hafen- und Lagerhausgesellschaft Aken gebaut wurde. Die wiederum als Nummer 1 bezeichnete Maschine blieb gerade 13 Jahre im Einsatz und wurde 1976 zerlegt. Die neue Werklok 2, eine Cn2t (Henschel 23061), kam 1965 nach Torgau. Erster Eigentümer waren 1936 die westfälisch-anhaltischen Sprengstoffwerke Berlin. Am 31. Dezember 1976 fuhr diese Lok zum letzten Mal auf der Hafenbahn. Ein Torgauer Verein bemüht sich um die Rückgabe der Maschine, die heute in Arnstadt steht.

Aus Frankfurt kam 1970 eine preußische T 9.3 (Union, Königsberg 2519/1919) nach Torgau. Obwohl sie gerade fünf Jahre an der Elbe lief, ist dieser Veteran die heute bekannteste Hafenbahn-Lok. Kurz vor Außerdienststellung erhielt sie von Eisenbahnfreunden die Nummer 91 896, unter der sie zwischen 1941 und 1956 bei verschiedenen Betriebswerken fuhr. Seit 1985 ziert sie als Denkmal den Eingang des Bahnhofs Dresden-Friedrichstadt. Als letztes Dampfroß erwarb die sächsische Hafenbahn 1974 eine zwanzig Jahre zuvor bei LKM Babelsberg gebaute Ch2t-Lok, die zunächst als Nummer 4 und nach einer Untersuchung im Raw Görlitz ab März 1976 als Werklok 1 geführt wurde. Zweieinhalb Jahre beförderte sie noch Hafenbahnzüge und gelangte 1980 über Leipzig und Zwikkau nach Wismut. Dort verliert sich ihre Spur.

Neben den eigenen Maschinen setzte die Hafenbahn

Bis 1978 hielten sich Dampfloks bei der Hafenbahn

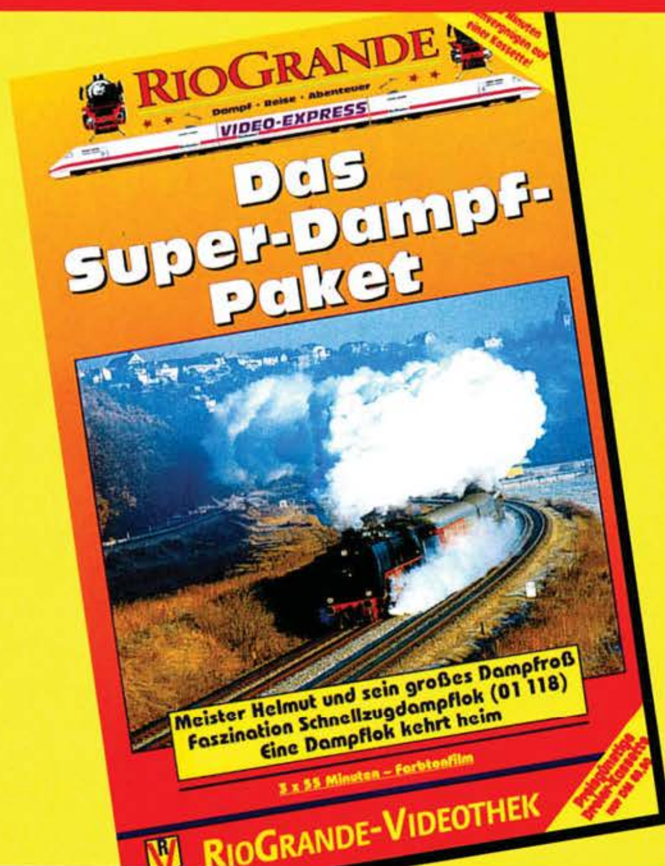
Leihfahrzeuge ein, in den vierziger und fünfziger Jahren vor allem Lokomotiven der Baureihe 74. Aber auch die 91 534 dampfte einige Zeit in Torgau. In den siebziger Jahren halfen dann verschiedene 86 aus. Als sich das Ende der Dampftraktion bereits abzeichnete, erlebte die Hafenbahn den Höhepunkt der Dampfära: Mit dem Falkenberger Hilfszug gelangte im März 1975 die große 35 1075 auf die Hafenschiene.

Erst 1975 beschafften die VEB Binnenhäfen Oberelbe als Eigentümer der Anlagen die erste Diesellok. Die neue Werklok 4 (LEW 14822) und ihre Schwester, die 1968 gebaute und 1977 erworbene Nummer 5 (LEW 11741), blieben bis 1992 im Dienst und wurden dann abgestellt. Beide Maschinen entsprechen der DR-Reihe V 60. Die verbliebene Arbeit konnte eine von der Reichsbahn (Bw Riesa) beschaffte Kleinlok der Gattung V 15 bewältigen. Das 1961 von LKM gelieferte Fahrzeug erhielt allerdings keine eigene Hafenbahnnummer. Seit kurzem ist eine der beiden V 60 wieder einsatzbereit. Wenn der politische Wille, die Straßen vom Gütertransport zu entlasten, in der Praxis Fuß faßt, hat der Torgauer Umschlagplatz an der Elbe wieder eine Zukunft.

Reiner Scheffler
Hans Galistel

Fotos: Sammlung Bräunlich, Scheffler (2), Illner (Sammlung Winkler), Galistel

Beliebt und gefragt – u



Das Super-Dampf-Paket

DAS ANGEBOT DES JAHRES

Drei tolle Filme aus der guten alten Dampflokzeit lassen nostalgische Erinnerungen wach werden. Da dampft das stolze Schnellzug-Dampfroß 01 118 über herrliche Strecken, ein gestandener Dampflokführer lädt zu einem Streifzug durch seinen Arbeitsalltag im schweren Güterzugdienst ein, und eine preußische Güterzuglok der Reihe G 12 dampft mit anderen schwarzen Ungetümen durchs reizvolle Erzgebirge.

Faszination Schnellzug-Dampflok
Ein Porträt der klassisch-schönen 01 118

Meister Helmut und sein großes Dampfroß
Ein nicht ganz normaler Tag im Leben eines Lokführers und seiner 58er

Eine Dampflok kehrt heim – Die Überlebensgeschichte einer G 12

Das Super-Dampf-Paket
Erleben sie drei beliebte Filme der Rio-Grande-Videothek auf einer Kassette!
(165 Minuten)
DM/sFr 69,90/öS 629,–
Bestell-Nr. **72143**

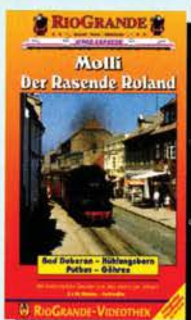


RioGrande
VIDEOTHEK

Wir machen Dampf



44 1093 + Volldampf im Dreivierteltakt
44 1093: 1000 Tonnen und drei Jumbos – und: Die legendäre Reihe 44 einst und jetzt.
DM/sFr 99,90/öS 899,–
Bestell-Nr. **72028**



Molli + Der Rasende Roland
Bad Doberan – Kühlungsborn und Putbus – Göhren – mit historischen Szenen der 60er Jahre.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72044**



Endstation Aue + Eine Dampflok kehrt heim
58 311 auf herrlichen Erzgebirgsstrecken – mit den Gästen 38 205, 50 849 und 86 001.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72049**



Mit der Dampfkleinbahn ins Zittauer Gebirge + Der Lößnitzdackel
Zittau – Oybin/Bertsdorf – Jonsdorf und Radebeul – Radeburg.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72054**



Der Wilde Robert + S'Bimmelbahnel im Osterzgebirge
Oschatz – Mügeln – Kemmlitz / Freital-Hainsberg – Kipsdorf.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72057**



Die Schnurre
Die Kreis Altenaer Eisenbahn (Teil 1+2) – mit seltenen historischen Aufnahmen und übriggebliebenen Relikten.
DM/sFr 69,90/öS 629,–
Bestell-Nr. **72114**



Dampfgeschichten im Frankenwald + Dampfdrehscheibe Lobenstein
Mit den Baureihen 38, 50, 58, 65 und 86 in voller Aktion.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72138**



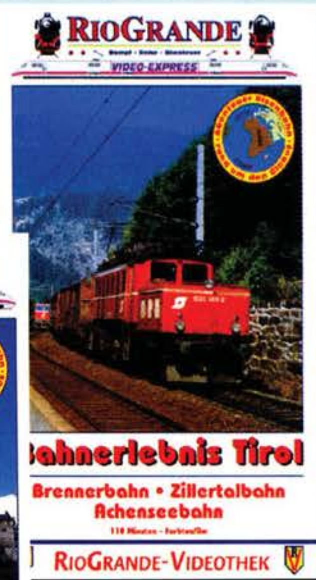
Bebra – Erfurt + Auf den Spuren der Interzonenzüge
Edle Renner unter Volldampf – mit berühmten Schnellzug-Lokomotiven auf großer Fahrt.
DM/sFr 69,90/öS 629,–
Bestell-Nr. **72139**

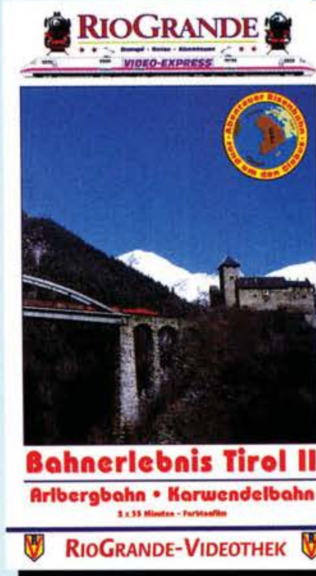


nsere Doppelkassetten



Genießen Sie die eindrucksvollen Fahrten auf berühmten Strecken in Österreich: mit der **Brennerbahn** von Innsbruck nach Bozen, mit der **Zillertal- und Achenseebahn,** mit der **Arlbergbahn** zwischen Vorarlberg und Tirol, mit der **Karwendelbahn** von Innsbruck nach Garmisch.



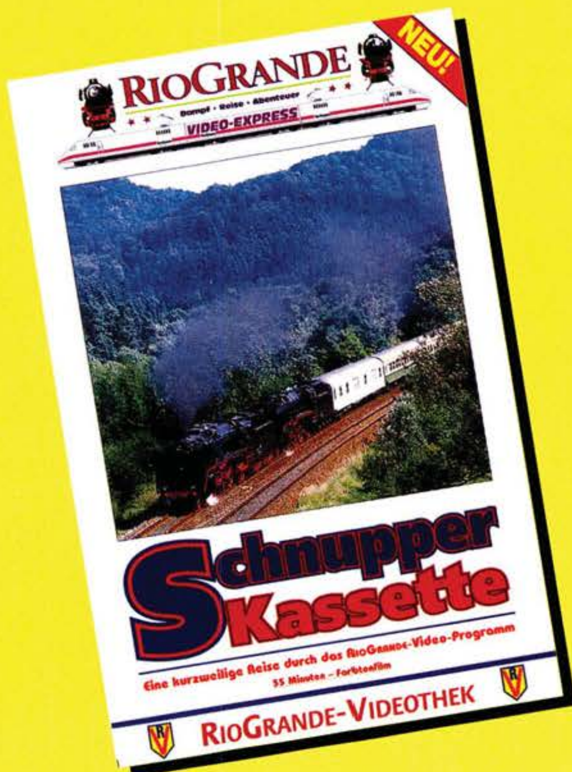


Bahnerlebnis Tirol 2:
Arlbergbahn/Karwendelbahn
Unterwegs auf zwei berühmten Strecken Vorarlberg – Tirol und Innsbruck – Garmisch.
DM/sFr 59,90/öS 539,-
Bestell-Nr. **72103**

Bahnerlebnis Tirol 1:
Brennerbahn/ Zillertalbahn/Achenseebahn
Von Innsbruck nach Bozen und von Mayrhofen zum Achensee.
DM/sFr 59,90/öS 539,–
Bestell-Nr. **72106**

Die Top Ten

pelkassetten:
6 Minuten



F…t die Bestellkarte – dann war schon jemand schneller als Sie. Aber Sie brauchen auf Ihr Lieblings-Video nicht zu verzichten – bitte senden Sie Ihre Bestellung einfach an:
Motorbuch-Versand
Postfach 103743
70032 Stuttgart
oder rufen Sie uns an:
Telefon 0711 - 21080-0
ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter.
Oder senden Sie uns Ihr
Fax: 0711 - 2360415

Bitte geben Sie die Bestell-Nr., Preis, Ihre vollständige Anschrift …ie gewünschte Lieferart …gegen Rechnung, per …ahme (Ausland nur Vor… möglich).
…ndkostenanteil … DM 5,–
…estellungen ab DM 150,– …hnen wir im Inland keine Versandkosten.
Versandkosten europ. Ausland: DM 12,–

19,95

Schnupper-Kassette
Wir haben für Sie eine Schnupper-Kassette zusammengestellt, die Ihnen einen bunten Querschnitt unserer Filme bietet. Hier ist von unseren berühmten Baureihen-Filmen über die Reise-Videos bis zu den wertvollen Dokumentationen über den Dampfbetrieb alles enthalten, was das Herz des Eisenbahnfreundes begehrt (55 Minuten).
DM/sFr 19,95/öS 180,– Bestell-Nr. **72126**

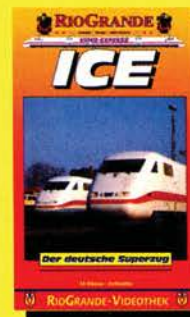


Taigatrommel
Die V 200 der Deutschen Reichsbahn. Die sowjetischen Großdieselloks der Baureihe V 200 der DR in ihren typischen Einsatzgebieten (58 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72037**

Dampf-Jumbos auf großer Fahrt
Vom berühmten »Renner« 01 zum »Bullen« der Gattung 95 – mit begeisternden Szenen von spektakulären Einsätzen der einstigen Stars (55 Minuten).
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72001**

Der Rasende Roland
Schmalspurromantik an der Ostsee auf Rügen zwischen Putbus und Göhren – mit historischen Dampf-Szenen aus den 60er Jahren (58 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72043**

Glacier-Express
Mit dem langsamsten Schnellzug der Welt von St. Moritz nach Zermatt – 290 Kilometer, über 291 Brücken und durch 91 Tunnels (55 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72098**



ICE – Der deutsche Superzug
Alles neu: Technik, Tunnel, Strecken – ein Porträt des deutschen Superzuges, mit Szenen der Verschiffung für Probefahrten in den USA (55 Minuten).
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72020**

Eine Dampflok entsteht
Der Wiederaufbau eines Dampfrosses im Raw Meiningen – mit eindrucksvollen Probefahrten von gerade generalüberholten Dampfrössern (55 Minuten).
DM/sFr 29,95/öS 270,–
Bestell-Nr. **72000**

Gute alte Dampfeisenbahn
Dampf-Nostalgie zwischen Halle Halberstadt und dem Harz – mit den Baureihen 03.10, 41, 44, 65.10 und 99 und der Dampf-Schmalspurbahn im schönen Selketal (58 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72004**

Bernina-Express
Mit dem Paradezug der Rhätischen Bahn von Chur über den Abula-Paß nach Samedan – Pontresina, durch das Puschlav und Brusio nach Tirano (55 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72099**

Dampflokgiganten der Welt
Faszination Eisenbahn rund um den Globus – mit vielen Szenen von exotischen Kolossen in fernen Ländern, wie Südafrika, Zimbabwe, Nordamerika und anderen (45 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72093**

Die Harzquerbahn
Dampf-Schmalspurbahn zwischen Nordhausen und Wernigerode: Eine romantische Reise durch den Harz – mit der Brockenbahn (58 Minuten).
DM/sFr 39,90/öS 359,–
Bestell-Nr. **72071**

Aus dem angeblich unrentablen Rübenverkehr hat sich die Bahn völlig zurückgezogen. 1990 belud man in Gelchsheim an der Strecke Ochsenfurt – Röttingen den letzten Zug.

Länger als ein Jahrhundert war der Güterverkehr die Goldgrube der deutschen Eisenbahnen. Die Tarifpolitik der Bahnverwaltungen stieß indes von Anbeginn der Dienstleistung auf heftige Kritik von Industrie und Bergbau. Im Jahr 1870 brach der Kampf um die „Pfennigtarife“ aus. Seither war die Bahn immer wieder gezwungen, die Frachttarife – insbesondere für Massengüter – zu senken. Gleichwohl war der Transport von Gütern über die Schiene die wichtigste Einnahmequelle für die Länderbahnen. So steuerte zum Beispiel im Jahr 1905 der Güterverkehr 65 Prozent zum Umsatzvolumen der Bahnen von 2,4 Milliarden Reichsmark bei – der Personenverkehr dagegen nur 28 Prozent. Vor dem Ersten Weltkrieg gab es in Deutschland rund 10 000 Bahnhöfe mit einer Güterabfertigung.

Der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg wäre ohne den Eisenbahn-Güterverkehr kaum möglich gewesen. 1949 beförderte die DB 216 Millionen Tonnen in ihrem damals noch flächendeckenden Netz. Das Wirtschaftswachstum in den fünfziger Jahren ließ das Transportaufkommen der Bahn stark ansteigen. Im Jahr 1956 wurden bereits mehr als 300 Millionen Tonnen Güter befördert. Ein Jahr später stellte die DB mit einem Transportumfang von 330 Millionen Tonnen sogar einen Nachkriegsrekord auf. Indessen war dieser Erfolg nicht von Dauer. Denn in den folgenden Jahren gingen die Transportleistungen bereits bei leichten Konjunkturschwankungen deutlich zurück. Und als im Jahr 1959 – nach einem Einbruch bei den Kohletransporten – ein Tiefstand von 306 Millionen Tonnen erreicht war, schrillten die Alarmsirenen erstmals in voller Stärke.

Im Stückgutverkehr bewegte sich die Bahn schon seit längerem auf labilem Terrain.

Im Güterverkehr verdiente die Bahn einst Millionen. Doch der Boom der fünfziger Jahre ist längst vorbei. Heute befördert die DB AG weniger als die alte Bundesbahn allein.

Güter-Trennung



Rollt die Güterbahn bald auf das Abstellgleis?

Zwar hatte die DB im Verlauf der fünfziger Jahre den Ladedienst verbessert und verstärkt Paletten und Collicos eingesetzt. Doch trotz eines Stückgutvolumens von jährlich fünf Millionen Tonnen schrieb dieser Geschäftsbereich rote Zahlen. Nach dem Einbruch der Transportleistungen schlossen die Bahnverwaltungen im Jahr 1959 in einer Sofortaktion 139 unrentable Güterabfertigungen. 1961 gab es aber immer noch 4617 Annahmestellen.

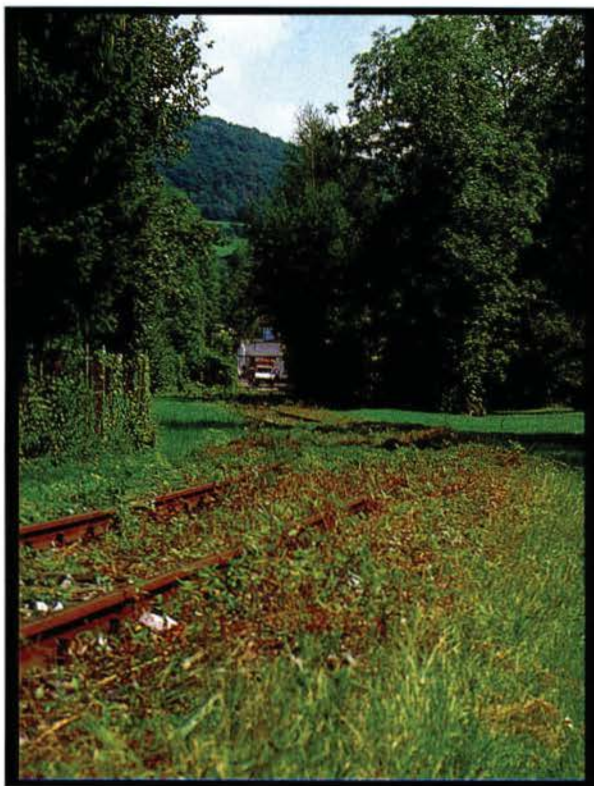
Zum 1. Juni 1970 ordnete die DB den Stückgutverkehr neu. Die Zahl der Stückgutbahnhöfe schrumpfte von 3000 auf 1014. Jeder dieser Bahnhöfe mußte täglich acht Tonnen Stückgut umschlagen. Sechs Jahre später wurden weitere 600 Stückgutbahnhöfe geschlossen. Doch konnten diese Maßnahmen und weitere Schließungen nicht verhindern, daß das Transportvolumen der Bahn kontinuierlich abnahm. In den Jahren 1993 und 1994 beförderte sie jeweils nur noch 2,1 Millionen Tonnen Stückgut. Die Leitlinien der Bahnpolitik erläuterte Bahn-Chef Heinz Dürr im 94er Geschäftsbericht des Unternehmens: „Das Ziel der Deutschen Bahn AG besteht darin, große Mengen an Gütern über lange Strecken schnell, sicher und pünktlich zu transportieren.“ Von den 400 Frachtzentren waren im folgenden Jahr allerdings nur noch 41 übrig.

Anfang 1995 gründete die DB AG gemeinsam mit Thyssen Haniel Logistic die BahnTrans – mit dem ehrgeizigen Ziel, rund fünf Millionen Tonnen Stückgut auf Schiene und Straße zu befördern. Dazu Unternehmens-Chef Jürgen Engel: „Die BahnTrans will noch in diesem Jahr eine schwarze Null schreiben.“

Zum Thema Wagenladungsverkehr herrschten Ende der sechziger Jahre optimistische Töne in der Frankfurter Bahnzentrale. Verkehrsminister Georg Leber (SPD) hatte im Jahr 1969 rund 250 Millionen Mark Fördergelder für neue Anschlüsse bereitgestellt. Tatsächlich stieg die Zahl der Anschlußgleise innerhalb von drei Jahren von 10 281 auf 11 568. Im Jahr 1973 verschickte die Industrie über diese Anschlüsse 221,7 Millionen Tonnen Güter. Ein Jahr später war in der Oktober-Ausgabe der Unternehmenszeitschrift „Die Bundesbahn“ zu lesen: „Es ist keine neue Erkenntnis, daß der Verkehr von Gleisanschluß zu Gleisanschluß die ideale Form der Haus-Haus-Beförderung darstellt.“ Die DB ging davon aus, im Jahr 1985 rund 470 Millionen Tonnen Güter befördern zu müssen. Um dieses Ziel zu erreichen, sollte der Gleisanschlußverkehr weiter gestärkt werden. Die Entwicklung im Wagenladungsverkehr blieb jedoch deutlich hinter dieser Voraussage zurück. Denn statt der erwarteten 470 Millionen Tonnen Fracht transportierte die DB im Jahr 1985 nur 294 Millionen Tonnen. Allerdings wurde das erklärte Unternehmens-Ziel, über den Ausbau des Gleisanschlußverkehrs zu-



Um vom rostig-braunen Güterbahn-Image loszukommen, lackiert die DB-Cargo Güterwagen bei turnusmäßigen Revisionen mit umweltfreundlicher wasserlöslicher Farbe rot. Die Präsentation des ersten roten Zuges fand am 26. Juni in Frankfurt am Main statt.



Städtisches Industriegleis in Aalen. Die Natur erobert das von der Bahn aufgegebene Gelände zurück.

nehmend Verkehr auf die Schiene zu verlagern, nicht umgesetzt. 1994 rollten zwar 309 Millionen Tonnen Fracht über die Schienen, doch die Zahl gilt nun für Bundesbahn und Reichsbahn gemeinsam. Zu Beginn dieses Jahres waren 11 290 Gleisanschlüsse in Betrieb – die jedoch weiter reduziert werden sollen.

Auch in anderen Bereichen geht der Rückzug aus der Fläche weiter. 24 der 36 Rangierbahnhöfe und rund 150 der 255 Knotenpunktbahnhöfe stehen zur Disposition. Das InterKombiExpress-Netz dagegen wächst: Im Mai 1995 gab es 62 Nachtverbindungen zwischen den Zentren – 100 sollen es bis 1997 werden.

Eigentümer ohne Einfluß

Das Bundesministerium für Verkehr fühlt sich seit Inkrafttreten der Bahnreform für den Bahnverkehr nur noch beschränkt verantwortlich. „Wir haben die Bahn privatisiert, damit der Betrieb nicht von oben vorgeschrieben wird", erklärte Ministeriumssprecher Volker Mattern. Stillegungen von Strecken seien betriebliche Fragen der DB AG, die sich am Markt behaupten müsse. Mattern weiter: „Die Bahn muß definieren, was sie an Infrastruktur benötigt." Das Ministerium gehe davon aus, daß sich die Bahn darum bemüht, Verkehr auf die Schiene zu verlagern. Den Verladern könne man Anreize geben, von der Straße auf umweltfreundlichere Verkehrsträger umzusteigen. Auf die Frage, was geschehe, wenn die DB den Güterverkehr komplett einstellen würde, verwies Ministeriumssprecher Mattern auf den Beförderungsauftrag der Bahn, deren Eigenkapital noch immer zu 100 Prozent beim Bund liege. Wie sie dem Auftrag jedoch nachkomme, darauf habe das Ministerium indes keinen Einfluß.

Die Bahn ist nach ihrer aktuellen Geschäftsphilosophie nur für die langen Strecken zuständig – die Verteilung der Güter in der Fläche erfolgt getrennt durch den Lastwagen. Rückzug aus der Fläche bedeutet aber in jedem Fall – wie die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte deutlich zeigen – zugleich Rückgang der Transportzahlen.

Die Reichsbahn mußte zu DDR-Zeiten ihre Transport-Kapazitäten permanent erweitern. 1950 fing sie mit 129 Millionen Tonnen an und kam zehn Jahre später auf 238 Millionen. Zwar förderte die DDR-Regierung in den sechziger Jahren für kurze Zeit den Kraftverkehr – doch blieb die Schiene unverzichtbar. Trotzdem gelang es der Reichsbahn nie, die Anforderungen der DDR-Wirtschaft zu erfüllen – auch wenn im Jahr 1988 350 Millionen Tonnen transportiert wurden. Der ökonomische Zusammenbruch traf die Reichsbahn voll: 1990 konnte sie 232 Millionen Tonnen Fracht befördern, drei Jahre später waren es nur noch 83 Millionen. Zahllose Gleisanschlüsse im Osten liegen inzwischen brach.

Kahlschlag betreibt die Bahn aber nicht nur bei den Güterverkehrsanlagen, sondern seit etwa zehn Jahren auch bei den Waggons. Im Jahr 1960 verfügte die DB über 267 181 Güterwagen mit 6,4 Millionen Tonnen Ladekapazität. 1970 waren es 278 395 bahneigene Wagen mit 7,9 Millionen Tonnen, 1981 gar 282 368 Wagen mit 9,2 Millionen Tonnen Fassungsvermögen. Danach verringerte die Bahn die Zahl der Fahrzeuge, ersetzte aber gleichzeitig Zweiachser durch Vierachser. Die Kapazität der Wagen ging daher nur auf 8,5 Millionen Tonnen zurück. In den letzten Jahren jedoch wurden sowohl die Zahl und Kapazität der Fahrzeuge stark verringert. 1990 verfügte die DB über 209 566, die DR über 160 352 Güterwagen. Im Jahr 1993 standen 160 048 Waggons in den Listen der DB. Die DR besaß 73 018 Güterwagen. Die Kapazität sank bei der DB im gleichen Zeitraum von 7,2 auf 5,9 Millionen Tonnen, bei der DR von 5,9 auf 2,7 Millionen Tonnen. Ein Jahr später waren fast 40 000 Waggons verschwunden. 195 753 Güterwagen des öffentlichen Verkehrs weist die Broschüre „Daten und Fakten" der Deutschen Bahn AG zum Stichtag 1. Januar 1995 aus. Die Ladekapazität der Waggons betrug gerade noch 7,6 Millionen Tonnen.

Große Transportpotentiale seien für die Schiene mangels Infrastruktur gar nicht erreichbar, behauptete Bahn-Chef Heinz Dürr Anfang des Jahres. Diese Infrastruktur hat die Bahn indes über Jahre hinweg abgebaut. Zehntausende Güterwagen lassen sich nun einmal nicht über Nacht neu bauen, abgebaute Gleisanschlüsse nicht reaktivieren. Das Verkehrswachstum findet folglich ohne die Bahn statt.

Eine Begründung für dieses Verhalten könnte in der Umsatzentwicklung zu finden sein: 1992 nahm die DB 6,7 Milliarden Mark aus dem Personen- und 8,6 Milliarden Mark aus dem Güterverkehr ein. 1994 erwirtschaftete die DB AG – also DB und DR zusammen – 8,1 Milliarden Mark im Personen- und 8,05 Milliarden Mark im Güterverkehr. Die Tendenz ist erkennbar: Die Verkehrszweige ziehen gleich. Allerdings erhielt die Bahn im Personennahverkehr knapp 7,5 Milliarden Mark Subventionsgelder – auf die Goldgrube Güterverkehr glaubt die privatwirtschaftlich rechnende Bahn jedoch heute verzichten zu können.

Andreas Räntzsch
Torsten Berndt

Fotos: Meinhardt, Bleiweis.

Einmalige Gelegenheit - telefonieren Sie mit Ihrer Lieblingslok!

Diese acht begehrten Telefonkarten zeigen die schnellsten Züge der Welt. Die Auflage ist strikt auf je 2000 Stück begrenzt. Sichern Sie sich diese wertvollen Sammlerstücke zum einmaligen Preis von 25 Mark pro Exemplar.

Wer die komplette Serie bestellt, spart sogar 20 Mark.

Natürlich können Sie mit der Karte Ihrer Lieblingslok auch telefonieren: 6 Mark Telefongebühren sind inbegriffen.



Deutschland ICE



Frankreich TGV



England Intercity 225



Japan Nozomi



Schweden X 2000



Italien ETR 500



Dänemark IC 3



Spanien AVE

Ja, ich will die Telefonkarten haben!

Coupon einfach ausschneiden und absenden an:

Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Name/Vorname

Straße/Nr.

Land/PLZ/Ort

Ich zahle ☐ mit beiliegendem Verrechnungsscheck
☐ bequem per Bankeinzug

Konto-Nr (kein Sparkonto) Bankleitzahl

Name des Geldinstituts

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

Datum/Unterschrift

Bitte schicken Sie mir

Stück	Telefonkarte	Einzelpreis	Gesamtpreis
	Deutschland ICE	25.- DM	
	Frankreich TGV	25.- DM	
	England Intercity 225	25.- DM	
	Japan Nozomi	25.- DM	
	Schweden X 2000	25.- DM	
	Dänemark IC 3	25.- DM	
	Italien ETR 500	25.- DM	
	Spanien AVE	25.- DM	
	Komplette Serie (8 Stück) nur	180.- DM	
		Zwischensumme	
		Anteil Porto + Verpack.	+ 5,-DM
		Gesamtsumme	

Für Lieferungen an das Holzveredelungswerk Neuzauche setzte man umgebaute sächsische Rollwagen ein.

Serie: Vergessene Schmalspurbahnen der DDR

Canale Grande

Im Spreewald, dem Gemüsegarten Berlins, dampfte bis 1970 eine Kleinbahn. Heute wäre sie eine wichtige Touristenattraktion.

Drei Ausflugsziele kennt der Berliner: den Grunewald mit Wannsee, Rheinsberg, Treffpunkt der Verliebten, und den Spreewald, die Moor- und Flußlandschaft zwischen Niederlausitz und Mark Brandenburg. Ein erster Schienenstrang in dieser Region war die 1846 eröffnete Pferdebahn Cottbus – Goyatz, die aber nicht die Fläche erschloß und 1879 stillgelegt wurde. Eine eigene Bahn mußte her, die Spreewaldbahn.

Auf Anregung des Grafen von Schulenburg aus Lieberose planten Städte und Kreise den Bau von Strecken mit 750 Millimeter Spurweite. Die Eisenbahnaufsicht wies jedoch darauf hin, daß Rollbockverkehr nur auf Meterspurstrekken zulässig war. 1897 begannen endlich die Bauarbeiten. Gut ein Jahr später, am 29. Mai 1898, fuhren bereits die ersten Züge zwischen Lübben und Byhlen sowie auf den Anschlußstrecken Byhlen – Lieberose und Straupitz – Goyatz. Einen Monat später eröffneten die Lübben-Cottbuser Kreisbahnen (LCKB) die Verbindung Byhlen – Burg, im Jahr darauf erreichte man Cottbus. Der erst 1904 in Betrieb genommene, 320 Meter lange Abschnitt zum Goyatzer Hafen am Schwielochsee wurde bereits 1924 wieder abgebaut.

Das Schmalspurnetz trug wesentlich zur Erschließung des Spreewaldes bei. Dennoch hatte die LCKB, die ab 1924 als Spreewaldbahn AG firmierte, von Anfang an trotz eines hohen Frachtaufkommens mit wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen. Vor allem landwirtschaftliche Produkte gehörten auf die Spreewaldguste, wie die Bahn im Volksmund hieß. Tonnenweise verluden die Bauern die berühmten Gurken, aber auch Zwiebeln und Meerrettich. Ange-

Der 1934 bei Talbot gebaute „Fliegende Spreewälder", VT 133 523, pendelte in den letzten Betriebsjahren unter anderem zwischen Straupitz und Goyatz.



71 Jahre lang fuhr die Hohenzollern-Lok 99 5701 im Spreewald. Das zunächst als LIEBEROSE bezeichnete Fahrzeug wurde 1974 verschrottet. Straupitz, Juni 1966.

schwemmtes Laub- und Schnittholz transportierte die Bahn ebenso wie Post und Düngemittel. Auch der Reisezugverkehr expandierte, der Spreewald wurde mit seinen vielen Wasserläufen zu einem beliebten Ausflugsziel. Die Bahn baute schließlich sogar Sitzbänke in Güterwagen ein, um den Andrang der Berliner zu ihrem Canale Grande bewältigen zu können. Dennoch kam die Schmalspurbahn nie auf einen grünen Zweig – auch nicht 1937, als die Landeseisenbahndirektion Brandenburg den Betrieb übernahm.

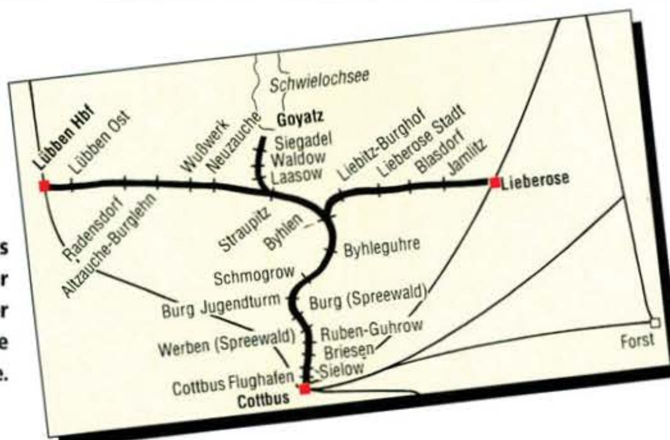
Den Alltagsbetrieb auf der Kleinbahn prägten seit der Eröffnungszeit sieben dreiachsige Naßdampf-Tenderlokomotiven, die die Firma Hohenzollern in Düsseldorf zwischen 1897 und 1903 baute. Die 21 Tonnen schweren und 6,60 Meter langen Maschinen leisteten 109 kW, die Höchstgeschwindigkeit betrug 35 Kilometer pro Stunde. Vor 1945 trugen diese Loks die Namen



Der Bahnhof Burg mit einem Personenzug im Mai 1966. Die 1897 gebaute 99 5704 fuhr bis zur Stillegung auf der Spreewaldbahn.

Da Rollwagenverkehr nur auf Meterspurstrecken zugelassen wurde, verwarf man im Spreewald Pläne, eine Bahn mit 750 Millimeter Spurweite zu bauen.





84,34 Kilometer umfaßte das Streckennetz der Spreewaldguste, wie der Volksmund die beliebte Schmalspurbahn nannte.

LIEBEROSE, STRAUPITZ, LÜBBEN, BURG, COTTBUS, GOYATZ und WERBEN. Bei der Deutschen Reichsbahn erhielten diese Loks die Betriebsnummern 99 5701 bis 5707. Um die Kosten zu senken, kam 1934 ein zweiachsiger Triebwagen der Aachener Firma Talbot fabrikneu in den Spreewald. Der Volksmund nannte ihn „Fliegender Spreewälder", nach 1949 lief er als VT 133 523.

Die Spreewaldguste kam 1949 zur Reichsbahn, die bereits 1952 den Reiseverkehr zwischen Lieberose Stadt und Lieberose einstellte. 1964 schloß die DR den restlichen Teil der Strecke ab Byhlen. 1967 folgte der Abschnitt Lübben – Straupitz. Im Jahr darauf wurde der Güterverkehr, am 4. Januar 1970 der Reisezugverkehr im gesamten Netz eingestellt. Lediglich der Anschluß zum Cottbuser NVA-Flughafen existierte als Schmalspurbahn bis 1983. Die Stillegung der Kleinbahn und der Abbau der Gleise waren umstritten. Doch die Führung der Reichsbahndirektion Cottbus hatte vor allem die Gelegenheit gesehen, 149 Eisenbahner auf andere Dienststellen umsetzen zu können. Eine solche Chance mußte man in der DDR, wo permanent Arbeitskräftemangel herrschte, nutzen. Verschiedene Gutachter behaupteten zudem, die Bahn erwirtschafte Defizite, der Kraftverkehr hingegen Gewinne.

Fotos: K. Kieper (5), E. Preuß, Sammlung MEB.



Die erst 1969 beschafften Dieselloks der Spreewaldbahn gelangten nach Umbau des Flughafenanschlusses auf Normalspur 1983 in den Harz.

Von den Fahrzeugen sind noch einige vorhanden. Lokomotive Nummer 3, die einstige Lok LÜBBEN, steht im Spreewaldmuseum Lübbenau. Die übrigen Dampflokomotiven und auch der VT 133 523 wurden verschrottet. Die heute bekannteste Lokomotive der einstigen Spreewaldbahn trägt den Namen ihrer zweiten Heimat. Gegen Kriegsende war Lok Nummer 23 der Pillkaller Kleinbahn zum Bahnhof Lieberose gelangt. Bei der Reichsbahn erhielt das ostpreußische, 1917 von Jung gebaute Unikum zunächst die Nummer 99 5621, 1950 dann die endgültige Bezeichnung 99 5633. 1970 interessierte sich der Deutsche Eisenbahn-Verein für den selten eingesetzten C-Kuppler. Am 4. Juli 1971 traf die Maschine in Bruchhausen-Vilsen ein, wo sie als SPREEWALD bezeichnet wurde. Momentan bauen die norddeutschen Museumsbahner die Lok neu auf. Ein Ersatzkessel wird in Görlitz gefertigt. Dort wurde die Lok schon einmal instandgehalten, allerdings als wirkliche Spreewaldguste von der Deutschen Reichsbahn.

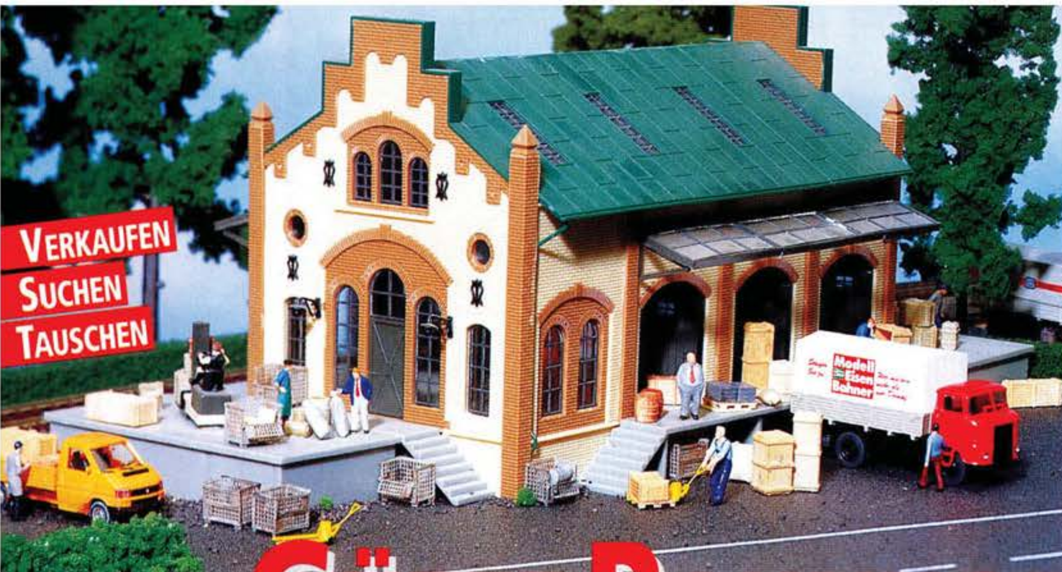
Hermann Wegener

Parkplatz statt Guste



Vor dem renovierten Goyatzer Bahnhof entsteht heute ein Parkplatz.

Über den Wiederaufbau der Spreewaldbahn wurde bereits zu DDR-Zeiten nachgedacht. Diskutierte man zunächst eine Überlandstraßenbahn, debattierte die Cottbuser Stadtverordnetenversammlung nach der Wiedervereinigung 1990 über den Antrag, „ein öffentliches Verkehrsmittel anzubieten" und „eine stabile Verbindung zwischen Cottbus und dem 15 km entfernten Burg einzurichten." Zur gleichen Zeit entstand der „Förderverein Spreewaldbahn", der sich zum Ziel gesetzt hat, die Schmalspurstrecken zwischen Lübben und Cottbus einschließlich der Anschlußbahnen zu reaktivieren. Der Bahnhof Goyatz wäre für eine neue Spreewaldguste gerüstet. Seit mehr als vier Jahren laufen hier Renovierungsarbeiten am Empfangsgebäude, das äußerlich bereits im neuen Glanz erscheint. Das Land Brandenburg hat jedoch andere Pläne. Es finanziert den Bau eines Autoabstellplatzes auf dem früheren Bahnhofsareal. Ein Parkplatz mit Empfangsgebäude – die neue Attraktion im Spreewald.



GÜTERBAHNHOF

VERKAUF
Modellbahn + Zubehör

Biete Piko H0 + N, TT u. Kleinserienprodukte, Listen anfordern. B. Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig Tel./Fax (0341) 4414272

Original LILIPUT-Ersatzteile + Reparatur: Rolf Möllinger, Modellbahnwerkstatt, 79232 March, Herrenstr. 3 a, Tel. (07665) 1882, Fax 95165 **G**

Verkaufe Rokal TT-Modelleisenbahn sowie Zeuke und BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gegen DM 2,- Rückporto. Von Bernhard Schwinn, in 10717 Berlin, Holsteinische Straße 26, Tel. (030) 877568.

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Bahnfreak baut Bahnen i. jed. gewünschten Baustufe, realist. wie i. richt. Leben (ich hasse charakterlose Ovalstrecken!). Roland Heichel, Löwenstr.1, 79098 Freiburg. Tel. (0761) 280833

Fast alles in TT, Katalog DM 5,-. Gebrauchtwarenmarkt DM 1,80. Grobel-Härting, Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/O. **G**

Privatverkauf: H0 2 L-Material, Loks, Wagen, Fahrzeuge, Bausätze, Gleismat.,
Zubehör. Listen gegen DM 2.- in Pwz. von Thomas Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin (Oberschöneweide)

Verkaufe Umbauten für Trix Express, Trix, Flm, Roco, Lima, Liliput zu günstigen Preisen. Viele Antriebsverbesserungen. Liste gegen Freiumschlag. Olaf Radeck, Sängerstr. 12, 87435 Kempten

TT- Modellbahn-Loks, Wagen, Zubehör gebraucht + neu! Umfangreiches Angebot auch vieler Kleinserienhersteller. Listen gg. DM 2,50 in Marken. Steffen Neumann, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Sie sind TT-Modellbahner und suchen eine vorbildgerechte TT-Oberleitung, nützliches Zubehör u. neue Fahrzeuge? Dann fordern Sie unseren Katalog gg. DM 3,- in Marken an. TT HOST-Modellbau. Steffen Neumann, Bergstr. 23, 06774 Söllichau, Tel. 034243/21135 n. Sa. + So.! **G**

Eisenbahnvitrinen Holz, Glas in verschied. Größen u. Dekors vom Hersteller zum Fachhandel zu verk. Werner Gossler, Auenblick 5, 06116 Halle, Tel. 0345/5602712 **G**

Verkaufe TT-Modelleisenbahnanlage, Größe 2,25 m x 1,15 m, mit zwei Etagen, vier Stromkreisen und seperatem Schaltpult. Dazu evtl. 20 Loks und 100 Wagen. A. Haidloß, Tel. (0351) 4219132

Spur H0 Mä 3125, 3154, 8353, FL 1361, 1324, 1364, HAG 151, 161, Li BR E 45, ÖBB 1042, Wiking u.a. aus Sammlung. Liste geg. DM 1.-. Manfred Pohle, Schaffhausener Str. 61, 12099 Berlin

Liliput-Katalogsammlung 1984-1992, 5 Stück neu DM 60,-, Liliput H0e-Ges.-Katalog DM 5,-, Lil./Herpa 1992 mit H0e DM 5,-, Neuheitenblätter und Preislisten 1975-1989 neu Stück ab DM 3,-, Ersatzteilkatalog akt. Stand DM 35,-, Piko/Gützold Ersatzteilkatalog Stand 1989 DM 25,-. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach, Tel. 09221/86914

Digitalsteuerung (System Horn) für Märklin, mit 3 Handreglern, Steuerung erweiterbar, VB 280,- DM. Rudolf Major, Tel. (08246) 396

Verk. Piko-N: Loks, Wagen, Ersatzteile, Zubehör, Liste gg. Freiumschlag. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn, Tel. 036601/43836

Geländeplastik „Silvretta" (440x180) mit Märklin M-Gleisanlagen (Weichen und Oberleitung) und 5 Trafos incl. Lichttrafo Spur H0. NP über DM 3.000,- für DM 1.500,- abzugeben. Detlef Girke, Tel. (02528) 1610

Sammlungsauflösung H0, H0m, H0e fast alle Fabrikate, Vitrinenmodelle, nicht gebraucht, günstige Preise, auch einzeln. Fax: 4265892713 oder 42601530053 **Chiffre M-9/11922**

Trix Express DR E-Lok E 05 grau 32239, bayer. Tenderlok 32230, DR Personenwagen 3332/33/34 bayer. Schnellzugwagen 33335/36/37 und DB Personenwagen 33374/75/76. Horst Lux, Tel. (09732) 5512

DR-Nummernschilder, Einzelstücke Nachguß/Replika: BR 17, 22, 38, 41, 43, 44, 50, 58, 75, 78, 86, 89; Liste g. Freikuvert. Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich **G**

Märklin-Set Kleinanlage 1,0 m x 0,6 m, im Bau mit vielem Zubehör u. roll. Material für DM 750 zu verkaufen. Für Spur N, Loks u. Wagen a. DDR-Prod. für DM 200 zu verkaufen. Thomas Mollnau, Rathausstr. 15, 06237 Leuna, Tel. 03461/810229

Rollmaterial Spur H0 von Fleischmann, Roco, Trix, Märklin, Rivarossi und andere aus meiner Sammlung preiswert abzugeben. Umfangreiche Liste schickt: Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen

21230 Trix H0 König Ludwig Zug 6teilig, DM 2.200,-. Tel. (06224) 55297

Piko BR 118 117-1 DM 40,-; Gütz: V 180 059 blau DM 20,-. Schicht: Doppelstock: 4-teilig DR DM 50,-. Trix 2 L: Speisewagen (523773) DM 20,-, Gepäckw. (523772) DM 20,-. Samo: Eilzugw: 1. Kl. DB (14259) DM 15,-. Ibertren: Rungenw. mit Holz (4-achs) (2454) DM 15,-. Hamo (8302) BR 53 DM 200,-. Hamo (8347) Br 44 DM 180,-. Hruska: BR 91 neu (Replika) DM 150,-. Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Arnold-TT Die endgültig letzten Anfangspackungen: Köf II (schwarz DR!), 3 Güterw., Weichen, Schienen u. Supertrafo kpl. gegen Gebot. Ralf Knaak, Wickhausen 33, 42929 Wermelskirchen, Tel. 02196/80191

UdSSR-Bahnmützen (blau, grau u. rot) ab 25,- DM. Bahn-Dokumente (Liste) in deutsch gg. 3,- DM in Briefmarken. -Ukraine- Sergej Pustynnikov, Postfach 722, UA 254050 Kiev -50

Spur II/IIm/G; 1:22,5 Endlich !!! Bei uns erhältlich! Exakt maßstäbl. Gleisbaumaterial f.d. Maßstab 1:22,5. 6,9 mm NS-Profil; Kleineisen aus ABS; Eichenschwellen; Weichen 9° R=5 m. Klammerspitzenverschluß usw. Kein Abdrehen der Räder erf. Fa. BLWM, Lehnitzstr. 176, 12623 Berlin, Tel. 030/5660628 = DM 3,-. **G**

Sie fahren genußvoll langsam an einzeln abgestellte Wagen mit Märklin KK heran, kuppeln diese magnetisch auch im Gleisbogen im Stand an und schieben sie an wartende Züge v. Loks, kein Wegspringen mehr. Kein ungewolltes Zusammenschieben mehr. Kein Vorentkuppeln u. keine Telex. Einfach so. Toll, was! Kostenloses Info bei: Peter Neuhaus, Buedenholzer Str. 26, 57555 Brachbach

LGB - Loks, Wagen und Zubehör zu verkaufen oder Tausch gegen Spur H0. Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Spur 0 Tin Plate neu! Die legendäre Schweizer Modelleisenbahn Buco auf Originalwerkzeugen, kein Kunststoff, wie früher aus Blech. Märklin-kompatibel. Tin Plate Bahnhof! Schienen, Weichen, zubehör! Pers.-Wagen ab DM 120,-. Güter-Wagen ab DM 80,-. Katalog anfordern für DM 10,- bei: HEBOTEC, Lehenweg 7, 88281 Fenken, Tel. 0751/24292 Fax: 0751-13235 **G**

„Gebrauchte Loks, Wagen und Zubehör in TT, H0, und N bekommen Sie bei uns günstig! Sie suchen etwas bestimmtes? Fragen Sie doch einfach bei uns an, vielleicht haben wir das was Sie suchen! Neu im Angebot sind Bücher, Videos über Eisen-und Modellbahn. Rufen Sie doch mal an oder fordern Sie unsere Liste DM 3,- in Briefmarken an. Göttert-Modellbau, Bogenstr. 1 a, 42283 Wuppertal, Tel. 0202/553804 Tel./Fax: 0202/570105 **G**

„Halb geschenkt", Modellbauspaß für TT, N und Z. Info gratis Erich Ph. Vetter, Friedr.-Ebert-Str. 48, 64342 Seeheim **G**

Spur N, Loks, Wagen, Schienen von Flm + Trix, sehr guter - guter Zustand. Liste anfordern mit frankiertem Rückumschlag bei: Gerd Schwenzer, Gartenstr. 67, 72074 Tübingen, Tel. 07071/52058

Brawa-Schiebebühne Hamo-Straßenbahn und Eheim-O-Bus zu verkaufen. Hermann Fiedler, W.-V.-Leuckart-Str. 12, 95237 Weißdorf

Pola-Maxi Spur 0 Schienenmaterial und div. Wagen, fabrikneu, orig. verpackt zu verkaufen. Hermann Fiedler, W.-V.-Leuckart-Str. 12, 95237 Weißdorf

Biete Berliner-S- oder U-Bahnzug Spur H0-GS 0 WS-1/2 Zug fahrbereit. Div. Typen FP DM 600,-. Heinz Kiel, Tel. (030) 4525966

Liliput BR 52, Art.-NR. 5203, Vitr.-Modell, nur probegel. (Orig.-Krt.) DM 200,-, Vollmer Bhf. „Neuffen", Nr. 3510, Bausatz, neu DM 45,-. Helmut Heine, Engelbertstr. 27, 59929 Brilon, Tel. 02961/1645

Modellbahnanlage TT, 1,20 x 0,85 m mit 1 Lok, 21 Wagen, viel Zubehör + Trafo für DM 200,- zu verkaufen. Eisenbahnschilder orig. abzugeben durch Sammlungsauflösung z.B. Gleissperrschilder, Geschw. u. P-Tafeln, Laternen u.v.a.m. Anfragen bitte schriftlich unter Beifügung 1,- DM Rückporto an: Heiko Kuczka, G.-Plaitzsch-Str. 117, 01239 Dresden

---

Biete in TT 81 001 DR. Suche in H0 V 100 003, BR 118 181-7 (jeweils von Gützold), V 100 001 (blau) alles DR. Frank Reinhardt, Schweizerstr. 2, 01640 Coswig

---

TT- u. N-Material, z.T. aus DDR Produktion, Arnold, Roco u. Fleischm. Mat. günstig zu verk. Liste geg. 2,- DM i. Briefmark. bei: Jörg Müller, Pflugfelder Str. 7, 70439 Stuttgart

---

Verkaufe H0m-Modelle von Bemo und STL, 30 % unter Neupreis. Liste gegen Freiumschlag von Thomas Willam, Kuhäckerstr. 23, 74391 Erligheim

---

Faller H0 car system Start Set 1633 mit VW-Bus, 8 Fahrbahnteilen, Ladegerät, original verpackt (NP DM 167,50) für nur DM 117,50 / dto. Mercedes G (NP DM 135,-) für DM 99,-. Ortwin Hartmann, Tel. (06352) 4268

Verkaufe div. Modellbahnmaterial von Roco, Arnold, Fleischmann, Kato, Lima, Minitrix; Loks, Wagen, Gleise, Digital Jouchim Reese, Tel. (07135) 14266 abends von 19.00 - 21.00 Uhr

---

Preussischer Personenzug zu verkaufen, Fleischmann Sonderserie Nr. 1890, Wechselstromausführung in H0. Frank Salomon, Tel. (03494) 44045

Modelleisenbahngroßversand Liliput-H0, Gützold-H0, Tillig-TT, Pilz Gleise, Auhagen-Bausätze. Preisliste gegen DM 3,- in Brfm. bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim. Telef. + Fax 07044/41150 o. 44245. **G**

Sammlg. Blechbahnen Märklin-Bing u.a. Sp. 00-0-1 Gleismat. Gebäude u.a. Nur kompl. VB. Karl Nitzsche, Tel. (033971) 71595

Wiking H0-Autosammlung-Teilauflösung unverglaste, verglaste und Sonder-modelle! Liste gegen frankierten Rückumschlag, es lohnt sich! Biete von Märklin Spur I Sondermodell „Adler" in Version „1835" für DM 3.900,- (ernstgemeinte Gegenvorschläge werden in Erwägung gezogen). Ralph Elze, Tel. (030) 4523927

Privatverkauf: Piko-N, Loks, Wagen u. Ersatzteile. Liste geg. Freiumschlag. Nehme Ihre defekten Piko-Loks/N in Zahlung. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn

---

TT Sammlung 22 Loks, ca. 70 Wagen u. große Anlage im Rohbau abzugeben für DM 2.100,-. Rico Kretzschmar, Tel. (02592) 24606

Verk. H0 Piko Gleismat. ladenneu, unbenutzt, billig: Rechts-/Linksweichen je DM 10,-, doppelte Kreuzungsw. je DM 12,-, Gleise gerade und gebogen ab DM 1,-. H. Voelker, Tel. (0381) 26396

Verk. N Piko: Gehäuse 1 x Lok, 2 x Tender BR 55 SNCF, 1 x LVT. Bausätze H0: Loksch. Bekohl., Gütersch. TT: Rath., Gasometer, Bahnh. Kl.-C., Wohnhaus Nr. 1, 2, 3 (2x), 4 (3x) je DM 12,-. H. Voelker, Tel. (0381) 26396

TT-Spur-Sammlung: 5 Dampf-, 2 Dielselloks, 34 verschied. Wagen, Preis nach Vereinbarung. Dietmar Heyde, Tel. (0365) 413227 ab 18.00 UHr

---

Gehäuse für Roco H0 BR 93 DRG DM 70,-; Fahrgestell für Fleischmann BR 80 N DM 110,-; Fahrgestell für Arnold BR 55 N DM 110,-; Piko N VT 173 002 DM 40,-. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

Trix Express E 94 Auto, Trix Rivarossi Adler etc. Bastelloks. Liste m. Rückumschlag. Werner Schulz, Wilhelm-Albrecht-Str. 19, 91126 Schwabach

---

Museumswagen Märklin 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993 zu verkaufen. Gebote bitte an:
Chiffre M-9/12181

Piko-Modelle, Triebfahrzeuge und Waggon, Angebotsliste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

---

Roco Export Raritäten: 1. FS: 43041 = E 626 schwarz (!) + 4 Personenwg. grün, DM 430,-; 43582 = 220 074 beige/grün DM 230,-; 43029 = Schienenbus 2-tlg. grün der FSE DM 295,-. 2. RENFE: 43618 = Rangierlok BR 304 grün (=SNCF Y 8000), DM 149,-; 43457. 1 = V-Lok BR 305 grün (= deutsche 290!), DM 169,-; 43063/063.1 = Schinenbus SILBER (!) 3-tlg., DM 355,-. Fax 651163 I. Faustmann, Tel. (0751) 651162 abends

---

Roco Transalpin ladenneu 43053 + 43054 wegen Epochenwechsel zum Superpreis: DM 666,66 (plus Porto). Fax 651163 I. Faustmann, Tel. (0751) 651162 abends

---

LGB, 2040, 2043, 2070U43, 2051, 2150, Zug rot + blau, 4001, 40612 alt, 3163, 3164, 3062, 4085, 4086 usw. günstig. Udo Weber, Tel. (02774) 6032 abends

---

Umbauten auf HAMO 2-Leiter: Holzlok 3170, DM 269,- + Holzlok 3171 „verschneit", DM 319,-. DSB-Designlok 3174 DM 222,- (+ Porto) Superumbauten! Fax. 651163 I. Faustmann, Tel. (0751) 651162 abends

---

Märklin H0 Dampfloks: 3391 = BR 041, DM 249,-. 3414 = Export SNCF 150 Z, DM 259,-. 3419 = Export NS 4903 (50er ÜK) DM 275,-. Amtrak E-Lok 83341, DM 289,50. Fax 651163 I. Faustmann, Tel. (0751) 651162 abends

---

H0 kompl. zu verk. 42 Güterwagen, 25 Reisezugwagen, BR 110, 118, 38, 01, 03, 56, 86. Doppelstockzug 4-teil., Straßenbahn o. Antr., 2 Packwagen, 1 Postwagen, alles Piko, kaum gefahren, 2 Trafos, Modell- und Standardgleis, H0-Modellautos (DDR), 15 Lichtsignale, Häuser u. anderes Zubehör, VHB DM 2.000,-. Bernd Schlicht, Kastanienstr. 27, 18209 Bad Doberan, Tel. 038203/14115

Biete TT-Modelle BTTB, Zeuke alt, Lokomotiven, Wagen, CR-Wagenbausätze und Komplettmodelle, LPH-Nachproduktionen, Kleinserien, Ersatzteile, TT-Kurzkupplungen, TT-Kfz., TT-Zubehör, TT-Literatur. Liste gg. DM 2,-in Briefmarken. Thomas Böttger, Goethestr. 16, 08297 Zwönitz

---

Sammlungsbereinigung: Verkaufe günstig Spur 0 (ETS), H0m (Herr), H0e, Literatur. Liste gegen Freiumschlag. Thomas Biewald, Langenauer Str. 8, 09326 Geringswalde

---

N-Spur: Loks + Wagen + Roco-Weichen; Spur I Krokodil 5758; H0-Autos Herpa-Albedo + IMU + Preiser + usw.; H0-Zubehör Pola + Viessmann + Preiser + usw.; Eisenbahnvideos + Bücher + Fachzeitschriften; Suche N-Spur Big Boy + 1044 Gewerkschaftslok + Ae 8/14 + Ae 8/8; H0-Herpa Alpina B 6 Weihnachten + Genf; B 10 blaumet. + B 3 blaumet.; Liste DM 5,- Bfm. Karl-Heinz Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

---

Biete Flm. BR 70 VB DM 90,-; Trix Master Fahrpult Art. 56552000 VB DM 100,-; Kibri Stadthaus B-8220 VB DM 30,-. Suche Piko BR 89 u. Lauer PCC 100-32. Michael Hanisch, Hildebrandstr.35, 31135 Hildesheim, Tel. 05121/510690

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN, MODELLAUTOS, JEDES ALTE SPIELZEUG,
jede Sammlungsgröße.
Unverbindliche Anfragen, Angebote bitte an
MICHAS BAHNHOF
Nürnberger Str. 21, 10789 Berlin, Tel. (0 30) 2 18 66 11, ab 14 Uhr, Fax (0 30) 2 18 26 46

Verkaufe: drehbare Standvitrine mit fabrikneuen Modellen für DM 6.500, z.B. Märkl. Spur 1: 5507, 5736 H0: 3311, 3106, Roco 43 514, 43 428, 43 257, 43 539. Biller-Bahn Spur 0, 5205 (Krokodil). Weitere Loks v. Arnold, Piko TT. Bei Interesse näheres mit Photo. Gerd Gerlach, Sarntaler Weg 8 a, 12209 Berlin, Tel. 030/7116100

Verkaufe ältere H0 + TT Modelle aus DDR-Produktion. Auf Ihre Suchliste freut sich: Claudius Tippe, Wallstr. 23, 77839 Lichtenau

---

Ersatzteile Piko 01, 41 usw. auch Steuerungen etc. Hans Joachim Röver, Tel. (05121) 22522

TT-Material + Zubehör zu verk. Liste gegen DM 3,- Briefm. Suche Piko ME 102, 201 Tendert. Lok-Herr Triebwagenzug B-S-Schicht BR 03 auch Teile - Hruska Stromlin. Lok. Rehse Bauzeichnung 94. Ersatzteil Br 91 Hruska. H. Sagolla, Pestalozzistr. 18C, 02994 Bernsdorf

---

21 230 Trix H0 König-Ludwig-Zug 6-teilig DM 2.300,-. Märklin H0 3511, 4210, 4211, 4212, 4213, 4214, 4229 kompl DM 1.000,-. 3793 Digital DM 400,-. 3789 Digital DM 400,-. Harry Berghoff, Tel. (06224) 55297

Verkaufe H0 01, 03 Piko nie gefahren, gegen Gebot. Antr. Tender TT BR 35,86, 56 36, 250, M 61, 130. Suche TT 01, 50, 52, 41 auch Tausch möglich. Liste gegen DM 2,-. Siegfried Jacobi, Semlinerstr. 18, 14712 Rathenow

---

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall und Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern und Schrauben M 1 - M 6, Ritzel, Stirnräder u. Schnekken, für Modellbauer und Modellbahnzubehör. Katalog (ca. 250 Seiten) anfordern mit DM 12,- in Briefmarken.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

DDR-Straßenfahrzeuge als Modelle

Aktuelle Neuheiten – demnächst lieferbar!
Nur bei uns! – W 50 Lastzug mit Pritsche/Plane für Faller Car System ... ab DM 139,99
Start Set für Faller Car System ... DM 169,99
H 6 B S Bus (Bausatz) ... DM 32,99
Garant 30K/32 mit Pritsche/Plane „Brauhaus Radeberger" ... DM 16,29
Garant 30K/32 LF - TS 8 (Bausatz) ... DM 29,99
GAZ 55 Transporter ... DM 45,99
JA 3 mit Pritsche ... DM 54,99
KrAZ 214B/255 m. Betonmischer (limitiert) DM 37,99
KrAZ 214B/255 m Tank Armee (limitiert) ... DM 36,99
Dampfmaschine (Bausatz) ... DM 59,99
...und viele, viele andere 1:87 Fahrzeugmodelle...

Modellautovertrieb T.H.O.R.
Friedrich-Naumann-Str. 33 c · 16816 Neuruppin
Telefon: 03391/397835 · Telefax: 397835
Katalog gegen DM 5,– in bar!

GÖTTERT
GÖTTERT-MODELLBAU
BOGENSTR. 1A
42283 WUPPERTAL
Tel. (0202) 55 38 04 · Fax 57 01 05
Spur TT – Mittendrin
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Erfolgskurs der TT-Modellbahn mit neuen Modellen weiter voranzutreiben. Ab Ende '95 werden wir daher mit zwei Modellen den Einstieg ebnen. Um welche es sich handelt, können Sie gegen Einsendung eines frankierten Rückumschlages direkt bei uns erfahren.
Modellbau im Maßstab 1:120

Modellbahnbox
Karlshorst
Neuwaren · Ankauf und Verkauf · Reparatur
Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB
zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.
LGB-Bahndämme aus Faserbeton (auch Formen für den Selbstbau) von cm.
Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 030/5083041 · Treskowallee 104 · 10318 Berlin · Am S-Bahnhof Berlin-Karlshorst

---

WIR SIND SPEZIALISTEN FÜR US-MODELLE
HAUSKATALOGE bebildert, **H0** (200 S.) bzw. **N** (150 S.): Schutzgebühr **je DM 25.–/Ausland je DM 34,–** (DM 20.– Vergütung bei Einkauf von DM 200.–).
WALTHERS-KATALOGE & Express-Lieferdienst. KADEE® Kupplungs-Service. MICRO-TRAINS® & Magne-Matic®-Stützpunkt. MRC Supertrafo (TÜV, GS), US-Dampf- & Diesel-Sound. US-MODELLE ALLER HERSTELLER!
H0: ATLAS U33B (für Digital vorbereitet, je 3 Rd-# SF, BN, Chlinchfield,Conrail, D&H, Erie, IC, Milw) **DM 179,–. PROTO 2000 SD7 DM 158,–** (B&O, BLE, CB&Q, MILW, SP Demo). **ROUNDHOUSE:** Alle **SHAY** auf Lager, auch die neuen Rd-Names!
N: KATO SD45 (nur noch BN, SP) **DM 155,-. E8/9 DM 159,–. RIVAROSSI 4-6-2 Pacific DM 255,–. BACHMANN PLUS F7A & F7B pwd** (UP, GN, B&O, PRR, NYC **je DM 85,–.** Dazu **Hwy Pss-6-Car-Set DM 189,–. Einzelwagen** (Coach, Combine, Diner, Observation) **DM 33,–.**
G: Viele Neuheiten von **ARISTO CRAFT & BIG HAULERS** (Bachmann) **eingetroffen!** G-Liste anfordern (DM 3,– Brfm.)!
ENDLICH EIN SCHIENENREINIGER, der wirklich funktioniert! ***Centerline RAIL CLEANER*** H0 DM 90.–, N DM 65.– **Ausführliche Info anfordern!**

Sammler-Service
US-Modelle · Raritäten · Import-Export
P. Joseph · Bergstr. 7 · D-85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 22 44 · Fax 7 64 22
Besuch nur nach Anmeldung · Dienstag geschlossen

Verkaufe: H0 Roco BR 118 DB mit wei. Streifen. Roco BR 194 DB; V 20 Gützold, Piko E44, AEG Sammelstück, Hamo BR 53 DR. Alles nach Gebot. Hans Zimmermann, Tel. (035206) 21760 Anrufe nach 20.00 Uhr

Verk. Piko, H0, Dampf, E, D, Loks BR 01 Kohle, Öl, 55, 24, 52 Kondens, 86 118,0, 120 und 130 sowie eine große Auswahl von älteren und neueren Modellen von Personen- und Güterwagen. Preis nach Absprache. Waldemar Schröder, Blasiistr. 16, 06484 Quedlinburg Telefon 03946/706417

Verkaufe Tillig BTTB Artikel ladenneu. Liste gegen Freiumschlag anfordern. Johann Stockenreiter, Laerchenweg 13, 83022 Rosenheim

Piko-N-Loks 5/4107 BR 118.0 DR rotbeige mit o. ohne Vollsichtkanzel DM 35,-; 4103 BR 65, DM 70,-; 4109 S 699 CSD DM 50,-; 0649 Dieseltriebwagen VT 4.12 mit Beiwagen DM 50,-; 41211 BR 204 SNCB DM 70,-; 4102 BB 9200 SNCF DM 25,-; Doppelstockzug 2-teilig DR o. CSD je DM 35,-; Weitstreckenwagen S2D DM 14,-. Verkauf nur per Nachnahme. Burkhard Janeke, Jänschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Bierwagen Spur N-Neuheiten 1995 ab sofort lieferbar, aktuelle Angebotsliste gegen Freiumschlag DM 1,- bei: F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrükken Tel.+Fax 0681/700226 **G**

Sachsenmodelle: Eisenbahn-Journal-Sonderwagen-Clubgabe-Fehldruck u. korrekte Beschriftung zusammen DM 60,- + Roco-Speisewg. „40 Jahre DSG" gegen Gebot. Tel.+Fax 02271/65947

Märklin Uhrwerkmodelleisenbahn 910 Bj verm. 1927-1929 Tender, 2 Personenwaggons, 4 Güterwaggons ca. 10 m Schiene, leider ohne Verpackung. Märklin Krokodil Bj. verm. 1958, 2 Motor, Originalverpackung. Märklin Geschenkpakkung V 200 vollmetall 4 Schnellzugwagen Bj. verm. 1965, jeweils gegen Höchstgebot u. privat 9.00-17-30 Uhr. Martin Hascher, Tel. (07307) 939070

Spur N: MTr BR 132 DR, V 160 Lollo, je DM 120,-; Flm BR 23 DM 160,-; Roco V 200 DM 100,-; div. Waggons Ep. 3/4, evtl. Tausch gegen Spur N Ep. 2 H0: Flm Drehscheibe für Profi-Gleis- + Roco, nur Selbstabholer, DM 170,-. Thorsten Huschenbett, Tel. (02359) 290701 ab 19.00 Uhr.

Biete H0 Sammlung überwiegend Fleischmann im Tausch gegen TT (Zeuke, BTTB, Tillig, Kleinserien und Zubehör - kein Rokal -). Auch Einzeltausch und event. Verkauf. 6-seitige Liste gegen Freiumschlag. Suche auch Ersatzteile TT). Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Elektronische Stellwerk-Abzweigstelle an 2gl. Strecke zu 80% fertig, wegen Hobbyaufgabe abzugeben. 1 Schaltschrank mit Gleisbildstellplatte-Stromversorgung, sämtl. Schaltpläne, Baugruppen 3 Fleischm.-Weichen u. Gleismaterial für 2 Leiter-Gleichstrom. Preis VS. Karl Oberlein, Am Sandkamp 29, 29308 Winsen, Tel. 05143/1502

Für Piko H0 Kataloge und Gleispläne und für Piko N Gleispläne zu verk. Andreas Tassotto, Thomas-Müntzer-Str. 28, 99423 Weimar, Tel. 03643/513385

US-Bahn-Fans: Wegen Themenwechsel viele US-Loks u. -Wagen günstig abzugeben. Liste gegen Rückporto. Eckhard Leibeling, Schillerstr. 40, 67071 Ludwigshafen

Verkaufe Lauer Blocksteuerung UBS 10 15 Stck. Adapter für LBS UBS 50 6 Stck. Anfahr-+ Bremsbaustein UBS 90 6 Stck. Erweiterungseinheit f. 3 Gleise LBS 20 8 Stck. Schatt.bahnhof Grundeinheit LBS 10 55 Stck. f. 3 Ausfahrweichen LBS 30 2 Stck. Brems- + Anfahrmodul f. 3 Gleise 2 Stck. f. Gleich- + Wechselsstr. Ausführliche Bauanleitung zus. DM 2.500,-. Auch einzeln zu verk. Dieter Baum, Tel. (07141) 506170

4112 BR 58 Roco DM 150,-; 43 220 BR 57 Roco DM 150,-; 43 411 E 151 Roco DM 150,-; 43 501 E 626 Roco DM 120,-; 43 75 E 03 Flm DM 150,-; 43 75 E 03 Flm DM 120,-; 44 70 Flm DM 200,- Lil. Vinobona, zweiteilig DM 150,-; Transeuropagarnitur Röwa DM 120,-; Mä. 151 Hamo DM 150,-; 19996 V232 Riv DM 180,-; 43 527 ET 491 Roco DM 200,-; Gütz. Doppelstockwagen vierteilig DM 100,-; Roco Wendezuggarnitur DM 120,- Peter Ressel, Gotthold Fischerstr. 11, 01558 Großenhain

Fleischmann Personenwagen Spur N; Jubiläums-Silberling 40 Jahre MIBA und 150 Jahre Deutsche Eisenbahn abzugeb. evtl. im Tausch gegen Märklin- oder Wiking-Modelle. Dieter-Ewald Schwiede, Tel. (06055) 83459

Märklin-Museumswagen, komplett von 1985 bis 1995 und Museumslok 833 07 gegen Höchstgebot zvk! Auch einzeln! Angebote an: Jose Da Silva, Postfach 3014, 74020 Heilbronn. (Kein Versand)

Verk. Schneepflug- Eigenbau auf LGB-Basis. Bildzuschriften gegen frankierten Rückumschlag möglich. Matthias Skeide, Wiesenstr. 26, 53639 Koenigswinter, Tel. 02244/5403

Verkaufe TT Standard Gleismaterial „UNBENUTZT" und Brückenmaterial 15 Weichen + Antrieb und 158 Gleise u.v.m. DM 370,-. NW: DM 530,-. Kostenl. Liste an Peter Lemmer, Helenenstr. 3, 38889 Blankenburg/H

Verk. TT-Pl. 2,5 x 1,8 m, noch im Aufbau, 3 Etagen-Anlage, 28 Loks, 80 Wagen, 18 Häuser, 25 Weichen, Drehscheibe, Schaltpult mit Schaltbild, 4 Trafos, 1 Jubiläumsset 30 Jahre TT Bahnen. Alles DDR-Bestände, nur zusammen zu verkaufen VB DM 2.000,-. Klaus Gassner, Ellerbreite 9, 06847 Dessau, Tel. 0340/511145

Verkaufe von Eisenbahnliebhaber in jahrzehntelanger, liebevoller Handarbeit gebaute Anlage Spur S, 2 x 3 Mtr. mit 12 Loks, 35 Wagen und „Schmalspur" H0 5 Loks, 9 Wagen sowie aufwendiger Landschaft (alles Handarbeit). Sehr geeignet für versierten Idealisten. Bei Interesse Liste anforde4rn (DM 1,- Rückporto) bei: Helga Gerlach, Ehrensteinstr. 49, 04105 Leipzig

Verkaufe zahlr. Artikel günstig in N-Fahrzeuge, Gleismat., Häuser usw., Groß-und Kleinserienprodukte. Liste gratis bei Alexander Jerabek, Frankenstr. 6, 97708 Bad Bocklet, Tel. 09708/1802

N-Loksammlung: Arnold, Fleischmann, Minitrix. Alle z.T. neuw. u. ungefahrene Loks. Liste gegen DM 3,- Rückp. von G Bernecker, Augsburger Str. 367, 70327 Stuttgart

Verkaufe Roco N Schürzenwagen 24 237 DB, 1. Kl. blau neuwertig! 6 Stck. nur komp. DM 15,- + Porto + Anzeige = ca. DM 160,-. Bernhard Söll, Frankenwaldstr. 19, 95138 Bad-Steben, Tel. 09288/8462

Gebe ab: Roco 144 (besch.) 140, 194 z.T. fehl. Zurüstt. FLM 110, 139 (unbesp.) Piko E42 (unbesp.). Klaus Kemmelmeier, Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weissenburg

Verkaufe Piko H0 BR 01.5 Kohle, BR 86, BR 55, DB, E 69 rot, zusammen für DM 200,-. Rainer Hünecke, Im Winkel 6, 99427 Weimar

Flm. ICE Experimental 5tlg., Roco BR 57, Gützold V 180, V 240, Listen anfordern gegen DM 2,- in PWZ, suche Flm. Profigleis, Drehscheibe. Tel./Fax 030/6354461 Thomas Krause, Goethestr.25, 12459 Berlin

Biete H0-Fahrzeuge suche H0e-Artikel! Märklin: 3016 VT 95.5 DM 50,-, 6173 Trafo 30 W DM 50,-; Lima: 1630-C V 160 DM 30,-; Liliput: 205 ÖBB-Milch-behWg. DM 15,-, 218 GWg K.-F.-Quelle DM 15,-, 229 SBB-GWg aproz M; Piko: 6504 VB 140 DM 15,-, 314-01 WindbWg. DM 15,-; Kataloge: BTTB 76/77, Kibri 75/76, Märklin 73, Piko 76, Preiser 69, Vollmer 71/72 gg. Gebot. Fon. 040-7509000, Fax: 040-7548228.

Verkaufe Märklin 3089, 3094, 3107, 3181/4181, 4033, 4616, 4038. Peter Pierz, Tel. (02253) 6545 ab 18.00 Uhr.

Rivarossi: BR 01 141 DB (Nr. 1349), BR 01 196 DB (Nr. 1351), BR 39 149 (Nr. 1346), BR 39 127 DB (Nr. 1345), je DM 260,-; BR 96 022 (1004) f. Märklin DM 340,-. Alle orig. verp. Dieter Leibold, Tel. (0911) 687861

Bastler's Fundgrube: Fenster, Türen, Dachrinne, Gesimse usw. Einmalig 1000 Stück DM 50,-incl. Porto ... oder Tausch gegen 6 H0 Kibri Pfannen Dachplatte. Alles in H0. Jean-Christian Ayena, Hagenring 22, 38106 Braunschweig

Spur 0, Kesselbauer E 30, 3. Klasse DR mit Pleitegeier DM 150,-. Hermann Kübber, Geitlingstr. 52, 44866 Bochum, Tel. 02327/86592

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Schriften KPEV, DRG, DB f. MS–Windows, geätzte Lokschilder f. alle Spuren v. H0-I, km-Tafeln DB u.a. Info: Rückumschlag DM 1,- an: S Kluck, Neudecker Str. 12, 93073 Neutraubling abends **G**

BEMO-Sammlung H0m RhB-F0-BV2, alles garantiert neuwertig und unbespielt.
Liste gegen frankierten Rückumschlag DM 1,- von: Karl-Heinz Landgrebe, Lindenstr. 11, 34212 Melsungen, Tel. 05661/8345

LAUER u. ZIMO Teile zu verk. LBS 10/20, UBS 10/50/90, PCC 100-12/40/42, M100, M210. Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

- ☐ Verkauf Modellbahn + Zubehör
- ☐ Ankauf Modellbahn + Zubehör
- ☐ Börsen + Auktionen
- ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
- ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
- ☐ Dies und Das
- ☐ Verkauf Fotos + Dias
- ☐ Ankauf Fotos + Dias

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute" abgedruckt.

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G" gekennzeichnet; je Druckzeile DM 3,50 + MwSt)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	3,50
2		7,-
3		10,50
4		14,-
5		17,50
6	5,-DM	21,-
7		24,50
8		28,-
9		31,50
10		35,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab (gilt nicht für Ausland)

Name/Firma ________

Vorname ________

Straße/Hausnummer ________

LKZ/PLZ/Ort ________

Telefon/inkl. Vorwahl ________ Fax ________

Konto-Nummer ________

Bankleitzahl ________

Bank ________

☐ Rechnungsbetrag über DM ________ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift ________

In dieser Übersicht finden Sie ...

nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

■ PLZ-Gebiet 0

■01127 Dresden: Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 **■01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. und Service, Zwickauer Str. 158 **■01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 **■01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 **■01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 **■01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 **■01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 **■01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 **■01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 **■0159 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 **■01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 **■01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 **■01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 **■01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 **■01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 **■01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B **■01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 **■01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 **■02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 **■02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. **■02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 **■02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 **■02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 **■02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 **■03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 **■04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. **■04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 **■04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 **■04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 **■04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 **■04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. **■06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 **■06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 **■06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 **■06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 **■06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 **■06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A **■06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 **■07318 Saalfeld:** Joachim Heinecke GmbH Fachgross- & Einzelhandel, Köditzgasse 21 **■07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Schillerplatz 2 **■07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 **■07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 **■08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. **■08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. **■08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 **■08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 **■08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 **■08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 **■08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16 **■08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 **■08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 **■09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 **■09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 **■09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 **■09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 **■09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5

■ PLZ-Gebiet 1

■10119 Berlin: D. Appel, Torstr. 98 **■10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 **■10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 **■10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 **■10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 **■10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 **■10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 **■10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 **■10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 **■10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 **■10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 **■10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 **■10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 **■10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 **■12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 **■12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 **■12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 **■12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 **■12109 Berlin:** Irene Bekker, Mariendorfer Damm 14 **■12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 **■12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A **■12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 **■12555 Berlin:** Waggon Treff Wolfgang Täschner, Rosenstr. 3 **■13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98 **■13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 **■13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 **■13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 **■13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 **■13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A **■13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A **■14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 **■14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 **■14772 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen Einkaufszentrum Tschirchdamm, Tschirchdamm 17 **■14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 **■15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 **■15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 **■16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 **■16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B **■16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 **■16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 **■17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 **■17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a **■18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 **■18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 **■18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 **■19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 **■19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 **■19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D **■19322 Wittenberge:** Spielzeugland Hager, Bahnstr. 43 **■19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

■ PLZ-Gebiet 2

■20099 Hamburg: Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 **■20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 **■20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 **■20354 Hamburg** Marks-cheffl + Lennartz, Esplanade 23 **■21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 **■22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 **■22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 **■22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 **■22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 **■22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 **■22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 **■22393 Hamburg:** Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40 **■22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 **■22880 Wedel:** Die Gartenbahn, Elbstr. 67 **■23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34 **■23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 **■24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 **■24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 **■24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 **■24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 **■25348 Glückstadt:** Martin Meiners, Gr. Kremper Str. 13 **■26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz **■26603 Aurich** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 **■26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 **■27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 **■28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 **■28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165 **■28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof **■29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

■ PLZ-Gebiet 3

■30451 Hannover Schmalspur und Feldbahn Bernd Beckmann, Limmerstr. 79 **■31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 **■31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 **■31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 **■31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 **■31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 **■32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 **■32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 **■33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 **■33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 **■33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 **■33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 **■33617 Bielefeld:** Mec Bielefeld, Am Lauksberg 14 **■34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 **■34134 Kassel:** Modellbau Ickler Inh. Antonio Moral, Frankfurter Str. 247 **■34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 **■35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A **■35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 **■37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 **■37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 **■37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 **■37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 **■37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 **■37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 **■37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 **■37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 **■38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 **■38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 **■38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 **■38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 **■38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 **■38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 **■38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof **■39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt, Hugenottenstraße 10 **■39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 **■39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 **■39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 **■39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

■ PLZ-Gebiet 4

■40217 Düsseldorf: Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 **■40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 **■40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 **■40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 **■40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 **■41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 **■42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 **■42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 **■42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 **■42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 **■44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 **■44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 **■44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 **■44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 **■45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 **■45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 **■46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 **■47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 **■47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 **■47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 **■48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 **■48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 **■49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 **■49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde **■49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

■ PLZ-Gebiet 5

■50667 Köln: Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 **■50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 **■51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 **■51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 **■51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 **■51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 **■52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 **■52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 **■52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 **■52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. **■53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 **■53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 **■54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 **■55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 **■56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 **■57076 Siegen:** Kesslers Ecke Modellbau-Spielwaren, Siegstr. 35 **■57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 **■58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 **■58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 **■58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 **■58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 **■58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 **■58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 **■59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 **■59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 **■59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 **■59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 **■59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

■ PLZ-Gebiet 6

■60311 Frankfurt: Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 **■60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 **■63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 **■64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 **■65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 **■65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 **■65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 **■65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 **■65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 **■66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31 **■66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet **■67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 **■67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 **■67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 **■68159 Mannheim:** Die Modelldrehscheibe, Jungbuschstr. 21 **■68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 **■69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

■ PLZ-Gebiet 7

■70173 Stuttgart: Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 **■70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 **■71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 **■71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 **■71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94 **■71672 Marbach:** Adolf Schnabl Elektroinstallation Modellbahn,

Marktstr. 35 ■**72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■**73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■**73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■**73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44 ■**73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■**73660 Urbach:** E.V. A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■**74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■**74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstraße 7 ■**75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■**75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■**76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■**76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121 ■**76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■**76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■**78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■**78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■**79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■**79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■**79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■**79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

PLZ-Gebiet 8

■**80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■**81379 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Wolfratshauser Str. 62 ■**81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Cäsar, Belfortstr. 5 ■**82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■**88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■**88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■**89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■**89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■**89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

■**90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■**90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■**90443 Nürnberg:** Modellbahn Herrmann, Wiesenstr. 1 ■**90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■**90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■**90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■**91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■**94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■**94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2 ■**95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■**96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■**98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■**99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149 ■**99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

Österreich

■**A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■**A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■**A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

Schweiz

■**CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modeleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■**CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

Niederlande

■**NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

Schweden

■**S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67

Löse Z-Grossanlage/ Sammlung auf. Alles neu u. unbespielt. Komplett oder Teile. Supergünstig. Liste geg. frankierten Rückumschlag DM 1,-. Horst Exner, Lupinenstr. 35, 53859 Niederkassel

Brekina VW-Transporter-Sammlung. Neu 70 versch. 1 : 87. Komplettpreis DM 460,-ohne Verpackung. Horst Exner, Lupinenstr. 35, 53859 Niederkassel

L-Bauteile aus Kunststoff für H0 - H0m - H0e - bekannt seit 28 Jahren. Infos gegen DM 2,- in Briefmarken bei: H. Lehmann, Gottfried-Keller-Str. 18, 07973 Greiz

LGB-Blauer Zug (Sonderserie), Lok und 2 P-Wagen zu verk. DM 350,- oder Tausch gegen LGB Straßenbahn mit evtl. Wertausgleich. Klaus Mack, Tel. (069) 302230

V 200 Silverline mit 2 Stck. Silverlinern, CCCP Beschriftung von Zeuke & Wegwerth DM 180,-. Tausche BR 81 gegen BR 110, BR 130 oder LVT mit Beiwagen. Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach

Bhf. u. Schwarzburg Fertigmodell 1 : 87 DM 90,-, div. Wag., Loks u. Zubehör (H0). Liste gegen Freiumschlag. Siegfried Graßmann, Straße der Jugend 3, 06773 Gräfenhainichen

Piko Spur N Loks 5/4112 MY 61 -DSB 65,00, 4121 Tsch S4-SZD 50,00, 4102 BB 92-SNCF 27,00, 4103 BR 65-DR 70,00, Wimdbergwagen 4405 Csa 95 20,00, 4406 Csa 95 mit Br.haus 23,00, Doppelstockzug zweiteilig mit Aufschrift „Deutsche Reichsbahn" 60,00. Versand nur per Nachnahme.

N-Anlage ca. 10 qm mit diversem Zubehör, 15 Loks, 54 Waggons, Häuser, Signale -komplett abzugeben. Preis VHB. Tel. (04269) 5997

ROCO „N", neu: 24 001 Eilzugw.-Set, 24 002 Hechtw.-Set DRG, 24 261, 24 265, 24 268, 24 264, 24 220, 24 209 + 210 Tegernsee-Bahn, 25098 Kranwagen grün, 25 129, 25 132, 15 131, 25 124, 25 125, 25 167, 25 095, 25 097, 25 137, 25 107, 25 111, 25 112, 25 106 usw. Liste gg. DM 1,- in Briefm. Alois Frenninger, Schlossergasse 8, A6060 Hall (Tirol), Tel. 004305223/44730

H0-Hobbyauflösung Loks, Wagen BR 130 DM 50,- / BR 118 DM 40,- / E 42 DM 40,- oder Liste anfordern Jörg Stepputat, G.-Hauptmannstr. 46, 39108 Magdeburg

300 neuw. Pikowagen DM 5,- bis DM 25,-; BR 01 Boxp.; BR 185 + 195, Güterzug 0713 je DM 75,-. Liste/Freiumschlag Anton Horneber, Geschw.-Scholl-Str. 10, 91058 Erlangen, Tel. 09131/35169

Verkaufe Märklin-Gleichstrom-Ellok je 2 x E 10 - E 40, E 41 blau + grün je 1 x á DM 200,-, zusammen DM 1.000,-. Helmut Hafner, Tel. (0911) 453141 ab 20.00 Uhr

Märklin-Mini-Club aus Sammlung zu verkaufen. Neuwertig, originalverpackt. Gezielte Anfragen an: Norbert Wimmer, Tel. (06241) 52489 Versand per NN. Ab 18.00 Uhr.

Verkaufe LGB neuwertig, originalverpackt: 2071 DM 450,-; 3011 DM 90,-; 3164; 150 42260 DM 130,-; 3007 DM 120,-, 20 Depeschen zus. f. DM 50,-. Versand per NN. Best. tel. ab 18.00 Uhr. Norbert Wimmer, Tel. (06241) 52489

Lokmodellsammler bietet exklusive Handmodelle in H0 der „sächs. IIbT" H0 der „sächs. IIIbT 897227" H0e Dampftriebwagen DWss Nr. 1, H0e Dampflok „sächs. VK Länderbahn", H0e Dampflok „sächs. VK 99164". Angebote unter **Chiffre M-9/12355**

Preisgünstig abzugeben: TT-Modellbahnanlage 1,40 m x 1,60 m mit separatem Schaltpult, ohne Zubehör. Michael Wehner, Weinleite 37, 01796 Dohma

HO-Piko V 100, 112, 111, 132 Umbau 80, 81 VT, 118 55 DB, 55 SNCF+SNCB, G8, Roco 2045 rot ÖBB, 1045 rot/gelb-MBS, BB1500SNCF, 23105-Mus., Metropolitan Ae 3/5, Wagen Waastels-Set, Apfelteil, Swiss-Expr. SOB-DR 143+Wagen EW II, III+IV-SOB, BT, u.a. zu verkaufen von 25.00 bis 250.00 DM (evtl. Liste anf. Pico-Exp.Güt. Wolfgang Förderer, Plötzkauer Ring 13, 06366 Köthen /Anhalt, Tel. 03496/555459

Löse Roco, HAG, Fleischmann, Liliput, Märklin, Life-Like, Brawa, Klein, Piko, Kato, Rivarossi-Sammlung auf!!! Liste gegen DM 3,- in Briefmarken!. **Chiffre M-9/12361**

Verkaufe Proxxon Kompressor K70 2mal genutzt für DM 350,00 (VB). Klaus Seipel, Tel. () ab 19.3o Uhr

Biete: alle Eisenbahnen, Autos, Panzer und Straßenbahnen, die es in der GUS gibt, viel Eigenbau. Katalog gratis. Russland. Petr Kandratiev, Postfach 780, R 199155 Petersburg (R.)

Märklin, Heizer, Albaufzug, Käse, Astro, Agfa, Kulturwagen, Heizer, Käse, Agfa, Amtrak, Tunnellok, Trainrapide, Amtrak-Kibri-Set Märklin, Roco. Liste von!! Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Verk. Liliput AC u. DC aus meiner Sammlung: 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, VT, ETA, E10, 140, 112, u.a.versch.Wagen, H0e, orig.Ersatzteile, Kataloge usw.. Roco/GFN/Trix Sonderblatt, 15-Seitenliste DM 3,00 in Briefmarken. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach

Achtung Aufgepaßt: Modellbausätze der 60er Jahre– Faller, Vollmer, Kibri, Pola etc., Trix-Express International Zweileiter Gleismaterial Original verpackt nur Komplett Bautsätze auch nach Firmen sortiert - von Privat aus Sammlung abzugeben. **Chiffre M-9/12375**

LGB/Pola: Straßenbahn 388,00; Rottenlok, Wagen ab 29,00; viele US-Artikel, Sprite u. Cola Wagen; Hamburgwagen; Hollandwagen; Miller; Florida Boy; Geräuschwagen etc. alle unbespielt u. orig. Verp. Pola Häuser Bausätze Nr. 928=130,00 DM, 927=120,00 DM etc.; LGB-Dampflok m. Dampf, neu ohne Verp.=139,00 DM; Liste per Fax frei oder per Rückporte - Fax 02733/60472. Bernhard Grauer, Tel. (02733) 6590

Modellbahngeschichte: Trix-Express Dienst 1936-38, Handbuch des Trix-Eisenbahnbetriebes 1937. Mit Trix in die Welt der Technik 1938, Märklin - die elektrische Spiel-Eisenbahn 1937, GHG-Katalog (ex.DDR) Modelleisenbahn und Zub3ehör 63/64, Fleischmann-Katalog 64/65, Becher: Als die Züge fahren lernten. Auf kleinen Spuren. Olaf Süß, Tel. (06150) 84941

H0-Modellautosammlung aller DDR-Hersteller, H0-TT-N Katalog und Infomaterial-Sammlung aller DDR-Hersteller. Modellbahnen-Welt - 16 Hefte von 1947-1950 -. Lutz Haberditzl, Fr.-Wolf-Str. 62, 12527 Berlin, Tel. 030/6743453

Märklin E 03 Ursprungsausführung. 3053, neuwertig, VB 380,00 DM oder Tausch gegen 3476 (TW 610) mit Wertausgleich. - Tel. 030/3677386

LGB 2090 gelb, mit Licht! DM 100,-; LGB 2020D „Stainz" DM 150,-. Lothar Hofmann, Tel. (09572) 3092

Trix-Gehäuse 42 u. Tylinderblock u. Gestänge Tausch o. Gebot. EM-Magazin seit 1978 komplett gegen Gebot zu verkaufen. Tausche: 3 Wagen Serie Mä-346, suche 1 x 341 u. 1 x 342. Otto Münch, Borbergstr. 38, 59065 Hamm, Tel. 02381/23324

Märklin Museumswagen H0, 1987-1994. Nur komplett abzugeben. „Kanaltunnel" Lok (Insider) mit Zertifikat. Angebote an Fax: 05105-65639.

Verkaufe billigst LGB: 2 Lokomotiven, 4 Personenwagen, 6 Güterwagen, Gleise, div. Zubehör. Alfred Hierer, Tel. (09103) 376

Verk.Bemo Spreewaldbahn alles neu VT 133 rt/elf, Güterzugpackung(-Lok+3Wg) u. 4 Güterw.(2xged., 1xoff., 1xDresch.+Ldg) zusammen für DM 350,00. Tel. (0391) 42653

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

TT-Modelleisenbahnen gesucht, Rokal, BTTB, Zeuke u. dgl., auch Reste, Kataloge, Ersatzteile (auch größere Posten). U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Modelleisenbahnen, Spur H0 - N, alle Hersteller, auch Sammlungen. W. Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621/78273

Verkaufe Roco N Schürzenwagen 24 237 DB, 1. Kl. blau neuwertig! 6 Stck. nur komp. DM 15,- + Porto + Anzeige = ca. DM 160,-. Bernhard Söll, Frankenwaldstr. 19, 95138 Bad-Steben, Tel. 09288/8462

Gebe ab: Roco 144 (besch.) 140, 194 z.T. fehl. Zurüstt. FLM 110, 139 (unbesp.) Piko E42 (unbesp.). Klaus Kemmelmeier, Ludwig-Thumshirn-Str. 3, 91781 Weissenburg

Verkaufe Piko H0 BR 01.5 Kohle, BR 86, BR 55, DB, E 69 rot, zusammen für DM 200,-. Rainer Hünecke, Im Winkel 6, 99427 Weimar

Flm. ICE Experimental 5tlg., Roco BR 57, Gützold V 180, V 240, Listen anfordern gegen DM 2,- in PWZ, suche Flm. Profigleis, Drehscheibe. Tel./Fax 030/6354461 Thomas Krause, Goethestr.25, 12459 Berlin

Biete H0-Fahrzeuge suche H0e-Artikel! Märklin: 3016 VT 95.5 DM 50,-, 6173 Trafo 30 W DM 50,-; Lima: 1630-C V 160 DM 30,-; Liliput: 205 ÖBB-MilchbehWg. DM 15,-, 218 GWg K.-F.-Quelle DM 15,-, 229 SBB-GWg aproz M; Piko: 6504 VB 140 DM 15,-, 314-01 WindbWg. DM 15,-; Kataloge: BTTB 76/77, Kibri 75/76, Märklin 73, Piko 76, Preiser 69, Vollmer 71/72 gg. Gebot. Fon. 040-7509000, Fax: 040-7548228.

Verkaufe Märklin 3089, 3094, 3107, 3181/4181, 4033, 4616, 4038. Peter Pierz, Tel. (02253) 6545 ab 18.00 Uhr.

Spur 0, Kesselbauer E 30, 3. Klasse DR mit Pleitegeier DM 150,-. Hermann Kübber, Geitlingstr. 52, 44866 Bochum, Tel. 02327/86592

300 neuw. Pikowagen DM 5,- bis DM 25,-; BR 01 Boxp.; BR 185 + 195, Güterzug 0713 je DM 75,-. Liste/Freiumschlag Anton Homeber, Geschw.-Scholl-Str. 10, 91058 Erlangen, Tel. 09131/35169

Verkaufe Märklin-Gleichstrom-Ellok je 2 x E 10 - E 40, E 41 blau + grün je 1 x á DM 200,-, zusammen DM 1.000,-. Helmut Hafner, Tel. (0911) 453141 ab 20.00 Uhr

Märklin-Mini-Club aus Sammlung zu verkaufen. Neuwertig, originalverpackt. Gezielte Anfragen an: Norbert Wimmer, Tel. (06241) 52489 Versand per NN. Ab 18.00 Uhr.

Verkaufe LGB neuwertig, originalverpackt: 2071 DM 450,-; 3011 DM 90,-; 3164; 150 42260 DM 130,-; 3007 DM 120,-, 20 Depeschen zus. f. DM 50,-. Versand per NN. Best. tel. ab 18.00 Uhr. Norbert Wimmer, Tel. (06241) 52489

LGB-Blauer Zug (Sonderserie), Lok und 2 P-Wagen zu verk. DM 350,- oder Tausch gegen LGB Straßenbahn mit evtl. Wertausgleich. Klaus Mack, Tel. (069) 302230

V 200 Silverline mit 2 Stck. Silverlinern, CCCP Beschriftung von Zeuke & Wegwerth DM 180,-. Tausche BR 81 gegen BR 110, BR 130 oder LVT mit Beiwagen. Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach

Bhf. u. Schwarzburg Fertigmodell 1 : 87 DM 90,-, div. Wag., Loks u. Zubehör (H0). Liste gegen Freiumschlag. Siegfried Graßmann, Straße der Jugend 3, 06773 Gräfenhainichen

Piko Spur N Loks 5/4112 MY 61 -DSB 65,00, 4121 Tsch S4-SZD 50,00, 4102 BB 92-SNCF 27,00, 4103 BR 65-DR 70,00, Wimdbergwagen 4405 Csa 95 20,00, 4406 Csa 95 mit Br.haus 23,00, Doppelstockzug zweiteilig mit Aufschrift „Deutsche Reichsbahn" 60,00. Versand nur per Nachnahme.

N-Anlage ca. 10 qm mit diversem Zubehör, 15 Loks, 54 Waggons, Häuser, Signale -komplett abzugeben. Preis VHB. Tel. (04269) 5997

ROCO „N", neu: 24 001 Eilzugw.-Set, 24 002 Hechtw.-Set DRG, 24 261, 24 265, 24 268, 24 264, 24 220, 24 209 + 210 Tegernsee-Bahn, 25098 Kranwagen grün, 25 129, 25 132, 15 131, 25 124, 25 125, 25 167, 25 095, 25 097, 25 137, 25 107, 25 111, 25 112, 25 106 usw. Liste gg. DM 1,- in Briefm. Alois Frenninger, Schlossergasse 8, A6060 Hall (Tirol), Tel. 004305223/44730

H0-Hobbyauflösung Loks, Wagen BR 130 DM 50,- / BR 118 DM 40,- / E 42 DM 40,- oder Liste anfordern Jörg Stepputat, G.-Hauptmannstr. 46, 39108 Magdeburg

Lokmodellsammler bietet exklusive Handmodelle in H0 der „sächs. IIbT" H0 der „sächs. IIIbT 897227" H0e Dampftriebwagen DWss Nr. 1, H0e Dampflok „sächs. VK Länderbahn", H0e Dampflok „sächs. VK 99164". Angebote unter
Chiffre M-9/12355

Preisgünstig abzugeben: TT-Modellbahnanlage 1,40 m x 1,60 m mit separatem Schaltpult, ohne Zubehör. Michael Wehner, Weinleite 37, 01796 Dohma

HO-Piko V 100, 112, 111, 132 Umbau 80, 81 VT, 118 55 DB, 55 SNCF+SNCB, G8, Roco 2045 rot ÖBB, 1045 rot/gelb-MBS, BB1500SNCF, 23105-Mus., Metropolitan Ae 3/5, Wagen Waastels-Set, Apfel,teil, Swiss-Expr. SOB-DR 143+Wagen
EW II, III+IV-SOB, BT, u.a. zu verkaufen von 25,00 bis 250,00 DM (evtl. Liste anf. Pico-Exp.Güt. Wolfgang Fürderer, Plötzkauer Ring 13, 06366 Köthen /Anhalt, Tel. 03496/555459

Märklin, Heizer, Albaufzug, Käse, Astro, Agfa, Kulturwagen, Heizer, Käse, Agfa, Amtrak, Tunnellok, Trainrapide, Amtrak-Kibri-Set Märklin, Roco. Liste von!! Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Suche ältere DDR-Modellautos, z. B. Trabant 500- u. 601-Modelle (alle Größen) + Pappbastelbögen und Piko-N-Modelle + Zbh. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Berliner Spielzeugmarkt
ALEXANDERPLATZ
Ausstellungszentrum am Fernsehturm
Sonntag 17.09.95, 10–16 h, Eintritt DM 7,–
Modelleisenbahnen, Autos, Puppen, Spielzeug von 1900 bis heute.
Info: R. Hebeling, Tel. 030/7842346, 17–19 h

WERNER KRATZ MODELLBAHNEN
Viktoriastraße 6 · 56068 Koblenz
Telefon 0261/18627 · Fax 18690
– Systemumstellungen
– Faulhaber-Motorisierungen in N + H0
Unterlagen gegen DM 4,- Porto.

TT – 12mm – die ideale Spur der Mitte



Ihr TT-Spezialist
Harro Klüssendorf
TT-Bahnen und sämtliches Zubehör
– Ganzjährig voll sortiert
– Schnellversand
– Reparaturen – Ersatzteile
Alter Markt 13
42897 Remscheid-Lennep

Sonderangebote (Nur solange Vorrat reicht)!

02311	E-Lok 499 CSD, blau/elfb.	DM 59,90
02312	E-Lok 499 CSD, grün/elfb.	DM 59,90
02332	E-Lok BR 250 DR, orange	DM 129,50
03731	Doppelstockeinheit CSD, d.-grün/Dach grau	DM 39,50
03734	Doppelstockeinheit DR, blau/elfb.	DM 39,50
03743	Doppelstock-Mittelteil DR, h.-grün/Dach braun	DM 29,50
13611	Schnellzugwagen CSD, grün	DM 19,50
13613	Schnellzugwagen MAV, blau	DM 19,50
13617	Schnellzugwagen DB, rot/elfb.	DM 19,50
13712	Speisewagen DSG, rot/elfb.	DM 19,50
14133	Flachdachwagen, SNCF, schwarz	DM 11,50
15315	Eiskühlwagen, 4-achs., Wernesgrüner	DM 23,50

TILLIG-Neuheiten eingetroffen:
Art.-Nr. 02422, 02550, 13410, 13790, 13791, 14368, 14450 + 15224
Telefon 02191/64068 · Telefax 02191/663836 · Direkt an der A 1 Köln–Dortmund

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 02603 / 12318
Telefax 02603 / 6720
D-56130 BAD EMS
Rhein-Lahn
Beate Knopp

JOUEF	Speisewagen 4-achs. rot Typ WR4üe „MITROPA"	ex CIWL m.KKM	Ep.3	DR 5304	2L	DM 40,90
JOUEF	Schlafwagen 4-achs. rot Typ WLAB 4üe „MITROPA"	ex CIWL Y m.KKM	Ep.3	DR 5305	2L	DM 40,90
BRAWA*	Diesellok 201.284-7 ex 110 4-achs. rot/elfenbein	– neu –	Ep.4	DR 0415	2L	DM 169,95
BRAWA*	Diesellok 201.284-7 ex 110 4-achs. rot/elfenbein	– neu –	Ep.4	DR 0445	3LW	DM 219,95
BRAWA*	Diesellok 234 als Kolomna/Caterpillar/Krupp	3er-Set	Ep.4	DR 0412	2L	DM 210,00
BRAWA*	Diesellok 234 als Kolomna/Caterpillar/Krupp	3er-Set	Ep.4	DR 0442	3LW	DM 260,00
GÜTZOLD	Diesellok BR 219 in Farbgebung IC/rot-weiß	mit Latz	Ep.5	DR 33300	2L	DM 169,95
GÜTZOLD*	Diesellok BR 219 in Farbgebung IC/rot-weiß	mit Latz	Ep.5	DR 33330	3LW	DM 239,95

Verkauf solange Vorrat reicht – Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten – Bestellungen bitte schriftlich!
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! * = Lieferung nach Erscheinen

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 02603 / 12318
Telefax 02603 / 6720
D-56130 BAD EMS
Rhein-Lahn
Beate Knopp

PIKO*	Mehrsystem E-Lok BR 180.008-5 rot/weiß m.NEM+KK	– neu –	Ep.5	DR 51020	2L	DM 129,95
PIKO*	Mehrsystem E-Lok BR 372.005-9 rot/gelb/silber	– neu –	Ep.5	CSD 51021	2L	DM 129,95
PIKO*	Mehrsystem E-Lok BR 180.008-5 rot/weiß m.NEM+KK	– neu –	Ep.5	DR 51220	3LW	DM 199,95
PIKO	**Sonderset** Nahgüterzug „Landhandel" 4tlg. mit BR 82.023 +Zementsilowg. + Säuretopfwg. + Kesselwg. „BP"	– limitiert –	Ep.3	DB 98513	2L	DM 259,95
RIVAROSSI*	Dampflok Bay. Gt 2x4/4 #5751 ockerfarben (BR 96)	– neu –	Ep.1	LB 1396	2L	DM 396,00
RIVAROSSI*	Dampflok BR 96.012 Bauserie 1929-1932 schwarz	– neu –	Ep.2	DRG 1397	2L	DM 396,00
LIFE-LIKE	US-Diesellok FA-2 A oder B-Teile	– Austauschliste anfordern! –			2L	DM 129,95

Verkauf solange Vorrat reicht – Versand nur Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten – Bestellungen bitte schriftlich!
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten! * = Lieferung nach Erscheinen

1. Berliner LGB -Markt
Inh. B. Kreutlein
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 15.00-18.00, Sa. 9.00-13.00
Über 1000 Ersatzteile von LGB am Lager!
Compact-Gebäude aus echten Ziegelsteinen DM 86,–
Güterschuppen L = 500 mm / B = 210 mm / H = 250 mm
Gleise für LGB bis 4 m Länge! Kreise bis 4,2 m ∅.
Versand auf Rechnung. Preisliste 80 Seiten **DM 7,50**
Sehr günstige Preise: Pola, Preiser, Salota Mehrzugsteuerung.
Großauswahl führender Hersteller für LGB Eisenbahnen.
Holzhauser Str. 59 · 13509 Berlin
(Autobahnausfahrt Holzhauser Straße)
Telefon + Fax (030) 4323701

Suche 1- u. 2-fl. Formsignale m. Dauerstr.-Schltg. o. Zugebeeinfl. sowie Uniform d. weibl. Zugbegleitg. m. silber rot DR Embl. mögl. mit Barett. Angebote an: Günter Rivet, Waldstr. 8, 53560 Vettelschoss, Tel. 02645/2431

Suche von Privat an Privat Loks, Wagen und Zubehör von Märklin, Roco und Liliput H0. Tel. (030) 6858650

N-Spur und H0-Sammlungen gesucht. Evtl. Selbstabholer. Tel. (02256) 695

Piko-N rollendes Material, Prospekte und Gleismaterial zu kaufen gesucht. Michael Fickert, Eckersbacher Höhe 9, 09066 Zwickau, Tel. 0375/476826

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin nicht nur an Loks und Waggons, sondern besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete zu Ihrer Information auch gerne nur Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Dies natürlich auf Wunsch bei Ihnen zu Hause, kostenlos und unverbindlich. Hoher Wert Ihrer Bahn ist äußerst angenehm! Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Thomas Koch, Schillerstr. 33, 69257 Wiesenbach, Tel. 06223/49413

Bing u. Märklin Spur IV bzw. III (76 mm) auch das kleinste Einzelteil, Wagen, Schienen, Lok aus Keller u. Dachboden v. priv. Sammler für eigene Sammlung dringend gesucht! Rufen Sie bitte an oder schreiben Sie an: Horst Michels, Gasteinerstr. 3, 10717 Berlin, Tel. 030/8732233

Bing Spur IV oder Märklin Spur III (76 mm-Spur) Waggons Schienen u. andere Teile dieser Größe zur Erg. gesucht! Priv. Sammler, kein Handel! Faire Barzahlung. Bitte bieten Sie auch def. Einzelteile an. Ein Anruf schadet nicht! Suche auch noch Märklin-00-Teile und Zubehör (1935-1950) evtl. auch Tausch. Fax. (030) 46759999. Tel. (030) 8732233 od. (030) 46759960

Suche ständig H0-2 L-Material von Piko, Roco, Flm., Brawa usw. (auch Zubehör). Schriftliche Angebote bitte an Thomas Krause, Goethestr. 25 in 12459 Berlin (Oberschöneweide)

Verk. Liliput AC u. DC aus meiner Sammlung: 01, 05, 18, 42, 52, 75, 78, 91, 95, SVT, VT, ETA, E10, 140, 112, u.a.versch.Wagen, H0e, orig.Ersatzteile, Kataloge usw.. Roco/GFN/Trix Sonderblatt, 15-Seitenliste DM 3,00 in Briefmarken. Peter Arndt, Matth.-Schneider-Str.6 A, 95326 Kulmbach

Brekina VW-Transporter-Sammlung. Neu 70 versch. 1 : 87. Komplettpreis DM 460,-ohne Verpackung. Horst Exner, Lupinenstr. 35, 53859 Niederkassel

PIKO-SPUR N Alles an Oberleitung gesucht. Auch anderes PIKO-N-Material. Tel. (07621) 86879 ab 19.00 Uhr

Modellautos 1:87 und 1:160 gesucht, auch Ost-Produktion aller Fabrikate. Tel. (07621) 86879 ab 17.00 Uhr

Löse Z-Grossanlage/ Sammlung auf. Alles neu u. unbespielt. Komplett oder Teile. Supergünstig. Liste geg. frankierten Rückumschlag DM 1,-. Horst Exner, Lupinenstr. 35, 53859 Niederkassel

H0-Modellautosammlung aller DDR-Hersteller, H0-TT-N Katalog und Infomaterial-Sammlung aller DDR-Hersteller. Modellbahnen-Welt - 16 Hefte von 1947-1950 -. Lutz Haberditzl, Fr.-Wolf-Str. 62, 12527 Berlin, Tel. 030/6743453

Achtung Aufgepaßt: Modellbausätze der 60er Jahre– Faller, Vollmer, Kibri, Pola etc., Trix-Express International Zweileiter Gleismaterial Original verpackt nur Komplett Bautsätze auch nach Firmen sortiert - von Privat aus Sammlung abzugeben. **Chiffre M-9/12375**

Modellbahngeschichte: Trix-Express Dienst 1936-38, Handbuch des Trix-Eisenbahnbetriebes 1937. Mit Trix in die Welt der Technik 1938, Märklin - die elektrische Spiel-Eisenbahn 1937, GHG-Katalog (ex.DDR) Modelleisenbahn und Zub3ehör 63/64, Fleischmann-Katalog 64/65, Becher: Als die Züge fahren lernten. Auf kleinen Spuren. Olaf Süß, Tel. (06150) 84941

LGB 2090 gelb, mit Licht! DM 100,-; LGB 2020D „Stainz" DM 150,-. Lothar Hofmann, Tel. (09572) 3092

Trix-Gehäuse 42 u. Tylinderblock u. Gestänge Tausch o. Gebot. EM-Magazin seit 1978 komplett gegen Gebot zu verkaufen. Tausche: 3 Wagen Serie Mä-346, suche 1 x 341 u. 1 x 342. Otto Münch, Borbergstr. 38, 59065 Hamm, Tel. 02381/23324

Märklin Museumswagen H0, 1987-1994. Nur komplett abzugeben. „Kanaltunnel" Lok (Insider) mit Zertifikat. Angebote an Fax: 05105-65639.

Verkaufe billigst LGB: 2 Lokomotiven, 4 Personenwagen, 6 Güterwagen, Gleise, div. Zubehör. Alfred Hierer, Tel. (09103) 376

Verk.Bemo Spreewaldbahn alles neu VT 133 rt/elf, Güterzugpackung(-Lok+3Wg) u. 4 Güterw.(2xged., 1xoff., 1xDresch.+Ldg) zusammen für DM 350,00. Tel. (0391) 42653

Löse Roco, HAG, Fleischmann, Liliput, Märklin, Life-Like, Brawa, Klein, Piko, Kato, Rivarossi-Sammlung auf!!! Liste gegen DM 3,- in Briefmarken!. **Chiffre M-9/12361**

Verkaufe Proxxon Kompressor K70 2mal genutzt für DM 350,00 (VB). Klaus Seipel, Tel. () ab 19.3o Uhr

Biete: alle Eisenbahnen, Autos, Panzer und Straßenbahnen, die es in der GUS gibt, viel Eigenbau. Katalog gratis. Russland. Petr Kandratiev, Postfach 780, R 199155 Petersburg (R.)

Märklin E 03 Ursprungsausführung. 3053, neuwertig, VB 380,00 DM oder Tausch gegen 3476 (TW 610) mit Wertausgleich. - Tel. 030/3677386

LGB/Pola: Straßenbahn 388,00; Rottenlok, Wagen ab 29,00; viele US-Artikel, Sprite u. Cola Wagen; Hamburgwagen; Hollandwagen; Miller; Florida Boy; Geräuschwagen etc. alle unbespielt u. orig. Verp. Pola Häuser Bausätze Nr. 928=130,00 DM, 927=120,00 DM etc.; LGB-Dampflok m. Dampf, neu ohne Verp.=139,00 DM; Liste per Fax frei oder per Rückporte - Fax 02733/60472. Bernhard Grauer, Tel. (02733) 6590

Spur 0 Dreileitersystem-Grubenlok gebr. Bing 0. Märklin gesucht, großer Güterstapelwagen ebenfalls Bing 0 Märklin, außerdem Loks und Wagen, div. Material in Spur 0 Dreileileitersystem. Steffen Ihle, H. Mauersberger Ring 86, 09212 Limbach-O.

Suche für TT Ringlokschuppen und BR 24; BR 41; BR 44; BR 80, BR 50; BR 52; BR 64; BR 75. Torsten Nicolai, Dorfstraße 2, 15926 Riedebeck

Suche Wechselstrom H0: BR E 42/211 der DR Hersteller egal!! Kann e t w a s reparaturbedürftig sein. Preiswerte Angebote an: Frank Trumpold, Bismarckstr. 6, 61169 Friedberg

Trix-Express gesucht. Loks, Güterwagen, Zubehör. Angebote bitte an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. 02434/24666 ab 18.00 Uhr

Kaufe gegen Barzahlung Märklin, Trix Fleischmann und Roco. Alt, neu, gebraucht, defekt, Einzelstück od. Sammlung. Adalbert Schröter, Tel. (069) 546763 od. 0161-2628533

LGB, suche alles von LGB, Einzelteile auch Großanlagen usw. bitte alles anbieten! Harald Weber, Tel. (02771) 41585

Suche Roco 4223 A Corail, Sachsenmodell 14284, Piko 426/414, 426/210, 426/240 , 426/242 und 244, 5/6424/ 200 MAV + /180 CSD. Schriftliche Angebote an: Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstige. Angebote an private Selbstabholer unter Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Suche zur Erweiterung meiner H0-Anlage große Mengen Pilzmaterial, 2,5 mm Profilhöhe, auch Bausätze. Angebote an Michael Kleinertz, Tel. (0611) 21782

Suche Piko H0 Reisezugwagen der PKP Nr. 426/84 und Nr. 426/85. Rob Lamberts, Veldenseweg 171, NL-5914 Venlo Niederlande, Tel. 0031/77540362 Nach 19.00 Uhr.

ROCO H0 1:87 - Loks u. Waggon, Suchliste gratis; Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich **G**

Suche Fleischmann H0 „Profi Gleis" Weichen u. Schienenmat. sowie Loks u. Wagen, Zubehör. Mirko Rudloff, Brunnerstr. 3, 04445 Liebertwolkwitz

N-Spur-Sammler sucht diverse Loks & Waggons, z.B. Fleischmann-Museumszug „750 Jahre Berlin", Hobbytrain 11881 (AE 8/8), Rivarossi 2193 (Stromlinienlok BR 10), Roco 23240 (Jubiläumslok), Arnold 2311 (BR 194 blau/beige), 2217 (vollverkleidete Bros. rot), 2277 (Mallet-Ocker)! Angebote mit Preisvorstellung und Zustandsbeschreibung. Peter Smrcek, Sachsenplatz 9/40, A-1200 Wien

Suche Spur N Loks, Wagen von Fulgurex, Lemacko oder anderen Herstellern. Bitte nur Top-Ware anbieten. Gerd Schwenzer, Gartenstr. 67, 72074 Tübingen, Tel. 07071/52058

Suche: Spur „N" Ten-Schlafwagen blau Arnold: 3266 SNCF, Roco: 24 268 FS, Roco: 24 265 SNCF, Minitrix: 13 175 blau, Orientexpress-Schlafwagen. Wilfried Schmid, Tel. (06772) 5705

Wer liefert oder kennt Lieferant von Kunstoffzahnräder-Modul 0,4 - 0,5 gerade u. schrägverzahnt. Unkosten werden ersetzt, Informationen bitte an: Günter Köhler, Rathausstr. 8, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172/24321

Suche BR 118 zwei Zierstreifen in H0, Tausch aus großer Privatsammlung ist möglich. Angebote schriftlich an: Thomas Walter, Str. d. Solidarität 4, 18311 Ribwitz-Damgarten

Suche dringend Kibri N B-7404 Bhf. Osterburken, Roco Dreiwegeweichen (auch def. und ohne Antrieb). Biete Arnold 89 6225 DM 130,-, Fleischmann BR 53 7752 DM 110,-, Roco BR 290 (blau) DM 80,-, Minitrix 98 719 DM 245,-, 98 308 DM 95,-. Suche außerdem Minitrix BR 52 / 54 / 897 85 / 03, alles DRG auch defekt. Guido Rickert, Gartenstadt 105, 38820 Halberstadt

Post-Güterwagen-Set (Piko) der Postmuseums-Shop GmbH gesucht von Volker Oster, Brückenstr. 22, 63791 Karlstein, Tel. /TB067 06188

Spur N: Weichen (Ar) + Güterwg. (techn. ok, Optik sekundär), bes. Flachwg., Behälterweg. + defekte/beschädigte „Allerwelts"-Dampfloks ges. Wilfried Mutschler, Dijonstr. 1, 28211 Bremen

Suche für Spur N: Schienen, Weichen in großer Anzahl: Fleischmann, Piko, Roco, Arnold. Angebote an Roland Bäß, Seestr. 2, 95469 Speichersdorf

Rokal-, BTTB-, Zeuke-TT-Modellbahn, auch in größerem Umfang, sowie Ersatzteile gesucht. Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld, Tel. 0521/875305

Suche Fleischmann Lok H0 City Bahn Nr. 4239 neu oder gebraucht! Angebote bitte mit Preisangabe an Johannes Alderliesten, Roggestraat 89, GV3882 Putten (Niederlande), Tel. 00313418/58779

Su. Hochbahnbaukasten (Elbewerk Roßlau), Autobahn/Stadtilm, Formsignalbrücken (Rarrasch), BR 84 + „Altenberger"-Wagen (Hruska), Bahnhof Neuenburg + AWG-Wohnblocks (Auhagen). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche Gleismaterial des ehemaligen Conrad-Gleissystems und „Bauten auf der Modellbahn" von G. Fromm, Transpress Verlag. Angebote an Werner Meyer, Apfeltranger Str. 144 A, 87600 Kaufbeuren

Steuerwagen „ESA" zum Akku. 515 Fa. Lima alle Farben, suche besonders den roten ETA M. Steuerwagen „IDEE + Spiel" excl., ferner die rote Garnitur die es ca. 1990 bei Quelle gab. Angebote an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

LGB-Eisenbahn neu + gebraucht Loks, Wagen, Schienen, Zubehör. Sammlerstücke von privat gesucht. Tel. 0711/864849 Fax 0711/8620430.

Bing, Bub, Distler-Tischbahn. Spur H0 (00). 1920-1939. Loks, Waggons, Zubehör, Kataloge, Literatur. Auch Kontakt zu Tischbahn-Sammlern. Ron Ingram, Tel. (06196) 85660

Suche Arnold Nr. 3062/ 3063 / 3064 3-achsige Abteilwagen der SNCF in gutem Zustand. Angebote an Christian Meyer, Rheinallee 22, 33689 Bielefeld

Kaufe Spur-N-Sammlungen jeder Größe, Anlagen mit viel Zubehör. Angebote oder Liste an Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. 05608/5556

Roco-Minitanks, sowie andere Mil-Kfz-Modelle in H0 ständig gesucht. Kaufe auch große Sammlungen. Angebote an: Thomas Fichtl, Untere Inntalstr. 19, 94072 Bad Füssing

Suche Fleischmann FMZ-Loks H0, Original oder umgerüstet: 4326, 4328, 4347, 4348, 4377, 47546. Manfred Schaefer, Tel. (02824) 5762 nach 19.00 Uhr

Spur N: Jede Menge Loks, Wagen usw. auch Sammlung, zum Aufbau einer Großanlage gesucht. Tel: 05662-3182.

Suche Märklin H0-Anlage mit schöner Landschaftsgestaltung, K-Gleise max. 420 x 230 cm. Peter Eiden, Tel. (06848) 1207

Su. 3-achsig. Tender schwarz, von Märklin. DA.-Lok E66/12 920 gut - sehr guter Zustand erforderlich. Siegfried Wolfram, Rathenaustr. 14, 08209 Auerbach i.V.

Suche Württ. C bl. grau H0 Märkl. Nr. 3611 od. 3511, Kgl. Bay S 3/6 Märk. Nr. 3092, ICE m. 2 Faulh. Mot. Märk. Nr. 3671 od. 3371, Köf II, Märk. Nr. 3680. Fritz Seidl, Kerschbichl 85, 84571 Reischach Tel. 08670/1309

CH-Straßenbahn Tram-Modellbahn-Anl. GS-2-Leiter Schweizer Ausgabe = Modell Basler-Tram-Modellbahn, wie sie i.d. 50-er/60er zw. Basel + Lörrach verkehrte. Stichw.: Tante Schüggi/Badwaenuli. Info's bitte an: Volker Ax, Hauptstr. 266, 79576 Weil/Rh., Tel. 07621/97980

Suche: 8994-8983-8982-8884-Br 50 Technologie-Lok 8892-S3/6 Werbewagen: 8600 -Spessart / Brauerei-MI B4 Nr. 332 - Tuborg-S3-S21-S30-31-S42. Biete: S64-S53-S39-S59-S10. Biete: 8770-537-538-319-527. H. Staubitz, Tel. (09342) 7706

Verkaufe von Piko Spur N Ersatzteile für alle Loks. Liste gegen Freiumschlag. Nehme Ihre alten u. def. Loks von Piko Spur N in Zahlung. Frank Jeserich, Eisenberger Str. 60 b, 07639 Weißenborn

Für Ausstellungen suche ich Trabant-Modell-Autos (alle Gr.) und Pappbastelbögen! Größte Ausstellung mit Trabant-Modellen: Kreisagrarmuseum Dorf-Mecklenburg vom 5.8.-8.10.95! Info gegen Freiumschlag (von): Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Suche Märklin bayrische S 3/6 mit oder ohne Wagen und Le Capitol ebenfalls mit od. ohne Wagen. Lorenz Henrich, Tel. (06146) 3483

L-Bauteile aus Kunststoff für H0 - H0m - H0e - bekannt seit 28 Jahren. Infos gegen DM 2,- in Briefmarken bei: H. Lehmann, Gottfried-Keller-Str. 18, 07973 Greiz

Suche Piko-N Schaltgleise, Siba Formsignale, rollendes Material und sonstiges Zubehör. Frank Müller, Im Dreieck 18, 44143 Dortmund

Suche für TT defekte Loks Dampf-Dielselloks u. Triebwagen für Bastelarbeiten u. Ersatzteilgewinnung, billig. Achtung: Pendolino-Oberteilhersteller bitte noch einmal bei mir melden!!! Habe Ihre Adresse vergessen!! (Karte). Mario Bäßler, Frankenberger Str. 3, 09573 Augustusburg, Tel. 037291/615305 ab 17.00 Uhr

Piko-Modelle, ältere Jahrgänge laufend gesucht. Auch beschädigte Stücke. Kataloge und Preislisten auch in Kopie. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

1000 Wiking, Herpa, Brekina, Roskopf, Praline usw. 16 Seit. Bild. Liste „H0" geg. DM 2,-. Norbert Schumm, Graf-Otto-Str. 31, 37154 Northeim

Suche: H0 Liliput Postwagen (29202) DRG Roco DRG Gepäckwagen (4220B), Piko V100 rot, 2 Zierstreifen, V100 blau, V180 2 Zierstreifen, IGWS Wartburg 311, 312, Haufe Ikarus Bus 55, Espewe Skoda Omnibus 706, 54000 Tanklöschfahrzeug TLF 16, S4000-1 Pritsche, Unic 2 x 20 ft Container Sattelzug, S4000 Kraftfahrdrehleiter DL25. Michael Ries, Rubensweg 20, 39128 Magdeburg

Suche unbesch. H0-Modelle des Typs Ikarus 66 - rot/beige mit schwarzen Felgen und Ikarus 55 - hellblau/weiß sowie Skoda 706 RTO - blau/weiß und rot/weiß von ESPEWE! Biete Sammlerpreise oder Tauschmodelle. Matthias Recknagel, Bahnhofstr. 46, 98587 Steinbach-Hallenberg

HAMO 8399 (BR 38) und 8306 (BR 78). Tel./Fax (0381) 715320 ab 18.00 Uhr.

Suche Steuerung RAI-MO 13 und Steuerung BR 52 Kond. Piko. Horst Sauter, Oberer Höhenweg 15, 72250 Freudenstadt, Tel. 07441/84244

Suche Trix-N 11075 SAXONIA 3- o.4-teil. preisgünstig. Gert Wiehr, Pretscherstr. 12, 06712 Osterfeld, Tel. 034422/21309 nach 19.00 Uhr

Suche: Einzel- und Ersatzteile für den Rokal TT Santa Fe-Express. Auch Pullmann- und Vista Dome-Wagen. Angebote bitte an: Ekkehard Wiesenfarth, Östliche 48, 75175 Pforzheim

Suche: LGB 3061 Barmer-Bergbahn-W. Achim Poller, Hauptstr. 213, 78343 Gaienhofen

Laternen, Mützen, Schilder und Raritäten der Deutschen Bahn von vor 1950 gesucht, sowie Uniformteile der königlich Sächsischen Staatsbahn u. Uniformen der DR bis 1957. Wer hat alte Fahrpläne für das Deutsche Reich zwischen 1880 und 1945 und DR-DDR bis 1960 abzugeben? Olaf Maspshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/6599106 abends

Führerbremsventil (Zug) K10 mit Notbr.hahn von Dampflok sowie (Lok) Zb3 von Diesellok (Messing-Eisen); Lokschild DR „Deutsche Reichsbahn" Eisen. Messinghandräder von Dampflok 44 635:
Bläser, Luftpumpe, Lichtmaschine, Dampfheizung. Alles sehr guter Zustand. Verkauf oder Tausch Märklin H0. Anfragen und Angebote an: D. Israel, Franckestr. 32/387, 99510 Apolda, Tel. 03644/618201

Suche Anlagen u. Sammlungen in H0 oder größer von Märkl. Trix, Liliput, Flm. usw. in jeder Größenordnung. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. 056008/2375

Piko Spur „N" Ersatzteile z.B. Lokgehäuse, Gewichte, Achsen, Motore, Rahmen, Drehgestelle zu kaufen gesucht. Burkhard Jancke, Jäuschwalder Str. 11, 03048 Cottbus

Rokal TT Modellbahn gerne auch ganze Sammlung. Ferner Krüger TT und andere Kleinserien. Ingo Vierk, Billwerder Str. 29 A, 21033 Hamburg 80, Tel. 040/7212958

Modellbahnsteuerung P.C. für Schneider CPC 464 von Gahler, Ringstmeier, Soft- und Hardware zu preiswerten Bedingungen ges. Horst Schölermann, Heidmühlenweg 83, 25336 Elmshorn

Suche Märklin-Digital-H0 DB 50 Nr. 3615/52 Nr. 3393 DB 111 Nr. 3642/151 Nr. 3361 sowie günstig Wagen Nr. 4431 und Nr. 4410. Angebote bitte schriftlich an Silke Mißbach, Ulmenstr. 3, 13595 Berlin

Suche Fahrgestell o. kompl. Arnold T3. Lothar Mühlbach, Tel. (0351) 4161063 nach 16.00 Uhr.

EGGER/JOUEF: Winnetou-Dampflok, Bauzuglok und Jouef-Gleise gesucht. Bernhard Achilles, Tel. (09131) 302073

Suche Videoaufnahme (VHS) „Eisenbahnromantik" v.27.07.95 auf WDR. „S-Bahn Berlin". Freundliche Angebote an:

Antrak E-Lok v.Märklin gesucht, unbespielt. Angebote an: ab 20.oo Uhr

Suche N-Spur Epoche II-DRG folgende. Modelle: Arnold Nr. 2278-BR 96 001, Nr. 2275-BR 96 016 und Roco Nr. 23208-BR 44 084 und BR 44 1067 ohne Defekt. Angebot bitte an: Axel Nagat, Schaumbergerstr. 5, 96242 Sonnefeld, Tel. 09562/7314 ab 18.00 Uhr

Liliput 82400 Rheingoldwagen 2. Klasse mit Küchenabteil nur sehr gut erhalten, möglichst mit Originalkarton dringend gesucht. Tel.: 06332/17903 von 18.00-20.00 Uhr

LGB Satteltank-Dampflok „RUSTY", „ANNA" oder „HELENE", auch defekt, gesucht. Bernhard Achilles, Tel. (09131) 302073

Anzeigenschluß
für das
November-Heft
1995
ist Dienstag,
19. September 1995.

Suche von TT: Personenwagen 3. Klasse Ci 30 der DDR „Donnerbüchsen". Joachim Reetz, Am Springbruch 20, 14478 Potsdam

Suche BR 98 (Kreuzspinne) v. Rivarossi. Gerald Schneider, Tel. (030) 5122209

Hamo BR 53 (8302), BR 44 (8347) gut erhalten, fahrbereit. Tel./Fax (0381) 715230. Ab 18.00 Uhr

HERPA + Praline Modellautos ab 1980 günstig. Neuware unbespielt, Liste gg. Freiumschlag (DM 1,-). Klaus Beyer, Zweigstr. 5, 82194 Groebenzell

LGB 2 Dampfloks, Rollmaterial, Gleise u. Weichen, sowie div. LGB- und Eisenbahnlektüre. Alles absolut neuwertig. Udo Fischer, Tel. (04265) 8486 nach 18.30 Uhr.

Suche Gehäuse und Dach von BR 110 025 in H0 sowie Steuerw. vom VT 135 062 und BR 89.2 von Piko. Tel. 06351/45330.

Berliner-TT Dampflok BR 50 (Reko) u. Eilzugwagen (E-30) nur DR. Martin Zschötge, Breslauer Str. 25, 71229 Leonberg

Suche Gehäuse der Harzquerbahnlok 99 6601 von LGB auch defekt. Angebote bitte telefonisch unter nach 17.00 Uhr

Märklin SK 800 (3007) Baujahr 1954-1958 in neuwertigem Zustand mit Originalkarton gesucht. Märklin E-Lokmodelle aus dem Zeitraum 1950-1985 in neuem oder neuwertigem Zustand mit Originalkarton gesucht. Angebote an: Peter Pierz, Karpfenstr. 54 A, 53902 Bad Muenstereifel, Tel. 02253/6545 ab 18.00 Uhr.

Suche Minitrix ICE-Demowagen DR Katalognr. 12998, faire Angebote bitte an: Werner Hoffmann, Hinsbecker Löh 6, 45257 Essen, Tel. 0201/483732

Suche aus DDR-Produktion: Dampfmasch. elektr. o. spiritusbeheitzt! VEB Gaselan. Steyer, Pässler, Motec, Helo u. Zubehör! Von E.K.T. Dresden: Drehmksch., Frässm., Säulenbohrm., Vorgelege, Dynamomasch., Kaltsäge, Biegepuppen, Präz.-Lehrmittelmotor 24 Volt, Antriebsmotore, Trafos, Schalttafel, Exzenterpresse, u.a. auch Lehrkatalog! Bernd Macholdt, Adam-Ries-Str. 9, 99092 Erfurt, Tel. 0361/603706

Liliput BR 05 (10501 und 10502) BR 18 (1802), Kato Ffieg. Hamb. DRG Vers. 1 (30701) Harald Munckelt, Comeniusstr. 60, 01309 Dresden

Suche Fulgruex H0, SBB, Lanoilok Ae 8/14 Metrop-Wagenset Gotthardbahn, grün u. blau, Dampflok SBB, C 4/5 Maffei, A 3/5 Nr. 938, BLS Pocher-Metrop Pers-Wagen. Suche Dampfloknummernschild BR 44 sowie Gattungsschild von BR 01, Nummernschild von SBB Loks. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. 01740/280

Suche Ade Gleissystemteile alles Carera Transpo, alles Modellbahner-Jahrgang 52/53. Zahle DM 100,-. Max Wunner, Schwanenweg 2, 84478 Waldkraiburg

Kaufe ständig TT-Wagen u. TT-Loks, Loks je Achse DM 5,- / Wagen je Achse DM 1,50. Nur schriftlich an. Mario Müller, Ausbau 33, 15328 Golzow

Suche Stadtilm Spur S versch.Wagen. Bitte Typ angeben. Jürgen. Rabe, Trelleborger Str 11, 13189 Berlin-Pankow

Roco-HO BR 93 gesucht. Bitte mit Angabe der Betriebsnummer, auch Vitrinenmodelle. Wichtig: Nur Epoche 2 DRG. Armin Esser, Rosenhof 3, 25421 Pinneberg, Tel. 04101/514428 **G**

Suche: 4-achs. Flachwag. mit Rungen DR 6 x und 4-achs. Flachwag. mit Container DR 6 x sowie 4-achs. Schnellz. Postwag. DR 2 x und 4-achs. Schlafwag. der Mitropa DR 1 x. Alles in Spur H0 u. Verpackung v. Piko. Udo Eißrich, Wittestr. 17, 06110 Halle/S.

Suche dringend Trix Express 533 44000 Kühlwg. Transfesa 533 47500, Transthermos 533 47300, Interfrigo Fulgurex 2025 BR 96 Mallet schwarz. Alles nur unbespielt = 1A Standard. Bez. guten Preis. Ware wird persönlich abgeholt. Daniel Gfeller, Gasometerstr. 35, CH8005 Zürich (Schweiz), Tel. 01272/5519

Suche H0 Piko BR 55, H0 W 50 Doppelfahrerhaus, Feuerwehr und Farbe grau. Uwe Rausch, Anton-Saetkon-Platz 13, 10369 Berlin, Tel. 030/4975829

Roco 111 tü/be mit türkischem DB-Keks RÖWA Kranantrieb für Containerkran Lemaco Spur 0 DB 103, SBB Re6/6 grün. Fotos von DB-Ellokdächern 111, 103, 140. Claus Nußbaumer, Forachstr. 59, A6850 Dornbirn (Österreich), Tel. 00435572/22894

Suche dringend für H0-2L Eisenbahn ca. 22 qm, einen Fachmann für die Signaltechnik zu installieren. Peter Beuth, Ottostr. 9, 50126 Bergheim, Tel. 02271/65510

Suche Tender für Märklin-Lok Nr. R65/13 950, Spur 0. Peter Baumann, Zaanstader Str. 16, 08062 Zwickau

Hamo Straßenbahn Suche Hamo (Stube) Straßenbahn, altes (Biller) H0 Rollmat. v. Bub, Dittler, HWN u. Biller a. Packg. sowie altes H0 Blech- u. Metallzub. Bhfe. u. Gebäude außerd. Holz- u. Papphäuser. Tel.0821/783173 Anton Rieder, Tel. (0821) 783173

Suche für Sammlung Modelleisenbahnen und Blechspielzeug der ehem. DDR vor 1965. P. Rassmann, Dorfstr 46, 03172 Gross Drewitz, Tel. 035693/233 (ab 19.00 Uhr)

Suche Fleischmann 4430 Dieseltriebzug BR 614 Tel. (07258) 7303 ab 17.oo Uhr

Lehmann Eisenbahn -suche Grundausstattung sowie Einzelstücke, auch Oberleitung, Trafo (muß außenbetriebsgeeignet sein). Angebote u.Tel. 069/27402540

Märklin SK 800 (3007) Bj.1954-1958 im neuwertigen Zustand m.Originalkarton sowie Märklin E-Lokmodelle aus dem Zeitraum 1950-1985 im neuen oder neuwertigen Zustand mit Originalkarton gesucht. Angebot an: ab 18.oo Uhr

Märklin Minex , Loks, Wagen, Anfangspackungen im neuen/neuwertigen Zustand mit ORK sowie Märklin amerikanische Loks und Wagen aus den 60- bis 70er Jahren gesucht. Angebote an: abends

Stube-Schwebebahn Suche Stube Schwebebahn, Flm., Arnold-Schiff a. def. u. Doll-Riesenrad sowie Schuco Flzg. Radiant, Arnold DC 6,4 Mot. u. Steiff Holztieflader, Tel.0821/783173

Suche: Drehscheibe TT Standardgleise. Biete Personen- und Güterwagen und Mitropa D-Zugwagen, rot. Martin Graf, Tel. (06441) 27754

TT-Modellbahner aufgepaßt
Loks, Wagen, Schienen, Weichen und vieles mehr. Fordern Sie Liste mit DM 1,– in Briefmarken an.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

ME 1952-79 189 Hefte (nur kompl. Abgabe DM 250,-) - ME 1980-94 kompl. Jahrg. je Jg. DM 20,-. Nitsche Harzquerbahn DM 25,- Eisenbahnatlas DDR DM 50,-. Trost Kleine Eisenbahn DM 30,-. Ältere div. Prospekte, Mod.eisenbahndokumentationen - Eisenbahnbilder- u. Kalender. Liste anf. (frankierter Umschlag). Rudolf Kampmann, Postfach 65, 10205 Berlin

Bücher über: Eisenbahn, Modellbahn, Autos und Schiffe sowie Flugzeuge bekommen Sie bei uns per Post geschickt. Anruf, Fax oder Postkarte genügt, wir liefern prompt! Videos auch! Göttert-Modellbau, Bogenstr. 1 a, 42283 Wuppertal, Tel. 0202/553804 Tel./Fax: (0202)570105 **G**

Broschüre „Die Schmalspurbahnen der Prignitz" Neuerscheinung á DM 8,- inkl. Porto in Briefmarken bei: Detlef Radke, Gartenstr. 23, 19053 Schwerin

Eisenbahnbücher, Zeitschriften, div. Dienstvorschriften und Literatur von Klein- und Feldbahnen abzugeben. Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen

ME/meb 1975-1994 nur DM 400,-. S. Deckert, Grossenhainer Str. 24, 01968 Senftenberg, Tel. 03573/2230

Lok-Magazin 1-87 1-5, 6-9, 10-13, gebunden ab 14 einzeln zusätzl. 3 Einbanddecken. Abgabe nur geschlossen gg. Gebot. Ralf Schmidt, Tel. (09123) 5369

Biete „Der Maßstab", „MAZ", „Eisenbahn-Kurier Special", Brekina, Herpa, Wiking usw. 30-seitige Liste gegen DM 3,- in Bfm. von: Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

Verkaufe Roco-Kataloge, Neuheitenblätter und Werbeschriften von 1973 bis 1993. Liste gegen Rückporto DM 1,- anfordern bei: Jürgen Große, Herzbergstr. 1, 61449 Steinbach/Ts.

Verkaufe Miba Band 1954 bis 1960 gebunden. Udo Przygoda, Tel. (06151) 376564

Museumsbahnen in Hessen und Thüringen! Den aktuellen Führer gibt es gg. 3,- DM in Briefmarken von: Feldbahnreport Hessen c/o Kössler, 240350, 42233 Wuppertal.

TT – PKW – Modelle

Wartburg 311 & Wolga GAS 24	4,50 DM
Trabant 601, Caprio/Kübel u.a.	4,50 DM
MAN-Müllcontainer	9,00 DM
MAN-Motorenladung	9,00 DM
auf Bestellung – BR 64, BR 75	ca. 270,00 DM
BR 24	ca. 299,00 DM

Händleranfragen erwünscht
Fa. Klose, Dorfstraße 12, 04828 Altenbach
Tel.: 0172/3 46 07 92 Fax.: 0 34 25/44 86

Verkaufe Literatur EK, EM, EJ, Modelleisenbahner, Broschüren, Bücher, gebraucht und neu. Liste gegen DM 3,- Porto bei: Hartmut Vincon, Kasseler Str. 23, 35274 Kirchhain

Transpress „Straßenbahn-Archive" 4 zu DM 25,-, 7 zu DM 40,-, „Dampflok-Archiv" 2 zu DM 15,-; Verlag Technik „Dampfloksonderbauarten" DM 30,-. Andreas Walter, Waterloostr. 30, 59067 Hamm / Westf.

DB-Kursbücher der 50er bis 70er Jahre gegen Gebot. Johannes Lehmann, Boltenhagener Str. 58, 01109 Dresden

Raritäten! Franckh-Verlag: Maedel, geliebte Dampflok DM 75,-; Maedel, Weite Welt des Schienenstrangs DM 60,-; Neher „F 21" DM 100,-; Gottwaldt, Geschichte d. Einheitslok, Stromlinien, BR 05, Katalog Einheitslok, kpl. DM 200,-. BLS-Führer 1927 o. Kt. DM 20,-; Alles zus. DM 400,- VB. Klaus-Dieter Thuy, Weizenfurt 5, 28759 Bremen

Modelleisenbahner, Jahrgang 75-94. H. Struempfler, Neue Str. 11, 16775 Brederreiche Tel. 033093/35027

Dienstvorschrift 936d Wagen der DR als Komplettsatz mit 291 Wagengattungsnummern zu verkaufen. Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig

Modelleisenbahner, ab 1960 liefere ich nach Fehlliste. Heinz Wolff, Georg-Blank-Str. 14, 10409 Berlin

MIBA 1960-1990 ungebunden DM 20,- pro Jahrgang + MIBA-Report 1-10 DM 100,- jeweils nur gesamt + Porto. H.-E. Hellmann, Tel. + Fax 04509/1541.

Verkaufe Modelleisenb. Jg. 1982 bis 1989 kompl., gebunden je Jg. DM 25,-. Günter Kurze, Otto-Schlag-Str. 24, 06667 Weißenfels

Verk. Modelleisenbahner 1952-1988 geb. Bestzustand komplett DM 550,-. MIBA Einzelhefte + Jahrgänge 1948-1987. Als die Züge fahren lernten. Auf kleinen Spuren. Rudi Lengefeld, Tel. (0361) 2258907

Deutsche Dampflokomotiven 1994 Bestand aller noch feststellbaren Deutschen Staatsbahn-, Kleinbahn- und Industriebahn-Dampfloks! Mehr als 1750 Exemplare, geordnet in 2 Teilen nach Baureihen oder Standorten, auf 195 Seiten für DM 35,- zuzüglich Versandkosten. Kölner Eisenbahn Club, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch-Gladbach.

Neue Bücherliste bitte anfordern (DM 1,60); Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich **G**

Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen
Welche Epoche bin ich?
Version 9.3
INFO kostenlos
MS - DOS ab 3.*
- 6 Arbeitsdateien frei wählbar
- freie Wahl der Ausgabedaten
- Fehllistenbearbeitung
- gesonderte Zubehördatei
- Einbinden von lieferbaren Katalogen
- Statistikfunktion

Für WIKING und HERPA - Sammler sind besondere Programme verfügbar
Programme ab 55,- DM DEMO 5,- DM in Briefmarken
Ursula Zander * Tel.02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl - Arnold - Str. 83 * D - 52511 Geilenkirchen

Div. Modellbahn-Kataloge ab 79 günst. Liste gegen Freiumschlag (DM 1,-). Klaus Beyer, Zweigstr. 5, 82194 Gröbenzell

Verk. v. Udo Becher „Als die Züge fahren lernten" im Transpress Verlag. Christian Petersen, Tel. (0351) 4127617

Div. Eisenbahnzeitschriften ab 1958 jahrgangsweise günstig abzugeben. Liste gegen Rückporto. Hans-Ulrich Boehm, Tel. (05654) 6240

Verkaufe „Schienenfahrzeugbau" vom Verlag Technik Berlin von 1953. Angebote an Michael Witte, Großenhainer Str. 42, 01097 Dresden

Alte DB-Kursbücher 1965-1994 wie neu, viele Zeitschr. ab 1980, DB-Buchfpl. und Mä-Kataloge, günstig: Liste DM 2,- v. Stefan Gärditz, Heckenweg 16, 97616 Bad Neustadt (ab 12.09.I, wg. Urlaub)

Löse Modellbahn-Katalog, Auto-Katalog und MB-Zeitschriften-Sammlung auf. Listen gegen Freiumschlag. Klaus Scheer, Robert Koch Str. 31, 51379 Leverkusen

ROLF RICHTER
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für alle Blechspielsachen von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim
Beratung – Gutachten – Informationen
Tel. 06201/15997 Fax 06201/182891
Karlsruher Str. 2/8, 69469 Weinheim
Eisenbahnen – Dampfmaschinen – Schiffe – Automobile – Militärspielzeug

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN
MODELLAUTOS / ALTES SPIELZEUG
Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

TT	**ROKAL BR 24**	nur DM 149,95
	ROKAL BR 03	nur DM 249,95
	TT-Club BR 106 mit Pantograph, (incl. Versand)	nur DM 179,95
	TT-Club BR 106 mit **grauem Fahrwerk** (incl. Versand)	nur DM 179,95
	Neuheit **HOSSE TT VT 135**	**nur DM 189,95**
	Neu am Markt: **JATT II** Bitte telefonisch Lieferprogramm und Preise erfragen!!!	
	Neuheit **ARNOLD TT Köf**	**nur DM 159,95**
	E 244 (Tillig)	**nur DM 179,95**
	Neuheit **V200 DR** (Tillig)	**nur DM 164,95**
	BR E 250	nur DM 89,95
	BR E 211, E 242 o. ES 499 gr.	nur DM 59,95
	MY DSB o. V 110	nur DM 69,95
	BR 01	nur DM 194,95
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbüchsen, 2 niederbord, 3 Kühlwagen	nur DM 39,95
	3 Zementsilowagen	nur DM 39,95
	Containerwagen 2-achs.	nur DM 9,95
	Containerwagen 4-achs.	nur DM 15,95
	4 Tschechische Wagenbausätze (versch.)	nur DM 39,95
	2 Schüttgutwagen (Bausätze)	nur DM 29,95
	Warnblinkanlage für TT	nur DM 24,95
	Bogenweichenpaar, el.	nur DM 17,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.	nur DM 17,95
	Weiche rechts, el.	nur DM 11,95
	Weiche links, el.	nur DM 14,95
	10 Kupplungen oder Beutel Trennstifte	nur DM 2,95
	Traktor mit Hänger (incl. Versand)	nur DM 34,95
	2 Gabelstapler (incl. Versand)	nur DM 34,95
	3 Busse oder 3 LKW oder 3 PKW TT	nur DM 9,99
	Vorsignal, Abdrücksignal, Gleissperrsignal	je nur DM 10,00
	4 Tastenpulte	nur DM 19,95
H0	**Piko BR 38 mit Windleitblechen**	nur DM 129,95
	BR 95	nur DM 109,95
	E 244	nur DM 49,95
	BR V 110	nur DM 69,95
	20 Turmmasten	nur DM 29,95
	4 Leuchtsignale	nur DM 39,95
	Blocksignal-Set	nur DM 10,95
	100 gerade od. gebogene Schienen	nur DM 49,95
	Warnblinkanlage	nur DM 19,95
	Russ. BO w + 2 Wagen	nur DM 109,95

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 10789 BERLIN (30) ab 14 h
Telefon 030/2186611 · Telefax 030/2182646

Modelleisenbahnen + Zubehör
ROCO
LGB
FLEISCHMANN
TT
Tel./Fax + Versand 033763-61644
K. Meißner
Zeesener Straße 7
15741 Bestensee

Ihr Modellbahn-Fachhändler in Passau
TOYS+TECH
RIESENAUSWAHL + VERSAND



„Toys + Tech Special" – unsere stets aktuelle Versand-Angebotsliste anfordern
Donaupassage · Bahnhofstraße 28 · 94032 Passau · Tel. 08 51/5 73 43 · Fax 08 51/7 24 18

WIE-MO
Modellbahn-Fach-Depot
Ihr Idee & Spiel Fachgeschäft mit Versandservice
...jetzt vorbestellen!! **Roco-H0 Sonderneuheit für Herbst '95!!!**
LVT172 „Ferkeltaxe" 2-tlg. DR Ep. 4 .... nur DM 199,–
Ellok BR 103 TEE-rot ohne Schürze Ep. 4 .... nur DM 149,–
Ellok BR 103 neurot ohne Schürze Ep. 5b .... nur DM 199,–
Ellok BR 460 SBB mit neuer Betr.-Nr. .... nur DM 239,–
★★ Versand per Vorkasse + DM 7,50 oder per Nachnahme + DM 9,50 ★★
Jüdefelderstraße 37 · 48143 Münster (Kuhviertel/Schloß)
Telefon 0251 / 5 55 11 · Telefax 0251 / 5 77 88

Biete: E. Preuß „Eisenbahnunfälle in Europa“, Transpr., ungeöffnet; Video Berliner S-Bahn, Südring, (DM 12,-/ Video DM 25,-), MIBA = 8,10/91, Messe 91 Bahn-Welt: 1/2, 5 + 6; 7 + 8, 9 + 10, 11 + 12'91. Andreas Bogott, Fritz-Reuter-Str. 10/402, 16761 Hennigsdorf

Flm-Kuriere: 27-29, 2x31, 2x33, 36-39, 2x40, 41, 42, 3x43, 3x44, 45, 46, 2x47, 2x48, 2x49, 50, 51, 2x54, 55, 2x57, 58, 2x59, 61, 62-67, 2x69, 2x70, 71, 75-78, 81, 2x82, 83-85, 91-94, 96, 98, 99, 101, 2x104, 109, 2x115, 120, 121, 123, 126 u. 129, sowie sechs weitere Zeitschriften u. Katal. Außerdem biete ich 22 Uniformt. an, incl. Jackett. Tel. 05105/80213, ab 20.00 Uhr.

Verkaufe gegen Gebot Miba Komp. 69-82, Miba Spezial Komp./Div. Miba Anlagen-Revue usw. Viele Eisenbahnhefte vor 92 Lok-Magazin/Modelleisenbahnmagazin 78/93 MA 2 82-95/Modellmagazin 85-95, div. Hefte Kit usw. Viele Bücher und sämtl. Kataloge von 60-95. Albedo/Mass Sinb/Roco Report, Collector Club Blaulicht. Alle Herpa/Wiking/Rietze Werbemodelle. Tel./Fax. 09384/1238.

Festschrift 150 Jahre Eisenbahn Dresden-Radeberg als Manuskript gedruckt, 14 S., 3 Abb., Preis DM 5,- + Porto. Johannes Lehmann, Boltenhagener Str. 58, 01109 Dresden

Verk. Eisenbahnatlas DDR DM 50,-, Gesch. u. geo. deut. Eisenbahn DM 180,-, Überschienung Alpen DM 25,-, Windbergbahn DM 15,-, Selketalbahn DM 15,-, Über den Rennsteig DM 20,-, Müglitztalbahn DM 15,-, Bahnland DDR DM 25,-, L.u.r.a. Kleinen Bahnen DM 10,-. Steffen Thomas, Heinrich-Heine-Str. 10, 04552 Borna

Verkaufe: Zeitschriften und Prospekte z.B. alte Neuheitenprospekte von vielen Firmen oder alte Modelleisenbahner Märklin Magazin und MBR! Liste anfordern gegen DM 1,- in Briefmarken bei Michael Dreifke, Margonstr. 14, 29588 Oetzen

Verkaufe Lok-Report 6/89-12/90 zum Preis von DM 35,00. Inhalt: Meldungen über Triebfahrzeuge, auch Umlaufpläne.

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Eisenbahnliteratur Kursbücher ab 1967, Buchfahrpläne Schl.-Holst., Betriebsbücher. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche ME v. 1.81 - 12.90 (geb. DM 200,- o. ungb. DM 150,-). Manfred Kubikka, Tel. (03866) 711324

Suche: Schmalspur zwischen Vogesen und Schwarzwald, Seidel-Verlag ca. 1972. Urs Balmer, Rankhofstr. 22, CH6006 Luzern -Schweiz-

Suche Eisenbahnjournal Sonderhefte, Bände der Eisenbahn-Lehrbücherei, EK-Verlag: Abschied von der Dampflok, Altenaer Eisenbahn, Eisenbahnen in Luxemburg, Nassauische Kleinbahn, Baureihe 03.10 und 89.70. Bücher und Broschüren aus dem Zeunert-Verlag, DRG-Fahrpläne, DR-Kursbücher 1949-75, Joachimsthaler: Elektr. Einheitslok DB. Siegfried Knapp, PF , 88308 Isny i. Allgäu

„TRIX-Kataloge 76/77, 77/78, 78/79 und 94/95 gesucht. Bitte nur gut erhaltene Exemplare anbieten. Telefon 06721/91121 tagsüber, Herr Franken.“

Suche Transpress: Umzeichnungsplan 1925, Eisenbahnjahrbuch 1963-1972, Dampflok/V-Lok/Elok in Glasers Annalen; Die Rügenschen Kleinbahnen, Die Franzburger Kreisbahnen, DR-Signalbücher, DR-Kursbücher 1949-1975, DR-Lokbeschreibungen und Dienstvorschriften, DMV-Publikationen über Strecken BW, AW, Schmalspurbahnen. Preisangebote: Siegfried Knapp, PF , 88308 Isny i. Allgäu

Suche Zeitschrift Schweizer Eisenbahnrevue Nr. 5-1985. Gerhard Metten, Wormser Str. 40, 55294 Bodenheim, Tel. 06135/3774

Suche das Buch von Bufe Ostdeutsche Eisenbahnerinnerungen. Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Suche: Eisenbahn-Jahrbücher 1961, 62, 71, 1972, Roco-Report 1-12, Verkaufe: Modelleisenbahner 1/1976 bis 12/1990, pro Jahrgang DM 15,-, Faller-Magazin v. 1958 bis 1967, EJ Hefte: 1-7/83, 1-8/84, 1-9/85, 1-10/86, 1-8/87, 1-11/88, 12-12/89, 1-12/90, 91, 92, 93, 94 sowie Einzelhefte pro Heft DM 3,- + Porto. Günter Krebs, Tel. (053523) 6471

Spur S. Suche alles über Spur S. Aufsätze, Kataloge. Tel. (0711) 2108078

Drehscheibe Sonderheft Nr. 12 „Akkutriebwagen im Rheinland/Ruhrgebiet“. Angebote an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

VERKAUF
Fotos + Dias

Fotos, Dias Farbnegative alles Original der PKI DR DB DB-AG und Werkbahnen + Tram + Busse und Bahnhofsbauwerken, ferner Zuglaufschilder. Rene Guther, Im Tal 31, 14532 Kleinmachnow

Originaldias und Farbfotos WPK vieler Schienenfahrzeuge der DB, DR, DB-AG, MAV (1161 usw.), BVG, NME, WLH, OHE, PKP, EKO, SWB, SWH + Busse. Nur mit Rückporto DM 2,-. Rene Guther, Im Tal 31, 14532 Kleinmachnow

Verkaufe Dampfloknegative DR KB + 6 x 6 1978-1989, Dia DR-Dampf/E+V-Lok ab 1990 und Dampflokliteratur. Auswahlsendung bzw. Liste anfordern.
Chiffre M-9/12348

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modelle H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversandmit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting
Telefon 08509/2036 · Fax 08509/3819
Montag geschlossen



Der besondere Bildband
für alle Eisen- und Reichsbahnfreunde, Modellbahner und Vorbildfotografen: 160 Seiten, 180 exklusive und brillante Farbfotos, gebunden, im Buchhandel oder per Postversand frei Haus (Inland) für DM 78,– vom:
***Bahnarchiv Bank* · In der Flecht 17 · 50389 Wesseling**
Bezahlung per Scheck, Nachnahme (zzgl. DM 5,–) oder Vorausrechnung. Info gegen Freiumschlag.
Achtung Vorbildfotografen: Aktueller Diaverkauf aus unserem Archiv, DR, DB und ÖBB 1985–1995. Liste gegen frankierten Freiumschlag (DM 2,–). Bei Zusendung von DM 10,– werden 3 Auswahldias beigelegt.

Biete 6x6 Pentacon six TL sowie Zeiss Jeno Objektive: 50/80/120/180 mm, 500 mm Meyer TTC Prisma usw., 6x6 vergrößert Malisix (Farbkopf). Alte Pentacon F+FB Exacta mit Obj.(Preis: VB). Tel. (030) 3321227

Original-Dias 308 Profiaufn. fast ausschl. Betriebsalltag d. DR ab 1963, dav. 231 x Dampfl. fast all. Gatt. (Rarit. Einsatz E21, Überführ. 3 x Y60). Nur en bloc DM 550,-. Peter Jurkowsky, Wolfenstr. 5, 06258 Schkopau, Tel. 03461/722341 nach 18.00 Uhr

TRAM-aktuell - über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost und West) im Angebot TRAM-aktuell - die Straßenbahn-Illustrierte von und für Hobbyisten gemacht! Katalog und Probeheft gegen DM 6,- Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf!! **G**

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN
MODELLAUTOS / ALTES SPIELZEUG

Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

TT	**ROKAL BR 24**		nur DM	149,95
	ROKAL BR 03		nur DM	249,95
	***TT-Club* BR 106** mit Pantograph. (incl. Versand)		nur DM	179,95
	***TT-Club* BR 106** mit grauem Fahrwerk (incl. Versand)		nur DM	179,95
	Neuheit HOSSE TTVT 135		nur DM	**189,95**
	Neu am Markt: JATT V60		nur DM	**195,00**
	T3		nur DM	**289,95**
	Neuheit ARNOLD TT Köf		nur DM	**159,95**
	E 244 (Tillig)		nur DM	**179,95**
	Neuheit V200 DR (Tillig)		nur DM	**164,95**
	DR E 250		nur DM	89,95
	BR E 211, E 242 o. ES 499 gr.		nur DM	59,95
	MY DSB o. V 110		nur DM	69,95
	BR 01		nur DM	194,95
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbüchsen, 2 niederbord, 3 Kühlwg.		nur DM	39,95
	3 Zementsilowaagen		nur DM	39,95
	Containerwagen 2-achs.		nur DM	9,95
	Containerwagen 4-achs.		nur DM	15,95
	4 Tschechische Wagenbausätze (versch.)		nur DM	39,95
	2 Schüttgutwagen (Bausätze)		nur DM	29,95
	Warnblinkanlage für TT		nur DM	24,95
	Bogenweichenpaar, el.		nur DM	17,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.		nur DM	17,95
	Weiche rechts, el.		nur DM	11,95
	Weiche links el.		nur DM	**14,95**
	10 Kupplungen oder Beutel Trennstifte		nur DM	2,95
	Traktor mit Hänger (incl. Versand)		nur DM	34,95
	2 Gabelstapler (incl. Versand)		nur DM	34,95
	3 Busse oder 3 LKW oder 3 PKW TT		nur DM	9,99
	Vorsignal, Abdrücksignal, Gleissperrsignal	je	nur DM	10,00
	4 Tastenpulte		nur DM	19,95
H0	**Piko** BR 36 **mit Windleitblechen**		nur DM	129,95
	BR 95		nur DM	109,95
	E 244		nur DM	49,95
	BR V 110		nur DM	69,95
	20 Turmmasten		nur DM	29,95
	4 Lichtsignale		nur DM	39,95
	Blocksignalset		nur DM	10,95
	100 gerade oder gebogene Schienen		nur DM	49,95
	10 1-armige Lampen		nur DM	19,95
	Warnblinkanlage		nur DM	29,95
	Russ, B0 W + 2 Wagen		nur DM	109,95

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 10789 BERLIN (30) ab 14 h
Telefon 030/2186611 · Telefax 030/2182646

N: **B 205** Dieseltankstelle Dörzbach **DM 25,–** lieferbare
B 206 Kleinlokschuppen Wendlingen **DM 69,–** Metallbausätze
HO: **B 131** Kleinlokschuppen Wendlingen, **B 132** Spindelhebeblöcke,
B 304 Schmalspurwagen Nagold-Altensteig. Lieferbar zur Internationalen Modellbahnausstellung vom 1.-5. November 1995 auf dem Stuttgarter Killesberg. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**
SPIETH MODELLBAU PF 30 01 37 D-70756 Leinfelden-Echterdingen



Modell-Großbahnen -Station Hardenberg-
LGB-Spezialgeschäft mit Versand
Fordern Sie unsere Versandliste gegen DM 8,- (Briefmarken) an!
Siegfriedstraße 1 · 12051 Berlin · Nähe U- und S-Bahn Neukölln
Telefon 030/6 25 52 14 · Telefax 030/ 6 26 81 56
Di.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr · Mo. geschlosssen
Filiale Fürstenwalde/Süd
IIm (LGB) + H0 + H0m/H0e + TT + N · Modellbahnzuhör/Bastlerhölzer
Breite Straße 17 (bei G. Zeuschner) · 15517 Fürstenwalde
Telefon 0 33 61/40 59
Veränderte Öffnungszeiten Di.–Fr. 14–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr

NEU **VOLLMER®** - Katalog 95/96 NEU
Architektur in Miniatur auf 180 Seiten
in G, HO, N und Z
VOLLMER GmbH & Co KG, Porschestr. 25, 70409 Stuttgart

Verkaufe Farbfotos DR/DB/DB AG/ ÖBB. Listen gegen A5-Umschlag (Porto 3,- DM) anfordern bei: Lutz Triebler, Spindelstr. 5 A, 14482 Potsdam

ANKAUF
Fotos + Dias

Wer hat am Freitag, den 26.05.95 gegen 14.20 Uhr in Reichenbach (OL) die 03 001 mit abblasenden Kessel-ventilen auf Video (Video 8, Hi 8, VHS-C, VHS) gebannt? Bitte bei mir melden! Sven Sprenger, H.-Matern-Str. 25, 18569 Gingst

Suche Fotos oder Dias der Kleinbahn Rathenow-Senzke-Nauen. Angebote an Thomas Hach, Gutenbergstr. 20, 14612 Falkensee Tel.tags. 030/33881724 abends 03322/204890

Suche Fotos und Dias von Lokomotiven der Baureihe V 36. Einsatz bei DB und DR sowie Werklok- und Privatbahn. Angebote bitte an: Stefan Linnemann, Am tiefen Born 11, 61184 Karben

Suche Fotos über die BR 89, sächs. VT sowie über preussische T3 und ähnliche Bauarten, Dias, Negative, Bücher. Angebote an Siegfried Stelzer, Elverdinckweg 5, 44309 Dortmund

Suche Bildmaterial vom VT50 der ex. Hersfelder Kreisbahn auf seiner alten Stammstrecke. Wer kann helfen? Lutz Lähnemann, Diersfordter Str. 5, 46483 Wesel, Tel. 0281/60906 nach 19.00 Uhr.

Suche Infomaterial zur Bahnlinie Betzdorf-Freudenberg-Olpe; Fotos, Zeitungsabschnitte, Kopien. Mitteilung an: Hermann Knie, Oststr. 13, 57258 Freudenberg

BÖRSEN + AUKTIONEN

1. Oktober: Tauschmarkt für Modellbahnen und -autos von 9-13 Uhr im „SNACK-POINT", Strausberg/Landhausstr. Veranstalter: „Lo(c)kschuppen" SRB Tischres. an L. Vorwerg, Am Försterweg 45 in 15344 Strausberg. Tischmieten: 75 x 75 = DM 6,-; 150 x 75 = DM 10,-. Eintritt: DM 2,-, Kinder frei. Zufahrt zur Börse wird ausgeschildert.

Jetzt wieder Modellbahnbörse in Berlin jeden 1. und 3. Sonntag erstmals vom 3.9.95, Gasthaus Alt-Tempelhof 46, Tel. 030/7517253.

Modelleisenbahnbörse Sonntag, 24.9.95 v. 10.00-15.00 Uhr Syrau b. Plauen v. (B 282) Mehrzweckhaus. Info Steglich, Tel + Fax 08805-8138.

Ramsteiner Modellbahnbörse 29. Okt. 95. Alle Größen, Blechspielzeug-Puppen, Ankauf-Verkauf-Tausch-Verkaufsoffener Sonntag-Wendelinusmarkt! 10 - 17 Uhr, Haus des Bürgers, extra Parkplatz! Modellbahnfreunde-Westpfalz Ramstein c/o Manfred Küster Tel. (06371) 71527

Modellbahnbörse Berlin mit vielen Überraschungen, am 22. Okt. 1995 von 10 - 15 Uhr NEU im Waggonbau Dessau. Modelleisenbahnen, -autos und jetzt mit Modellbau-Markt. Imbiß u. Getränke vom Partyservice. Tischbestellungen bitte an: Henning Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin, Tel. 030/5452294

Original Bernauer Modellbahn-Tauschmarkt am 22.10.1995 von 9 - 14 Uhr im Schwarzen Adler. 1632 Bernau, Berliner Straße, Tischbestellungen bei Grellert, Lahnstr. 16, 16341 Zepernick, möglich.

Modelleisenbahnbörse Dresden Kulturpalast am Altmarkt von 9.30 - 14.00 Uhr Sonnabend d. 23.9.95. Info Steglich Tel. + Fax 08805-8138

LEIPZIGER Modellbahnbörsen: Samstag, 23.9.95 mit Lokausstellung, Bh Leipzig-West. Nächste Termine: 15.10. (Blech), 29.10. und 10.12.1995. Info: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel. 0341/8620225

Modellbahnausstellung und Börse am 22.10.95 im Bürgerhaus in Lollar, von 12.00 bis 17.00 Uhr. Info's: Wilker, Tel. 06406/2271 od. 75132.

Sonntag, 22.10.1995 Modellbauausstellung, verbunden mit Modellbahn- und Autobörse, Ausstellung von Puppenhäusern mit Zubehör im Bürgerhaus in 35457 Lollar - von 10.00 bis 17.00 Uhr-.

7. Britzer Modellbahn und Spielzeugbörse am 15. Oktober 1995 im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader Damm 198-212, 12305 Berlin, Eingang Barnetstraße von 10.00 bis 15.00 Uhr, Eintritt DM 3,-, Kinder ab 10 Jahre DM 1,50. Info unter Tel. 030/6858650, A. Rohde. **G**

8. Namborner Modellbaubörse am 15.10.1995 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Liebehburghalle, 66640 Namborn. Info und Tischbestellung: MEF Namborn, Tel. 06854/8687.

Sa.16.09./So.17.09.95 Traditions-BW Staßfurt Dampf-Wochenende. Fahrten als Lokführer auf der BR 41u.44 unter Einweisung u.Aufsicht eines sachkundigen Lokführers. Sa.07.10./So.08.10.95 Dampflokfest in Staßfurt mit Dampf-u. Diesellokführerstandfahrten BR 41, 44, 50, 65, 232, 212 Drehscheibenfahrten. Modellbahnbörse Info's unter Tel.03925/621046 App.44.

Spielzeugflohmarkt: So., 24.9.95 10-14 Uhr HdB Liesingerpl. 3, A-1230 Wien. Modelleisenbahnen, Autos u. Spielzeug. Info: Silvia Godovits, Tel. (00431) 5964812 **G**

DIES + DAS

Dampflokfabrik- u. Waggonfabrikschilder gesucht. Tausch u. Kauf. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 8178, Fax (02653) 3676

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Anlagenfotographie: Fritz Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen, Tel. (09422) 5301; Fax (09422) 80150

Fertigung von Modellbahnanlagen und Dioramen - Gebäudebau in allen Spurweiten nach Absprache oder Plänen. F. Rümmelein, Bärndorf 27, 94327 Bogen. Tel. (09422) 5301, Fax (09422) 80150

Modelleisenbahnanlagen und Dioramen nach Ihren oder meinen Vorschlägen, mit Ihrem oder meinem Material, mit oder ohne Gelände, auch Montage von Bausätzen. Schriftl. Anfragen bitte an Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin

Suche alles über BR 03.10 (DR-Reko) sowie Bw Stralsund und Saßnitz (Umlaufpl., Buchfahrpl. etc.) Angebote mit Preis an Sven Sprenger, H.-Matern-Str. 25, 18569 Gingst

DRAISINE handgetrieben gesucht, auch reparaturbedürftig. Tel. (033764) 62822 **G**

Patenschaft willkommen? Wegen räuml. Veränderung muß ich mich leider von Teilen meiner Hobbysammlg. trennen. Da ich die Sachen weder verkaufen, noch „abfallentsorgen" möchte, denke ich an eine Patenschaft über einen Verein oder Klub, mögl. in den neuen Bundesländern. Bewerbungen unter Angabe von Teilnehmerzahl, Alter, Baugröße, Räumlichk. bitte an Horst Richter, Holsteinring 10, 24629 Kisdorf, Tel. 04193/97164 **Chiffre M-9/11358**

Königlich sächsisches Uniformjackett, Mütze und Laternen für Sammlung gesucht. Suche auch allg. historische Eisenbahnraritäten. Tel. (0711) 6599106 ab 18.00 Uhr

Schmalspurfreaks! Noch nie von der Arbeitsgemeinschaft Schmalspur (ArGe-S) gehört? Dann wird es aber höchste Schmalspurbahn! Infos von Thomas Allgaier, Hohenstaufenstr. 28, 72768 Reutlingen ... und gegen DM 5.- in Briefmarken erhalten Sie sogar ein Probeexemplar unserer Vereinszeitschrift! Tel. (07121) 67624

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1 Woche ab DM 490,- inkl. Garage/NK. Bahnhof 5 Gehmin. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Modelleisenbahn- u. Autobörse am 17.09.95 in 66386 St. Ingbert, Rohrbach/Rohrbachhalle von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Betrifft:

Dr. Schneider

In den Ausgaben 7 + 8/95 veröffentlichte ein Auktionshaus

„Dr. Schneider & Nachfolger"

aus Düsseldorf eine Anzeige, in der PKWs, Motorräder oder HiFi-Geräte „weit unter Marktpreis" angeboten wurden. Gegen Einsendung von 10,– DM konnte eine Lagerliste angefordert werden. Diese oder ähnliche Anzeigen wurden auch in anderen Zeitschriften und Tageszeitungen bundesweit veröffentlicht.

Der Verlag erfuhr jetzt, daß sich die Staatsanwaltschaft für die Firma interessiert und gegen sie ermittelt.

Unser Rat: Sperren bzw. widerrufen Sie daher eventuell ausgestellte Schecks oder erteilte Einzugsermächtigungen. Eine Zeitung berichtete, daß die Fahndung nach dem ominösen Dr. Schneider bereits bundesweit läuft.

Tausche Herpa 1: 87 2 x Manf 90 Auflieger Audi Sport und „Coca Cola" mit Originalpackung gegen Volvo F12 Wechselbrücke „Air France" und Volvo F12 00 ERFH16 Auflieger „Coca Cola". Auch andere Volvos anbieten! Liste! Nils Oderwald, Burgstr. 27, 41849 Wassenberg

1000 Stichworte Modellbau und Vorbild in einem Super-PC-Prog., wird ständig erweitert, Maßstabsrechnen, Rollmaterialverwaltung u. zugehörige Vorbilddaten können mit eingegeben werden. Prog. nur DM 30,-. Info gegen DM 1,- Freiumschlag. Kostenlose Faxinfo: 06631/6532. Klaus-D. Hedrich, Marburger Str. 57, 36304 Alsfeld, Tel. 06631/71466

Suche VHS -Aufzeichnung der SAT 1 - Silvestershow vom 31.12.94 „Schreinemakers Live" zum überspielen für persönliche Zwecke. Lösch, Grünstr. 19/0501, 99084 Erfurt.

Suche folgende Fernsehsendungen: Wallers letzter Gang ARD von der Lokalbahn zur Eurotrasse Bag. Tauernbahn BR 92 Dampflokerinnerungen BR 92 v. In einem Zug durch ... Serie BR 3 v N 3 mit Dampf durch Eifel und das Hohe Venn WDR 30.04.95 und private Aufnahmen von Plandampfveranstaltungen bei DR Dampfveranstaltungen bei der DB und Museumsbahnen in VHS und Video 8. Hans Fecht, Calwer Str. 26, 75389 Neuweiler

EK-Jahrg. '92 50,- + '93 75,- / EK-Spez. 13 100 J. RhB 14,- + spez. 29 Bernina 16,-Bufe VII K 15,- / ER-Vid. Expr. 15,- p. NN oder V-Scheck. Joachim Dietrich, Schulstr. 21, 02742 Neusalza-Spremberg

Lokfabrikschild LHB 3175/1930 von 92 6876 gesucht. Lok war im Bw Weimar beheimatet. Zahle sehr hohen Preis. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. 02653/8178

Hallo Eisenbahnfans ! Vermiete Ferienhaus in der Nähe der Harzquerbahn. Wohnung ca. 50 qm für 2-4 Pers. Farb-TV, Radio kompl. Küche DU/WC Nutzung d. Gartenmöbel. Haus auf eigenem Grundstück mit Parkplatz. Preis pro Tag DM 80,-. Adresse: Klaus Dietrich, Kirchweg 4, 99755 Suelzhayn, Tel. 036332/70383

Sa., 2. Sept. + So., 3. Sept. Bahnhofsfest Kleinkummerfeld. 10 Jahre Eisenbahnfreunde. Mittelholstein-Neumünster. Info Tel. 04873/480.

Wegen Auflösung günstig: Kursbücher regional, DV/DS, Buchfpl. B & M, MEB, MIBA ab DM 1,50; EK, EM, Voraus, Akzente, Bahnwelt, MIBA Sonderhefte, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1,-; Postkarten, Poster, Fotos, Zuglaufschilder Plastik, TK, Dias, Videos, Modellbahnzubehör u.v.a.m. Neue Liste gegen DM 2,- von: Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nuernberg

Raum Böblingen Wer macht mit bei der Gründung eines H0-Modellbahnclubs. Kontaktadresse: Ottmar Daleiden, Maurener Str. 35, 71155 Altdorf Tel. 07031/609944

Bahnhofspläne der KPEV. Grossalmerode (1883) DM 20,- und Hoyer-Schleuse (1898) DM 15,-. Zus. DM 30,- (bar oder V-Scheck). Gernot Lindemann, PF , 21385 Wetzen

Verkaufe BMW ISETTA M = 1:18; Revell-Modell in hellblau, bicolor + Polizei; zus. inkl. Porto nur DM 110,-. Karl Lünsche, Sonnenweg 26, 32139 Spenge

Suche folgende Gleispläne: der Bhf. Nietleben + Gerbstedt u. Turmstraße der ehem. Halle-Hettstedter-Eisenbahn. Hat noch jemand Bilder der HHE? Ein alter HHE-Kumpel würde sich freuen!! Willi Marx, Bornheimer Str.42, 50969 Köln, Tel. 0221/365644

Dampflokomotiven &Eisenbahnmotive als PCX-Computer-Clipart für alle Windows-Programme. Gestalten Sie Briefpapier, Visitenkarten etl. Ein ideales Geschenk für jeden Modelleisenbahner. 2 Disketten gegen DM 40,- Scheck oder bar. Harun Mamoully, Gerhart-Hauptmann-Str.44, 51379 Leverkusen **G**

USA Originaldias KODAK 64 Info Musterdia gratis; Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich **G**

Sommeraktion für Eisenbahnfreunde: Stellen Sie sich Ihre Video- u. Literatursammlung anhand unserer Angebotslisten selbst zusammen. Wir führen Videos und Bücher zu guten Preisen. z.B. das Sonderheft und das Video zum Umbau der Frankenwaldbahn zum Eröffnungspreis von DM 59,00 incl. Versand. Historisches Eisenbahnarchiv, Karsten Claus, Wendenstr. 13, 96215 Lichtenfels, Tel. 09571/2226 **G**

TRAM-aktuell - über 30 verschiedene Straßenbahnvideofilme aus Ost- und Westdeutschland; Eisenbahnfilme und diverse Straßenbahnsouveniers. Aktueller Katalog gegen DM 3,- Rückporto an: TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. **G**

Gelände u. Räumlichkeiten zu vermieten für Freilandanlage für Club, Verein oder gewerbl. Nutzung. Räume sind vorhanden o. können erweitert werden. Parkplätze für Veranstaltungen vorhanden. Raum Frankfurt/Darmstadt. Fa. TLS, Am Hessenwald 1, 64291 Darmstadt, Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. **G**

Wer hilft mir beim Aufbau meiner Mini-Trix? Sigrid Lampe, An der Feldmark 16, 30453 Hannover, Tel. 0511/462893

Verk. Eisenbahn- Modellbahnliteratur (überwiegend Tanspress), Kalender, Zeitschriften, H0-Reisezug- u. Güterwagen, Zubehör (Piko), Briefmarken, div. sonstiges Eisenbahnmaterial, Postkarten- und Fotosammlung (WPK) mit Eisenbahnmotiven 50er - 80er Jahre. Suche Einzelhefte „ME" (auch Tausch). Bitte Listen anfordern bei: Jens Reising, Bergstr. 33, 04315 Leipzig

Ich suche Briefmarken mit Eisenbahnmotiven aus allen Ländern. Aart Blokland, Witwatersrand 51, NL-3851 AR Ermelo Niederlande

Ankauf / Verkauf / Tausch
Große Auswahl in TT
Göttert GbR, Bogenstraße 1a
42283 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 55 38 04
02 02 / 57 01 05
Telefax: 02 02 / 57 01 05



DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/4891 · Telefax 02553/80770

Mit über 100 Spielzeug-Märkten jährlich gehören wir zu den etabliertesten der Branche. Wir arbeiten an Ihrem Erfolg!

27.08. 49088 OSNABRÜCK
Halle Gartlage, Schlachthofstraße
03.09. 30453 HANNOVER
Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg 16-18
03.09. 22846 NORDERSTEDT
Festsaal am Falkenberg, Langenharmer Weg 90
10.09. 58710 LENDRINGSEN
(Menden) Schützenhalle
10.09. 48429 RHEINE
Stadthalle, Humboldtplatz 10
17.09. 26180 RASTEDE HAHN
Ammerlandhalle
(BAB 29, Abf. Hahn Lehmden)
17.09 24537 NEUMÜNSTER
Stadthalle, Kleinflecken 1
24.09. 44867 WATTENSCHEID
Gäsereiterhalle, Wattensch. Hellweg 272
24.09. 32257 BÜNDE
Stadthalle, Steinmeisterstr. 13

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc. Marktzeiten 11–16 Uhr

WAMO-MODELLBAHNARTIKEL LUTZ
Baumbachweg 2/1 · 74399 Walheim
Tel. 07143/3 12 41 · Fax 07143/6 08 24

Kroner TT	314 D-Zugwagen Hecht DB	DM 75,—
Hosse TT	VT 135 DR	DM 210,—
Kittler TT	BR 95037 Ep. III Oelfeuerung	DM 370,—
Kittler TT	BR 58401 Ep. III	DM 364,—
SIBA TT	Halbschranke, Impulsantrieb, LED	DM 52,20
Tillig TT	Güterwagen „Tillig"	DM 19,50
Tillig TT	Güterwagen „Pilz"	DM 19,50
Gützold H0	Kehrschleifen-automatik	DM 68,—

Preisliste '95 gegen 3,– DM in Briefmarken

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi

58640 Iserlohn-Kalthof
Leckingser Straße 200
Tel. 02371/94494-0 Fax 02371/94494-9
Dynatron GmbH dynatron

L.G.B. - BACHMANN - Pola
LILIPUT - Lenz DIGITAL
Gützold - Emek - PHOENIX
REGNER - Piko - DSM
Woodland Scenics usw.

Auszug aus unserer Preisliste:

LGB 20140	LGB'chen	DM 262,00
LGB 20882	Uintah	DM 1790,00
LGB 22801	99 6001	DM 504,00
LGB 20261	Nicki & F.	DM 649,00
LGB 21510	BR 251	DM 504,00
LGB 23201	K3 neu	DM 272,00
LGB 12000	Weiche	DM 41,90
LGB 50100	Jumbo Tr.	DM 553,00

Im Kundenauftrag zu verkaufen:
Micro-Metakit BR 03 fabrikneu DM 2590,-

Auszug aus unserer Sonderpreisliste:

LGB 40800 CONOCO	DM 89,00
LGB 4080-W01 WP&Y	DM 79,00
LGB 4080-Y01 Intercont.	DM 79,00
LGB 4076-M01 Burlington	DM 79,00
LGB 43710 Caboose SF	DM 119,00
LGB 42672 Dieselger.	DM 129,00
POLA 928 Landhaus Br.	DM 99,00
POLA 915 Bahnwärterh.	DM 99,00
POLA 1936 Sägewerk Exk.	DM 549,00

Geöffnet: Mo.-Fr. 14.30-18.30 Samst. 10.00-13.00
Kunden-Parkplatz am Hause

Bitte Versandliste 95 für DM 3,- in Briefmarken bei uns anfordern! Liefermöglichkeit, Irrtum u. Preisänderung vorbehalten!

SCHÄFER LGB GROSSBAHN-CENTER
IHR SPEZIALGESCHÄFT FÜR ALLE
LGB
POLA · NOCH · LENZ · PIKO · PREISER ARTIKEL
FERDINANDSTRASSE 30 · D-61348 BAD HOMBURG V.D.H.
TELEFON 06172/21373 · FAX 06172/690521
PREISLISTEN GEGEN DM 4,– IN BRIEFMARKEN

BAUEN SIE IHREN TRAUM!
Wir liefern Ihnen die Präzisionswerkzeuge, die Werkstoffe und die Werkzeugmaschinen, damit Sie Ihre Eisenbahnträume nachbauen können.
FOHRMANN HAT EIN HERZ FÜR ALLE MODELLBAUER - UND DIE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG
Den sehr informativen Lieferkatalog MEB senden wir Ihnen gern gegen DM 6,50 per Scheck oder in Briefmarken zu. (Ausland: gegen 6 internat. Antwortscheine). Diese Schutzgebühr wird beim Kauf angerechnet.
fohrmann-WERKZEUGE für Feinmechanik und Modellbau GmbH
Sydowstr. 7c-d · D-45731 Waltrop · Tel. 02309/2962

Das sagen unsere Kunden

zum Märklin-Kompatiblen Digitaldecoder UNIDEC XR1:
"suche schon längere Zeit so einen Decoder"
"Die Programmiermöglichkeiten sind [...] verblüffend."
"bessere Ausnutzung der Vielfalt des Digitalsystems"
"besseres Preis/Leistungsverhältnis"
"Über die Leistungsfähigkeit des Decoders bin ich sehr überrascht"
"Beeindruckend sind die vier Sonderfunktionen."

zur LED Zugbeleuchtung *LUX* XR1:
"sehr interessante Sache"
"Ihr Produkt gefällt mir so gut, ..."
"hat man mit wenigen Handgriffen einen sichtbaren Erfolg geschaffen, der alles Andere verblassen läßt."
"bin von dieser Beleuchtung fasziniert."

zu XR1 Software:
"für die schnelle Lieferung [...] bedanken"
"werde Sie bei meinen Bekannten weiterempfehlen"
"danke für Ihre schnelle Hilfe"
"Auf Grund des positiven Eindrucks Ihrer Produkte..."
"für die Zusendung der sehr interessanten Unterlagen danke ich vielmals."

Was sollen wir sagen ? Danke !

Unser neuer Service: Die XR1-Support-Mailbox erreichen Sie 24h am Tag unter 02871 / 220000
Einzelinfo gegen 3 DM, Gesamtinfo 5 DM in Briefmarken - Händleranfragen erwünscht

XR1 Software innovative Modellbahntechnik
Dipl.-Ing. F. Buschfort, Auf dem Brink 16a
46399 Bocholt, Tel.: 0 28 71 / 48 76 28



Der Gelnhäuser Siloturm hat nur im oberen Teil, nicht aber im Silobereich Fenster.



Polas Lagerhaus war Modellbahnprofi Horst Meier zu hoch, der Faller-Bausatz 959 in seiner Ursprungsform zu niedrig. Abhilfe brachte die Aufstockung des Gütenbacher Serienprodukts.

Manche mögen's hoch

Jede Menge Betrieb herrscht auf dem Anschlußgleis zum Raiffeisen-Lagerhaus. In gedeckten Güterwagen kommen Stückgüter in Kisten und Säcken an, Schüttwagen nehmen Massengüter wie das im Siloturm gelagerte Getreide auf, Flachwagen transportieren Landmaschinen und anderes sperriges Gut. Zahlreiche Rangierbewegungen werden nötig, bis die vielen Wagen ent- und beladen sind.

Die schmucklosen Lager- und Vorratsgebäude des Landhandels, die man vor allem in der Nähe kleiner und mittelgroßer Bahnhöfe findet, können gerade wegen ihrer Schlichtheit auf den unterschiedlichsten Anlagen stehen. Die Bauten entstanden fast alle um die Jahrhundertwende, die letzten in den zwanziger Jahren. Der Modellbahner braucht sich also nur äußerst selten um Epochen zu kümmern.

Aber Vorsicht! Landhandel ist nicht gleich Landhandel. Beobachter erkennen sofort, welche natürliche Umgebung im kleinen Maßstab nachgebaut wurde. Der Spott von Kollegen ist dem Modellbahner gewiß, der auf einer Anlage nach norddeutschem Vorbild ein BayWa-Lagerhaus aufstellt. Auch bei architektonischen Besonderheiten sollte man gründlich aufpassen. Ein historisches Fachwerkhaus paßt nun einmal nicht in jeden Ort, auch wenn es noch so detailgetreu nachgebaut wurde.

Der Modellbauer kann aber inzwischen aus dem vollen schöpfen, denn fast alle namhaften Zubehör-Hersteller

Frisch verputzt mit neuen Fenstern im Turm: Das Raiffeisen-Lagerhaus wirkt nach dem Umbau sehr viel realistischer.

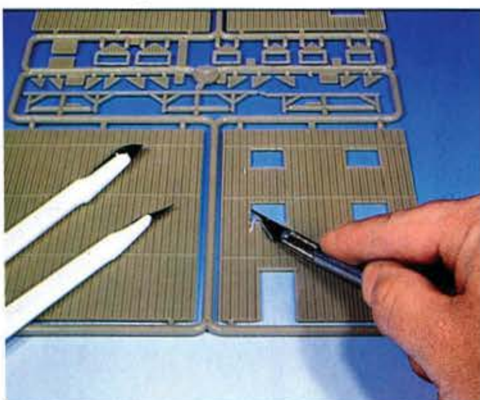
Das Fallrohr dient zur Befüllung der Schüttgutwagen, die der Lokführer so plaziert, daß sie gleichmäßig beladen werden.



bieten heutzutage Umschlagplätze für ländliche Güter an. Individualisten geben daher ihrem Bausatz gern eine persönliche Note und erzeugen mit mehr oder weniger großem Aufwand ein Modell, das nicht auf den ersten Blick als Großserienfabrikat zu erkennen ist.

Mit kleinem Aufwand und geringem Materialeinsatz verwandelte Horst Meier das Karlsruher Raiffeisen-Lagerhaus in einen imposanten, von weitem sichtbaren, zentralen Umschlagpunkt der Gemeinde. Von Anfang an stand für den Rodgauer Modellbauer fest, daß er Länge und Breite des Bausatzes unverändert lassen würde, den Faller unter der Bestellnummer 959 anbietet. Lediglich der Turm sollte ein wenig höher werden, denn er wirkt im Vergleich zu den Nebengebäuden zu niedrig. Man muß nicht die imposante Höhe des etwa 26 Zentimeter messenden BayWa-Lagerhauses von Pola nachbilden, aber mit einem halben Stockwerk, etwa 2,6 Zentimeter zusätzlich, wirkt das 19 Zentimeter hohe Holz-

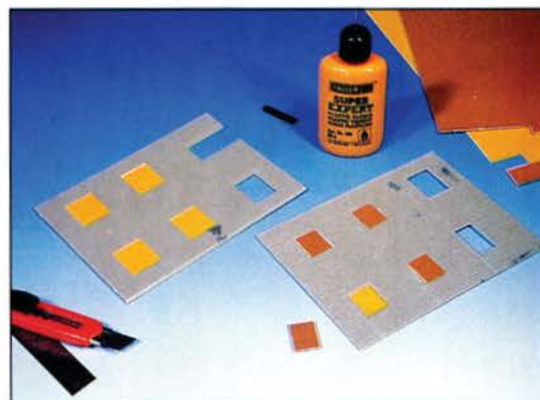
Span für Span trennt der Modellbauer die Fenstersimse mit einem Skalpell ab.



Mit den spitzen Dornen der Schieblehre wird auf den Bastelplatten die Höhe der Fenster markiert.



Auf einem Stück Polystyrol befestigt der Bastler die Fenstereinsätze, die aus zwei verschieden dicken Plastikstücken bestehen.



gebäude sehr viel bedeutender und einprägsamer. Manche mögen's eben einfach hoch.

Da Horst Meier die Tür- und Fensteröffnungen an der Rampe und die Gehrungen zu den Seitenwänden erhalten wollte, beschloß er, die nötigen Wandteile im oberen Turmbereich einzufügen. Um die Stärke der Bausatzwände zu erreichen, klebte er zwei 1,4 und 0,5 Millimeter dicke Bastelplatten aufeinander. Die Kunststoffplatten gibt es als Set von Busch, welches vier Platten in den Stärken 0,5, 0,9 und 1,4 Millimeter enthält (Nummer 7203). Die Platten zusammenzukleben wurde nötig, weil der Rodgauer Modellbauer zum Verbinden der neuen Wandstücke mit den Originalteilen aus dem Bausatz einen Trick anwandte: Eine beliebig starke Plastikplatte diente ihm als Unterlage, auf der er zunächst die Originalwand, dann das zurechtgeschnittene Verstärkerteil befestigte, dessen Kanten er sauber schliff. Den scharfkantigen Wulst entlang der Schneidelinie schabte er zuvor mit einem fast waagerecht gehaltenen Bastlermesser vorsichtig ab. Die Auflageplatte sollte indes etwas kleiner sein als die Wandplatten, damit es später beim Verkleben der Wände keine Probleme an den Ecken gibt.

Der Turm enthält zu viele und zu große Fenster

Nun wandte sich Meier den Fenstern zu. „Der Turm hat nämlich zu viele und vor allem zu große Fenster", erläutert er und weist auf die gesammelten Vorbildfotos hin. Überall fehlen Fenster im unteren Bereich, denn die Silos füllen die Türme fast vollständig aus. Nur im oberen Bereich, in den zugänglichen Räumen zur Wartung und Kontrolle der Aufbewahrungsbehälter für Korn, Saatgut, Mehl und andere Schüttgüter, befinden sich Fenster. Hier hat Faller des Guten eindeutig zuviel getan.

Nach langwierigem Vorbildstudium entschied Meier, im oberen Bereich des Turmes lediglich an den Längsseiten ein Fensterband nachzubilden. Die dafür nötigen Teile entnahm er der Bastelkiste von Kibri. Vorsichtig trennte er aus den Wandplatten die passenden Öffnungen heraus, achtete dabei auf realistische Wandstärken im sichtbaren Bereich. Alle übrigen Fenster im unteren Teil des Turmes, wo beim Original der Silo untergebracht ist, wollte er hingegen beseitigen.

Zunächst entfernte er die Fenstersimse im ersten und zweiten Stock, hielt dabei das Skalpell beinahe waagerecht und trennte den Kunststoff sorgfältig Span für Span ab. „Man darf sich nicht verführen lassen, tiefe Schnitte zu machen", warnt Meier. Sonst bestehe die Gefahr, daß das Schneidewerkzeug überhaupt nicht oder nur schwer korrigierbare Schäden anrichtet. Die Fensteröffnungen verschloß der Rodgauer Modell-



Die Wandstücke befestigt der Bastler auf einer hinterklebten Plastikplatte.



Auf den Längsseiten muß das hinterklebte Teil leicht überstehen, um Auflageflächen für die Fenster zu schaffen.



Durch tupfenden Farbauftrag mit Dispersionsfarbe von Heki bildet man die Putzstruktur am besten nach.

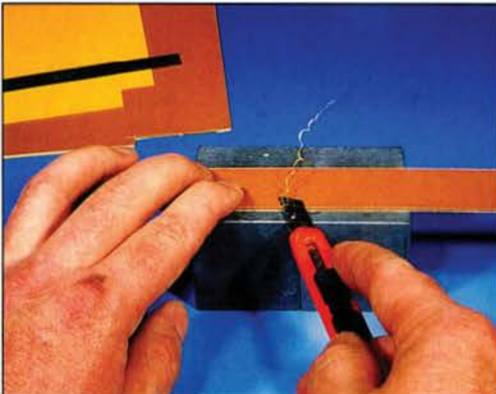
um Verputzen trägt man gleich-mäßig Kombispachtel auf, den es im Auto-Zubehörbedarf gibt.



Nach dem Trocknen wird die Fläche mit feinkörnigem Schmirgelpapier geschliffen, das auf einer Holzleiste befestigt ist.



Den Wulst, der beim Schneiden von Polystyrol entsteht, schabt man mit einem Bastelmesser sauber ab.



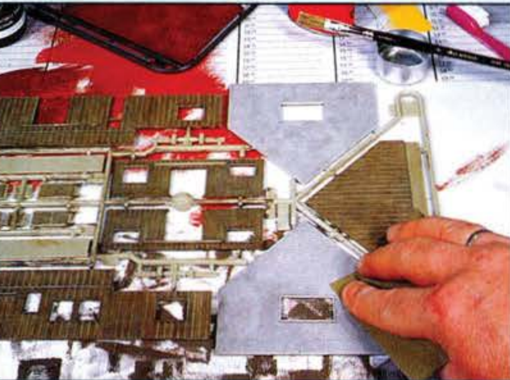
bauer mit den bereits zum Vergrößern des Turmes genutzten Polystyrolplatten von Busch, verwendete dabei erneut zwei übereinander geklebte, die er mit Hilfe einer Plastikunterlage bündig befestigte. Um sie exakt einpassen zu können, nahm er mit der Schieblehre direkt an den Wandteilen des Bausatzes Maß und drückte die Dornen des Werkzeuges in das weiche Bastelmaterial. Nachdem er auf diese einfache Weise brauchbare Markierungspunkte gewonnen hatte, bereitete das präzise Ausschneiden der Fensterverschlüsse entlang einem Stahllineal keine Probleme mehr. Der erste Führungsschnitt mit dem Bastlermesser dürfe aber nicht zu kräftig sein, warnt Meier, da „Korrekturen bei einem eventuellen Abrutschen kaum noch möglich sind." Wird der Schneidedruck von Mal zu Mal leicht erhöht, erzielt man ein in jedem Fall zufriedenstellendes Ergebnis.

Verputzt wird mit gefärbtem Kombi-Spachtel

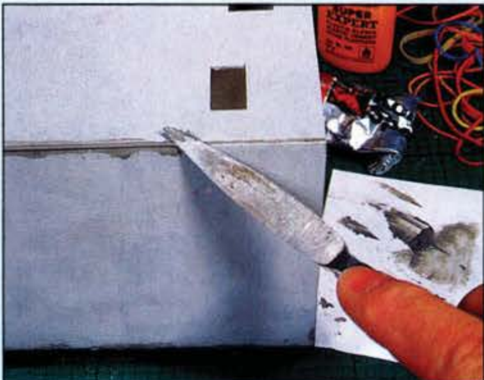
Den Fensterersatz klebte Meier sofort ein, die neuen Fenster für das oben eingefügte Zwischengeschoß legte er zunächst einmal beiseite, denn vor dem Einsetzen wollte er die Fassade des Turmes sowie die Giebelwände der Nebengebäude verputzen. Die Giebelwände sind beim Originalbausatz im gleichen Farbton gehalten wie die Holzimitationen der anderen Wände, was den an Vorbildtreue interessierten Modellbauer nicht befriedigen kann. Zum Verputzen benutzte Meier Kombi-Spachtel, eine aus dem Kfz-Bereich bekannte Masse, die bei dünnem Auftrag sehr schnell trocknet. Wegen der gesundheitsschädlichen Lösungsmitteldämpfe sollte man die Teile allerdings besser ins Freie oder wenigstens in einen gut durchlüfteten Raum zum Aushärten legen. Meier trug den Spachtel in zwei Arbeitsgängen, zwischen denen etwa 30 Minuten Trockenzeit lagen, dünn auf, bis die Spachtelmasse die erhabenen Querleisten der Wand leicht überdeckte. Dazu gebrauchte er einen flächigen Spachtel. Beste Ergebnisse erzielte er mit den blauen Plastikspachteln, die Faller verschiedenen Baustoffpackungen beilegt. Nach zwei bis drei Stunden kann der möglichst eben aufgestrichene Modellputz erstmals abgeschliffen werden.

Zur Arbeitserleichterung bastelte sich der Rodgauer Modellbahner ein praktisches, einfaches Hilfswerkzeug. Passend geschnittenes Schmirgelpapier befestigte er mit dem Tacker seitlich an einer dünnen Holzleiste. Das Papier reinigte er mit einer Zahnbürste und konnte es auf diese Weise mehrfach verwenden, ehe er neues antackern mußte. Zur wirklichkeitsgetreuen Nachbildung von Putz empfiehlt Meier, feine Körnungen, für den abschließenden Feinschliff Schmirgelleinen mit Körnung 600 zu verwenden. Wenn beim Schleifen die Deckleisten des Bausatzes leicht durchschimmern, ist die Fläche fertig zum Tünchen. Eventuell auftretende Löcher oder Dellen kann man notfalls erneut spachteln und schleifen, bis die gesamte Oberfläche der Turmwand eben ist.

Der umgebaute Turm und die unveränderten Giebelwände der kleineren Lagerhäuser erhalten nun noch eine neue Farbe. Die ziemlich dickflüssige Dispersionsfarbe „Granit" von Heki (Bestellnummer 7102) erzeugt eine schöne, rauhe Putzstruktur, wenn sie mit einem dickeren Pinsel tupfend aufgetragen wird. Sie erscheint nach dem Trocknen



Die Holzwände des Raiffeisen-Lagerhauses alterte der Modellbauer bereits am Spritzling.



Nach dem Zusammenkleben des Turmes können Ritzen an den Ecken durch Auftragen von Spachtel überdeckt werden.

Neben dem Lagerhaus liegen sauber gestapelte Säcke, Kisten und Paletten.



Gebinde sollte man zu kleinen Gruppen zusammenstellen, diese aber nicht zu gleichmäßig verteilen.

vorbildgerecht matt. Unter Umständen muß man die Fassade zweimal tünchen. Eine noch vorbildgetreuere Putzimitation erhält, wer als fleißiger Putzmacher den gefärbten Spachtel ein weiteres Mal schleift – jetzt aber besonders sachte. Die oberen, helleren Partien heben sich nun stärker ab, was das Gebäude überaus plastisch erscheinen läßt.

Nun kann man das Modell zusammensetzen. Insbesondere bei den aus dem Kibri-Set stammenden Fenstern rät Meier zu außerordentlich sorgfältiger Arbeit. Werden diese nicht bündig eingepaßt, hätte man sich die ganze Mühe, das Lagerhaus optisch zu verfeinern, sparen können. In die neuen Bauteile müssen noch schräge Klebekanten geschnitten werden. Ein solcher Schnitt ist nicht einfach, denn Teile, die abgetrennt sind, lassen sich nur schwer ohne sichtbare Stellen wieder anfügen. Meier rät daher, zunächst einmal an Abfallstükken zu üben, bis die Gehrung gelingt. Wer eine Schablone verwendet, die zum Beispiel Heki anbietet, hat es hierbei natürlich leichter. Falls wider Erwarten Ritzen an den Klebekanten des Turmes zu sehen sind, werden diese erneut verspachtelt oder schlichtweg überstrichen.

Durch einen zweiten Klebstoffauftrag kann man die Verbindungen in den Ecken verstärken. Vierkantgummis halten die Teile danach zusammen. Vertrocknen Klebstoffreste in der Kanüle, hilft es, diese leicht mit einem Feuerzeug zu erhitzen. Auch läßt sich die Dosierspitze abschrauben, was allerdings viele Bastler bislang vergeblich versucht haben. „Der Verschluß hat nämlich Linksgewinde“, erklärt Meier. In die abgeschraubte Spitze träufelt man Lösungsmittel, das die Verstopfung schnell beseitigt. Vor dem Zusammensetzen hatte Meier allerdings die einzelnen Teile der Lagerhauswände bereits am Spritzling gealtert.

Mit einem fusselfreien Lappen wischte er nach einigen Sekunden Wartezeit die zuvor mit einem Flachpinsel aufgetragene, stark verdünnte, dunkelbraune Abtönfarbe von den Holzimitationen ab, so daß sie in den Vertiefungen zurückblieb. Die Oberfläche, die durch die Behandlung wenigstens etwas Plastikglanz verlor, behält dagegen die Bausatzfarbe. Den Übergang von der Fassade zum Dach verkleidete Meier mit Blei, ein Detail, das den vorbildhaften Eindruck des prachtvollen Siloturms verstärkt.

Aus dem umfangreichen Programm der Zubehör-Hersteller für die Baugröße H0 wählte Horst Meier sorgfältig Accessoirs aus, um die Lagerhaus-Szene wirklich absolut realistisch gestalten zu können. An der Rampe des Lagerhauses parken passende Straßenfahrzeuge, meist Traktoren mit Hänger, die durch die Ablaßrohre auf der Hofseite befüllt werden. Die dicken Rohröffnungen des Nebengebäudes dienen der Entlüftung, denn das im Silo gelagerte Korngut erzeugt starke Hitze.

Abgelegte Kisten, Säcke und Fässer in verschiedenen Farben und unterschiedlichen Größen verteilte Meier auf Hof und Rampen, unter denen wiederum zahllose Paletten lagern. In den Epochen IV und V können auch Müllcontainer aufgestellt werden. Gebinde sollte man aber in jedem Fall zu kleinen Gruppen zusammenstellen, diese dann jedoch nicht zu gleichmäßig plazieren, rät Meier. Sonst passiere es sehr schnell, daß man durch Übertreibung den Eindruck zerstört, das Modell sei rundum gelungen.

Das neue Lagerhaus aus Meiers Werkstatt hätte sicher auch dem Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 – 1888) gefallen, der im Hungerwinter 1846/47 als Bürgermeister von Weyerbusch im Westerwald einen Hilfsverein gründete. Aus diesem ging dann die nach Raiffeisen benannte, heute in mehr als hundert Ländern tätige landwirtschaftliche Genossenschaftsbewegung hervor.

Torsten Berndt



Zum Rangieren am Raiffeisen-Lagerhaus setzt die Bundesbahn eine Diesellok der Baureihe V 60 ein.

Fotos: Horst Meier

In Neubausiedlungen haben Carports bereits die Garage abgelöst, auf Modellbahnen sind sie indes kaum zu sehen

Autoschuppen

Nicht nur Loks, sondern auch Autos stehen gelegentlich still. Als PKW-Unterstand bieten sich immer häufiger sogenannte Carports an – einfache Konstruktionen, die mit Pergolen zu vergleichen sind.

Da das Vorbild zumeist aus Holz besteht, greift auch der Modellbahnarchitekt zu diesem Werkstoff. Quadratstäbe te Furnierstreifen nachbilden. Beim Verkleiden der Seitenteile ist auf sorgfältigen Umgang mit dem Klebstoff zu achten, da sich sonst bei der späteren farblichen Nachbehandlung unschöne Flecken ergeben. Die Dachstützbalken bestehen aus nachträglich aufgeklebten Furnierstreifen. Um den gewünschten Abstand zwischen den Seitenteilen festzulegen, schneidet man Distanzstücke aus den Quadratstäben oder aus Pappe und klebt diese ein.

Für das Dach finden handelsübliche Kunststoffplatten mit angephasten Kanten und an der Unterseite angeklebten Sparrenimitationen Verwendung. Jetzt noch die seitlichen Abschlußbretter ans



Fotos: Klaus-Dieter Adomat

Der Rohbau besteht aus Holz und Pappe, die senkrechten Verstrebungen im Dach sorgen für Stabilität.



Der Wiking-VW-Bus ist im lackierten und mit einer Ziegeldach-Imitation versehenen Carport bestens untergebracht.

mit zwei Millimeter Kantenlänge, zwei Millimeter breite Furnierleisten und Pappe mit einer Dicke von einem Millimeter dienen als Baumaterial für die moderne Halbgarage. Das Grundgerüst besteht aus Pappteilen mit den benötigten Fensterausschnitten. Die senkrechten Pfosten lassen sich durch doppelt aufgeklebDach montiert, eine kleine Dachrinne aus der Bastelkiste angeklebt – und schon findet der Wiking-VW-Bus eine neue Heimat. Wer will, kann den Carport farblich an seine Umgebung anpassen. Dazu bietet sich etwa eine Behandlung mit Humbrol-Lacken oder mit handelsüblichen Holzfarben an. *Klaus-Dieter Adomat/le*



Foto: Michael Hubrich

Zum Bau dieser kleinen Unterführung verwendete die DB auch ausgediente Kilometersteine.

Auch die Deutsche Bahn AG ist am Recycling interessiert: Ausgediente Kilometersteine dienen als Baumaterial.

Brückenkilometer

Die Auswahl an verschiedenen Steinsorten für den Brückenbau ist noch größer geworden: Neben Sandsteinen und Granit verbaut die DB jetzt auch Kilometersteine in Bundesbahnbrücken. Das Vorbild dieser sehr ökonomischen Bautechnik steht bei Schrozberg an der Tauberbahn. Durch Einritzen der Fugen in eine Gipsschicht läßt sich das Motiv darstellen. So findet ein Blickfang den vorbildgetreuen Weg auf die Modellbahn. *Michael Hubrich/le*

Karl H. Fleckensteins Automodelle bestehen nicht aus Kunststoff. Der Bastler stellt sie selbst aus Gips her.

Gipskäfer

Lange, beladene Autotransportzüge sind ein Blickfang auf jeder Anlage. Bei einem Stückpreis von etwa 5 Mark für die einzelnen PKW-Modelle wird ein solcher Zug jedoch schnell zur Belastung für das Budget des Eisenbahnfreundes. Der findige Bastler greift daher zum Selbstbau mit einfachen und kostengünstigen Mitteln.

Die Herstellung einer Silikon-Urform des gewünschten Modells – im hier gezeigten Fall handelt es sich um einen VW Käfer – ist der erste Schritt auf dem Weg zum Modellhersteller. Die Urform sollte etwa drei Tage lang sorgfältig aushärten, damit sich keine Blasen bilden. Der Modellgips wird dünnflüssig angerührt und danach in die Silikon-Form gegossen. Auf diese Weise lassen sich beliebig viele Rohlinge für die weitere Bearbeitung herstellen. Sobald die Modelle entgratet sind, helfen Kleinbohrmaschine und Fräser, die Radausschnitte auszugestalten. Um Gewicht zu sparen, sollte das Modell zudem von innen ausgehöhlt werden.

Der nächste Arbeitsschritt gilt der Grundierung des Gipsmodells. Sie ist Voraussetzung für eine saubere Lackierung. Das Absetzen der



Foto: Karl H. Fleckenstein

Aus dem Gipsmodell entsteht in wenigen Arbeitsschritten das fertig lackierte Krabbeltier.

Fensteröffnungen erfolgt mit mattschwarzer Farbe. Wer eine ruhige Hand besitzt, kann die Fenster sogar ausfräsen. Doch Vorsicht: Die dünnen Stege brechen sehr leicht. Die Herpa-Räder lassen sich mit Uhu-Schnellfest einkleben. Danach noch Stoßstange, Lampen und Blinker lackieren – und fertig ist das Gips-Modell zum Roll-On auf den Autotransport. Zwischen zwei kurzgekuppelten Waggons stehende Fahrzeuge finden Halt durch angeklebte Führungsstifte am Autotransporter. Diese greifen in die Langlöcher der Gipsmodelle ein.

Die Silikonformmasse kauft man am besten im Bastelgeschäft. Die Kosten dafür betragen ungefähr 40 Mark. Sie amortisieren sich jedoch bereits bei kleineren Autotransportzügen. Wer sich Ausfräsen und Bemalen sparen will, kann die Modelle vorbildgetreu mit einer lackierten Alufolie als Schutzhaube abdekken. *Karl H. Fleckenstein/le*

Elmar Werner sorgt für gute Verbindungen bei Dachstromabnehmern.

Drahtseilakt

Wenn die E-Loks auf der Anlage den Strom vorbildgetreu aus der Oberleitung beziehen, kommt es immer wieder zu Kontaktproblemen. Vor allem Fahrzeuge mit Einholmstromabnehmern bleiben ab und zu stehen, vorzugsweise im Tunnel oder in der hintersten Anlagenecke. Ein kurzes Stück Kupferlackdraht, wie es auf Spulen von Weichenantrieben zu finden ist, schafft hier Abhilfe. Vorsichtig an die Basisplatte des Stromabnehmers und das Schleifstück angelötet, wird so eine sichere Stromübertragung gewährleistet. Mit schwarzem Edding-Stift be-

50 Mark für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 50 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich. Unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.



BASTELTIPS: Betonbettung ■ Zirkuswagen ■ Tannenbäume

malt, ist die Verbindung beinahe unsichtbar. Der dünne Draht läßt dem Dachstromabnehmer genügend Bewegungsfreiheit, so daß ein störungsfreier Betrieb möglich ist. Jetzt darf auch die E-Lok einen Zug durch den Tunnel ziehen. *Elmar Werner/le*



Der Verbindungsdraht zwischen Bodenplatte und Schleifstück ist gut zu erkennen; eine Lackierung mit schwarzem Edding-Stift tarnt später den feinen Draht.

Damit die Gleise auch im Garten festen Halt haben, verlegt sie Siegfried Bergelt auf einer Bettung aus Beton.

Betonmischer

■ Während Modellbahner kleinerer Spurweiten ihre Gleise bevorzugt auf Korkbettungen verlegen, greift der Gartenbahner zu härteren Mitteln. Er verlegt seine Schienenstrecke nämlich auf einer Trasse, die er aus mehreren Beton-Formteilen zusammensetzt. Die Gußformen für diese Teile stellt der Bastler mit Hilfe einiger Bretter selbst her. Sie haben einen trapezförmigen Querschnitt, am Boden ungefähr zwölf Zentimeter, oben 16 Zentimeter breit und insgesamt zehn Zentimeter hoch. Mit Beton gefüllt, ruhen die Holzformen ungefähr zwei Tage. Das Entformen geht problemlos vonstatten, entstandene Bruchstücke kommen in Gleisbögen zum Einsatz. Bei aufgeschüttetem Untergrund empfiehlt es sich, die Betonstücke auf Pfählen zu verlegen, die bis in den Mutterboden eingetrieben sind. Eine Wasserwaage ist beim Ausrichten der Teile auf der Trasse hilfreich. Ziegelsteine beschweren die Gleisstücke, während der Raum zwischen und neben den Schwellen eine Betonfüllung erhält. In kurzen Abständen streut der Baumeister Terazzo-Split in den grauen Brei und drückt alles leicht an. Die Räume zwischen den Trassenteilen erhalten eine Füllung aus Holzteilchen und ebenfalls eine Terazzoverkleidung. Sobald der Gleiskörper trocken ist, steht der Inbetriebnahme der Bahn nichts mehr im Wege. Änderungen der Strecke sind kein Problem, da die Splittschicht bei der Bearbeitung mit Hammer und Meißel einfach abplatzt.
Siegfried Bergelt/le



Foto: Siegfried Bergelt

Auf der festen Betontrasse mit Terazzo-Schotterung rollt die LGB-Lok durch den Garten.

Eine kleine Bastelei für Zirkus-Enthusiasten stellt Gerald Möske vor.

Hereinspaziert

■ Zu einem richtigen Modell-Zirkus gehört auch ein Mannschaftswagen. Den kann der Modellbauer aus zwei Packwagen von Preiser (Nr. 20006) und einem Wohnwagen (Nr. 20005) herstellen.

Zunächst markiert man an jeweils einer Seitenwand der beiden Packwagen-Modelle im 13 Millimeter Abstand zur rechten Kante die Fenster und feilt sie sorgfältig aus. Die Einsätze stammen aus der Restekiste und werden mit einem dünnen Pinsel blau lakkiert. Nun schneidet der Modellbauer auf beiden Stirnseiten der Packwagen in der Mitte die Türen heraus. Die Einsätze stammen vom Wohnwagen-Modell. Danach kann das zusammengesetzte Gehäuse mit den ebenfalls in Blau gestrichenen Kanten auf das Fahrgestell geklebt werden.

Der Mannschaftswagen für den Circus Krone entsteht aus verschiedenen Bausätzen.



Bevor man beide Schornsteine auf dem Dach befestigt, klebt man aus Zeichenkarton geschnittene, vier mal sechs Millimeter große Platten über die gebohrten Löcher und spritzt das Dach mit mittelgrauer, matter Revell-Farbe. Die Schornsteine erhalten einen silberfarbenen Anstrich. Nun fehlt nur noch die Beschriftung, die ebenfalls aus dem Programm von Preiser stammt. Wer einen größeren Zirkus auf seiner Modellbahn nachbilden will, kann auch mehrere, individuell gestaltete Mannschaftswagen aufstellen. *Gerald Möske/be*

Ausgediente Kunststoff-Weihnachtsbäume bereichern den heimischen Modellwald.

Baumschule



H0-Tannen aus Weihnachtsbäumen und Streumaterial.

■ Modellwälder sind teuer, auch wenn man seine Bäume aus Bausätzen selbst bastelt. Ein dichter Wald läßt sich jedoch auch aus einem ausgedienten Kunststoff-Weihnachtsbaum herstellen. Dazu benötigt man nur noch Sprühkleber und Streumaterial. Mit einem Seitenschneider trennt der Modellbauer die Äste ab und bringt sie mit einer Schere in die gewünschte Form. Dann trägt er Sprühkleber auf und befestigt das Streumaterial. Mehr als tausend Tannen lassen sich so zum Preis von etwa dreißig Mark produzieren. *Th. Schotman/be*

FLEISCHMANN PROFI-Gleis



Die preiswerte Alternative für alle, die beim Bau Ihrer HO-Modellbahnanlage auf das mühsame Einschottern der Gleise verzichten möchten, ist das PROFI-Gleis von FLEISCHMANN:

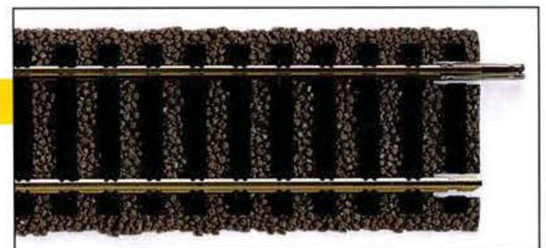
Realistisches Aussehen – im Bahnhof und auf der Strecke

Das filigran gravierte Schotterbett mit unregelmäßig verlaufenden Außenkanten, die deutlich erkennbare Holzmaserung auf den farblich abgesetzten Holzschwellen-Imitationen und Neusilber-Vollprofilschienen lassen das PROFI-Gleis verblüffend echt aussehen.
Die Höhe und Breite des Schotterbetts ist ideal für die Gleisverlegung im Bahnhofsbereich, so daß man das PROFI-Gleis mit gängigen Bahnhofs- und Bahnsteigmodellen prima kombinieren kann.

Falls "auf der Strecke" ein breiteres Schotterbett gewünscht wird, läßt es sich mit dem farblich abgestimmten Schotter-Streumaterial von FLEISCHMANN problemlos verbreitern.

Übersichtliche Gleisgeometrie und sinnvolles Zubehör

Die ausgefeilte Geometrie des PROFI-Gleises kommt mit nur wenigen Teilgleisen aus, denn sie kennt, bis auf wenige Ausnahmen, nur "ganze" und "halbe" Gleise.
Gebogene Gleise mit 4 Standard-Radien sowie ein flexibles Schotterbett-Gleis, mit dem auch extrem große Radien leicht "hingebogen" werden können, lassen praktisch keine Streckenwünsche offen.
Normal-, Doppelkreuzungs- und Dreiwegweichen im günstigen Rastermaß von 20 cm Länge erlauben auch bei relativ wenig Platz den Aufbau größerer Weichenstraßen. Bogenweichen und sogar eine Schnellfahrweiche mit elektrisch leitendem, beweglichen Herzstück komplettieren das PROFI-Gleissystem.
Ein besonderer Blickfang sind die Supermodell-Drehscheiben, die es passend zum PROFI-Gleis als "kleine" Drehscheibe mit 183 mm Drehbühnenlänge und als "große" Drehscheibe mit 310 mm langer Bühne gibt.



Intelligente und robuste Technik

Intelligente Problemlösungen und robuste Technik zeichnen FLEISCHMANN-Produkte aus – so auch das PROFI-Gleis.
"Denkende" Weichen, die den Fahrstrom nur in der Richtung passieren lassen, in der die Weiche gestellt ist, ansteckbare elektrische Weichenantriebe für Unter- oder Oberflurantrieb, mit denen auch Handweichen nachträglich auf elektrische Fernbedienung umgerüstet werden können, automatische Fahrspannungsunterbrechung bei allen Gleisen der Drehscheibe, die nicht mit der Drehbühne in Verbindung stehen, sind einige interessante technische Details.

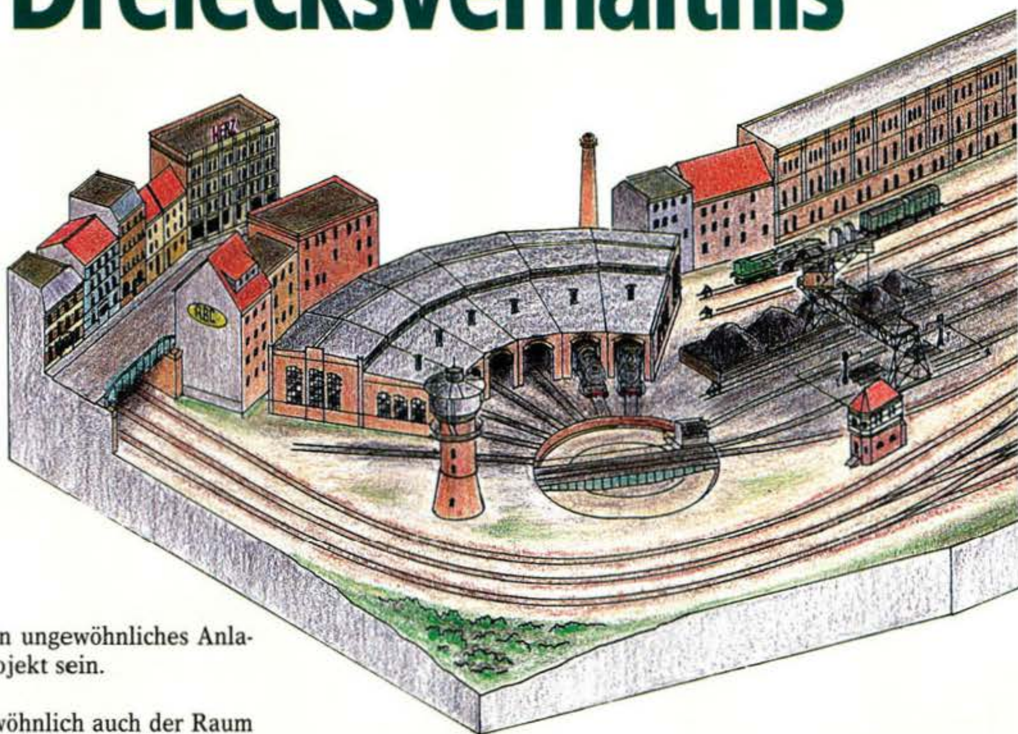
Dennoch ist das PROFI-Gleis nicht nur für echte Modellbahn-Profis ideal; bei aller Vorbildtreue sind die Gleise sogar trittfest und damit für den rauhen Betrieb im Kinderzimmer bestens geeignet. Spezielle Schienenverbinder, die mit einem hörbaren "Klick" einrasten, halten die Gleise fest zusammen – auch, wenn sie nur lose auf dem Fußboden verlegt sind.

Setzen Sie auf das richtige Gleis – auf's PROFI-Gleis!

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

Für großzügige Bahnhöfe fehlt oft der Platz. Ein Trick erlaubt auch auf weniger als sechs Quadratmetern vorbildgetreue Gleisanlagen: man verzichtet einfach auf die Hälfte des Bahnhofs.

Dreiecksverhältnis



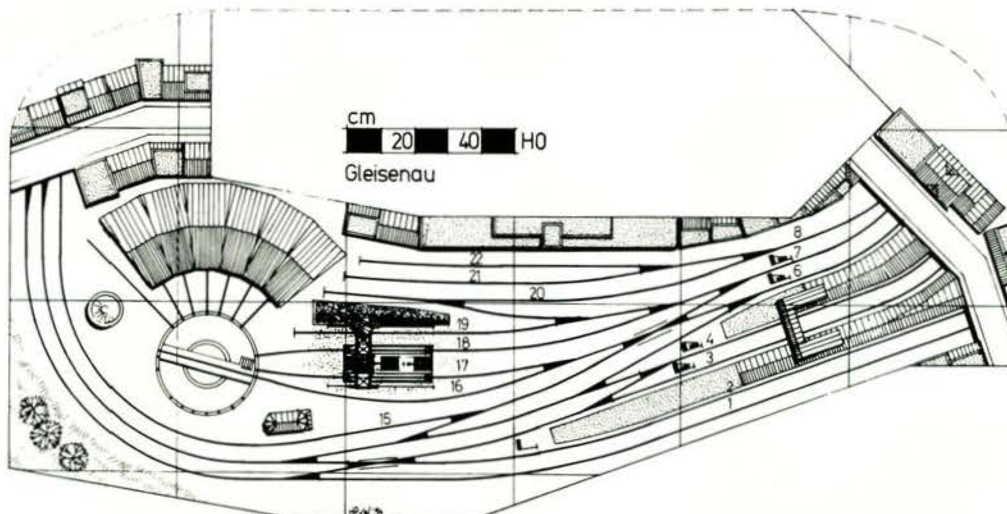
Gewöhnlich bewegt sich der Modellbahnenthusiast in einem Korsett der Beschränkungen aus Zeit, Geld und Raum. Mindestens einer dieser Faktoren verursacht immer Engpässe. Mit unkonventionellen Ideen läßt sich aber auch dieses Dreiecksverhältnis meistern, ohne daß man beim Betrieb einer Modellbahn Kompromisse eingehen muß.

Einschlägige Publikationen raten bei beschränkten Platzverhältnissen verständlicherweise eher zu einem Nebenbahnmotiv, auf dem allenfalls ausgediente Hauptbahnfahrzeuge ein eher trostloses Dasein fristen. Sicherlich hat eine Modelleisenbahn in ländlicher Idylle, die nur von der Ankunft eines Personen- oder Güterzugs aus der nahen Stadt unterbrochen wird, ihren eigenen Zauber. Ein Modelleisenbahner mit riesiger Fahrzeugsammlung gibt sich damit aber kaum zufrieden. Für ihn wird eine nutzbare Anlagenfläche von wenigen Quadratmetern zur echten Herausforderung, gilt es doch, beispielsweise mit einem großzügigen Durchgangsbahnhof in städtischer Atmosphäre das richtige Umfeld für eine Vielzahl von Loks und Wagen zu schaffen. Die Lösung des Problems konnte nur ein ungewöhnliches Anlagenprojekt sein.

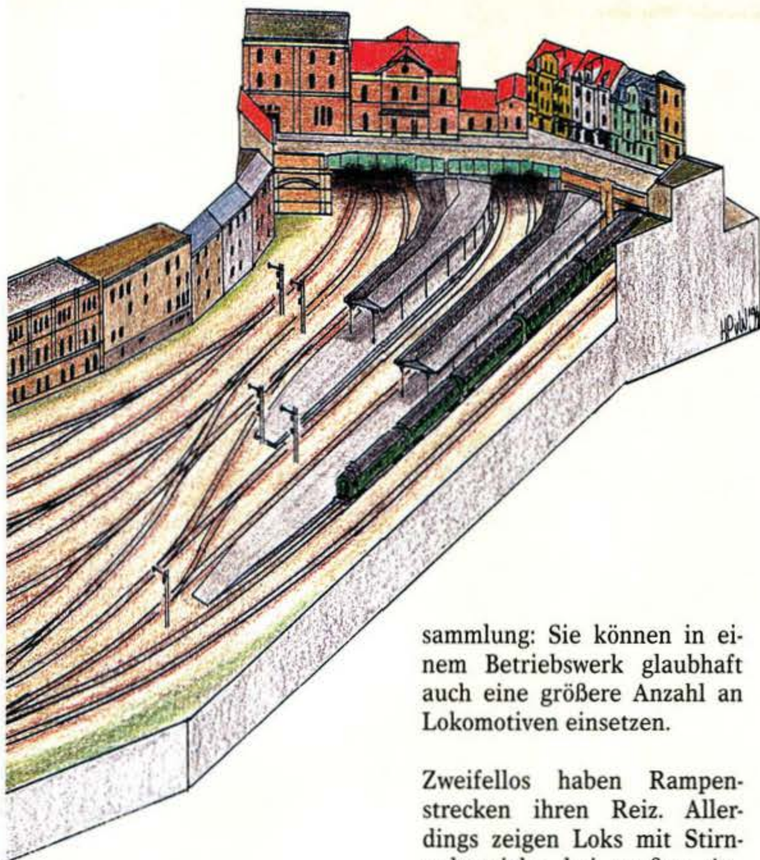
Ungewöhnlich auch der Raum für die Anlage: Weil das Auto selten in der Garage stand, trennte kurzerhand eine Zwischenwand das Eisenbahnzimmer – 2,95 Meter breit und 2,80 Meter lang – vom Rest des Auto-Domizils ab. Um auch noch Platz für eine kleine Modellbauwerkstatt zu schaffen, blieb für die Anlage schließlich nur noch eine Fläche von ungefähr sechs Quadratmetern übrig; eigentlich zu wenig, um ein Hauptbahnmotiv in H0 glaubwürdig umzusetzen. Von Anfang an war klar, daß sich ein kompletter Bahnhof mit Weichenvorfeldern und Bahnbetriebswerk auf dieser Fläche nicht realisieren ließ.

Mit einem einfachen Trick entsteht aber auch auf wenig Raum beim Betrachter der Eindruck großstädtischer Eisenbahnatmosphäre: Man baut einfach einen halben Bahnhof und läßt die Gleisanlagen unter einer Kulisse aus Häusern und Gebäuden zur imaginären zweiten Hälfte verschwinden. Modellbahner, die nicht Unsummen in Häuserbausätze für eine Stadtkulisse investieren möchten, können dabei auf die Hintergründe von MZZ oder auf die gerade bei jungen Modellbahnern beliebten Kartonbausätze zurückgreifen.

Im sichtbaren Teil des mittlerweile „Gleisenau“ genannten Projekts sollte entweder ein großzügiges Bahnhofsvorfeld mit Aufstellgleisen oder ein Dampflokbetriebswerk entstehen. Für genügend lange Abstellgruppen gab es aber zu wenig Platz. Außerdem hätte der Verkehr zwi-



Den sichtbaren Anlagenbereich beherrschen das Bw und die Weichenstraßen zum Personenbahnhof.



Die perspektivische Zeichnung des Bahnhofs Gleisenau verdeutlicht die elegant geschwungene Gleisführung im Bw und im Gleisvorfeld.

schen den Abstellgleisen und der Einfahrt zum Bahnhof den Fahrdienstleiter vor arge Probleme gestellt. Als Alternative blieb das Bahnbetriebswerk. Die Drehscheibe samt sechsständigem Ringlokschuppen ließ sich problemlos unterbringen; Bekohlungsanlage, Schlackengrube sowie der obligatorische Wasserturm vervollständigten das Bw-Ensemble. Eine ideale Lösung vor allem für Modellbahner mit großer Fahrzeugsammlung: Sie können in einem Betriebswerk glaubhaft auch eine größere Anzahl an Lokomotiven einsetzen.

Zweifellos haben Rampenstrecken ihren Reiz. Allerdings zeigen Loks mit Stirnradgetriebe bei großen Anhängelasten die unangenehme Eigenschaft, bei gleicher Fahrspannung in Gefällstrekken erheblich zu beschleunigen. Um diese Nachteile zu umgehen, beschränkt sich das Streckennetz von Gleisenau auf nur eine Ebene. Ein Verschiebebahnhof im wörtlichen Sinn sorgt im Verborgenen für einen interessanten Betrieb: Abwechselnd verlassen ganze Züge eine riesige Schiebebühne mit sechs Gleisen in Richtung der vier Streckengleise. Auf zusätzlichen kurzen Anschlüssen an der schubladenartigen Bühne können vorübergehend Kurswagen, Güterwagen oder Loks abgestellt werden.

Vom Rangierbahnhof verläuft entgegen dem Uhrzeigersinn eine im sichtbaren Bereich dreigleisige Hauptstrecke zum Bahnhofsvorfeld von Gleisenau. Von den insgesamt

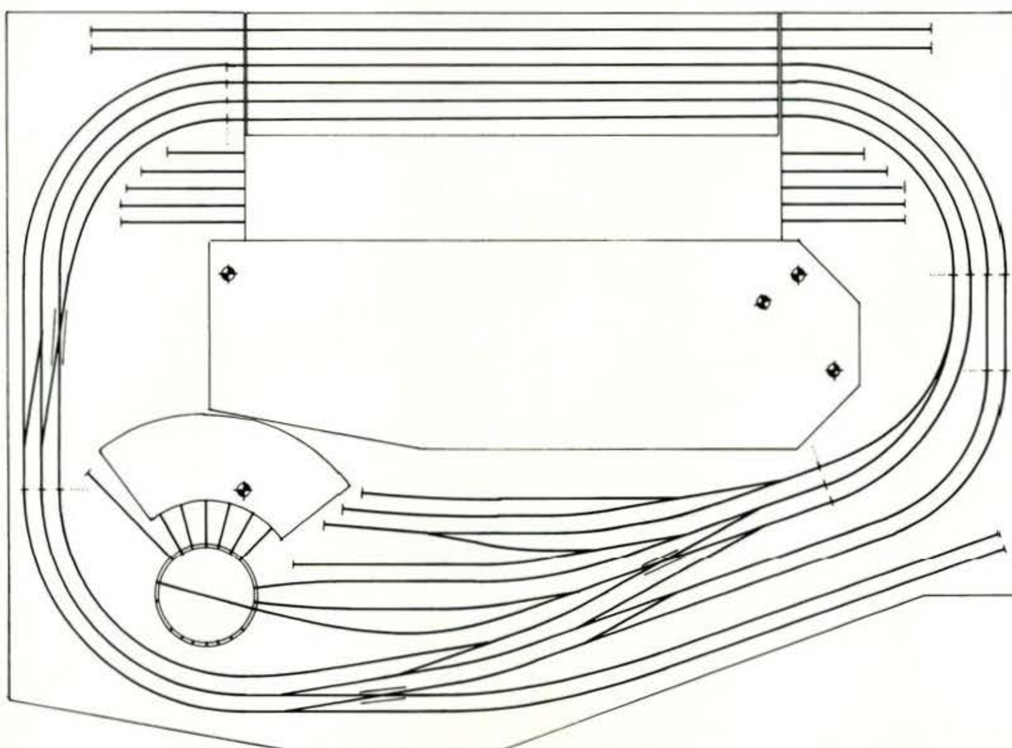
Ein verdrehtes Empfangsgebäude schafft Platz.

sieben Gleisen dienen vier dem Reiseverkehr, wobei Gleis 2 als Stumpfgleis an einer Straßenbrücke endet. Auf Gleis 1 werden Reisezugwagen bereitgestellt. Güterzüge passieren über Gleis 7 die Durchgangsstation, und das Empfangsgebäude thront in ungewohnter Weise um 90 Grad gedreht über den Bahnhofsgleisen. Die Reisenden erreichen die Bahnsteige über imaginäre Treppen im unsichtbaren Teil des Bahnhofs. Eine Drehscheibe verbindet als Blickfang im Bahnhofsvorfeld des linken Anlagenbereichs die sieben Lokstände mit den Gleisen 16, 17 und 18. Am Gleisstumpf Nummer 19 entladen Schüttgutwagen ihre schwarze Fracht in die Bansen der Bekohlungsanlage. Für Unglücksfälle steht auf den Gleisen 21 oder 22 ein Hilfszug bereit.

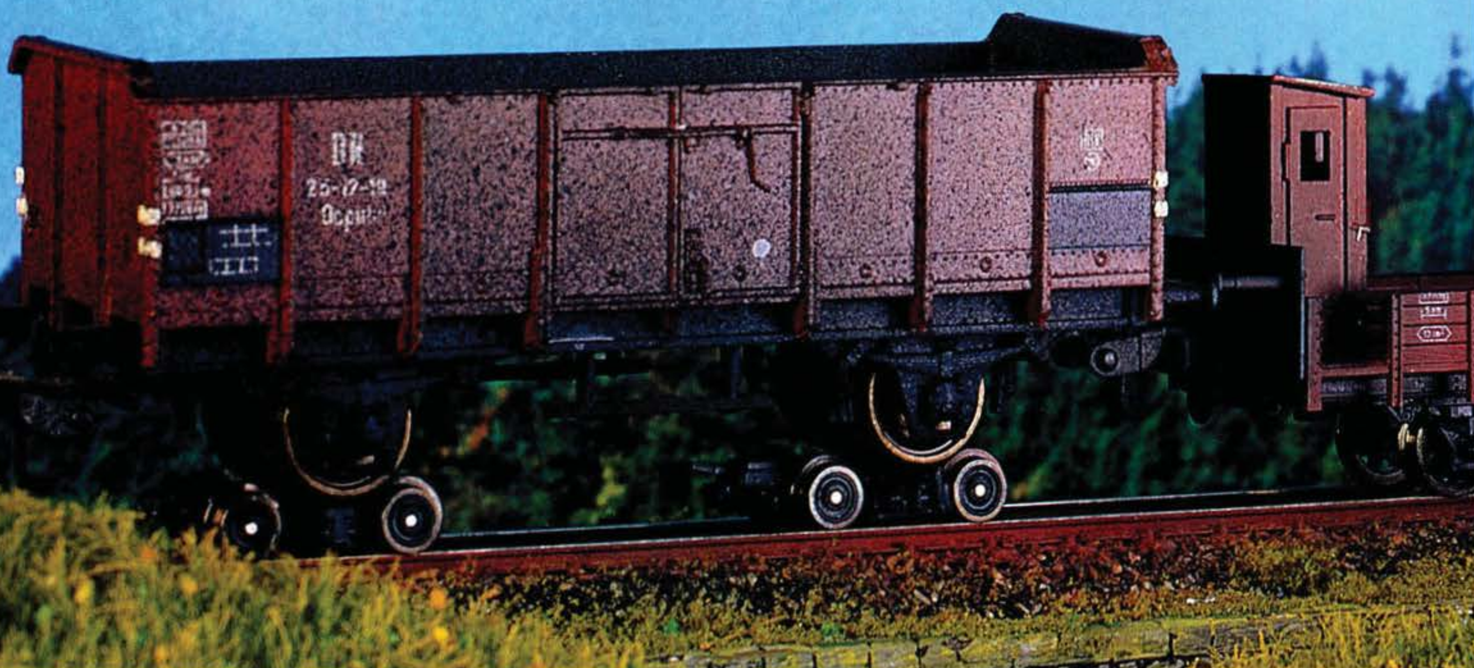
Dank der umfangreichen Gleisanlagen wird der Betrieb nie langweilig: Züge enden in Gleisenau und werden zur Rückfahrt neu bespannt. Schwere Güterzüge bekommen eine Schiebelok, Schnellzüge eine Vorspannmaschine oder Kurswagen wechseln von einem Zug zum anderen. Ständig sorgen bis zu sechs Züge für eine lebhafte Vorstadtatmosphäre.

Von einer etwa zwei Meter langen und fünfzig Zentimeter breiten Arbeitsöffnung hat man als Stationschef jederzeit Zugriff auf das Geschehen im Vorstadt- und Rangierbahnhof. Allerdings geht in Gleisenau zu zweit vieles leichter: Während sich Fahrdienstleiter A um den Verschiebebahnhof kümmert und den Streckendienst überwacht, ist Fahrdienstleiter B für das Bahnbetriebswerk und den Rangierdienst im Durchgangsbahnhof zuständig. Wenn in Gleisenau die letzte große Zeit der DB-Dampfrösser im Maßstab 1:87 wiederersteht und Dampfatmosphäre pur herrscht, denkt niemand mehr an das Auto, das vor der Garage im Regen steht.

Henk van Willigenburg/ho



Im Verborgenen sorgt eine riesige, etwa zwei Meter lange Schiebebühne für vielfältigen Betrieb.

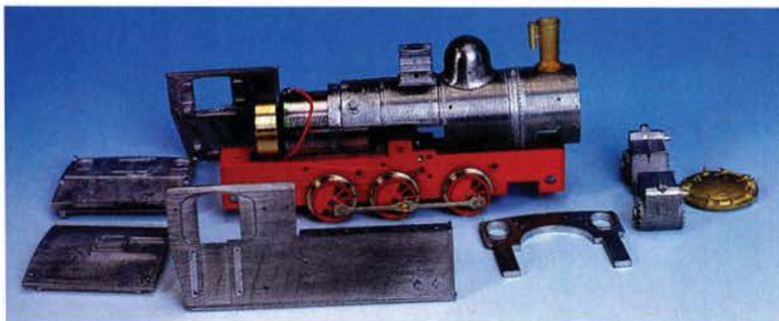


Mit Weinerts dreiachsiger Harzlok in H0m kommen auch Einsteiger zurecht. Vorgefertigte Teile machen den Bausatz zu einer reinen Fleißarbeit.

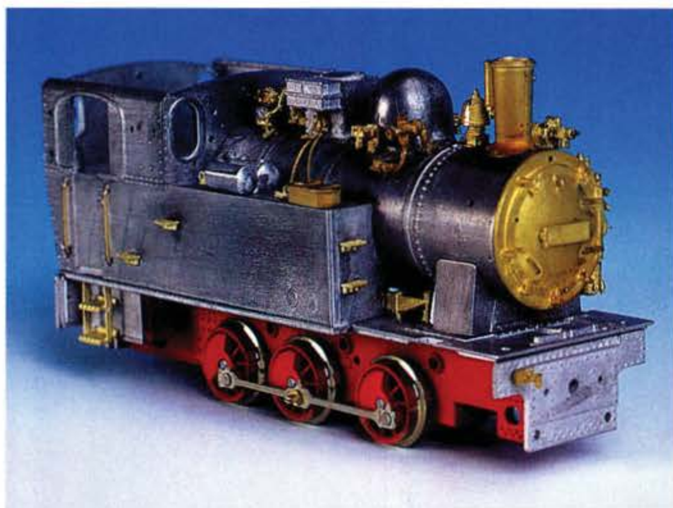
Talent-Probe

Seit vielen Jahren wünschen sich Modellbahner H0m-Modelle der Selketal- und Harzquerbahn. 1993 wagte die Firma Weinert mit der Mallet-Lokomotive 99 5906 einen Anfang. Bereits 1994 folgte der Komplettbausatz des C-Kupplers 99 6102. Während die Mallet-Lok nur von Modellbauprofis zu meistern war, können sich an den zierlichen Dreikuppler auch Anfänger wagen.

Das Modell besteht aus Weißmetall, ergänzt durch viele Messing-Feingußteile. Auch die Radsätze und die geätzte Heusingersteuerung tragen zum ausgezeichneten Gesamteindruck bei. Dem Bausatz liegt ein leicht verständlicher Montageplan bei. Wer ihn genau studiert, erspart sich Mißerfolge. Weinert beugte obendrein größeren Schwierigkeiten bei dieser Talent-Probe vor: Getriebe und Fahrwerk, für viele Modellbahner die reinsten Angstmacher beim Selbstbau, findet man in der Packung fertig montiert vor. Die gewählte Übersetzung und die Präzision des Zahnradgetriebes gewährleisten ausgeglichene Fahreigenschaften. Der Modellbahner kann zwischen einem Mabuchi- und einem Faulhaber-Motor wählen. Beide Varianten überzeugen durch ihre Laufkultur. Die Geräuschkulisse bleibt gering. Das vom Hersteller komplett lackierte Fahrwerk muß nur durch die Pufferbohlen ergänzt werden. Erst nachdem sie angeklebt sind, folgen Grundierung und Farbgebung. Wer etwas Übung und eine ruhige Hand besitzt, kann auf das Abdecken bereits lackierter Partien verzichten. Alle weiteren Teile wie Steuerungsträger, Bremsgestänge und Aufbauträger lackiert man vor der Montage. Der Zusammenbau der Steuerung ist auch für Einsteiger eine reine Fleißaufgabe.



Bevor das Modell zusammengeklebt wird, empfiehlt sich eine Paßprobe der Teile.



Sind Gehäuse und Fahrwerk angepaßt, können die Kesselarmaturen montiert werden.

Der lackierte und gealterte C-Kuppler nimmt sofort den Dienst vor Rollbocktransporten auf.

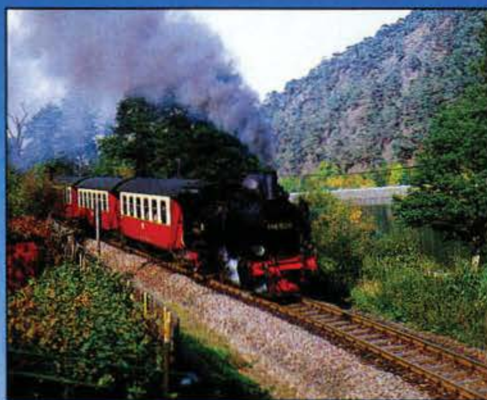
Mit dem Gehäuse kommt man schnell zu Rande, denn die paßgenauen Teile lassen sich problemlos zusammenfügen. Natürlich müssen die Schnittstellen vorher entgratet und behutsam abgeschliffen werden. Ehe es ans Kleben geht, empfiehlt sich eine letzte Paßprobe. Anschließend heftet man die Teile mit Sekundenkleber aneinander. Später folgt eine endgültige Sicherung: Die Winkel im Gehäuseinneren werden mit Zweikomponentenkleber regelrecht vergossen. Mit dem Kessel und dem Führerhausdach ist das Lokgehäuse zu guter Letzt komplett.

Fällt die Anpassung an das Fahrwerk zufriedenstellend aus, werden die Kesselarmaturen angesetzt. Dabei sollte man immer wieder den exakten Sitz der senkrecht angebrachten Teile prüfen. Gegebenenfalls muß sofort nachgebessert werden, da spätere Korrekturen nicht ohne größere Schäden möglich sind. Nach dem Aushärten ist das Gehäuse noch einmal gründlich von Klebstoffresten zu befreien. Die abschließende Lackierung kann der Modellbauer mit einer vorbildgetreuen Alterung verbinden. Wer viel Güterverkehr auf seiner H0m-Anlage hat und beide Rollbockloks einsetzen will, kommt jetzt auch zum Zuge: Seit einigen Wochen bietet Weinert einen Beschriftungssatz für die Schwesterlokomotive 99 6101 an.

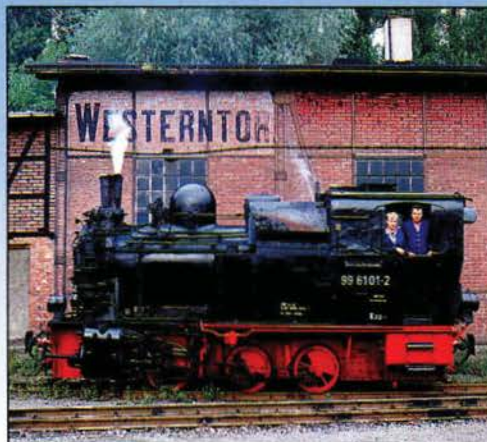
Rainer Albrecht/ri

Fotos: Albrecht (3), Schmidt (2)

Die Rollbockloks



99 6102 mit einem Reisezug auf der Selketalbahn, Herbst 1986.



Die Heißdampflok 99 6101 ist seit Mai 1994 wieder betriebsfähig.

Die Lokomotiven 99 6101 und 99 6102 wurden 1914 bei Henschel in Kassel für das Württembergische Eisenbahnregiment gebaut und im Verlauf eines Manövers bei Drei-Annen-Hohne ausführlich getestet. 99 6101 kam bereits 1917 zur Nordhausen-Wernigerode-Eisenbahn (NWE). 99 6102 gelangte zunächst zur Nassauischen Kleinbahn und erst 1921 in den Harz. Dort setzte man die Lok unter der NWE-Nummer 7 im Rangierdienst ein. Da sie wie 99 6101 häufig vor Rollbockzügen im Raum Wernigerode lief, gab man ihr die Bezeichnung „Rollbocklok". Nach 1945 fuhren die C-Kuppler auch als Zugloks vor Reisezügen auf der Selketalbahn. Die 99 6101, ex NWE Nummer 6, unterscheidet sich von der 99 6102 nur durch ihre Ausführung als Heißdampflok. Als einzige Reichsbahn-Naßdampfmaschine erhielt 99 6102 im Januar 1962 Trofimoff-Schieber. 1986 stellte man die Lok ab. Der Freundeskreis Selketalbahn e.V. will sie wieder betriebsfähig herrichten. 99 6101 steht einsatzfähig unter der Obhut der HSB.





Die unter der Getriebeabdeckung verborgenen, vier Millimeter breiten Messingzahnräder sind einem rauhen Anlagenbetrieb gewachsen.

Zurüstteile wie die Rangiererbühnen bestehen bei diesem Modell nicht aus Kunststoff, sondern aus stabilen, gebogenen Metallteilen.

Die Trumpf-Karte

Der neue schwäbische Hersteller Jatt sorgt für eine Premiere im Maßstab 1 : 120. Auf der Bühne steht die lang erwartete, orangerote V 60 der Deutschen Reichsbahn. Die Generalprobe auf der Testanlage verlief erfolgreich.

Aus Birenbach bei Göppingen, früher eine Station an der Nebenbahn Gmünd – Göppingen, stammt das erste TT-Großserienmodell der vierachsigen DR-V 60. Jatt-Firmengründer Jürgen Jagoschinski will der Spur der Goldenen Mitte mit dieser Diesellok Dampf machen. Eine bessere Wahl hätte er kaum treffen können. Bei der Reichsbahn gab es so viele V 60, daß die Baureihennummer 106 seit 1975 nicht mehr ausreichte und die weiteren Fahrzeuge als 105 bezeichnet werden mußten. In den achtziger Jahren stellte Gützold, damals noch unter Piko-Flagge, seine V 60-Modell in H0 vor. TT-Bahner waren auf den Selbstbau angewiesen.

Die erste Jatt-V 60 trägt die Betriebsnummer V 60 1255, entspricht also einer in Hennigsdorf gebauten Maschine. Diese Version ist gegenüber der ursprünglichen Babelsberger Ausführung äußerlich moderner gestaltet. Jatt kündigte nach dem zur Epoche III passenden Modell bereits die beiden nächsten Beschriftungs- und Lackierungsvarianten an: eine 106 der Epoche IV und eine 346, wie sie heute noch zum Rangieralltag gehört.

Jatts V 60 gefällt schon auf den ersten Blick. Die Lok entspricht dem frühen Vorbildzustand mit kleinen Gittern in den Vorbautüren. Die späteren Varianten der 106 und 346 werden sich von der V 60 nicht nur in der Lackierung und Beschriftung unterscheiden, sondern auch durch diese kleinen Gitter. Beim Modell fallen ebenso wie beim Vorbild die scharfkantig an-



An der V 60 1255 finden sich zahlreiche epochenrichtige Details wie die kleinen Gitter im unteren Teil der Vorbautüren.

einanderstoßenden Seitenwände auf. Details wie eine Rangierfunkantenne, ein Signalhorn am Auspuff auf dem langen Vorbau, die vertieften Tritte unterhalb der Führerstandstüren und die kleinen Schutzdächer über den Seitenfenstern bildete Jatt exakt nach. Die Handläufe am Führerstand und einige kleine Griffe sind bereits vom Hersteller als Zurüstteile angebracht. Die Bühnengeländer und die Griffstangen an den Rangierertritten müssen vom Modellbahner selbst ergänzt werden. Bremsschläuche können bei Vitrinenmodellen angesetzt werden. Einen guten Eindruck hinterläßt auch das Fahrwerk mit den brünierten Radsätzen, der filigranen Kuppelstange aus Metall und der Nachbildung der exakt in der Radebene sitzenden Bremsklötze an drei Radsätzen. Die Bremsklötze der ersten Kuppelachse mußten aus fertigungstechnischen Gründen weggelassen werden.

Basis des miniaturisierten Rangier-Esels ist ein 6,8 cm langer und 2 cm hoher Metallblock, der die gesamte Aufbaulänge einnimmt. Der dreipolige Flachmotor sitzt in einer 1,9 cm langen Aussparung genau dort, wo sich beim Vorbild der Dieselmotor befindet, also im längeren Vorbau. Bevor man einen Blick auf den Antrieb werfen kann, muß eine Platine abgeschraubt werden. Außer dem Motor kommen eine blitzblanke, 9 mm große Messingschwungmasse, eine Messingschnecke und zwei Zahnräder zum Vorschein. Die übrige Kraftübertragung befindet

Tausendsassa auf Schienen

Anfang 1959 stellte der VEB Lokomotivbau „Karl Marx" Babelsberg (LOB) die V 60 1001 fertig. Diese 650 PS starke und für 60 km/h zugelassene Rangiermaschine war die erste größere in der DDR gebaute Diesellok. Zuvor waren aus den Babelsberger Werkshallen nur Kleinloks gerollt. Zwei Baumuster der V 60 wurden 1959 und 1960 geliefert, 1961 folgte eine Kleinserie. Der Hersteller baute in die V 60 einen nicht aufgeladenen 12-Zylinder-Viertakt-Diesel des Motorenwerks Johannisthal und ein Strömungsgetriebe aus Dresden ein. Jeweils zwei der vier Lokachsen sind in Beugniot-Gestellen zusammengefaßt, um den Kurvenlauf der Loks zu verbessern. Die Reichsbahn erhielt weit über tausend V 60, aber auch Werksbahnen in der DDR beschafften diese robuste Bauart. Einige gelangten sogar nach Österreich und Bulgarien. Hennigsdorf lieferte die letzten V 60 erst 1982 an die DR. Für den Fährhafen Mukran rüstete die DR einige Maschinen mit Breitspur-Radsätzen aus, bei anderen baute sie auf das Führerhausdach einen Stromabnehmer, der bei Fahrleitungsarbeiten benötigt wurde. Zum 1. Januar 1992 erhielten die vorher als Baureihen 105 und 106 bezeichneten Lokomotiven die neuen Baureihennummern 345, 346 und 347. Einige Loks laufen aus Gründen der Energieeinsparung mit leistungsschwächeren Motoren. Diese Maschinen tragen heute die Baureihennummer 344.

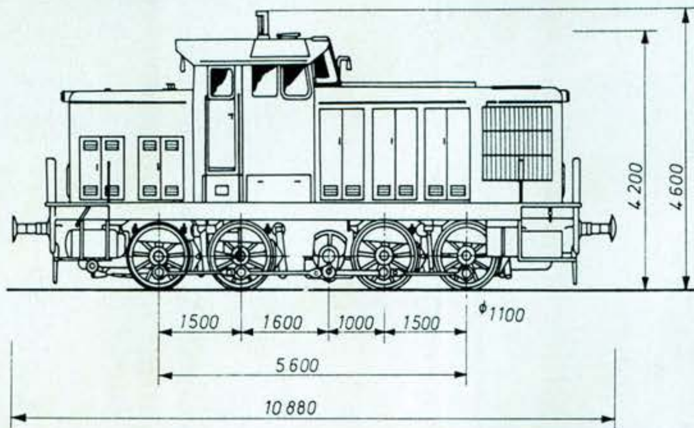
sich in Höhe der Achsen. Um das Getriebe zu warten, muß eine von zwei Kreuzschlitz-Schrauben gehaltene Abdekkung zwischen den Rädern entfernt werden. Dabei sollte der Warnhinweis in der Anleitung ernst genommen werden: Die Lok muß mit den Rädern nach oben liegen, bevor diese Abdeckung entfernt wird, sonst können die Achsen herausfallen.

Daß Jatt auf eine solide Ausführung Wert legt, zeigt sich nach der Demontage der Getriebeabdeckung: Fünf Messing- und drei Kunststoffzahnräder übernehmen die Kraftübertragung auf alle vier Achsen. Die Messingstirnräder sind ganze 4 mm breit – und das bei einem Durchmesser von 7 mm. Dieser hohe Wert bewirkt, daß zwischen der Getriebeabdekkung und der Schienenoberkante ungewöhnlich wenig Platz bleibt. Wer auf seiner Anlage Karrenüberwege nachgebildet hat, muß eventuell deren Höhe korrigieren, bevor die V 60 diese Stellen passiert.

Jatt baute die V 60 wartungsfreundlich auf. Die Rastverbindung sollte aber mit etwas Vorsicht gelöst werden, weil sich zwischen dem Gehäuse und dem Motor Kontaktfedern aus Bronzeblech befinden, die von der Platine zu den Kohlebürsten führen: Je stärker der Vorbau zusammengedrückt wird, desto mehr schaben diese Federn innen am Gehäuse. Es empfiehlt sich nicht, die Federn anders zu biegen, denn durch die Klemmwirkung zwischen Gehäuse und Feder wird ein einwandfreier Kontakt gewährleistet. Mit etwas Fingerspitzengefühl bereitet es allerdings keine Probleme, das Gehäuse abzunehmen, zumal sich die vier Rastnoppen auch von der Rahmenunterseite her lösen lassen.

Lobenswert ist, daß Jatt bei der Kupplung keinen Sonder-

Modell Eisen Bahner — MESS- UND DATENBLATT — BR V 60 von Jatt



STECKBRIEF

Hersteller:
Jatt, Birenbach

Bezeichnung:
V 60 1255 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
TT/12 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
III, bis 1970

Katalognummer:
10601

Im Handel seit:
Juli 1995

Andere Ausführungen:
angekündigt sind 106 der DR, Epoche IV und 346 der DR, Epoche IV.

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff

Gewicht:
95 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
267 Millimeter

Kupplung:
Herkömmliche BTTB-Kupplung mit der bisherigen Aufnahme.

Normen:
NEM, CE

Preis:
200 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
über Spurkranzschleifer von allen vier Treibradsätzen

Motor:
dreipoliger Flachmotor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
fahrtrichtungsabhängiges, weißes Dreilicht-Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
2,5 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecke und Stirnräder auf alle vier Treibachsen.

Schwungmasse:
Durchmesser 9 mm

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,15 Newton (15 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,12 Newton (12 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,08 Newton (8 Gramm)



SERVICE

Gehäusedemontage:
Vier Rastnoppen lassen sich ohne Schwierigkeiten lösen, beim Abziehen des Gehäuses muß aber auf Kontaktfedern im Lokinnern geachtet werden.

Zugänglichkeit der Innenteile:
gut; durch Abschrauben der Platine über dem Motor oder der Getriebeabdeckung.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,7	8	0,12	–
Kriechen	2,2	3	0,11	–
U_{Nenn}	12	95	0,21	53
$V_{Vorbild}$	8,0	60	0,16	26
V_{max}NEM	11,5	90	0,2	50
bei 30 km/h	4,9	30	0,13	8

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT.

Zurüstteile:
Verschiedene Metallteile für die Bühnengeländer und Griffstangen liegen bei, außerdem Kunststoffteile für die Bremsschläuche.

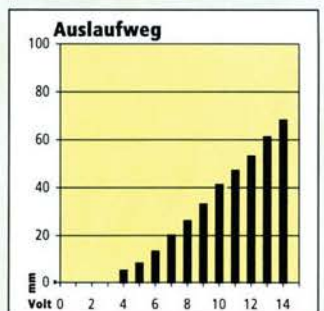
Bedienungsanleitung:
Knappe Anleitung mit Vorbildhinweisen und Ersatzteilliste.

Verpackung:
Kartonschachtel mit Schaumstoffeinsatz, ein Tuch dient als Polster

Ersatzteilversorgung:
direkt beim Hersteller

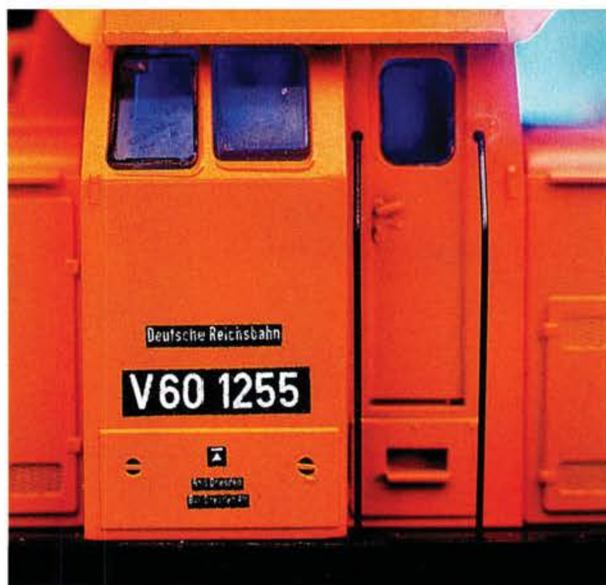
Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:120 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	10 880	90,7	91,1
Dachhöhe über SO	4 200	35	35
Breite in Höhe Pufferbohle	3 044	25,4	24,5
Gesamtachsstand	5 600	46,7	46,6
Pufferhöhe	1 030	8,6	8,7
Treibraddurchmesser	1 100	9,2	9,1





Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell fuhr bei einer Spannung von 2,7 Volt an und ließ sich danach auf 2,2 Volt zurückregeln. Als kleinste Kriechgeschwindigkeit konnte der erstaunlich niedrige Wert von umgerechnet 3 km/h gemessen werden. Bei 8 Volt erreichte das Modell eine höchste Geschwindigkeit von 60 km/h, also den Wert des Vorbilds. Bei 12 Volt wurden 95 km/h gemessen, also ziemlich genau der nach NEM zugelassene Wert. Der große Regelbereich des Modells sorgt für ein sehr gutes Fahrverhalten im Rangierdienst. Die Zugkraft erscheint für die Nenngröße TT als ausreichend: Mit 15 Gramm in der Ebene und 8 Gramm auf 10 Prozent Steigung können vorbildentsprechende Einheiten bewegt werden.

weg einschlug. Die Kupplung und die Aufnahme entsprechen der bisher gewohnten Ausführung der Berliner TT-Bahnen. Damit kommt der neue TT-Produzent den Interessen der bisherigen TT-Stammkunden nach, die sich zwar schon längst eine besser funktionierende Kupplung wünschen, aber nicht um den Preis des Alleingangs eines Herstellers. Ebenso positiv muß bewertet werden, daß sich die getestete V 60 auch klaglos über alte TT-Hohlprofilschienen bewegte.



Außer der ordentlichen Beschriftung fallen bei der V 60 in TT auch die vorbildgetreu kantigen Führerhauswände auf.

Die Fahreigenschaften des Testmodells gaben keinen Anlaß zu Kritik, nur bei höheren Geschwindigkeiten war eine leichte Laufunruhe festzustellen. Im Rangiertempo bewegte sich die V 60 aber sehr ruhig. Bei 8 Volt erreichte die Lok die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von umgerechnet 60 km/h. Auf mehr als 100 km/h war sie auch bei 12 Volt nicht zu beschleunigen. Für den Rangierdienst bietet das Getriebe allerbeste Voraussetzungen: Das Modell ließ sich nach dem Anfahren bis auf 3 km/h bei 2,2 Volt zurückregeln, also auf ein Tempo, bei dem man die Lok sogar als Fußgänger überholen könnte. Von 2,2 bis 8 Volt ergibt sich ein Regelbereich, der komfortables Rangieren ermöglicht. Da die Stromabnahme von allen vier Achsen erfolgt, ist auch bei dieser Kriechgeschwindigkeit normalerweise nicht zu erwarten, daß die Lok stecken bleibt.

Mit dem Antrieb, der Gehäusedetaillierung und dem Gesamtaufbau der Lok befindet sich Jatt auf dem richtigen Weg. Für etwa 200 DM erhält der Modellbahner einen sehr guten Gegenwert. Für die Spur der Mitte ist die V 60 eine wirkliche Trumpfkarte, für JATT ein gelungener Einstieg in die Branche. Die Modellbahner können nun endlich eine empfindliche Lücke im Fahrzeugpark ihrer TT-Anlagen schließen. Haupteinsatzgebiet des Modells ist natürlich der Rangierdienst auf Bahnhöfen jeder Größe. Die DR setzte die Maschinen aber auch vor Übergabefahrten, vor Güterzügen und in Ausnahmefällen sogar vor Personenzügen auf Nebenbahnen ein. Auch Werksanschlußbahnen benötigen die V 60. Es gibt wohl keine Anlage, auf der das Modell fehl am Platz ist. Auf Jatt-Neuheiten wie die preußische T 3 und die E 18 darf man nach diesem gelungenen Einstieg jedenfalls gespannt sein.

Andreas Räntzsch

Das Vorbild zog schwere Güterzüge durch die Rockys, das Modell zieht bewundernde Blicke an: Die Uintah-Gelenktenderlok von LGB ist nicht einfach nur groß.

Wie im wilden Westen



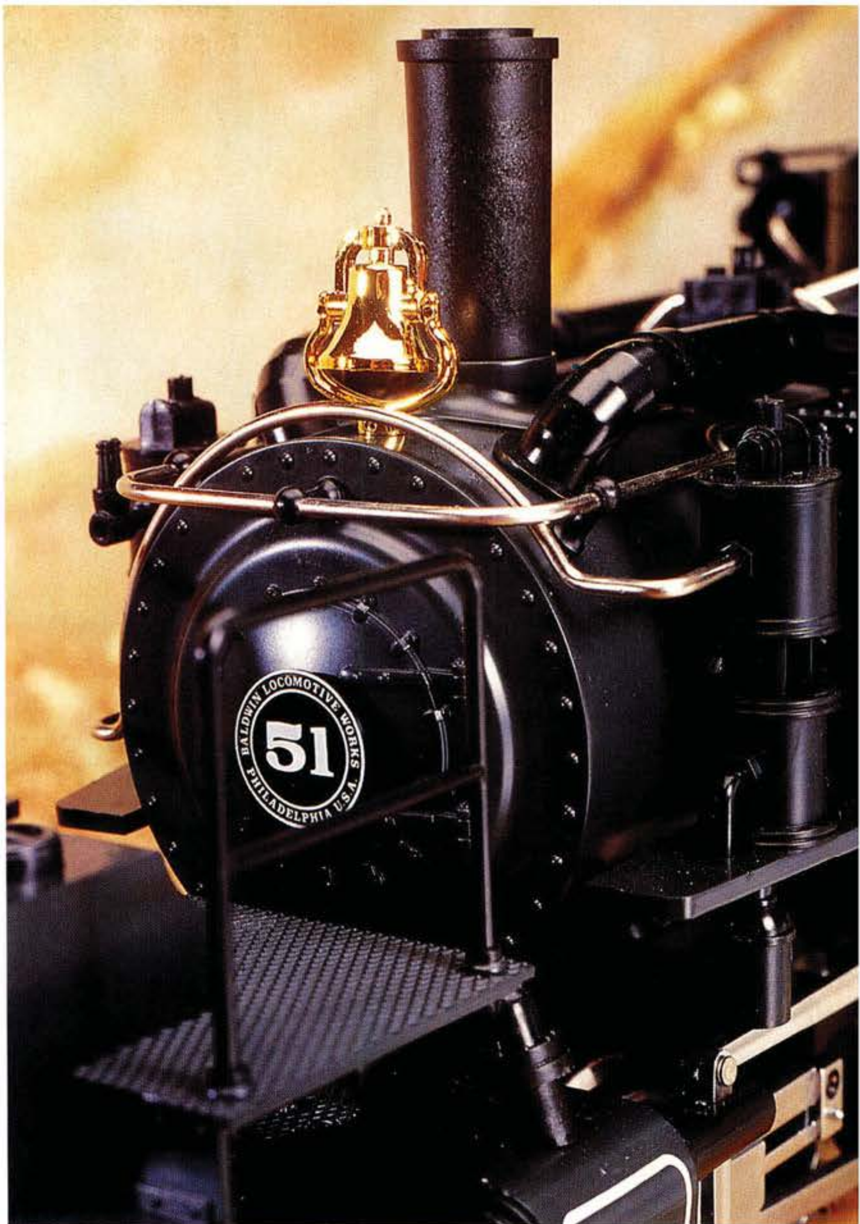
Der markante Führerstand mit den vier Stirnfenstern besitzt sogar Türen zum Öffnen.

Wenn sich ein langer Güterzug unter der Tanne hervorschlängelt und über den Rasen in Richtung Rosenbeet dampft, schauen Jung und Alt gleichermaßen begeistert zu. Die Faszination der Gartenbahnen läßt die Fangemeinde Jahr für Jahr wachsen. Dazu trägt auch ein äußerst aktiver Hersteller bei: LGB. Die Nürnberger warten auch dieses Jahr mit interessanten Neuheiten auf, darunter eine Gelenktenderlok der Uintah Railway Corporation mit der Achsfolge 2-6-6-2. Wer will, kann jetzt den wilden Westen in den eigenen Vorgarten verlegen.

Bereits die Verpackung erregt Aufsehen: In der Schachtel mit dem allseits bekannten LGB-Logo ließe sich auch ein ansehnliches N-Diorama verstauen. Irgendwo müssen die 620 Millimeter des Spur



Lokführer, zahlreiche Armaturen und die Nachbildung des Kesselfeuers schmücken den Führerstand der riesigen Tenderlok.



In voller Größe präsentiert sich die schwarze LGB-Dampflok der Uintah-Railway mit ihren wuchtigen Triebwerksgruppen.

Die angesetzten Leitungen überstehen eine handfeste Behandlung. Auch die messingfarbene Glocke aus Kunststoff macht hier keine Ausnahme.

IIm-Riesen schließlich untergebracht sein. Ist das Modell erst einmal von Karton und Styropor befreit, fällt der Blick auf zahlreiche Details: Angefangen von der Nachbildung der Klauenkupplung über die messingfarbene Glocke bis hin zu zahlreichen freistehenden Leitungen und Handgriffen überzeugt die Lok mit der gewohnten Lehmann-Qualität. Auch die recht einfach gestaltete Steuerung aus Metall ist so solide, daß sie für einen Jahrzehnte währenden Garteneinsatz geeignet scheint. Eine Lokführer-Figur im beleuchteten Führerstand, dessen Türen sich übrigens öffnen lassen, ist schon beinahe selbstverständlich. Der 4325 Gramm schwere Kunststoff-Gigant hinterläßt einen soliden Eindruck, wenn man ihn, mit erheblichem Kraftaufwand, in den Händen dreht.

Mit 72 Promille über den Baxter-Paß

Im Frühjahr 1904 begann der Betrieb auf einer der letztgebauten Schmalspurbahnen in den Rocky Mountains. Etwa 14 Kilometer westlich des RioGrande-Bahnhofs Fruita wurde mitten in der Wildnis der Abzweigbahnhof Mack angelegt. Dort begann die etwa 100 km lange 914-mm-Strecke der privaten Uintah Railway. Dieser Name beruhte auf der von Indianern so bezeichneten gleichnamigen, fast unbesiedelten Region, die die Bahn durchquerte. Die Strecke führte von Mack/Colorado in nördliche Richtung mit Steigungen von bis zu 72 Promille über den Baxter-Paß nach Watson, einem künstlich in der Wüste angelegten Endpunkt. Die Verbindung bis zur nächsten größeren Siedlung Vernal/Utah stellte die Gesellschaft damals schon mit Autobussen und Pferdegespannen her. Die Bahn transportierte hauptsächlich schwarzen Bitumen ab, der in jener Region reichlich vorhanden war. Noch 1928 lieferte die Lokfabrik Baldwin zwei schwere 1'C C'1-Tenderlokomotiven. Diese Giganten zogen etwa das Doppelte als die bis dahin alleine eingesetzten C'1-Tenderloks. Seit etwa 50 Jahren gibt es die Uintah Railway nicht mehr. Auf den Spuren der Schmalspurbahn kann man aber noch heute wandeln: Eine gut ausgebaute Straße führt in der Nähe der alten Bahntrasse durch das Land der Uintah-Indianer nach Vernal.



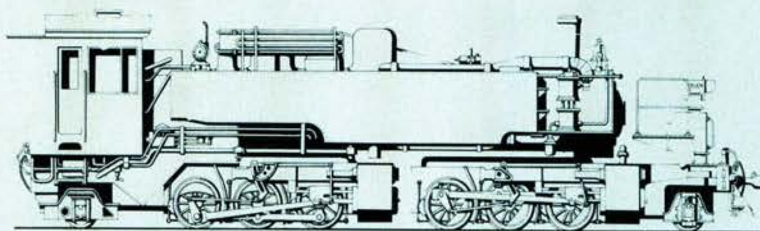
Watson/Utah, der Endpunkt der Uintah Railway.

Hat der stolze Besitzer das Modell auf die Gleise gehoben, stellt sich, gleichzeitig mit dem Aufdrehen des Reglers, ein Aha-Effekt ein: Die Lok setzt sich nach dem Abfahrtssignal langsam mit kräftigen Auspuffschlägen in Bewegung. Das mit der Kolbenstellung synchronisierte Geräuschmodul hat noch weitere Überraschungen auf Lager: Beim gefühlvollen Anhalten ist das Quietschen der Bremsen nicht zu überhören, im Stand machen die Luftpumpe und das Zischen einer Zylinderundichtigkeit auf sich aufmerksam. Nach zwei Sekunden beginnt dann der imaginäre Heizer mit seiner Arbeit: Das Schaufeln der Kohle wird hörbar. Die Geräusche des Digitalbausteines sind so authentisch, daß sich der Blick fast automatisch in den Führerstand wendet, um den Heizer bei seiner harten Arbeit zu beobachten. Dort lodert dann wenigstens das Kesselfeuer, nachgebildet mit zwei flackernden Leuchtdioden. Einige Glockenschläge und ein schrilles Pfeifsignal, ausgelöst per beiliegendem Magnet, vervollständigen die Multi-Media-Show.

Neben Zischen, Schnaufen und Pfeifen sind auch die Fahreigenschaften erwähnenswert. Das Modell setzt sich bei zehn Volt mit umgerechnet zwei Stundenkilometern in Bewegung. Die Geschwindigkeit läßt sich über den gesamten Spannungsbereich gleichmäßig regeln. Bei den maximal zulässigen 24 Volt schnauft der schwarze Gigant mit umgerechnet 62 Stundenkilometern über die Schmalspurgleise. Der Auslauf von 340 Millimetern aus der Höchstgeschwindigkeit ist für diese Spurweite nicht gerade überragend, im täglichen Freilandbetrieb aber ausreichend, um kurze, stromlose Abschnitte ruckfrei zu überbrücken.

Gespannte Blicke verfolgten das Modell bei der ersten

Mess- und Datenblatt — Uintah von LGB



STECKBRIEF

Hersteller:
LGB, Nürnberg

Bezeichnung:
Lok 51 der Uintah Railway Co.

Nenngröße/Spur:
IIm/45 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1995

Epoche:
ab 1928

Katalognummer:
20882

Im Handel seit:
Juni 1995

Andere Ausführungen:
keine

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff

Gewicht:
4325 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
600 Millimeter

Kupplung:
LGB-Kupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
1950 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom

Nennspannung:
24 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
über federnd gelagerte Radsatzinnenschleifer von allen sechs Treibachsen

Motor:
Zwei siebenpolige Bühlermotoren

Beleuchtung:
eine Stirnlampe, fahrtrichtungsabhängig; Führerstandsbeleuchtung, Nachbildung des Kesselfeuers

Leistungsaufnahme:
26,4 Watt bei 24 Volt

MECHANIK

Kraftübertragung:
Von jedem Motor beidseitig über Schnecke und Stirnräder an die äußeren Kuppelachsen eines Triebdrehgestelles, die mittlere Achse wird über die Kuppelstangen mitgenommen.

Schwungmasse:
ohne

Haftreifen:
Ein Haftreifen auf der letzten Kuppelachse

Zugkraft:
auf ebener Strecke 6,2 Newton (620 Gramm)

SERVICE

Gehäusedemontage:
Nach Lösen der Schrauben an der Unterseite der Triebwerksgruppe werden Motor und Getriebe zugänglich

Zugänglichkeit der Innenteile:
Alle Schmierstellen gut zugänglich, Glühlampen problemlos austauschbar

Zurüstteile:
keine, zwei Magnete zum Auslösen der Pfeif- und Läutfunktion und eine Ampulle Dampföl für den Rauchgenerator liegen bei.

Bedienungsanleitung:
Ausführliche Bedienungsanleitung, kurzer Vorbildteil, Explosionszeichnung der Triebwerksgruppen, Wartungshinweise, Verschleißteilliste

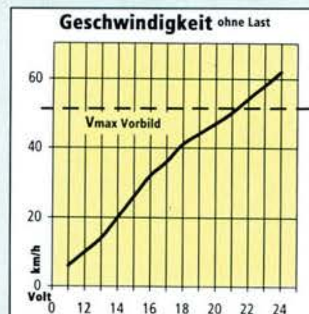
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

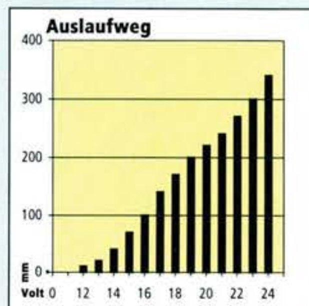
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	9,8	2	0,98	–
Kriechen	9,8	2	0,98	–
U_{Nenn}	24	62	1,1	340
$V_{16 Volt}$	16	32	1,04	100
bei 50 km/h	21	50	1,08	240
bei 20 km/h	14	20	1,02	40

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung.

Maßvergleich	Modell [mm]
Länge über Puffer	620
Dachhöhe über SO	171
Gesamtachsstand	490
Kuppelachsstand je Triebdrehgestell	98
Treibraddurchmesser	37,2
Laufraddurchmesser	24,7





Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Testmodell fuhr bei einer Spannung von 9,8 Volt an und ließ sich danach nicht weiter zurückregeln. Als kleinste Kriechgeschwindigkeit konnte der erstaunlich niedrige Wert von umgerechnet 2 km/h gemessen werden. Bei 24 Volt ergab sich eine Höchstgeschwindigkeit von 62 km/h. Der große Regelbereich des Modells sorgt für ein sehr gutes Fahrverhalten im Rangier- und Streckendienst. Die Zugkraft erscheint auch für die Nenngröße IIm als sehr gut: Mit 620 Gramm in der Ebene können vorbildgerecht lange Züge befördert werden. Mit der dann noch vorhandenen Zugkraftreserve lassen sich auch vorbildorientierte Steigungen problemlos bewältigen.

Fahrt durch den 60-Zentimeter-Radius: Kommt diese riesige Lok durch eine solch enge Kurve? Die LGB-Maschine gibt sich hier keine Blöße: ohne zu klemmen oder gar zu entgleisen, meistert sie diese Aufgabe. Dafür sorgen die beiden leicht beweglichen Triebwerksgruppen und die kräftigen Federn der Laufachsen. Auch komplizierte Weichenstraßen mit engen Radien durchfährt der Schienenriese, als sei er ein B-Kuppler. Bei sechs angetriebenen Achsen, zwei Motoren und beinahe 4,5 Kilo Lebendgewicht sind die Erwartungen an die Zugkraft natürlich besonders hoch. 620 Gramm zieht die Maschine in der Ebene über die Seilrolle nach oben, nicht überwältigend viel, aber für den täglichen Betrieb mehr als ausreichend. Lange Güterzüge mit den zahlreichen US-Wagen aus dem LGB-Programm zieht die Lok problemlos über die Gartenbahn.



Unter dem hintersten Dampfdom auf dem langen Kessel versteckt sich der Lautstärkeregler der aufwendigen Geräuschelektronik.

Überhaupt scheint der tägliche Betrieb, ob in Haus oder Garten, die Domäne des Riesendampfrosses zu sein. Alle Anbauteile wirken zwar etwas überdimensioniert, dafür aber wie für die Ewigkeit gemacht. Ebenso der gekapselte Antrieb mittels siebenpoliger Bühlermotoren, die ihre Kraft über zwei Schnecken an das Getriebe und von dort an die jeweils äußeren Kuppelräder weiterleiten. Die mittlere Achse der beiden Triebwerksgruppen wird über die Kuppelstangen angetrieben. Federnd gelagerte Bolzen, die an der Radsatzinnenseite der angetriebenen Räder schleifen, übernehmen die sichere Stromabnahme.

So sicher wie die Stromabnahme ist auch, daß diese Gelenktenderlok nicht durch jeden LGB-geschmückten Garten fährt, denn die knapp 2000 Mark lassen sich auch anderweitig anlegen. Wer das Geld trotzdem investiert, erhält ein rundum solides, stimmig wirkendes Modell in technischer Vollausstattung: Zwei Motoren, Geräuschmodul, Büchsenfeuer und Dampfentwickler zählen bei dieser Maschine zur Serienausstattung. Als kostenlose Zugabe erhält der Käufer der LGB-Lok die faszinierten Blikke der Zuschauer, wenn sich der schwarze Gigant durch den heimischen Garten schlängelt. *Uwe Lechner*





Fallers neuer Ringlokschuppen erfüllt viele Modellbahnerwünsche: Er ist weder zu klein noch zu groß, kann leicht erweitert werden und läßt sich problemlos bauen.

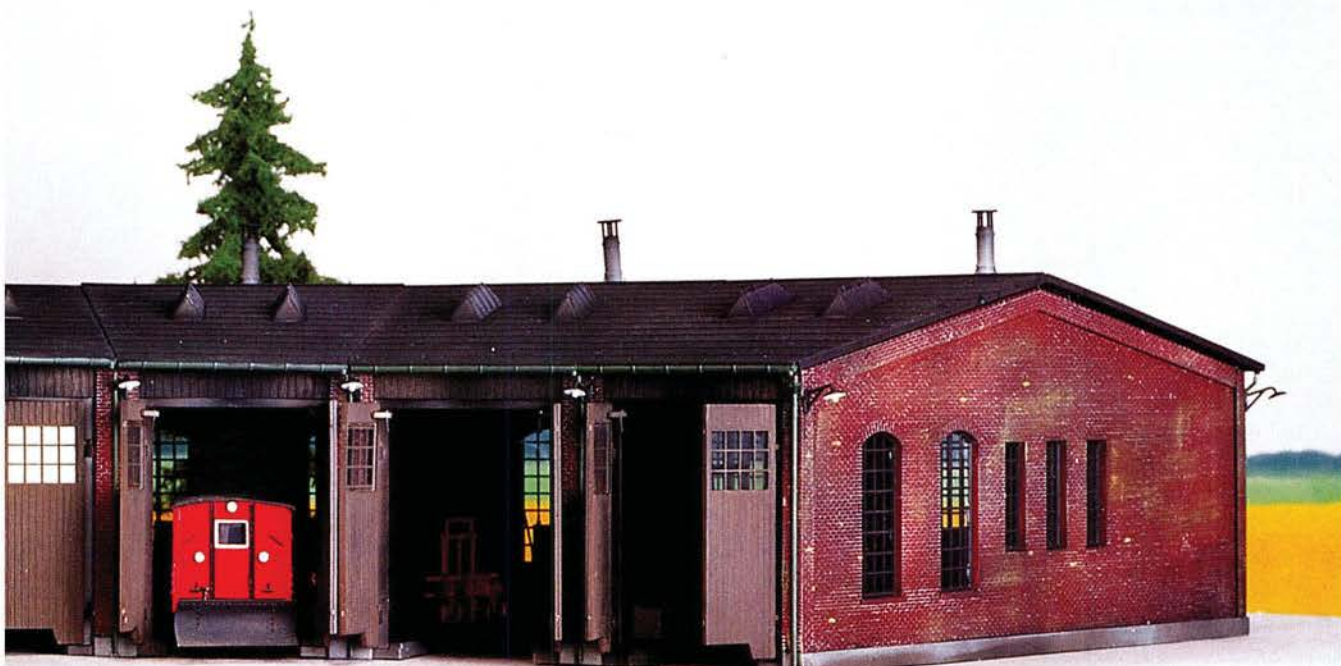
Eine runde Sache

Ringlokschuppen entstanden in der Dampflokzeit, um die Maschinen rationell auf kleiner Fläche unterzubringen. Das Ensemble aus einer Drehscheibe und einem Rundhaus prägte über ein Jahrhundert lang das typische Bild des Bahnbetriebswerkes. Die Größe des Schuppens entsprach den eingesetzten Fahrzeugen, äußerlich paßte die Architektur zur Umgebung.

Die Schwarzwälder Firma Faller entwickelte einen neuen Ringlokschuppen nach einem Vorbild im längst aufgelösten Bahnbetriebswerk Nidda. Dieses Bauwerk ist eine runde Sache, denn es paßt zu kleinen oder großen Modell-Betriebswerken in der Nenngröße H0. Der unter der Katalognummer 175 lieferbare Grundbausatz enthält einen dreiständigen Schuppen mit dem modifizierten Verwaltungsgebäude der jüngst erschienenen Zahnradfabrik Moser (siehe Heft 6/95). Neben den Büros ist dort auch die für Dampfdepots wichtige Wasserversorgung untergebracht. Ein Stand kann größere Lokomotiven beherbergen; er hat eine nutzbare Länge von 290 mm. Die anderen Stände sind 220 mm lang. Mit einer einfachen Mechanik werden durch den Pufferdruck der einfahrenden Lokomotive die Tore geschlossen; beim Verlassen des Schuppens entspannen die Federn, die Tore gehen auf. Mit Erweiterungssets (Katalognummer 176) läßt sich der Faller-Grundbausatz um jeweils drei Lokstände erweitern.

Die Informationen der Bauanleitung reichen aus, die Teile passen sehr gut. Wer die Anleitung genau studiert, wird bei der Lokschuppen-Bastelstunde keine Probleme haben. Ein kleines Manko ist die Farbgebung. Die Bauteile wirken grell und unnatürlich. Schon vor dem Zusammenbau sollte man sich deshalb unbedingt darüber Gedanken machen, wie der Lokschuppen und das Verwaltungsgebäude aussehen sollen. Das große Bauwerk muß zur übrigen Anlage passen. Wer die rußigen Dampfbetriebswerke nicht mehr erlebt hat, kann sich Anregungen zur farblichen Patinierung in Büchern und Videos holen. Die saubere





Der Grundbausatz und ein Erweiterungsset ergeben diesen Ringlokschuppen mit Verwaltungsanbau.

Gravur der Steine und der übrigen Teile kommen ohne Behandlung kaum zur Geltung. Abhilfe schafft hier nur der Einsatz von Farbe. Die Putzflächen sollten schon gealtert werden, solange sich die Teile noch am Spritzling befinden. Sie werden mit Humbrol Matt im gewünschten Farbton lackiert und mit einem leichten, mattschwarzen Schleier getönt. Auf die Ziegelflächen des Rohbaus sollte mit mattem Ziegelton, zum Beispiel Revell 38 oder Humbrol 70, eine dünne Schicht gespritzt werden.

Der Zusammenbau von Schuppen und Verwaltungsgebäude läuft nach dem gleichen Schema ab: Zuerst werden die Teile des Rohbaus verklebt, dann die Blenden für das Ziegelsteinmauerwerk hinzugefügt. Bei den Eckteilen und Säulen empfiehlt es sich, nur den unteren Teil zu fixieren. Nach oben hin muß ein Zwischenraum verbleiben, damit die Putzflächen zum Schluß vorsichtig eingeschoben und mit wenig Kleber fixiert werden können. Faller gravierte bei den Kunststoffteilen die Angüsse weitgehend an der Rückseite ein. Dadurch erspart sich der Modellbauer manche Nacharbeit.

Steht der Rohbau, folgt der zweite Teil der Alterung. Zunächst muß das gesamte Gebäude mit Spülmittelwasser befeuchtet werden. Ein mit verdünnter, weißer Abtönfarbe getränkter Pinsel wird dann vorsichtig an den Rändern der Ziegelteile angesetzt. Die Mauerfugen füllen sich schnell mit der weißen Farbe und ergeben so ein viel vorbildgetreueres Bild. Nach einer weiteren Trockenpause wird nochmals mit matter, ziegelroter Farbe aus verschiedenen Winkeln auf die Wände gespritzt. Einen Hauch von Ruß erhält der neue Faller-Lokschuppen mit mattschwarzer Farbe aus der Spritzpistole. Zum Schluß müssen nur noch Lampen, Türen und Dachrinnen angebracht werden. Das Dach sollte abnehmbar bleiben. Der Schuppen kann dann sofort in Betrieb gehen.

Rainer Albrecht



Das abgenommene Dach läßt einen Blick auf die unkomplizierte Schließmechanik der Schuppentore zu.

Kontrastprogramm: links die nicht gealterten Teile des Schuppens, rechts der gealterte Verwaltungsbau im Rohbau.

Fotos: Albrecht

Auf einen Blick

Vorteile ■ Individuelle Modifikation möglich ■ Relativ geringer Platzbedarf ■ Für kleine und große Anlagen verschiedener Epochen verwendbar ■ Einrichtungsteile sind im Bausatz enthalten ■ Gute Paßgenauigkeit ■ Angüsse befinden sich meistens an den nicht einsehbaren Stellen.

Nachteile ■ Zu grelle Farbgestaltung ■ Keine Anleitung für die Verwendung mit kleineren Drehscheibenwinkeln.

Daten ■ Baugröße H0. B 175: L = 505 mm, B = 340 mm, H = 192 mm. B 176 L = 400 mm, B = 340 mm, H = 125 mm. Preis: 175 ca. 99,50 DM; 176 ca. 69,00 DM.

Urteil ☒ ☒ ☒ ☒

5 Schlußsignale = exzellent
4 Schlußsignale = sehr gut
3 Schlußsignale = gut
2 Schlußsignale = befriedigend
1 Schlußsignal = brauchbar
kein Schlußsignal = keine Empfehlung

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Do 24.08. bis So 27.08.

Dampfrenaissance bei der Rhätischen Bahn. Infos: DGEG, Referat Studienfahrten, Postfach 102045, 47410 Moers.

Fr 25.08. bis Mo 28.08.

Nürnberg – Prag mit CD-Triebwagen Reihe 842. Infos: Nürnberger Eisenbahnfreunde, Walter-Flex-Straße 179, 90453 Nürnberg.

Sa 26.08.

Sauschwänzle-Tag: Mit 75 1118, E 44 002 und 50 2988 von Stuttgart nach Trossingen und Blumberg (1; siehe Kasten).

60 Jahre Bus – Tag der offenen Tür im Betriebshof Haselholz. Infos: Modell-Bau-Verein Schwerin, Klaus Roloff, Johannisstraße 14, 19053 Schwerin, Tel. (0385) 73 34 34.

Historische Straßenbahnfahrten ab Magdeburg Hbf. Fahrzeugschau im Betriebshof, Modellbahn. Infos: Magdeburger Straßenbahnfreunde, Jürgen Puchert, Postfach 3611, 39011 Magdeburg, Tel. (0391) 548 14 30.

Sa 26.08. bis So 27.08.

Work-Shop im Museum Bochum-Dahlhausen (2).

Lokschau im Bw Glauchau. Infos: IG 58 3047, Freizeitgruppe des BSW, Güterbahnhofstraße, 08371 Glauchau.

Mit dem Zwickauer Traditionszug von Chemnitz nach Pockau-Lengefeld und zurück (5).

Dampftreffen im Mansfeld Museum Hettstedt mit Sonderzügen Klostermansfeld – Hettstedt. Infos: MBB, Weg zum Hutberg 5, 06295 Eisleben, Tel. (03475) 64 84 27.

Tag der offenen Tür im Betriebshof Wittenberg der DB. Fahrzeugausstellung, Führerstandsmitfahrten, Modellbahnbörse. Infos: Förderverein „Berlin-Anhaltische Eisenbahn", Michael Jungfer, Tel. (034921) 211 19.

So 27.08.

Mit der 58 311 auf der Albtalbahn Ettlingen Stadt – Bad Herrenalb (1).

Stuttgart – Markgröningen mit der 75 1118 (1).

Wesel – Heimbach/Eifel und zurück. Infos: Historischer Schienenverkehr Wesel, Fichtenstraße 5, 46485 Wesel, Tel. (0172) 261 61 07.

Tübingen – Schaffhausen mit der 01 519 sowie von Aulendorf nach Blumberg/Weizen mit der 64 289 (3).

Dampfzugfahrten im Stundentakt auf der Frankfurter Hafenbahn. Infos: Historische Eisenbahn Frankfurt, Postfach 900345, 60443 Frankfurt, Tel. (069) 43 60 93.

Do 31.08. bis Mo 04.09.

Sachsen-Fahrt von Lübeck mit Besuch interessanter Bahnlinien, Straßenbahn-Sonderfahrt in Chemnitz, Fahrt nach Prag. Infos: Verein Lübecker Verkehrsfreunde, Michael Hecht, Rauher Dorn 2, 23556 Lübeck, Tel. (0451) 49 23 14.

Fr 01.09.

Sonderzug Breslau (Wroclaw) – Königszelt (Jaworzyna SI) (7).

Fr 01.09. bis So 03.09.

Fahrtage zum Windparkfest in Jöhstadt. Infos: IG Preßnitztalbahn, Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel./Fax (037343) 23 00.

Sa 02.09.

Fotofahrt mit der E 94 279 von Stuttgart nach Amstetten (1).

Beginn der 11. Ostdeutschen Schienenverkehrswochen. Infos: Tel. (030) 29 72 02 45.

Gmünd – Heidenreichstein mit der Schmalspurlok 399.03 (4).

Bw-Fest in Arnstadt. Infos: Scott Mayfield, Info-Stelle GACEFA, Am Geisberg 8, 97355 Kleinlangheim.

Sonderfahrt mit der 52 8154 von Leipzig Hbf nach Rochlitz. Infos: Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof, Steffen Hoffmann, Schildbergerweg 14, 04357 Leipzig (Rückporto), Tel. (0341) 601 54 25.

Sa 02.09. bis So 03.09.

Mit dem Zwickauer Traditionszug von Chemnitz nach Penig und zurück (5).

Hunsrück-Sonderfahrt mit VT 98 ab Bingen. Infos: AG Schienenverkehr Odenwald, Markus Göttert, Hallschieder Straße 22, 55481 Rödern, Tel. (06763) 72 75.

100 Jahre Schmalspurbahn Dahlenburg – Echem: Kleinbahntage auf OHE-Strecke Lüneburg – Blekkede. Tag der offenen Tür im OHE-Ausbesserungswerk „Bleckwerk". Infos: Touristik-Eisenbahn Lüneburger Heide, Postfach 1208, 29446 Dannenberg, Tel./Fax (05861) 26 14.

Dampfloksonderfahrten bei der Chemnitzer Parkeisenbahn. Sonnabend außerdem Mondscheinfahrt (6).

Bahnhofsfest in Mügeln. Sonderfahrten auf der Döllnitzbahn Oschatz – Mügeln – Kemmlitz. Infos: PRO BAHN, Oschatzer Straße 2, 04769 Mügeln, Tel./Fax (034362) 324 47.

Dampflokfest in Hermeskeil. Fahrzeugausstellung Draisinenfahrten, Modellbahnbörse. Am 03.09. Fahrten mit VT 98 aus Trier. Infos: Dampflokmuseum Hermeskeil, Postfach 1166, 54401 Hermeskeil (Rückporto), Tel. (06503) 12 04.

Sonderfahrten auf der Preßnitztalbahn anläßlich des Windmühlenfestes in Jöhstadt. Infos: IG Preßnitztalbahn, Postfach 18, 09475 Jöhstadt, Tel. (037343) 23 00.

So 03.09.

Amstetten – Gerstetten mit der 75 1118 (1).

Bahnhofsfest in Buckow mit Fahrzeugausstellung, Draisinenmitfahrten, Garten- und Modellbahnausstellung. Infos: Eisenbahnverein Märkische Schweiz, Berliner Straße 40, 15377 Buckow, Tel. (033433) 361.

„Goldenes Dachl" Salzburg – Innsbruck und zurück. Infos: ÖGEG, Postfach 11, A-4018 Linz.

Museumszüge im Ruhrtal mit der 38 2267 oder 146 BLE sowie V 36 (2).

Bahnhofsfest in Bergün zum Erhalt des Krokodils Ge 6/6 407. Infos: Hans-Rudolf Lüthy, Guldiweg 1, CH-5036 Oberentfelden.

Betriebstag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Am Römerhof 15 a, 60486 Frankfurt am Main.

Sonderfahrt Tübingen – Altingen mit der 64 289. Außerdem Tag der offenen Tür in der EFZ-Werkstatt Tübingen (3).

Dampf-Planzug Breslau (Wroclaw) – Königszelt (Jaworzyna SI) – Breslau. Historischer Straßenbahnbetrieb in Breslau (7)

Fr 08.09.

Besuch beim Royal Transportation Corps. Sonderfahrt mit NIAG-Triebwagen Moers – Dalheim (8).

Fr. 08.09. bis So 10.09.

150 Jahre Eisenbahn in Zwickau. Fahrzeugausstellung, am 09. und 10.09. Traditionsfahrten Zwickau – Altenburg (5).

20 Jahre Parkeisenbahn Gera. Infos: Geraer Wald-Eisenbahn-Verein, Liselotte-Hamann-Straße 6, 07548 Gera, Tel. (0365) 81 01 85.

Sa 09.09.

Auf Güterstrecken durchs Revier: Triebwagenrundfahrt über teilweise von Sonderzügen noch nie befahrenen NE-Strecken (8).

Mondscheinfahrt bei der Chemnitzer Parkeisenbahn (6).

Sa 09.09. bis So 10.09.

Museumstage in Bochum-Dahlhausen mit Sonder-, Feldbahn- und Draisinenfahrten, Fahrzeugausstellung, Modellbahnbörse (2).

100 Jahre Elektrische in Pankow. Museumsstraßenbahnbetrieb zum Pankefest. Infos: Denkmalpflege-Verein Nahverkehr Berlin, Siegfriedstraße 30 - 35, 10365 Berlin, Tel. (030) 557 86 71 (Mi 17-19 Uhr).

Bahnhofsfest und Modellbahnausstellung in Frankfurt (Oder). Infos: Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55, Birnbaumsmühle 72, 15234 Frankfurt.

Über Güterzugstrecken zwischen Sauerland und Harz – teilweise letzte Chance. Infos: Jochen Pursche, Fritz-Fritzsche-Straße 21, 09123 Chemnitz.

Fahrten auf der Schiefen Ebene, Jahrestreffen Dampfbahnclubs und Modellbahnmarkt im DDM, 95339 Neuenmarkt, Tel. (09227) 57 00.

Dreivierteltakt mit der 58 3047 auf der Holzlandbahn Altenburg – Weimar. Infos: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde, M. Warstadt, Bonhoeferstraße 5, 04129 Leipzig.

100 Jahre Waldeisenbahn Muskau. Fahrzeugparade, Fahrzeugausstellung, Draisinenfahrten. Infos: Waldeisenbahn Muskau, Postfach 1, 02931 Weißwasser.

So 10.09.

Historischer Dampfzug auf dem Kuckucksbähnel Neustadt – Elmstein. Weiterer Betriebstag: 24.09. Infos: DGEG Eisenbahnmuseum Neustadt, Postfach 100318, 67403 Neustadt, Tel. (06321) 303 90.

Hechingen – Münsingen mit der 52 7596 (3).

100 Jahre Meckenbeuren – Tettnang. Sonderfahrten mit der 64 289. Bahnhofsfeste an beiden Orten (3).

Schmalspurfahrten auf dem Albbähnle Amstetten – Oppingen mit der 99 7203. Weiterer Termin: 24.09. (1).

Tag des offenen Denkmals auf der Museumsbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf. Infos: Deutscher Eisenbahn-Verein, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 930 00, Fax 93 00 12.

Straßenbahnfest im Betriebshof Schkeuditz. Präsentation der Öffentlichkeit bislang nicht vorgestellter Fahrzeuge. Sonderfahrten. Infos: Arbeitsgemeinschaft Historische Nahverkehrsmittel Leipzig, Postfach 550, 04005 Leipzig.

Mi 13.09. bis So 17.09.

Dampf in der Tschechischen und Slowakischen Republik. Infos: Hubert Strasser, Schafgasse 33, 64529 Mörfelden, Fax (06105) 13 04.

Fr 15.09.

Dampfzugfahrt mit einer

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.
1: Ulmer Eisenbahnfreunde, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 19 58.
2: DGEG Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 49 25 16.
3: Eisenbahnfreunde Zollernbahn, Postfach 100201, 72302 Balingen, Tel. (07476) 79 49, Fax (07476) 28 64.
4: Waldviertler Schmalspurbahnverein, Postfach 24, A-3950 Gmünd, Tel. (0043/2852) 543 86, Fax (0043/222) 894 54 58.
5: BSW-Freizeitgruppe „Eisenbahntradition Zwickau", Am Bahnhof 2, 08056 Zwickau, Tel. (0375) 89 31 00.
6: Parkeisenbahn „Küchwald", Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 330 11 00.
7: Klub Sympatykow Kolei, ul. Helska 5, PL-34-315 Wroclaw.
8: DGEG, Referat Studienfahrten, Winfried Rauschkolb, Postfach 102045, 47410 Moers.
9: Magdeburger Eisenbahnfreunde, Rainer Stenke, Hegelstraße 6, 39104 Magdeburg.

52 von Magdeburg nach Loburg (9).

Sa 16.09.

Gmünd – Litschau mit der Schmalspurlok 399.03. Außerdem „Schmankerlzug". Infos (4).

Mit dem VT 08 ab Braunschweig zur BUGA nach Cottbus. Infos: Eisenbahnfreunde Helmstedt, Günter Krebs, Bahnhofstraße 32, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 64 71.

100 Jahre Heideeisenbahn Pretzsch – Eilenburg: Dampfsonderzüge, Bahnhofsfeste, Ausstellung im Landschaftsmuseum Burg Düben (ab 10.09.), Modellbahnausstellung. Infos: Hans Kohlmetz, Am Schalm 3 A, 04849 Bad Düben, Tel (034243) 226 64

Sa 16.09. bis So 17.09.

100 Jahre Nebenbahn Neunkirchen am Sand – Simmelsdorf-Hüttenbach. Dampf-Sonderfahrten, Ausstellungen, LGB-Modellbahnanlage in Schnaittach, Draisinenfahrten. Infos: Tel. (09123) 756 40.

Parkbahn-Fan-Tage in Chemnitz (6).

111 Jahre Schmalspurbahn Radebeul – Radeburg: Bahnhofsfest in Radeburg mit Sonderfahrten, Paraden und Ausstellungen. Infos: Traditionsbahn Radebeul, Postfach 010256, 01436 Radebeul.

Modell

Sa 02.09. bis So 03.09.

Modellbahnausstellung im Kurt-Hirschfeld-Forum, Lehrte. Infos: Modelleisenbahnverein Lehrte, Postfach 1570, 31255 Lehrte, Tel. (05132) 30 86.

So 03.09.

XI. Hallesche Modellfahrzeugbörse im Straßenbahndepot Seebener Straße 191, 06118 Halle. Infos: Steffen Trundt, Binnenhafenstraße 5, 06118 Halle, Tel. (0171) 324 27 32, Fax (0345) 522 25 73.

Spielzeugbörse im Salzburger Kongreßhaus. Infos: (0043/662) 43 53 19.

Modellbahnmarkt im Hannoverschen Straßenbahnmuseum Sehnde-Wehmingen. Infos: Hannoversches Straßenbahnmuseum, Hohenfelser Straße 16, 31319 Sehnde, Tel. (0511) 646 33 12.

Fr 08.09. bis So 10.09.

EXPO-RAIL 95 – Modellbahnausstellung in Halanzy. Infos: Amis du Rail Halanzy, P.O.Box 1767, L-1017 Luxembourg.

Sa 09.09.

Regionaltreffen der ARGE Spur 0 im Clubheim Bahnhof Rheinberg. Infos: Andreas Warmer, Husemannstraße 2, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (02842) 712 49.

Sa 09.09. bis So 10.09.

Eisenbahnbörse im Sportzentrum, 76646 Bruchsal. Infos: (0721) 68 26 64.

Sa 16.09. bis So 17.09.

Tag der offenen Tür der Modell- und Eisenbahnfreunde Recklinghausen. Infos: Klaus-Dieter Wiegel, Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen, Tel. (02361) 49 17 69.

So 17.09.

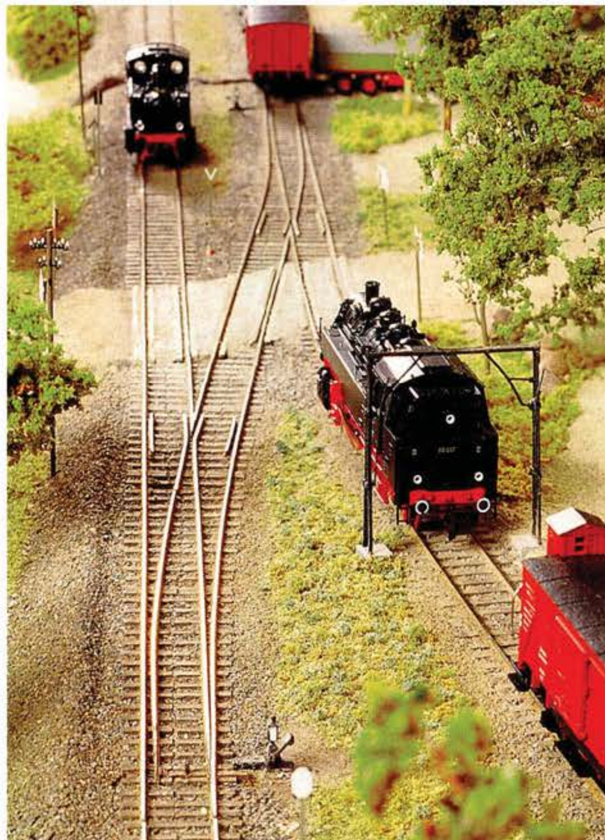
Modellbahnbörse in der Rohrbachhalle, St. Ingbert-Rohrbach. Infos: Jürgen Quirin, Bruchwiesenstraße 85, 66280 Sulzbach-Neuweiler, Tel. (06897) 42 54.

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Realistische Hecken aus Seemoos oder Zauberwatte schaffen die passende Umgebung für einen Wanderparkplatz.



Mit maßstäblich schlanken Selbstbauweichen entstanden die typischen Gleisanlagen des bayerischen N-Bahnhofs.



Fremo-Bahner haben Perfektion auf ihre Fahnen geschrieben. Welcher Realismus in der Baugröße N möglich ist, zeigen die Module von Reinhard Hiller aus Schweinfurt.

Durch die Bank



Geätzte Telegrafenmasten der Firma Wiederhold und Signaltafeln von Pettau bringen Vorbildtreue auf die N-Bahn.



Liebevolle Details gehören zu Fremo-Modulen: An der Rampe des Dorfbahnhofs wird Stückgut umgeladen.

„Wir probieren's einfach", lautete das Resümee einer Bahnfahrt im Frühjahr 1991 vom Fremo-Treffen in Porta Westfalica zurück nach Schweinfurt. Reinhard Hiller und Udo Böhnlein waren von den Möglichkeiten begeistert, die Modul-Arrangements nach Fremo-Norm im Maßstab 1 : 160 boten. Absolut vorbildgetreue, schlanke Selbstbauweichen in N funktionierten perfekt, keine Lok zuckelte mehr widerwillig über stromlose Kunststoffherzstücke. Nicht weniger waren die beiden von den maßstäblich niedrigen Code-40-Schienenprofilen der Fremo-Bahner beeindruckt. Reinhard Hiller empfand die Seriengleise der großen Hersteller auf einmal als unmaßstäblich, die starre Geometrie der Industrieweichen wirkte unharmonisch, fast störend. Noch im Zug fällten die beiden den Entschluß: „Fangen wir mit einer kleinen bayerischen Station nach Fremo-Norm an, die durch die Bank in alle Epochen paßt". Die Idee zum Bau des Bahnhofs „Westerheim" war geboren.

Auf insgesmt drei Modulen von je etwa 80 Zentimetern Länge sollte Westerheim, eine kleine Landstation an der Strecke Memmingen – Ottobeuren im Allgäu, fast vorbildgetreu in Szene gesetzt werden. Im Vergleich zum Original verlängerten die beiden sogar, ganz im Gegensatz zu den sonst üblichen Kompromissen, die Bahnhofsgleise. Aus gutem Grund: Der Originalgleisplan, wie er bei vielen bayerischen Lokalbahnen zu finden ist, reicht nur für etwa zwei Wagenlängen – zu wenig für die meist langen Garnituren bei den Fremo-Treffen. Reinhard Hiller sollte auf zwei Modulen das eigentliche Bahnhofsgelände mit dem Ausweichgleis und der Kopframpe für den Güterverkehr bauen, Udo Böhnlein war für das dritte Modul mit dem in Bayern oft abseits vom Ausweichgleis stehenden Empfangsgebäude zuständig.

Die selbsttragenden Modulkästen entstanden aus 13 Millimeter starken Tischlerplatten mit Übergangsprofilen nach Fremo-Norm. Als Gleisbettung dienten die bekannten Korkstreifen, wie sie die Hersteller Faller, Heki oder Jeweha anbieten. Modellbahner mit knappem Budget können aber auch auf handelsübliche Korkplatten aus dem Baumarkt zurückgreifen und sich die passenden Streifen selbst zurechtschneiden. Beim Gleismaterial erlauben die Fremo-Normen zwar auch die relativ hohen Code-55-Schienenprofile; für die Perfektionisten ist es aber schon fast selbstverständlich, mit entsprechend abgedrehten Spurkränzen auf Code-40-Schienen zu fahren. Gleise mit der passenden Profilhöhe fand das Team aus Schweinfurt beim US-amerikanischen Hersteller Rail Craft Flextrak. Allerdings stimmten die Längen der einzelnen Schwellen und ihre Abstände untereinander nicht exakt mit den europäischen Maßen überein. Kleinigkeiten zwar, die aber den optischen Gesamteindruck der bis in kleinste Details gestalteten Module erheblich stören würden. Gleisschablonen auf Papier im Maßstab 1 : 160 mit

Eine V 80 von Ibertren repräsentiert mit einer Übergabe die Epoche III auf bayerischen Lokalbahnen.



Eine platzsparende Lösung: Das halbierte Feuerwehrhaus von Vollmer wurde, um die optische Tiefe zu erhalten, erst hinter dem First zersägt.



Typische Eisenbahnergärten lassen sich zum Beispiel mit Geländeflocken von Woodland nachbauen.

den exakt verkleinerten Maßen des Vorbilds schafften Abhilfe: Kurzerhand trennten die Fremo-Bahner jede neunte Schwelle aus dem Flexgleis der US-Firma und verteilten die verbliebenen acht Schwellen regelmäßig auf den Gleisrost. Anhand der auf dem Korkbett mit wasserunlöslichem Kleber fixierten Gleisschablonen bekam anschließend jede Schwelle, auf beiden Seiten um einen dreiviertel Millimeter gekürzt, genau ihren dem Vorbild entsprechenden Platz.

Passende Weichenbausätze mit Code-40-Profilen nach US-Vorbildern bietet zwar der amerikanische Hersteller Micron an, Schwellenlängen und -abstände konnten aber auch in diesem Fall die Eisenbahnfreunde aus Schweinfurt nicht überzeugen. Ein Umbau der US-Weichen auf Standards nach europäischem Vorbild scheiterte am unverhältnismäßig hohen Aufwand. Als maßstäbliche und zudem noch preiswerte Alternative blieb nur der Selbstbau. Reinhard Hiller zweifelte zunächst an brauchbaren Ergebnissen mit selbstgefertigten Weichen. Erste Versuche zu Hause überzeugten den Zweifler. „Meine anfängliche innere Ablehnung hat mittlerweile in Begeisterung umgeschlagen“, meint Hiller heute.

Originalgetreue Weichenschablonen im Maßstab 1 : 160 bekamen die beiden Schweinfurter von Gunther Dwelk, einer der Koryphäen in der Fremo-Szene. Ähnlich wie beim Verlegen der Bahnhofsgleise fixierten die beiden Eisenbahnfreunde zunächst die Weichenschablonen aus Papier auf der Gleisbettung. Vorbildgetreue Schwellen sägte das Team Stück für Stück aus ein Millimeter starken Pertinax-Platten, die im Elektronik-Fachhandel zum Aufbau gedruckter Schaltungen erhältlich sind. Um später die Schwellen mit den Schienenprofilen verlöten zu können, bekommt jede Schwelle ihren angestammten Platz auf der Schablone mit der kupferkaschierten Seite nach oben. Viel Geduld braucht man, um die Schienenprofile aus Neusilber mit dem Schwellenrost zu verlöten. Nachdem die beiden diese Hürde gemeistert hatten, mußte, damit keine Kurzschlüsse entstehen, nur noch die Kupferschicht zwischen den einzelnen Schienen durchtrennt werden. Ein motorischer Antrieb komplettierte die filigranen Selbstbauweichen.

Nachdem der Betrieb auf dem Modulrohbau reibungslos lief, konnten Reinhard Hiller und Udo Böhnlein mit dem Einschottern der Gleise beginnen. Überzeugend wirkenden Schotter in der richtigen Körnung mischten

Eine Fleischmann-86 wartet an der Ladestraße von Westerheim mit ihrer Übergabe auf Ausfahrt in die nahegelegene Stadt.



die beiden aus je einem Drittel Korund 40 in Grau, das Hiller direkt von einer Schleifscheibenfirma bezog, sowie „Gartenerde" und „Straßensplitt" aus dem Programm von Rainershagener Naturals. Das Einschottern selbst erfolgte nach der schon klassischen Methode: Mit einem weichen Aquarellpinsel wird das Schottergemisch in die Schwellenzwischenräume eingekehrt und anschließend mit einem Gemisch aus Weißleim, Wasser und Spülmittel fixiert.

Daß der Landschaftsbau bei den Fremo-Perfektionisten vom Feinsten ist, versteht sich von selbst. Edle Produkte vor allem von Kleinserienherstellern, aber auch perfekte Selbstbauten aus natürlichen Rohstoffen dominieren. Um realistische Laubbäume zu gestalten, verwendete Hiller als Geäst Seemoos, das beispielsweise von MZZ vertrieben wird. Billiger, aber auch etwas aufwendiger lassen sich Laubbäume mit Seemoos aus dem Floristikbedarf basteln. Allerdings ist das Naturprodukt aus dem Blumenladen unbehandelt und wird erst nach einem Bad in Glyzerin haltbar. Flocken von Heki oder Woodland gaben dem Seemoos-Geäst das nötige Blätterkleid. Realistische Nadelbäume entstanden aus den Bausätzen von Haberl und Partner. Für typische, den Bahndamm säumende Gebüschreihen hat der Schweinfurter sein eigenes, überaus preiswertes Rezept: Sogenannte „Zauberwatte" aus dem Polsterfachgeschäft wird mit der Spritzpistole grün eingefärbt und mit Heki-Flocken zu einer überzeugenden Modellhecke begrünt. Abwechselungsreiche Wiesen- und Weideflächen lassen sich mit den unterschiedlichsten Geländeflocken und Flormatten beispielsweise von Heki oder Woodland sowie den vielseitig verwendbaren Naturprodukten aus dem Programm von Rainershagener Naturals darstellen. Unzählige Kleinigkeiten aus Messing wie Signaltafeln von Pettau, Telegrafenmasten von Wiederhold oder Lademaß und Weichenlaternen von Weinert verliehen dem Modul letztlich die vielerorts längst verschwundene bayerische Lokalbahnatmosphäre.

Thomas Hornung

Fotos: Wietlisbach

Genormter Stammtisch

Betrieb wie beim großen Vorbild steht auf den Modul-Arrangements nach Fremo-Norm im Vordergrund. Mit dieser Maßgabe sind unter der Regie von Reinhard Hiller und seiner Hobbykollegen vom Modellbahnstammtisch Schweinfurt mittlerweile schon mehrere Module nach bayerischen und fränkischen Vorbildern in Baugröße N entstanden. Interessierte können die perfekten Arrangements bei einem der zahlreichen Fremo-Treffen bewundern.

Perfektionist in N: Reinhard Hiller

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Neubaudampfloks der Reichsbahn fehlen

Betrifft: Heft 8/95, Wunschmodelle

Die im Modellteil neu eingeführte Rubrik „Wunschmodelle" finde ich sehr gut, weil dadurch Modellbauern und Herstellern Anregungen für neue Modelle gegeben werden. Ich bin allerdings der Meinung, daß man sich dabei nicht nur auf Gebäude und Hochbauten beschränken sollte. Auch Ausstattungsteile, Wagen und Lokomotiven sollte man dabei mit einbeziehen. Bei der DR war seit 1956 der Güterzuggepäckwagen Pwgs 88 im Einsatz. Leider existiert von diesem Wagen bisher kein Modell in der Nenngröße H0. Was in allen Nenngrößen nahezu völlig fehlt, sind Modelle der Neubauloks der Deutschen Reichsbahn, nämlich die Baureihen 23.10, 50.40, 65.10 und 83.10.

Gerd Melzer
09456 Annaberg-Buchholz

Bei Modellbahnern gefragt: Pwgs 88 der DR.

Falscher Zuglauf des Transalpin

Betrifft: Heft 8/95, Transalpin als EC 16

Der EC 16/17 fährt nicht zwischen München und Augsburg, sondern München – Salzburg – Wien. Hoffentlich bringt die Firma Roco diesen schönen Zug auch in den neuen, heutigen Farben.

Hans-Dieter Wansner
83088 Kiefersfelden

Falsche Preußen auf der Anlage

Betrifft: Heft 7/95, Die oberen Zehntausend

Ich bin zwar erst 15 Jahre alt, aber ich sehe trotzdem, daß die bayerische Rekordlok nicht von einer T 18, sondern von einer T 16.1 auf die Strekke geschoben wird. Ansonsten finde ich die Zeitschrift echt Spitze.

Oliver Maksymski
55595 Hargesheim

Geld zum Fenster rausgeschmissen

Betrifft: Heft 8/95, Wende oder Ende

Dieser Artikel zur derzeitigen Situation bei der DB AG trifft voll und ganz zu. Als die Deutsche Reichsbahn noch bestand, wurde in jedem Bereich zusammengearbeitet. Es ist doch so, daß in den neuen Bundesländern das fortgesetzt wird, was bei der Deutschen Bundesbahn gang und gäbe war. Es wird zwar hier viel gebaut und verändert, aber nur die IC- und ICE-Renommierstrecken. Bei den anderen Strecken läßt die Bahn AG alles richtig vergammeln, weil angeblich kein Geld da ist. Andererseits wird viel Geld zum Fenster hinausgeschmissen, wie zum Beispiel mit den knallroten Güterwagen und der großen Protzaufschrift „DB Cargo".

Jens-Harald Kolberg
06712 Zeitz

Todernster und skeptischer Blick

Betrifft: Heft 8/95, Standpunkt

Den Standpunkt Ihres Herrn Schumacher finde ich meist sehr gut, aber muß er dabei den Leser dabei schon monatelang so todernst und skeptisch ansehen? Fast wie Herr Bednartz bei Monitor.

Hans Sollmann
58710 Menden

Neuinterpretation des Kürzels

Betrifft: Heft 7/95, Kleine Bahn ganz groß

Bei den Anrainern der Bahn wurde das Kürzel MPSB wie folgt interpretiert: „Meine Passagiere sind besoffen." Das hatte aber nichts mit eventuellem Alkoholismus der Fahrgäste zu tun, sondern die Ursache war das durch die kleine Spurweite bewirkte starke Schlingern, welches zum sogenannten „Brägenschülpern" führte. Dieses ist ein typischer Begriff aus dem Mecklenburger Platt und bedeutet soviel wie ein Hin- und Herschaukeln des Gehirns, und das konnte mit dem Zustand eines Betrunkenen verglichen werden.

Ulrich Schulz
17033 Neubrandenburg

Prellbock ist Objekt einer Künstlergruppe

Betrifft: Heft 7/95, Uriger Prellbock

Der Wagen gehört meines Wissens einer Künstlergruppe und ist auf einem Gleisrest abgestellt, der keine Verbindung mehr mit dem Hauptgleis hat. Daß der Wagen mit einem Radsatz im Schotterbett steht, hat folgenden Grund: Man habe verhindern wollen, daß irgendwelche unbefugten Leute den Wagen auf dem Gleisrest hin- und herrollen. Der Wagen

hat nämlich lediglich eine Hauptluftleitung, wie an der Bremskennzeichnung und den fehlenden Bremsbacken unschwer erkennbar ist. Bei der Verwendung eines solchen Wagens als Prellbock dürften wohl einige Vorschriften der DB AG auf krasse Weise mißachtet werden. Aber das sollte auf der heimischen Modellbahn eigentlich weniger stören.
Carsten Schlüter
26419 Middelsfähr

Sachlich falsche Darstellung

Betrifft: Heft 8/95, Leserbriefe

Leider mußte ich bei der Lektüre von Heft 8/95 zu meinem Entsetzen feststellen, daß die in einem meiner letzten Briefe an Sie erfolgten Angaben zum weiteren Verbleib der Fahrzeuge der Hohenlimburger Kleinbahn nicht richtig wiedergegeben wurden. So wurden keineswegs Lokomotiven von der Hohenlimburger Kreisbahn für die Industriebahn Halle der Deutschen Reichsbahn angekauft, sondern lediglich Rollwagen. Selbst bei einem Vergleich mit dem Text, auf welchen ich mich bezog, wäre doch klargeworden, daß zum Zeitpunkt der Stillegung der Hohenlimburger Kleinbahn keine neun Lokomotiven und vor allem keine Dampflokomotiven der Reihe „99“ mehr vorhanden waren. Außerdem fanden die Wagennummern als solche ihre Kennzeichnung.
Jörg Höbald
01309 Dresden

Leser Jörg Höbald hat recht. Die Redaktion bedauert das auf einer Verwechslung basierende Versehen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.



Felsen lassen sich mit Pappmaché hervorragend imitieren. Gleise sollten aber auf stabilem Unterbau verlegt werden.

Basteln wie einst zu Großvaters Zeiten: Pappmaché ist ein vielseitiger Werkstoff, der sich auch als Material für den Landschaftsbau eignet. Die Herstellung dieses echten Recycling-Produktes ist ganz einfach.

Alles Makulatur

Tapetenkleister, Leitungswasser und ein paar alte Zeitungen – mit diesen wenigen Rohstoffen wird Pappmaché hergestellt – ein Werkstoff, der den meisten Modellbauern wohl bekannt ist. Damit lassen sich realistische Landschaften im kleinen Maßstab modellieren.

Pappmaché hat zwar ein geringes Gewicht. Dennoch ist es stabil genug, Gebäudemodelle und kleinere Ausstattungsteile zu tragen. Sollen kleinere Geländebereiche wie zum Beispiel Äcker, Wiesen oder Felsen gestaltet werden, spart man beim Modellieren sogar den Unterbau aus Holz oder Maschendraht.

Der Universalbaustoff Pappmaché läßt sich mit vergleichsweise geringem Arbeitsaufwand herstellen. Der ökologische Rohstoff für die eigene Produktion sind alte Tageszeitungen, die in möglichst kleine Streifen gerissen werden sollten. Anschließend landet die Makulatur in einem Kunststoffeimer.

Auf diese Papierschnipsel streut der Modellbauer einige Gramm Tapetenkleister und gießt warmes Wasser hinzu. Die entstehende Masse wird umso feinkörniger, je höher die Wassertemperatur ist. Der Papierteig muß gründlich geknetet werden. Dazu sollte man in jedem Fall Gummihandschuhe anziehen, da sich Druckerschwärze nur schwer wieder von der Haut entfernen läßt. Während dieses Arbeitsganges kommt es darauf an, immer wieder Wasser nachzugießen. Denn Zeitungspapier ist überaus saugfähig. Befindet sich zu wenig Flüssigkeit im Eimer, trocknet der graue Brei zu schnell und läßt sich dann nicht mehr ohne weiteres bearbeiten.



Mit Abtönfarbe gestrichen, ist die ausgehärtete Pappmaché-Landschaft dem Vorbild genau nachempfunden.



Die Masse läßt sich lange Zeit beliebig formen. Der Druckerschwärze wegen sollte man Gummihandschuhe benutzen.

Fotos: Udo Roth

Zwischendurch prüft der Bastler die Beschaffenheit des Gemisches, indem er ein wenig Papierteig zwischen Daumen und Zeigefinger reibt. Es sollte sich deutlich klebrig anfühlen. Ist dies nicht der Fall, muß man noch mehr Tapetenkleister hinzufügen. Wer kräftig geknetet hat, erhält nach etwa fünf bis zehn Minuten eine teigähnliche, klebrige, graue Masse. Sie läßt sich sehr gut formen und innerhalb einiger Stunden mühelos bearbeiten. Nach etwa drei bis vier Tagen ist der Werkstoff ausgehärtet. Schneller geht es, wenn man kleinere Teile im Freien trocknen läßt. Sie können dann später auf der Anlage befestigt werden.



In schmale Streifen gerissenes Zeitungspapier, Wasser und Tapetenkleister – das reicht für den billigen Werkstoff.

Damit nun das Pappmaché an der gewünschten Stelle im Gelände eingepaßt werden kann, ist es sinnvoll, die Masse zu einer etwa ein bis zwei Zentimeter dicken, in sich stabilen Platte zu pressen. Danach kann der Modellbauer die Oberfläche nach seinen Vorstellungen modellieren. Dabei braucht er nur ein wenig Fingerspitzengefühl, um Landschaften entstehen zu lassen, die einer Gestaltung mit Gips oder Spachtelmasse in nichts nachstehen. Sollten beim Trocknen Risse auftreten, kittet man sie einfach durch Anfeuchten der Oberfläche – oder trägt neuen Rohstoff auf. Getrocknetes Pappmaché erinnert an graues Gestein. Es läßt sich problemlos schneiden, feilen oder bohren – und auch ohne weiteres mit Abtönfarben bemalen. Selbst Streumaterial verträgt die Landschaft aus recycelten Zeitungen. Wer anstelle des teuren Sprühklebers Holzleim zur Befestigung verwendet, sollte darauf achten, daß das Pappmaché an der Oberfläche nicht zu stark aufweicht. Deshalb empfiehlt es sich, den Leim im Mischungsverhältnis zwei zu eins zu verdünnen. Mit einfachen Mitteln gestaltet der Modellbauer so eine Landschaft, die gewiß nicht von Pappe ist. *Udo Roth*

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Fleischmann: Doppelstockwagen in H0, SBB-Schnellzugwagen in N

Im deutschen Osten sind Doppelstockwagen seit langem im Einsatz, im Westen revolutionierten die DABz755 und DBz750 den Regionalverkehr. Die exakt beschrifteten Fleischmann-Modelle gibt es zunächst in H0. Ende September sollen sie in Baugröße N erscheinen. Außerdem neu bei Fleischmann: **Kesselwagen „VDOM-Mannheim"**, **Talbot-Selbstentladewagen** der „Eisenbahn und Häfen", **Euro-/InterCity-Schnellzugwagen** 2. Klasse, Bauart Bm235 in H0, DRG-Schlepptenderlok **Baureihe 5525-56**, **SBB-Lok Re 4/4II**, **SBB-Schnellzug-Umbauwagen** 1./2. und 1. Klasse, **DB-Flachwagen** mit Containern, Bauart Res686 sowie **DB-Schiebewandwagen**, Bauart Hbills303 in N.



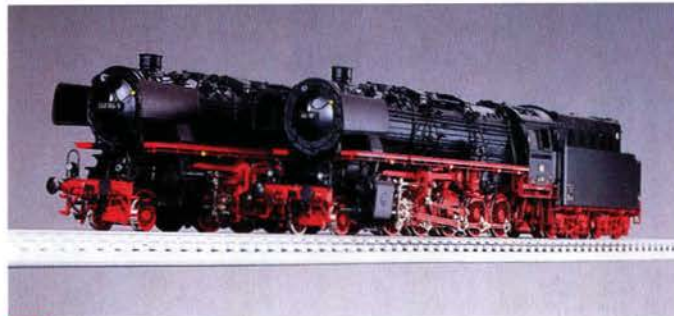
Hödl H0: Münchner KSW, AEG-Gelenkzug

Materialknappheit führte 1944 zur Entwicklung des stark vereinfachten Kriegs-Straßenbahn-Wagens, der in zwanzig Städten eingesetzt wurde. Ein Set mit einem motorisierten Triebwagen und zwei Beiwagen der Münchner Stadtwerke bietet Hödl an. Den sechsachsigen AEG-Niederflur-Gelenk-Straßenbahnwagen gibt es in zwei unmotorisierten Varianten: als Fahrzeug der Braunschweiger Verkehrs-AG und als Design-Studie von AEG mit Beschriftung der Berliner Verkehrsbetriebe. Ferner bietet Hödl jetzt einen **Antrieb für die Niederflurbahnen** sowie als Importmodell einen **Wiener Niederflurwagen** an.



Lehmann: Tiefladewagen der Zillertalbahn

Als echte Neuheit präsentiert Lehmann einen achtachsigen Tiefladewagen der Zillertalbahn mit Großtrafo. In verbesserter Ausführung gibt es jetzt das Modell der **U 43 der Murtalbahn**. Der Tenderlok mit Kobelschornstein ist ein Frontschild „100 Jahre Murtalbahn" beigefügt. Die **Diesellok der amerikanischen Santa Fe** gibt es jetzt auch in rot-gelb-silbernem Lack. Ferner produziert LGB einen **Prellbock** mit hochgebogenen Schienen sowie einen neuen **Gleiskontakt**.



Lemaco: Öl-44 in H0

1960 baute die DB 32 Schlepptenderlokomotiven der Baureihe 44 auf Ölfeuerung um und steigerte damit den Leistungsgrad um zehn Prozent. Lemaco produziert die 44 381 und die 043 364 – 1968 bekamen die Ölloks die 043 zugewiesen – im Maßstab 1 : 87. In Nenngröße 0 erscheint ein Modell der **DRG-06**. Beim Vorbild existierten lediglich zwei Maschinen dieser größten deutschen Dampflok, die Krupp 1939 geliefert hatte. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges standen sie auf dem Abstellgleis und wurden 1951 ausgemustert. Das 0-Modell trägt die Nummer 06 001. Darüber hinaus bietet Lemaco jetzt auch die Baureihen **460 und 465** von SBB und BLS im Maßstab 1 : 32 an.



Lima H0: 120 141 in Neurot

Mit neurotem Lack und neuem DB-Zeichen, dem Magerkeks, liefert Lima die DB-Universallokomotive der Baureihe 120 aus.

Piko H0: 82 in Wechselstrom

Piko produziert die letztes Jahr vorgestellte DB-Neubau-Tenderlok der **Baureihe 82** jetzt auch für Wechselstrombahner. Der robuste Motor mit Schwungmasse treibt alle Achsen an. Außerdem erweitert Piko sein Programm **offener Güterwagen** mit zwei Fahrzeugen der DRG und der DR.



Roco H0: Ae 6/8 der BLS

In der ersten Hälfte der zwanziger Jahre brauchte die BLS stärkere Elektroloks. Auf Steigungen von 27 Promille sollte das neue Fahrzeug Lasten bis 550 Tonnen mit 50 km/h befördern können. Die ersten Lokomotiven des Typs Be 6/8 wurden 1926 ausgeliefert. Bei den nach 1937 bestellten Maschinen forderte man 90 statt 75 km/h Höchstgeschwindigkeit. Sie bekamen die Bezeichnung Ae 6/8. Später baute die BLS ihre älteren Loks um, aus Be wurde Ae. H0-Bahner können den Achtachser – Achsfolge (1'Co)(Co 1') – jetzt als Roco-Modell auf die Gleise stellen.

Alle Neuheiten, zu denen es aus Platzgründen keine Abbildungen gibt, sind fettgedruckt.





Tillig: 99 in H0e, Waggons in TT

Von der H0m-Spreewaldguste abgeleitet ist die H0e-Lok 99 4506 von Tillig. Die Radsätze verfügen über ein neues Profil mit geringerer Spurkranzhöhe. Ferner produziert Tillig in TT einen preußischen Abteilwagen, einen Reichsbahn-Personenwagen der Bauart Bi sowie einen DR-Kühlwagen, Gattung Ichqrs, mit Werbeaufdruck „Margon".



Trix: Containertragwagen in N

Trix ergänzt den Güterwagenpark der N-Bahn um einen beladenen Containertragwagen der NS.



Baur H0: 1000 Jahre Mecklenburg

Zur 1000-Jahrfeier des Landes Mecklenburg stellte Baur einen Werbewagen im Maßstab 1 : 87 her. Der Druck zeigt die rot-gelb-blaue Fahne des nordöstlichen Bundeslandes sowie das Wappen mit dem doppelt vorhandenen, gekrönten mecklenburgischen Stierkopf, dem der rote pommerische Greif und der rote Adler Brandenburgs zur Seite stehen. Auch im Südwesten wird gefeiert: **150 Jahre Eisenbahn in Württemberg**. Dieser Werbewagen sowie ein Personenwagen erscheinen in den Nenngrößen H0, N und TT. Bezug: Becker-Werbung, Postfach 7043, 72783 Pfullingen, Tel. (07121) 796 64.



Fuggerth: MAV-Steuerwagen in H0

Mit dem neuen Steuerwagen der Bauart BDt ist der MAV-Wendezug von Fuggerth komplett. Zum Herbstanfang soll ein Beleuchtungssatz für das Spitzenlicht angeboten werden. Ferner bietet Fuggerth den Mitteleinstiegswagen mit Gepäckabteil, Bauart BDh, der GySEV an. Fuggerth-Fahrzeuge sind bei Naumann, Sonnenscheinstraße 1, 51063 Köln, Tel. (0221) 81 34 16, erhältlich.



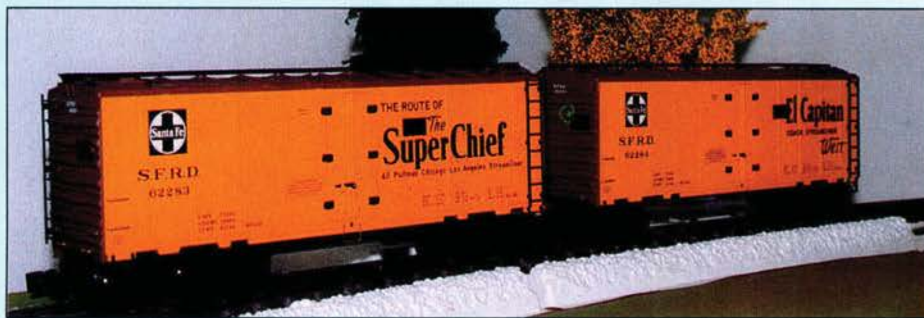
Hosse TT: Güterwagen „Oppeln"

Von 1937 an wurden die Ghs-Wagen der Bauart „Oppeln" produziert. Die gedeckten Güterwagen mit 6000 Millimeter Achsstand sollten die Waggons mit 4500 Millimeter Achsstand ersetzen. Das TT-Modell von Hosse verfügt über einen Kunststoff-Aufbau, der auf einem Weißmetallguß-Untergestell befestigt ist. Statt der TT-Kupplung kann auch die N-Standardkupplung eingesetzt werden. Bezug: Hosse, Glatzer Straße 1, 10247 Berlin, Tel. (030) 588 52 14.



Klein H0: Offene Güterwagen

1994 bauten die CFL offene Güterwagen zum Transport von Stahlschrott um, die in Blockzügen eingesetzt werden. Das H0-Modell von Klein trägt ein Werbeschild des Stahlunternehmens Arbed. Die beiden **SNCF-Rolldachwagen** vom Typ Taems unterscheiden sich in Farbgebung, Beschriftung und einigen Kleinteilen. Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges brachten die USA eine größere Zahl vorgefertigter **Flachwagen** der Gattung SSkm nach Europa. Die Waggons, deren Einsatzdauer ursprünglich fünf Jahre betragen sollte, wurden von der DB zweimal umgebaut, zuletzt 1965. Bis heute fahren einige Wagen als Bahndienstwagen. Klein liefert jetzt die Ursprungsversion mit Eigentumskennzeichnung des US-Transportation Corps und der DB. Die an den Puffern angebrachten Abstützungen verhinderten ein Kippen des Wagens beim Be- und Entladen. Sie waren bei der Hälfte der Waggons vorhanden.



Box/Reefer-Car-Güterwagen der Bahngesellchaft ATSF Santa Fe.

US-Corner



Reisezug- und Gepäckwagen der „Union Pacific" von Rivarossi.

Der US-amerikanische Hersteller Aristo-Craft stellt in Nenngröße IIm die Pacific 4-6-2-Dampflokomotive der Baltimore and Ohio vor. Das Modell, das auch in anderen Lackierungen produziert wird, verfügt über einen Sound-Tender. Die Schnellzuglokomotive zieht in der Regel sechsachsige Personenwagen, die Standard Heavy Weight Cars. Ein Wagen dieser Gattung kommt jetzt ebenfalls in der Ausführung der Baltimore and Ohio Railway in den Handel. Außerdem erscheint ein Viererset mit Güterwagen der Box/Reefer-Car-Wagen-Serie in der Lackierung der ATSF Santa Fe. Die Modelle des Herstellers Aristo-Craft sind bei Revalda, Postfach 27, CH-4123 Allschwil 2, Tel. (0041/61) 481 85 85, Fax 481 95 41, zu beziehen.

Im Maßstab 1 : 87 kommen gelb lackierte Gepäck-, Personen-, Schlaf-, Speise- und Aussichtswagen der Union Pacific von Rivarossi auf den Markt.



Faller: Festzelt in H0

Faller erweitert den Rummelplatz um das Festzelt „Reinhard Kunz Getränkevertrieb" und liefert als Ergänzung 30 Tische und 60 Bänke für den Biergarten. Die Losbude „Glückskönig", zwei Markt- und zwei Kirmes-Buden sowie ein Fahrzeug-Bausatz mit Transportern des Karusselgeschäfts „Flipper" runden dieses Programm einstweilen ab. Für September hat Faller ein neues Kirmes-Highlight angekündigt.

Piko: H0-Reifendienst

Das Gebäude des Reifendienstes Wagner kann der Modellbahner auch als Lagerhalle oder Bahnhofsanbau verwenden. Dem teilweise gealterten Bausatz liegen verschiedene Accessoires wie Reifen, Ölfässer und ein Tank bei.

Malteser-Hilfsdienst: Rungenwagen mit Bus in N

Einen Wiking-Stadtbus O 305 mit Werbeaufdruck des Malteser Hilfsdienstes hat der Arnold-Rungenwagen aus dem N-Sonderzug der Hilfsorganisation geladen. Bezug: Malteser-Hilfsdienst, Herr Paffenholz, Bodendorfer Straße 6, 39343 Süplingen, Tel. (0171) 320 70 85.



Weinert: Rollwagen in H0m/H0e

In der Ausführung ohne Querversteifung legt Weinert jetzt einen Rollwagen in H0e und H0m vor. Das Fahrzeug trägt die Beschriftung der Industriebahn Halle.



Wörner: Bierwagen „Irle" in TT

Nur 300 Stück existieren vom Tillig-Kühlwagen mit Aufdruck „Irle Edel-Pils", den Wörner und Beu gemeinsam produzierten. Ebenfalls in limitierter Auflage bietet Wörner einen Kesselwagen „Büka", einen Bierwagen „Schnitter" und die ersten beiden Wagen eines Rotkreuz-Zuges mit Lokomotive und fünf Wagen an. In H0 erscheinen zwei bedruckte Kühlwagen sowie zwei Wagen eines Regionalbahnzuges mit AOK-Werbung auf der Basis von Lima-Modellen. Bezug: Wörner Modellbahnen, Hunzelweg 3, 71729 Erdmannhausen, Tel. (07144) 395 43, Fax 340 14.



Pola: Stadthaus in N

Polas N-Altstadt wächst um ein schmuckes eingeschossiges Haus mit stuckverzierten Fenstern sowie um ein Wohngebäude mit Laden im Erdgeschoß. Die Städte von H0-Anlagen kann der Modellbahner nun durch ein 1598 erbautes Stadttor mit einspuriger Durchfahrt und Resten der Stadtmauer begrenzen. Das Vorbild des zu einem Wohnhaus umgebauten Speichers steht in Amsterdam. Außerdem erweitert Pola sein Programm um einen Bauernhof mit Fachwerk-Wohnhaus. Die bayerische Nebenbahnstation Rothhausen erscheint jetzt auch in LGB, ferner das Waschhaus als Ergänzung zum Bauernhof Weismüller. Über filigrane Stahlfachwerktürme verfügen die Besandungsanlagen in N und LGB.





Preiser H0: 24 Figurensets

Mit den Figurensets von Preiser kann der Modellbahner seine Anlage bevölkern. Als Neuheiten offeriert der Hersteller zum Beispiel Personal für den Autokran, Bahnpersonal und Zirkusarbeiter. Ebenfalls im Angebot: Einkaufende, Kinder und sitzende Paare. Außerdem liefert Preiser im Maßstab 1 : 87 zwei neue Lkw-Modelle, ein **Löschgruppenfahrzeug** LF 16 auf Mercedes-Basis und einen **Umweltschutz-Gerätewagen** von Magirus. In Nenngröße 0 erscheint ein Set mit sitzenden und liegenden Badenden.



Vollmer: Fachwerkhäuser in N, Weinhandlung in Z

Neu auf dem Zubehörmarkt sind drei Bausätze von Vollmer für Altstadthäuser mit gemauertem Fachwerk. Im Erdgeschoß befindet sich jeweils ein Geschäft: Neben einer Boutique sorgen ein Eiscafé sowie ein Feinkost & Delikatessen-Laden für Atmosphäre. Mit diesen Häusern kann man etwa einen kleinen Markt gestalten. Für die Freunde der kleinsten Baugröße hat der Stuttgarter Hersteller Fachwerkhäuser mit Weinhandlung und Reisebüro sowie ein kleines Fabrikgebäude mit Laderampe im Angebot.

Neue Kataloge

Faller stellt sein Modell-Programm 95/96 in einem 297 Seiten starken und 10 Mark teuren Katalog vor. Der Prospekt von Kibri führt neben dem aktuellen Sortiment mehrere Modelle auf, die speziell zum 100-jährigen Firmenjubiläum aufgelegt wurden. Das Heft umfaßt 228 Seiten und kostet 7,50 Mark. Vollmer präsentiert zum Preis von 8 Mark auf 178 Seiten sein Programm 95/96.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Foto: MSI

Die Roco-Club-Lok 1020 042 absolviert im Oktober ihre Jungfernfahrt.

Roco

Neue Clubs

Nach der Schweiz, Italien und Holland gründet der Modellbahn-Hersteller Roco im September auch in Deutschland und Österreich jeweils einen Roco-Club. Erste gemeinsame Aktion der beiden neuen Clubs: Mitte Oktober findet eine Sonderfahrt zu den Modellbautagen nach Luzern statt – mit der clubeigenen ÖBB-Elektrolok 1020 042, von der es ab Oktober ein Exklusivmodell für Club-Mitglieder geben wird. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 66 Mark, Jugendliche bezahlen die Hälfte. Kontakt: Roco-Club Deutschland, Herr Bernd Gerhard Lang, Georg-Wrede-Straße 49, 83395 Freilassing, Tel. (08654) 655 47.

Arnold

Italienischer Investor

Rivarossi, Italiens größter Modelleisenbahnhersteller, übernimmt den Bereich Modellbahnen von Arnold. Am 3. August wurde in Nürnberg der Kaufvertrag unterzeichnet. Arnold firmiert künftig als „Arnold Modelleisenbahnen GmbH“ mit Sitz in Mühlhausen, Oberpfalz. Die 1945 gegründete Aktiengesellschaft Rivarossi hatte bereits 1992 den Modellbahn-Hersteller Lima aus einem Vergleich übernommen. Mit der Übernahme von Arnold ist Rivarossi der weltweit größte N-Spur-Produzent, dessen N-Modelle künftig den Markennamen Arnold tragen werden. Die Italiener werden die Produktion in Mülhausen mit dem größten Teil der alten Belegschaft aus dem Arnold-Modelleisenbahnbereich sowie etwa 40 Heimarbeitern fortführen. In Mühlhausen soll auch ein Vertriebszentrum entstehen, über das Rivarossi den Markt in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Ostmitteleuropa mit den Produkten der Gruppe beliefern wird.

Eurospoor

20 000 Quadratmeter Modellbahnen

Die Eurospoor ’95 im niederländischen Utrecht ist ein Dorado für Modelleisenbahnfreunde. Rund 60 Modellbahnanlagen, ferngesteuerte Modelle mit Gewichten bis zu 60 Kilogramm und tausende Miniaturlokomotiven erwarten den Besucher vom 20. bis 22. Oktober 1995. Auch Kleinserienhersteller, Importeure und Händler geben sich mit ihren Produkten ein Stelldichein. Für Sammler ist der große Modellbahnmarkt ein Muß. Mit 20 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche zählt die Eurospoor zu den größten Modellbahnausstellungen Europas.

Nürnberg – Sonneberg

Deutsche Spielzeugstraße

Der Verband der Spielwaren-Industrie sowie die Industrie- und Handelskammern von Sonneberg und Coburg wollen eine Deutsche Spielzeugstraße einrichten, die von Nürnberg über Coburg nach Sonneberg führt. In der einstigen „Welthauptstadt des Spielzeugs“ produzieren heute etwa 1000 Menschen Spielwaren. Einer der größten Investoren in dem thüringischen Ort ist Märklin. 1992 hatte das Unternehmen den Produktionsschwerpunkt Eisenbahnwaggons von Baden-Württemberg nach Sonneberg verlegt. Rund 250 Mitarbeiter sind dort im Werk des Herstellers beschäftigt.

Vedes

Chef kauft ein

Manfred Pfanzelt, Vorstandsvorsitzender der Vedes Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte, hat das Ressort Einkauf von Detlef Witt übernommen, der am 30. Juni aus dem Unternehmen ausschied. Einem Bericht der F.A.Z. zufolge ist der Wechsel auf mangelnden Geschäftserfolg des ehemaligen Ressort-Vorstands zurückzuführen.



Schubkarren und Werkzeug für Bauarbeiter enthält der Bausatz von Cooper Craft.

Weinert

Alternative

■ Nützliche Accessoires für die Anlage importiert der Kleinserienhersteller Weinert von britischen Unternehmen. Deren Angebot bietet vielfach Alternativen zu teuren Messing-Bausätzen. Der Bausatz von Cooper Craft mit Schubkarre, Schaufeln, Stockhacke, Hammer, Gabel und Rangiereisen für die Baustelle kostet zum Beispiel 4,50 Mark. Bezug: Weinert, Mittelwendung 7, 28844 Weyhe/Dreye, Tel. (04203) 94 64.

Verkehrshaus Luzern

Spitzenleistungen

■ „High-Tech-Loks in Europa" lautet das Motto einer Fahrzeugschau mit Maschinen aus Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und der Schweiz, die anläßlich der 13. Eisenbahn-Modellbau-Tage vom 7. bis 15. Oktober im Luzerner Verkehrshaus stattfindet. Auch der kleinere Maßstab wird dort vertreten sein. 83 Teilnehmer des Modellbau-Wettbewerbes um den Verkehrshaus-Preis präsentieren Fahrzeuge und Dioramen. Drei Gastclubs, die Modelleisenbahnfreunde Köln, der Club Romand de chemin de fer miniature IIm und die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Luzern, zeigen Spitzenleistungen des Anlagenbaus. Außerdem stellen mehr als 60 Hersteller und Importeure ihre Angebote vor.

Märklin

Neue Werbelok

■ Auch in Belgien fährt jetzt eine Lokomotive mit Märklin-Werbung. Die Viersystem-E-Lok 1602 trägt den Schriftzug des Göppinger Herstellers auf den Seitenwänden. Da die Maschine auch deutschen Bahnstrom verträgt, wird sie vielleicht bald auch auf den Gleisen der DB zu sehen sein.



Foto: Wollny

Die neue Märklin-Werbelok 1602 der belgischen Staatsbahnen.

Symoba

Individuelles Alter

■ Zwanzig Mal gibt es die in Handarbeit gealterte Güterzuglokomotive Baureihe 52 von Symoba. Als Basismodell dient die Gützold-Nachbildung der DB-Version mit Wiener Steifrahmentender. Für die individuelle Alterung – Schmutz-, Rost-, Öl und Kalkspuren sind naturgetreu nachgeahmt – braucht der Modellbahner keineswegs tief in die Tasche zu greifen. 580 Mark kostet das fertige Fahrzeug. Bezug: Symoba, Modellbahnsysteme Schniering, Auf dem Schollbruch 28, 45899 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 569 04.

Kreye

Beschriftungen für II, H0 und TT

■ Aus dem niedersächsischen Harsum kommt ein neuer Hersteller von Naßschiebebildern für die Baugrößen II, H0 und TT. Die Beschriftungen von Kreye sind auf einem transparenten Träger befestigt und verfügen über eine gute Klebkraft. Das Unternehmen, das selbst Kleinstaufträge zu günstigen Preisen übernimmt, will ab 1996 auch Beschriftungen für N-Bahnen anbieten. Bezug: Rupert Kreye, Hillenhofstraße 7, 31177 Harsum, Tel./Fax (05127) 54 25.

Buschfort

Digital-Mailbox

■ Neueste Informationen zum Digitalsystem XR 1 kann der Modellbahner über die neue Mailbox der Firma Buschfort abrufen. Die Mailbox bietet ein Frage- und Antwortforum zu Modellbahnthemen sowie den kostenlosen Abruf von Informationsblättern und Bedienungsanleitungen. Sie ist unter der Nummer (02871) 22 00 00 erreichbar.

Personenzüge fahren auf dem Netz der Westfälischen Landeseisenbahn zwar schon lange keine mehr. Der Nebenbahnknoten in Belecke reizt dennoch zum Nachbau.

In alle vier Winde

Mit den beiden Lokomotiven 36 und 35 rumpelt ein Leergüterzug aus Lippstadt Ende Juli 1994 über die nördliche Einfahrweiche in Belecke.



Die heutigen Gleisanlagen in Belecke erlauben noch Zugkreuzungen auf den Gleisen 1 und 2.



Der Bahnhof Belecke läßt sich in H0 auf rund drei Quadratmetern darstellen.

Belecke, ein kleiner Eisenbahnknoten am Rande des Sauerlands, bietet sich mit seinen Strecken in alle vier Himmelsrichtungen und seinen doch überschaubaren Gleisanlagen geradezu für einen Nachbau im Modell an. Vor fast 112 Jahren eröffnete die Westfälische Landeseisenbahn (WLE) zwischen Warstein, Belecke und Lippstadt ihre erste Strecke.

Mit der am 1. Dezember 1898 nach Brilon und der genau ein Jahr später nach Soest eröffneten Verbindung avancierte Belecke noch vor der Jahrhundertwende zum Eisenbahnknoten. Bis in die siebziger Jahre behielt die Gemeinde am Rande des Arnsberger Waldes ihren Status als Verkehrsdrehscheibe im Güterverkehr, aber schon zu Beginn der sechziger Jahre zeichnete sich der Niedergang im Personenverkehr ab. Mittlerweile hat der letzte Personenzug das Netz der WLE längst verlassen, und in Belecke kann man nur noch zwischen den Bussen der einzelnen Linien umsteigen.

Im Güterverkehr schlug am 17. April 1970 für die Strecke nach Soest das letzte Stündchen. Heute ist die Trasse ein Eldorado für Radler und Wanderer. Fahrten von Belekke nach Brilon sind seit dem 28. Februar 1979 nicht mehr möglich, mittlerweile endet der Streckentorso in Rüthen. Der Fortbestand des letzten noch bestehenden Stücks der Möhnetalbahn hängt nun vom künftigen Aufkommen eines Großversenders für Getreide ab.

Von den einst fünf Bahnhofsgleisen ist seit 1990 der mittlere Schienenstrang aus dem Schotterbett getilgt. Lediglich auf den Gleisen 1 und 2 begegnen sich heute die weithin bekannten Steinzüge der WLE. Auf den Gleisen 4 und 5, wo einst Personenzüge kreuzten, bewegen sich nur noch Rangierabteilungen, um

Fotos: Losh (1), Triepel (2)



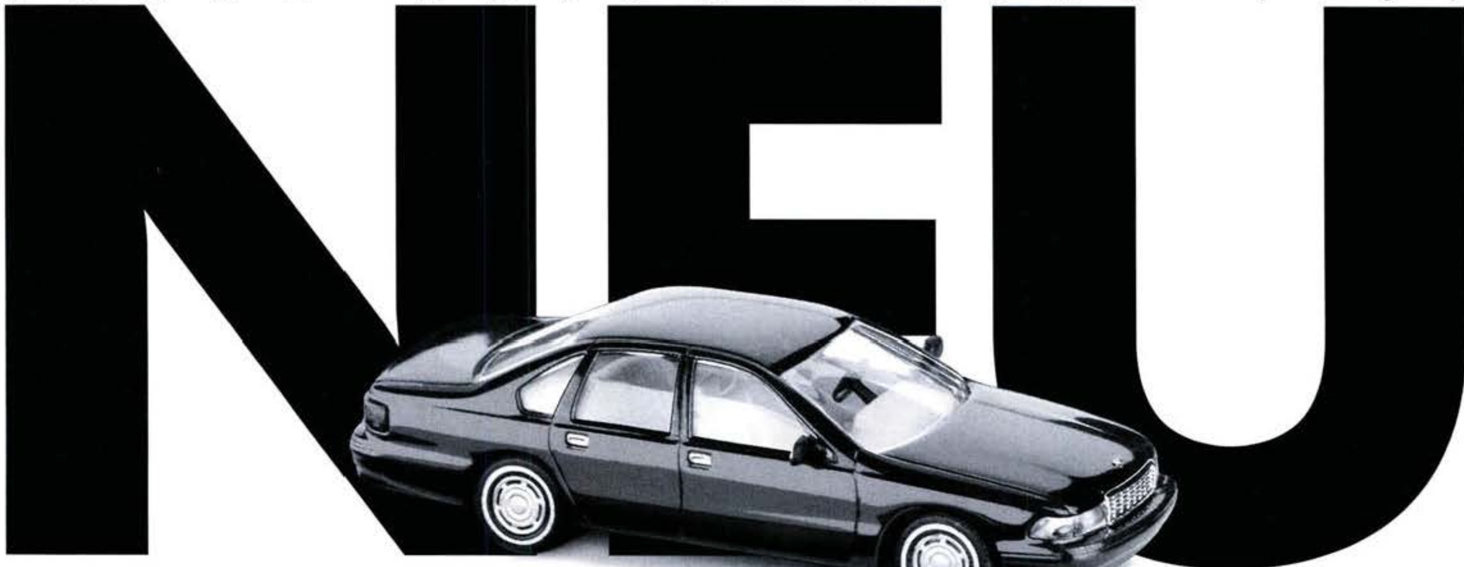
Ein interessantes, in dieser Art auf Modellbahnen bisher kaum nachgebildetes Motiv: Die Ortsdurchfahrt von Belecke auf dem Streckengleis in Richtung Warstein.

die an der ehemaligen Strekke nach Soest liegenden Gleisanschlüsse zu bedienen. Längst hat der letzte Fahrdienstleiter das Stellwerk im Nordkopf des Bahnhofs geräumt. Rückfallweichen sorgen für einen rationellen Betrieb.

Mit seiner über hundertjährigen Geschichte reizt Belecke in allen Epochen zum Nachbau. Versierte Modellbauer erkennen schnell die Möglichkeiten, das Eisenbahnkreuz in einen Abzweig- oder gar in einen Spitzkehrenbahnhof zu verwandeln. Der Gleisplan läßt sich jederzeit den individuellen Bedürfnissen entsprechend abändern. Der Phantasie des Modellbahners sind dabei keine Grenzen gesetzt. Um einen interessanteren Betrieb zu ermöglichen, weicht deswegen der Modellgleisplan im Bereich des Güterschuppens von der Gleislage des Originals ab. Fahrten aus Richtung Soest sind beispielsweise direkt auf Gleis 1 möglich, während der Schienenstrang Richtung Warstein auch als Stumpfgleis dient.

Man benötigt lediglich eine Fläche von etwa 2,75 Metern Länge und 90 Zentimetern Breite, um Belecke glaubhaft in den Maßstab 1 : 87 umzusetzen. Wer die Einfahrt aus Richtung Soest nachstellen will, kann eventuell einen 40 mal 80 Zentimeter messenden Anbau hinter einer Zimmertür verschwinden lassen. In den Baugrößen TT, N oder Z findet der westfälische Bahnhof sogar auf einem Tisch Platz. Mit einem zusätzlichen Bahnsteig zwischen den Gleisen 3 und 4 können dann wie einst in den sechziger Jahren vier Züge fast gleichzeitig in alle vier Winde davonfahren.

Thomas Triepel/ho



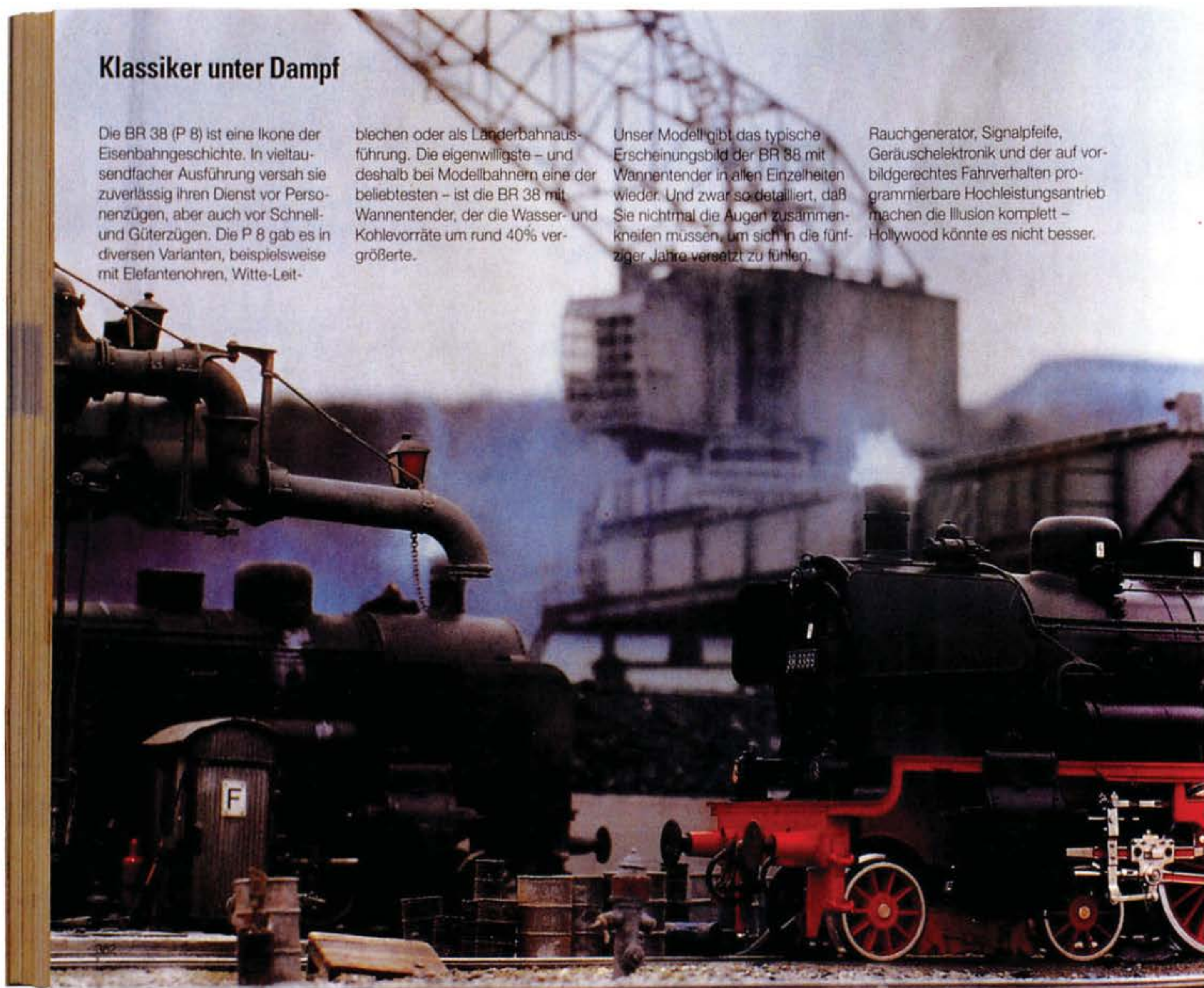








Wunschzettel mit 432 Seit



Was Sie hier sehen, ist herkömmlichen "Werken der Weltliteratur" deutlich überlegen: Es hat mehr Bilder, ist unterhaltsam geschrieben, begeistert Leser jeden Alters und ist für ernsthafte Modellbahner ebenso interessant wie für erlebnishungrige Spielbahner: der Märklin-Katalog. In seiner Art ist der Märklin-Katalog ein Standardwerk der Modellbahntechnik.

Mit drei populären Spurweiten Z, H0 und 1, mit Einstiegs- und Aufstiegspackungen, mit Abenteuer- und Erlebnisbahnen, mit vielseitiger, funktionsgerechter Technik, mit Hochleistungsantrieben und Märklin Digital, mit Anlagendetails und weiterer Literatur – der Märklin-Katalog zeigt Ihnen den Stand der Dinge in Sachen Modelleisenbahn. Nicht zu verges-

n: der neue Märklin-Katalog.

DB 38

märklin 1



5597 Personenzuglokomotive mit Wannentender.

Baureihe 38 der Deutschen Bundesbahn (DB). 3 Achsen über Kuppelstangen angetrieben. Eingebaute Elektronik zum wahlweisen Betrieb mit Wechselstrom, Gleichstrom oder Märklin Digital (Motorola-Format). Einstellbare Höchstgeschwindigkeit. Einstellbare Anfahr- und Bremsverzögerung (Bremsverzögerung nur im Digital-Betrieb wirksam). Eingebauter Lastausgleich bei Berg- und Talfahrt (bei Wechselstrom- und Gleichstrom-Betrieb nur bedingt wirksam). Beleuchtung im Digital-Betrieb zusätzlich ausschaltbar. Eingebauter Rauchgenerator (im Digital-Betrieb ausschaltbar). Die im Tender eingebaute Geräuschelektronik erzeugt naturgetreue Auspuffgeräusche. Über zwei beiliegende Gleismagnete kann an jeder beliebigen Stelle der Anlage ein Pfeifton ausgelöst werden. Zusätzlich kann im Digital-Betrieb der Pfeifton auch vom Fahrpult aus betätigt werden. Detaillierter Führerstand mit beweglichen Türen. Ausgeliefert wird die Lok mit automatischen Märklin 1-Klauenkupplungen, die gegen die beiliegenden Schraubenkupplungen und Bremsschlauchnachbildungen ausgetauscht werden können. Zum Lieferumfang gehören die Figuren eines Lokführers und eines Heizers. Länge über Puffer 64,0 cm.

Dieses Modell läuft nur auf gebogenen Gleisen mit einem Mindestradius von 1 m.



383



sen die Sondermodelle der Märklin-Händler-Initiative, die Nostalgie-Modelle, Autos und der legendäre Metallbaukasten. Das alles perfekt in Szene gesetzt, mit kaum zu übertreffender Realitätsnähe fotografiert, mit technischen Details umfassend beschrieben, mit Tabellen für Daten, Ersatzteile und Bestellnummern. In den nächsten Tagen bei Ihrem Fachhändler.



Das große Gehöft an der Bahnhofseinfahrt existiert nur beim Federmannschen Spreewaldbahnhof Goyatz.

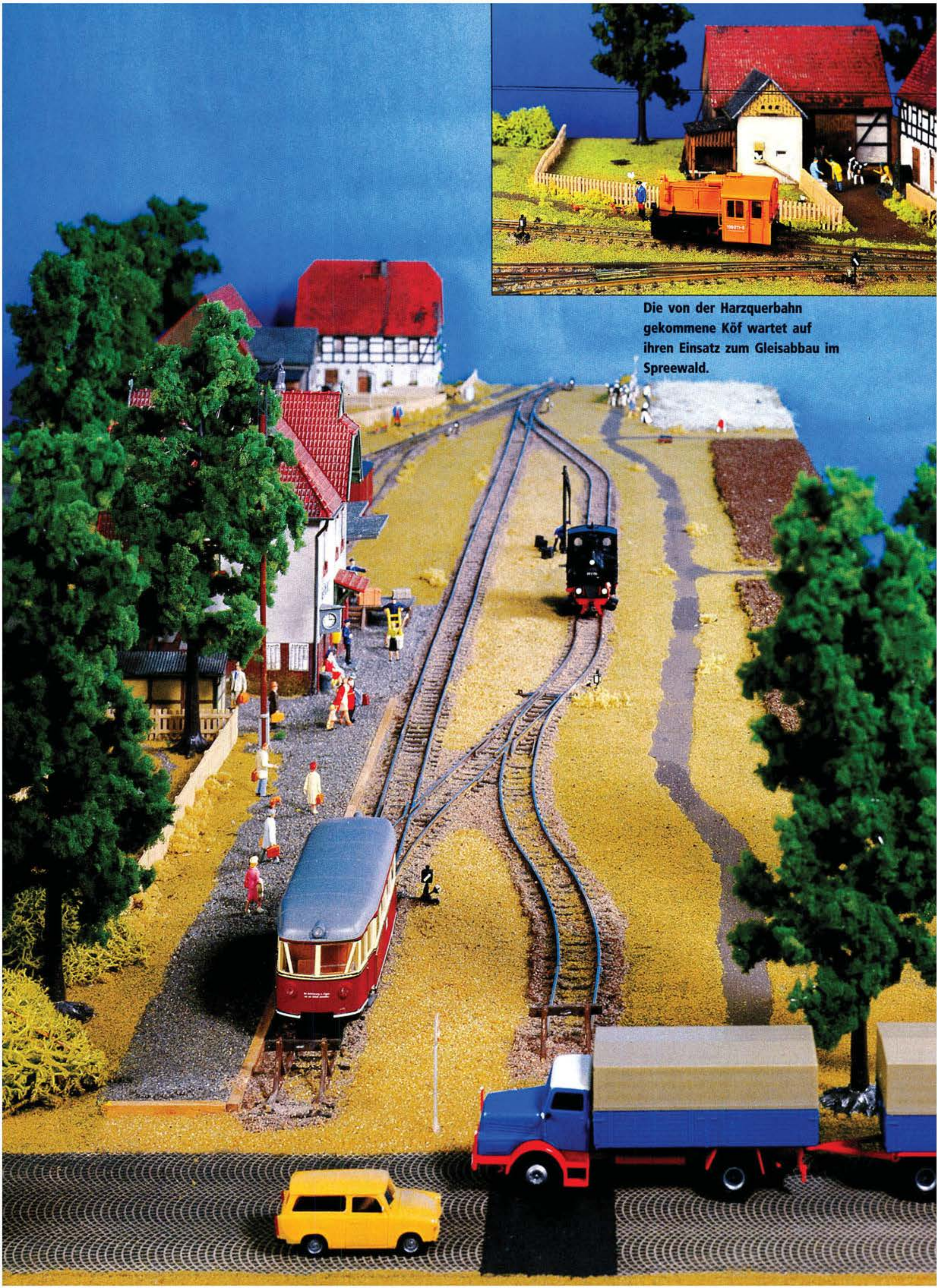
Gesamtansicht des Diorama Gut zu erkennen ist die St wo das Gleis zum Schwielo die Straße kreuzte.

Am Anfang stand der Traum von einem Schmalspurbahnhof. Mit dem Diorama der Station Goyatz bewies Peter Federmann: Träume sind nicht immer Schäume.

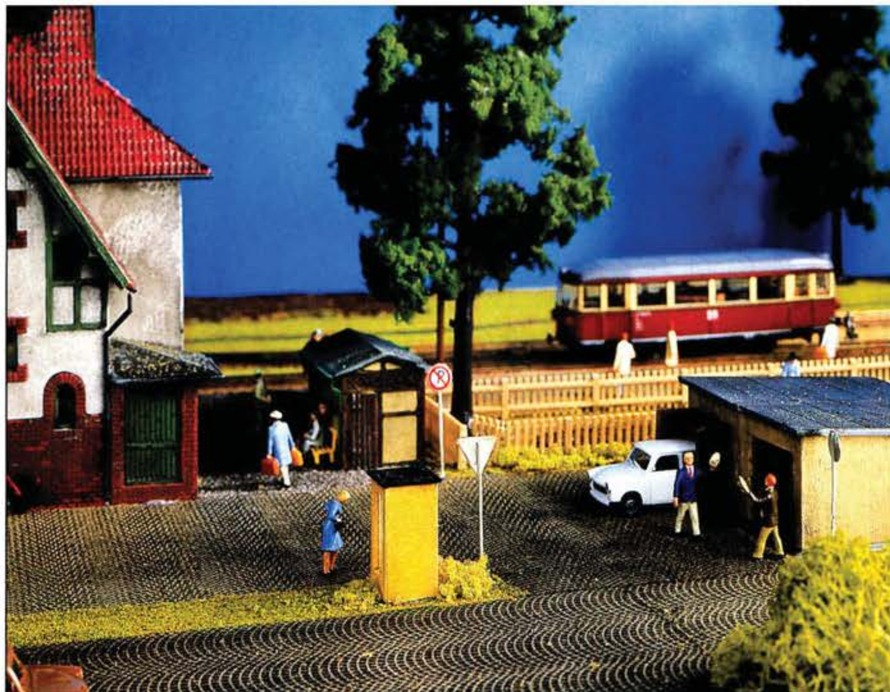
Happy End

„Fliegender Spreewälder" nannte die Spreewaldbahn AG ihren Dieseltriebwagen VT 133 523, der in den Jahren vor der Stillegung zwischen Straupitz und Goyatz pendelte, dem nördlichsten Punkt der traditionsreichen Schmalspurbahn (siehe Seite 32). Hier fuhren zuletzt die meisten Züge, seit 1968 brauchten Ausflügler, die aus Cottbus kamen, in Straupitz nicht mehr umzusteigen. Als Auhagen das gut gelungene H0-Modell des Bahnhofs Goyatz herausbrachte, setzte Peter Federmann einen lang gehegten Plan in die Tat um.

Mehrere Jahre lang hatte er schmalspurige Vorbilder gesucht, von denen preiswerte Modelle existieren. Die verhältnismäßig teuren Bemo-Nachbildungen württembergischer und sächsischer Schmalspurfahrzeuge kamen für ihn nicht in Frage. Auch traute er sich nicht recht an die Montage der kniffligen Bausätze heran. Sollte das Projekt Modellbahn scheitern, bevor das erste Gleis verlegt war?



Die von der Harzquerbahn gekommene Köf wartet auf ihren Einsatz zum Gleisabbau im Spreewald.



Es schien so. Bis Zeuke dann auf der Nürnberger Messe einen Zug der Spreewaldbahn vorstellte und Auhagen im Jahr darauf den Bahnhof Goyatz präsentierte. Federmann kannte die Spreewaldguste, so nannte der Volksmund die Bahn, von den Erzählungen seiner aus Berlin stammenden Großeltern. „Ich besorgte mir also den Bausatz und wollte weitgehend freizügig den Bahnhof von Goyatz nachbauen", berichtet er. Doch als er sah, daß Auhagen sich die Mühe gemacht hatte, den kompletten Gleisplan von Goyatz auf der Bauanleitung abzudrucken, war seine Freude riesengroß. Ein Schritt in die richtige Richtung und für Federmann ein gleich doppeltes Happy End: Sein Traum ging in Erfüllung, ein wirklich vorbildgetreues Modell zu erstellen.

Da es bei der Spreewaldbahn keine Tunnel gab, die im Modell einen Schattenbahnhof mit Abstell- und Wendegleisen kaschieren, entschied er sich, ein Diorama zu bauen. Zunächst sollte das Schaustück teilbar sein. Später verschraubte Federmann die Teile, um die Anlage zu stabilisieren. Als Epoche wählte er die Zeit zwischen 1960 und 1969, um möglichst viele Fahrzeuge aus Großserienproduktion einsetzen zu können, so zwei 99 570 und den „Fliegenden Spreewälder". Dampfloks und Dieseltriebwagen stammen aus dem Programm von Bemo-Zeuke/Tillig. Die Köf der Harzquerbahn stellte Profi-Modell Thyrow (pmt) her. Sie wartet nach Federmanns Vorstellung bereits auf ihren Einsatz beim Abbau der Spreewaldstrecken. Der Wagenpark besteht aus drei Güter- und drei Personenwagen. Theoretisch hätten aber auch der Triebwagen, eine Dampflok und ein paar Güterwagen ausgereicht, um den Betrieb auf der Spreewaldbahn realistisch nachzustellen.

Realistische Äcker aus braun gefärbten Gips und gesiebter Blumenerde

Die Bemo-Gleise verlegte Federmann ohne Gleisbettung direkt auf die Grundplatte. Insbesondere im Bahnhofsbereich entspricht diese Methode bei einer Schmalspurbahn durchaus dem Vorbild. Zum Einschottern wählte der Stuttgarter Modellbauer dem Gleisbett von Kleinbahnen farblich angepaßtes Material von ASOA. Die Bahnsteige entstanden aus feinem, aufgeschütteten Sand. Mit Vierkantleisten bildete Federmann die Bahnsteigkanten nach. Die ohnehin schon äußerst realistische Gleisanlage verfeinerte er mit Weichenlaternen, Handstellhebeln und Prellböcken, die er dem Angebot von Weinert entnahm. Zäune sowie an der Rampe abgestellte Kisten und Ladegut wählte er aus dem Sortiment von Auhagen. Diese Firma aus dem Erzgebirge bemüht sich besonders um die Kleinigkeiten am Strecken- und Straßenrand.

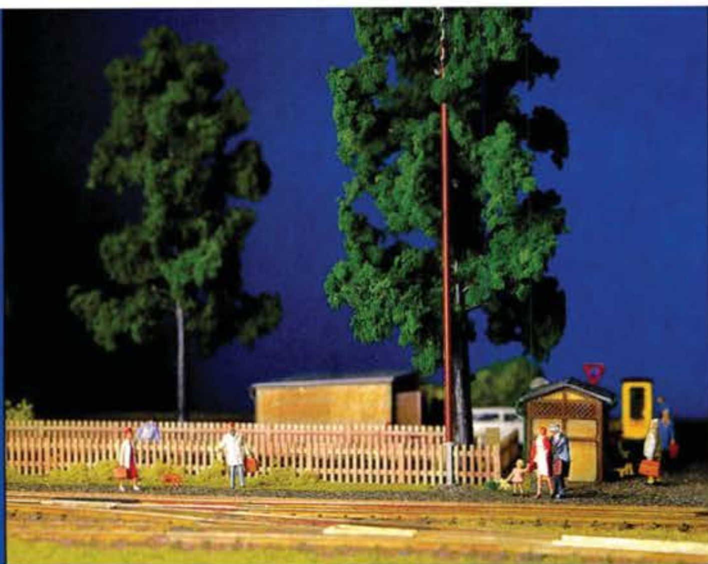
Nun begann Federmann mit der mühevollen Gestaltung der Umgebung. Hierbei wich er ein wenig vom Vorbild ab und ließ seiner Phantasie freien Lauf. Das Gehöft an der Bahnhofseinfahrt, entstanden aus einem weiteren Auhagen-Bausatz, existiert beim Vorbild nämlich überhaupt nicht. „Mir gefiel es aber sehr gut, und so stellte ich es einfach dorthin", erklärt der Erbauer schmunzelnd, gesteht aber, daß er heute das Diorama realitätsnäher gestalten würde. Kenner werden auch bemängeln, daß das Lagerhaus am äußeren Abstellgleis und der Holzschuppen am Umsetzgleis fehlen.

Wem fällt's auf? Federmann verwendete westdeutsche Verkehrsschilder, da er keine originalgetreuen DDR-Schilder auftreiben konnte.



Doch der Gesamteindruck stimmt, und selbst die falschen Verkehrszeichen fallen erst auf, wenn man sehr genau hinschaut: Federmann stellte westdeutsche Schilder an den Straßenrand, da er im Modellbahnhandel keine Nachbildungen von DDR-Symbolen aus der Epoche III auftreiben konnte. Das asphaltierte Straßenstück, letzter Hinweis auf das bis 1924 existierende Anschlußgleis zum Hafen am Schwielochsee, imitierte er mit mehrfach dick aufgestrichener schwarzer Plakafarbe.

Die gleiche Farbe, nun aber stark verdünnt, benutzte er zum stilechten Altern der Gebäude. Vorher mußten jedoch die Kunststoffteile gründlich mit Spülmittel gereinigt werden, denn die Firma Auhagen verwendet einen sehr farbabweisenden Kunststoff. Erst nach mehrmaligem Schrubben nahmen die Teile die Farbe an. Die Äcker entstanden aus braun gefärbtem Gips, auf den Federmann gesiebte Blumenerde streute. Auf diese Weise erscheint der Boden besonders realitätsnah. Die Furchen zog der Anlagenbauer kurz vor dem Abbinden des Gipses mit einem Kamm. Für das große Heufeld gegenüber dem Gehöft verwendete er Schilf der Firma Heki, welches wild durcheinandergelegt wurde. „So entstand die Illusion eines abgemähten Heufeldes mit darauf arbeitenden Feldarbeitern", berichtet Federmann.



Am Bahnsteig von Goyatz warten einige Reisende auf den VT 133, den „Fliegenden Spreewälder“, der nach Cottbus fährt.

Reger Betrieb herrscht an der Laderampe. Der russische Lastkraftwagen gehört der in Goyatz ansässigen LPG „Rote Rübe“.

Betrieb nach Plan

Die Gleisanlagen zahlreicher Bahnhöfe der Spreewaldguste, genaue Zeichnungen von Wagen und Lokomotiven sowie viele seltene Fotografien von Anlagen und Fahrzeugen findet der am Nachbau interessierte Modellbahner im Buch „Die Spreewaldbahn“ des bekannten Eisenbahn-Fachautors Erich Preuß, das im Transpress-Verlag erschienen ist. Mehrere abgedruckte Fahrplantabellen liefern wertvolle Anregungen für einen vorbildgetreuen Spreewald-Bahnbetrieb im kleinen Maßstab.

Nun stellte er noch einige Autos sowie einen russischen Lastwagen vom Typ SIL auf, der der ortsansässigen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft „Rote Rübe“ gehört. Das ganz aus Weißmetall gegossene Fahrzeug stammt von pmt, die übrigen Straßenfahrzeuge stellten Herpa und Brekina her. Zum Schluß installierte Federmann eine Telegrafenleitung, ein „unscheinbares, aber meiner Meinung nach unverzichtbares Utensil der Bimmelbahn“.

Überhaupt interessieren ihn vor allem die Details. Das gerade 1,65 mal 0,60 Meter große Diorama dient Federmann und einem Modellbahn-Fachgeschäft in erster Linie als Schaustück. Daher verzichtete der Erbauer auch auf komplizierte Steuerelektrik. Sämtliche Weichen werden per Hand gestellt, und keines der Gleise ist abschaltbar. Lediglich zwei Anschlußdrähte führen zu den Schienen, zwei weitere zu den Laternen. Der verträumten Kleinbahnatmosphäre tut dies keinen Abbruch. Der Betrachter fühlt sich in die sechziger Jahre zurückversetzt, in die Zeit des „Fliegenden Spreewälders“, den die Reichsbahn zuletzt nüchtern VT 133 523 nannte.

Torsten Berndt



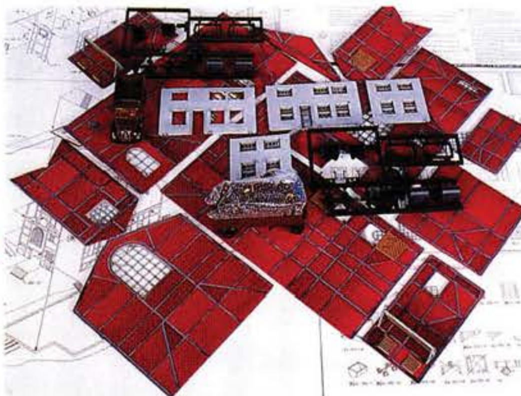
Kunstwerke aus Pappe

Beim Gebäudebau greifen die meisten Modellbahner auf handelsübliche Bausätze zurück. Daß mit zahlreichen angebotenen Bastelbögen auch erstaunliche Ergebnisse erzielt werden können, zeigt ein Werkstattbericht.



Meilenstein der Loktechnik

1935 erschien mit der Baureihe E 18 die erste windschnittige und serientaugliche Schnellfahr-Elloktype auf Reichsbahngleisen. Ein ausführliches Porträt würdigt das aus dem Planbetrieb längst ausgeschiedene Geburtstagskind.



Der Ofen ist aus

Das neue H0-Ofenhaus des Gaswerks Schweinfurt von Pola besticht durch die vielen Accessoires. Der Ofen des nicht billigen Bausatzes wurde beim Test allerdings nicht angezündet.

Außerdem

Das Wipperlieschen

Die Nebenstrecke Klostermansfeld – Wippra erblickte erst 1920 das Licht der Eisenbahnwelt. Jetzt ist sie einstellungsgefährdet. Eine Reportage aus dem Mansfelder Land.

Weißblauer Exot

Die neue Minitrix-17.4 im Test.

Schienenbusse

Die Tage der Ex-DB-Baureihe 798 in der Türkei sind gezählt.



Fotos: Bleiweis, Willen, Wietlisbach

Das Oktober-Heft ist ab **20. September** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs.

Die Königin dankt ab

Ihre Majestät, die bayerische S 3/6, Monarchin aller deutschen Dampfloks, trat vor 30 Jahren ab. Im September 1965 löschte die DB in der letzten Lindauer 18.6 für immer das Feuer. Eine Reminiszenz an den stolzen Vierling.



Europareise in H0

Im schweizerischen Interlaken steht eine riesige Modellbahnanlage. Sie ermöglicht dem Besucher eine Fahrt von Holland nach Italien im Maßstab 1 : 87. Wir berichten über den Erbauer und seine Schöpfungen.

OUTSTANDING.

Wer eine außergewöhnliche Lokomotive sucht, wird die **Ae 6/8**

DER BLS FINDEN.



Eine Herausforderung für verwöhnte Augen, ein Erlebnis im Betrieb. Die Ae 6/8 gehört ohne Zweifel zu den markantesten Lokomotiv-„Persönlichkeiten" Europas. Als Schnellzuglok ist sie seit 1926 – mehrfach modernisiert und umgebaut – bis heute im Alpentransit auf der Bern-Lötschberg-Simplonbahn im Einsatz.



Wie beim großen Vorbild erfolgt auch im Modell der Antrieb auf alle sechs Treibachsen. Dies gilt auch und erstmals für die Wechselstromversion. Trotz des langen, insgesamt achtachsigen Fahrwerks kann die Lok auf Radien bis 358 mm eingesetzt werden. Der dynamisch gewuchtete, schräggenutete Roco-Fünfpolmotor mit Schwungmasse, tiefangelenkte Drehgestelle und zwölf Stromabnahmekontakte sorgen für ein exklusives Lauf- und Zugkraftverhalten. Digital-Schnittstelle, Lichtwechsel und NEM-Kupplungsaufnahme sind selbstverständliche Ausstattungsdetails. Erleben Sie mit der Ae 6/8 eine der ganz großen H0-Modellpremieren des Jahres 1995.

Gleichstromversion (43710) demnächst im Fachhandel. Die Wechselstromausführung (43952) ist ab Oktober erhältlich.

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

